

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Nibelunge Not mit der Klage

Lachmann, Karl

Berlin, 1826

Der Nibelunge Not

[urn:nbn:de:bsz:31-164013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164013)

DER NIBELUNGE NOT.

A

DER NIBELUNGE NOT

DER NIBELUNGE NOT.

- U**ns ist in alten mæren
von helden lobebæren,
von fröuden hōchgeziten,
von küener recken striten
2. Ez wuohs in Burgonden
daz in allen landen
Kriemhilt was si geheizen
dar umbe muosen degene
3. Der minnelichen meide
in muote küener recken;
ane mæzen schœne
der juncfrouwen tugende
4. Ir phlâgen dri kûnege
Gunthere unde Gernôt
unde Giselher der junge
diu frouwe was ir swester;
5. Die herren wâren milte,
mit krefte unmæzen küene,
dâ zen Burgonden
si frumden starkiu wunder
6. Ze Wormze bi dem Rîne
in diende von ir landen,
mit stolzlîchen êren
sît sturbens jâmerliche
- wunders vil geseit —
von grôzer kuonheit,
von weinen und von klagen,
muget ir nu wunder hœren sagen.
ein schœne magedin,
niht schœners mohte sin.
unde was ein schœne wip.
vil verliesen den lip.
triuten wol gezam
niemen was ir gram.
sô was ir edel lip.
zierten anderiu wip.
edel unde rich,
die recken lobelich
ein ûz erwelter degene.
die fûrsten hetens in ir pflegen.
von arte hōh geborn,
die recken ûz erkorn.
sô was ir lant genant.
sît in Etzelen lant.
si wonden mit ir kraft;
vil stolziu rîterschaft
unz an ir endes zît.
von zweier edelen frouwen nit.

- 1, 2. von grôzer arbeit,
2, 1. ein [vil B C d] edel magedin,
2, 3. Kriemhilt [was si D] geheizen. si wart ein schœne wip.
[3. D d] fehlt B C. 3, 4. die zierten anderiu wip.
5, 2. mit kraft unmæzen küene,
6, 3. mit lobelichen êren
4. si ersturben sît jâmerliche B

7. Ein richiu küniginne
ir vater hiez Dankrät,
sit nâch sime lebne,
der ouch in siner jugende
8. Die dri kûenege wâren,
von vil hôhem ellen;
ouch die besten recken,
stark unt vil küene,
9. Daz was von Troneje Hagene
Dancwart der vil snelle,
die zwêne marcgrâven
Volkêr von Alzeije
10. Rûmolt der kuchenmeister
Sindolt unde Hûnolt,
des hoves und der êren,
si heten noch manegen recken,
11. Dancwart der was marschalch;
truhseze des kûneges,
Sindolt der was schenke,
Hûnolt was kamerære:
12. Von des hoves krefte
von ir vil hôhen werdekeit
der die herren pflâgen
des enkunde iu ze wâre
13. Ez troume Kriemhilde
wie si einen valken wilden
den ir zwêne arn erkrummen,
ir enkunde in dirre werlde.
14. Den troum si dô sagete
sin kunde in niht bescheiden
der valke, den du ziuhest,
in welle got behûeten,
15. **W**az saget ir mir von manne,
âne recken minne
sus schône wil ich bliben
daz ich sol von manne
16. Nu versprich ez niht ze sere,
solt du immer herzenliche
- frou Uote ir muoter hiez:
der in diu erbe liez
ein ellens richer man,
grôzer êren vil gewan.
- als ich gesaget hân,
in wâren undertân
von den man hât gesaget,
in allen strîten unverzaget.
und ouch der bruoder sin
und von Metzen Ortwin,
Gere unde Eckewart,
mit ganzen ellen wol bewart.
ein ûz erwelter degen,
dise herren muosen pflêgen
der drier kûenege man.
der ich genennen niht enkan.
dô was der neve sin
von Metzen Ortwin;
ein ûz erwelter degen;
si kunden grôzer êren pflêgen.
unde von ir wîten kraft,
unde von ir rîterschaft,
mit frôuden al ir leben,
niemen gar ein ende geben.
in tugenden der si pflac,
zûge manegen tac,
daz si daz muoste sehen.
nimmer leider sin geschehen.
ir muoter Uoten.
baz der guoten:
daz ist ein edel man;
du muost in schiere vlorn hân.
- vil liebiu muoter mîn?
wil ich immer sîn;
unz an minen tût,
nimmer gwinnen keine nôt.
- sprach aber ir muoter dô.
zer werlde werden frô,

7, 2. ir vater der hiez Dancrât, 8, 4. in scharpfen strîten unverzagt. *BC*

9, 2. von Metzzen Ortwin,
10, 4. des ich genennen niene kan.
11, 4. si kunden hôher êren pflêgen.

13, 1. In disen hôhen êren
wie si zûge einen valken

troume Kriemhilde,
starc schœn unt wilde,
4. nimmer leider geschehen. *D*

15, 2. sô wil ich immer sîn;
15, 4. daz ich von mannes minne sol gewinnen nimmer nôt.

- daz geschilt von mannes minne: du wirst ein schœne wîp,
 obe dir got noch gefüegēt
17. Die rede lât beliben,
 ez ist an manegen wîben
 wie liebe mit leide
 ich sol si mîden beide;
 18. In ir vil hôhen tugenden,
 lebt diu maget edele
 daz sine wesse niemen,
 sît wart si mit êren
 19. Der was der selbe valke,
 den ir beschiet ir muoter.
 an ir nâhsten mâgen,
 durch sîn eines sterben
- eins rehte guoten rîters lîp.
 sprach si, vrouwe mîn.
 vil dicke worden schîn,
 ze jungest lônem kan.
 son kan mir nimmer missegân.
 der si schône pflac,
 vil manegen lieben tac,
 den minnen wolde ir lîp.
 eins vil guoten rîters wîp.
 den si in ir troume sach,
 wie sêre si daz rach
 die in sluogen sint.
 starp vil maneger muoter kint.

Aventiure von Sifride.

20. Dô wuchs in Niderlanden
 des vater hiez Sigemunt,
 in einer bûrge rîche
 niden bî dem Rîne;
 21. Ich sage iu von dem degne,
 sîn lîp vor allen schanden
 stark unde mære
 hey waz er grôzer êren
 22. Sifrit was geheizen
 er versuohte vil der rîche
 durch sînes libes sterke
 hey waz er sneller degne
 23. In sînen besten zîten
 man môhte michel wunder
 waz êren an im wûehse
 sît heten in ze minne
 24. Man zôch in mit dem flîze
 von sîn selbes muote
 des wurden sît gezieret
 daz man in ze allen dîngen
 25. Er was nu sô gewachsen,
 die liute in gerne sâhen;
- eins rîchen kûneges kint;
 sîn muoter Sigelint;
 wîten wol bekant,
 diu was ze Santen genant.
 wie schœne der wart.
 was vil wol bewart.
 wart sît der kûene man.
 ze diser werlde gewan.
 der selbe degen guot.
 durch ellenthaften muot;
 reit er in menegiu lant.
 ze den Burgonden vant.
 bî sînen jungen tagen
 von Sifride sagen,
 und wie schœne was sîn lîp.
 diu vil wætlîchen wîp.
 als im daz wol gezam:
 waz tûgent er an sich nam.
 sînes vater lant,
 sô rehte êrlîchen vant.
 daz er ze hove reit.
 manic frouwe und manic meit

16, 4. ob dir [noch B] got gefüegēt

18, 1. Kriemhilt in ir muote
 sît lebte diu vil guote

20, 2. des vater der hiez Sigemunt,
 3. in einer rîchen bûrge

21. fehlt.

25, 2. di liute in sâhen gerne; B

sich minne gar bewac:

4. eins vil kûenen recken wîp. B
 20, 1. eins edelen kûneges kint;

22, 1. der snelle degen guot.
 3. er reit in menegiu lant.
 4. sît cen Burgonden vant.

- im wunschten daz sîn wille
holt wâren im genuoge;
26. Vil selten âne huote
in hiez mit kleidern zieren
sîn pflâgen ouch die wîsen,
des mohte er wol gewinnen.
27. Nu was er in der sterke,
swes er dar zuo bedorfte,
er begunde mit sinnen
die trûten wol mit êren
28. Dô hiez sîn vater Sigemunt
er wolde hôchzîte
diu mære man dô fuorte
den fremden unde den kunden
29. Swâ man vant deheinen,
von arte der sinen mâge,
ladet man zuo dem lande
mit dem jungen kûnege
30. Von der hôhzîte
Sigmund unde Sigelint
mit guote michel êre;
des sach man vil der vremden
31. Vier hundert swertdegne
mit samt Sîfride.
von werke was unmûezec,
vil der edeln steine
32. Die si mit porten wolden
den jungen stolzen recken;
der wirt der hiez dô sidelen
ze einen sunewenden,
33. Dô gie ze eime mûnster
unde manic edel ritter.
daz si den tumben dienden,
si heten kurzwile [vil]
34. Gote man dô zen êren
dô huop sich von den lûten
dô si ze riter wurden
mit alsô grôzen êren,
35. Si liefen dâ si funden
in hove Sigemundes
daz man erdiezen hôrte
die hôh gemuoten degne
- in immer trûege dar.
des wart der herre wol gewar.
man riten lie daz kint.
Sigmunt und Sigelint.
den êre was bekant.
beidiu lûte unde lant.
daz er wol wâfen truoc.
des lag an im genuoc.
werben schœniu wîp:
des schœnen Sîfrides lip.
kûnden sinen man,
mit lieben friunden hân.
in ander kûnege lant.
gap er ros unde gewant.
der ritter solde sîn
diu edelen kindelin
durch die hôchgezît:
swert genâmen sie sit.
man wunder mûhte sagen,
die mohten wol bejagen,
des teilte vil ir hant.
zuo in rîten in daz lant.
die solden tragen kleit
vil manic schœniu meit
wan si im wâren holt.
die frouwen leiten in daz golt,
wurken ûf ir wât
des en was niht rât.
vil manegen kûenen man
dâ Sîfrit ritters namen gewan.
vil manic rîcher kneht
die wîsen heten reht,
als in was ê getân.
unde ouch vil maneger freuden wân.
eine messe sanc.
vil michel gedranc,
nâch ritterlîcher ê
daz wætlich nimmer mære ergê.
gesatelt manic marc.
der buhurt wart sô starc,
palas unde sal.
die heten grœzlîchen schal.

25, 4. holt wurden im genuoge; B

27, 4. des kûenen Sîvrides lip. B

30, 1. man mûhte wunder sagu.

32, 4. dâ sîn sun Sîvrid wol rîters namn gewan. B d

33, 4. si heten kurzewile

34, 2. vil michel der gedranc,

36. Von wisen und von tumben man hórte manegen stóz,
 dà der scheffe brechen gein der hœhe döz.
 trunzûne sach man vliengen für den palas dan
 von maneges recken hende; daz wart mit flize getân.
 37. Der wirt der bat ez lâzen: dô zôch man diu marc.
 man sach ouch dà zebrochen vil manege buckel starc,
 vil der edelen steine gevellet uf daz gras
 abe liechten schildes spangen; von hurte daz gêscehen was.
 38. Dô giengens wirtes geste dà man in sitzen riet.
 vil der edeln spise si von ir müede schiet
 unde win der aller beste, des man in vil getruoc.
 den vrenden unde den kunden hôt man êren dà genuoc.
 39. Swie vil si kurzwile pflâgen al den tac,
 vil der varnden diete ruowe sich bewac:
 si dienden nâch der gâbe, die man dà riche vant.
 des wart mit lobe gezieret allez Sigmundes lant.
 40. Der herre hiez lihen Sîfrit den jungen man
 lant unde bürge, als er hete ê getân.
 sinen swertgenôzen den gap dô vil sin hant:
 dô liebte in diu reise, daz si kômen in daz lant.
 41. Diu hôhzît werte unz an den sibenden tac.
 Siglint diu rîche nâch alten siten pflac;
 durch ir sunes liebe si teilte rôtez golt.
 42. Vil lützel man der varnden daz im die liute wâren holt.
 ros unde cleider armen dà vant.
 same si ze lebne hæten daz stoup in von der hant,
 ich wæn nie ingesinde niht mër wan einen tac.
 grôzer milte ze gepflac. *f ne*
43. Mit lobelichen êren schiet sich diu hôhzît.
 von den rîchen herren hórte man wol sît,
 daz si den jungen wolden zeime herren hân.
 des gerte niht Sîfrit der vil wætliche man.
 44. Sît daz noch beide lebten Sigmunt und Sigelint,
 niht wolde tragen krône ir beider liebez kint:
 doch wolder wesen herre für allen den gewalt,
 des in den landen vorhte der degen küene unde balt.

w i e s i z e W o r m z k ô m e n .

45. Den herren muoten selten deheiniu herzeleit.
 er hórte sagen mære, wie ein schoeniu meit

36, 2. daz der scheffe brechen gein den lûften döz;
 40, 1. Der herre [der B] hiez [dô CD] lihen
 41, 1. Diu (Disiu D) hôhgeit [diu B, 3. teilen rôtez golt.
 dô C] werte 42, 3. niht mër deheinen tac.
 42, 4. ich wæn ie ingesinde sô grôzer milte gepflac.
 43, 4. des engerte niht her Sîfrit

- wære in Burgonden
von der er sit vil fröuden
46. Diu ir unmäzen schœne
und ir höh gemüete
an der juncfrouwen
ez ladete vil der geste
47. Swaz man der werbenden
Kriemhilt in ir sinne
daz si deheinen wolde
er was ir vil vremde,
48. Dô dâht uf höhe minne
ez was ir aller werben
er mohte wol verdienen
sit wart diu edel Kriemhilt
49. Im rieten sine mäge
sit er uf stæte minne
daz er eine danne wurbe,
dô sprach der edel Sifrit:
50. Die schœnen jungfrouwen
durch ir unmæzliche schœne,
nie keiser wart sô rîche,
im zæme wol ze minne
51. Disiu selben mære
ez reiten sine liute:
der wille sines kindes.
daz er werben wolde
52. Ez gefriesch ouch Siglint
si hete grôze sorge
wan si wol erkande
den gewerbt man sere
53. Dô sprach der küene Sifrit:
âne edel frouwen minne
ich enwurbe dar min herze
swaz iemen reden kunde,
- ze wunsche wol getân,
unde arebeit gewan.
was vil witen kunt,
zuo der selben stunt
sô manic helt ervant.
in Gunthères lant.
nâch ir [mine] ie gesach,
ir selber ie verjach,
ze trûte ne hân.
dem si wart sider undertân.
daz Siglinde kint.
wider in ein wint.
schœner frouwen lip.
des küenen Sifrides wip.
und ander sine man,
tragen wolde wân,
diu im möhte zemen.
sô wil ich Kriemhilden nemen,
- von Burgundenlant,
daz ist mir wol bekant,
der wolde haben wip,
der rîchen küniginne lip.
gehörte Sigmunt.
dâ von wart im kunt
ez was im harte leit,
die vil hêrlîche meit.
des edeln küneges wip.
umb ir kindes lip,
Gunthêrn und sine man.
dem degne leiden began.
vil lieber vater mîn,
wold ich immer sîn,
grôze liebe hât.
des was deheiner slahte rât.

45, 4. und ouch arbeit gewan.

46, 4. in daz Gunthères lant.

47, 1. nâch ir minne sach.

2. ir selber nie verjach,

3. zeime trûte hân.

47, 4. er was ir noch vil vremde, 49, 1. unt genuoge sine man,

2. wolde tragen wân, B

49, 3. daz er dan eine wurbe, B

4. dô sprach der küene Sifrit: B

50, 2. durch ir unmäzen schœne. B

4. im[sen C]zæme wol ze mînnen 51, 3. was im harte leit,

52, 4. den gewerp man [dô CD] dem degene [vil D] sere leiden began.

53, 3. vil grôze liebe hât.

4. des ist deheiner slahte rât.

54. Unde wil du niht erwinden, sprach der künic dô,
 sô bin ich dines willen wærlichen vrô,
 und wil dirz helfen enden so ich aller beste kan.
 doch hât der künic Gunthêr vil manegen hôchverten man. *hochwertigen man*
55. Obe ez ander nieman wære wan Hagene der deggen,
 der kan mit übermüete wol hôchverte pflegen,
 daz ich des sêre fürhte, ez mûg uns werden leit,
 ob wir werben wellen die hêrlichen meit.
56. Waz mag uns gewerren? sprach dô Sifrit.
 swaz ich friuntliche niht ab in erbit,
 daz mac sus erwerben mit ellen dà min hant.
 ich trouwe an im erdwingen beidiu liute unde lant.
57. Dô sprach der fürste Sigmunt: dîn rede ist mir leit.
 wan wurden disiu mære ze Rîne geseit,
 dine dôrttest nimmer [geriten] in Gunthêres lant.
 Gunthêr unde Gernôt die sint mir lange bekant.
58. Mit gewalte nieman erwerben mac die maget;
 sô sprach der künic Sigmunt; daz ist mir wol gesaget.
 wil aber du mit recken riten in daz lant,
 obe wir iht haben friunde, die werdent schiere besant.
59. Des en ist mir niht ze muote, sprach aber Sifrit,
 daz mir sîlen ze Rîne reken volgen mit
 durch deheine hervart, (daz wære mir vil leit),
 dà mit ich solde ertwingen die vil hêrlichen meit.
60. Si mac wol sus ertwingen dà min eines hant:
 ich wil selbe zwelfte in Gunthêres lant.
 dar sult ir mir helfen, vater Sigmunt.
 dô gap man sînen deggen ze kleidern grâ unde bunt.
61. Dô vernam ouch disiu mære sîn muoter Siglint.
 si begunde trûren umb ir liebez kint;
 daz vorhte si verliesen von Gunthêres man.
 diu edel küniginne vil sêre weinen began.
62. Sifrit der herre gie dà er si sach.
 wider sîne muoter er gûetlichen sprach:
 frouwe, ir sult niht weinen durch den willen min.
 jâ wil ich âne sorge vor allen vienden sîn.
63. Unde helfet mir der reise in Burgondenlant,
 daz ich und mine recken haben sölch gewant,
 daz alsô stolze recken mit êren mûgen tragen.
 des wil ich iu genâde mit triuwen wærlichen sagen.

55, 2. der hôhverte pflegn,

4. die vil hêrlichen meit.

56, 1. Waz mag uns daz gewerren? 57, 1. dîn rede diu ist mir leit.

57, 3. geriten in daz lant.

60, 1. Si mac wol sus erwerben

62, 4. vor allen wiganden sîn.

63, 3. daz alsô stolze helde B

B

64. **S**it du niht wil erwinden,
sô hilf ich dir der reise,
mit der besten wæte,
dir unt dinen gesellen:
65. Dô neic der küniginne
er sprach: ich wil ze der verte niemen mære hân
niwan zwelef recken;
ich wil daz gerne sehen,
66. Dô sâzen schœne frouwen
daz lûzel ir deheiniu
unze man geworhte
er wolde siner reise
67. Sîn vater hiez im zieren
dâ mit er wolde rûmen
und ir vil liechten brüneje
und ir veste helmen,
68. Dô nâhte in ir reise
umb si begunde sorgen
ob si immer komen solden
die helde in hiezen soumen
69. Ir ros diu wâren schœne,
lebt iemen übermüeter,
danne wære Sifrit
urloubes er dô gerte
70. In werten trûricliche
er tröste minneliche
er sprach: ir sult niht weinen
immer âne sorge
71. **E**z was leit den recken,
ich wæne in hete ir herze
daz in sô vil der friunde
von schulden si dô klageten;
72. An dem sibenden morgen
riten die vil küenen.
was von rôteme golde,
ir ros in giengen ebne,
73. Ir schilde wâren niuwe,
und vil schœne ir helmen,
Sifrit der vil küene
man gesach an helden
74. Diu ort der swerte giengen
ez fuorten scharpfe gêren
Sifrit der fuorte ir einen
der ze sînen ecken
75. Die goltvarwen zoume
sidiniu vûrbûege.
65, 4. ich wil daz sehen gerne,
sprach frou Siglint,
min einigez kint,
die riter ie getruoc,
ir sult ir fûeren genuoc.
Sifrit der junge man.
den sol man brüeven wât.
wiez umbe Kriemhilde stât.
naht unde tac,
ruowe gepflac,
die Sifrides wât.
haben deheiner slahte rât.
sîn riterlich gewant,
daz Sigmundes lant;
die wurden ouch bereit
ir schilde schœne unde breit.
ze den Burgonden dan.
wîp unde man,
heim wider in ir lant.
beide wâfen und gewant.
ir gereite goldes rôt.
des enwas niht nôt,
und die sîne man.
zuo den Burgonden dan.
der künic und sîn wîp.
dô ir beider lîp.
durch den willen min;
sult ir mines libes sîn.
ez weinte ouch manec meit.
rehte daz geseit,
dâ von gelæge tôt.
des gie in wærlîchen nôt.
ze Wormz ûf den sant
allez ir gewant
ir gereite wol getân;
des küenen Sifrides man.
lieht unde breit,
dô ze hove reit
in Gunthêres lant.
nie sô hêrlich gewant.
nider ûf die sporn;
die riter ûz erkorn.
wol zweier spannen breit,
vil harte vreislîchen sneit.
fuortens an der hant,
sus kômens in daz lant.
68, 3. heim wider in daz lant. B

- | | | |
|-----|---|--|
| | daz volc si allenthalben
dô liefen in enkegene | kaphen an began:
vil der Gunthêres man.
ritter unde kneht,
daz was michel reht;
in ir herren lant,
mit den schilden von der lant.
ziehen an gemach.
wie snelle er dô sprach:
mir unde minen man.
des ich guoten willen hân. |
| 76. | Die hôch genuoten recken,
die giengen zuo den herren;
unde enphiengen die geste
unde nâmen in die mære | |
| 77. | Diu ros si wolden dannen
Sifrit der vil küene
lât uns stên die mære,
wir wellen schiere hinnen; | |
| 78. | Swem sîn kunt diu mære,
wâ ich den künic vinde,
Gunthêrn den vil richen
dô sagte ez ime einer, | der sol mich niht verdagen,
daz sol man mir sagen,
ûz Burgundenlant.
dem ez rehte was bekant.
daz mac vil wol geschehen.
hân ich in gesehen
dâ sult ir hine gân;
manegen hêrlîchen man.
diu mære geseit,
ritter wol gemeit;
und êrlîch gewant;
in der Burgunden lant.
von wannen kœmen dar
in wæte licht gevar
niu unde breit.
daz was Gunthêre leit.
von Metzen Ortwin;
mohte er vil wol sîn:
sô sult ir heizen gân
den sult ir si sehen lân.
und elliu vremdiu lant:
daz tuo er uns bekant.
und die sîne man:
mit reken hin ze hove gân.
des frâgte Hagene.
unkunde degene,
† habet ir hie gesehen,
hie der wârheit verjehen. |
| 79. | Welt ir den künic vinden,
in jenem sale witen
bî den sînen helden:
dâ muget ir bî im vinden | |
| 80. | Nu wâren deme küenege
daz dâ komen wâren
die fuorten rîche brünne
si derkande nieman | |
| 81. | Den künic nam des wunder,
die hêrlîchen recken
und mit sô guoten schilden
daz im daz sagte nieman, | |
| 82. | Des antwurte dem küenege
rîch unde küene
sit wir ir niht erkennen,
nâch minem cœheim Hagen; | |
| 83. | Dem sint kunt diu rîche
sîn im die herren künde,
der künic bat in bringen
man sach in hêrlîche | |
| 84. | Waz sîn der künic wolde,
ez sint in mime hûse
die niemen hie bekennet.
des solt du mir, Hagne, | |
| 85. | Daz tuon ich, sprach Hagne.
sîn ougen er dâ wenken | zeinem venster er dô gie;
zuo den gesten lie. |

76, 3. unt enphiengen dise geste <i>BCd</i>	80, 2. riter vil gemeit;
80, 3. die fuorten wize brünne <i>Bd</i>	82, 2. mohter wol sîn: <i>BC</i>
83, 2. sint im di herren künde,	83, 1. unt ouch diu vrenden lant: daz tuot er uns bekant.
84, 4. des sult ir mir, her Hagene, <i>B</i>	84, 3. habt ir si ie (<i>ê C</i>) gesehn, der rechten wârheite jehn. <i>B</i>

B 2

- wol behagte im ir geverte und ouch ir gewant:
 si wâren im vil vremde in der Burgunden lant.
86. Er sprach, von swannen kœmen die reken an den Rîn,
 ez möhten fürsten selbe oder fürsten boten sin.
 ir ros diu sint schœne, ir kleider harte guot:
 von svannen sie koment, si sint helde hôch gemuot.
87. Alsô sprach dô Hagne: ich wil des wol verjehen,
 swie ich nie mære Sîvriden habe gesehen,
 sô wil ich wol gelouben, swie ez dar umbe stât,
 daz ez sî der recke, der dort sô hêrlichen gât.
 her in ditze lant.
88. Er bringet niwiu mære die küenen Niblunge
 Schilbunc und Niblungen, sluoc des heldes hant,
 er frumte starkiu wunder des rîchen küneges kint.
 mit sîner krefte sint.
89. Dâ der helt aleine ân alle helfe reit,
 er vant vor einem berge, als mir ist geseit,
 bi Niblunges horde vil manegen kûnen man.
 die wârn im ê vil vrômde, unz er ir kûnde dâ gewan.
90. Der hort Niblunges der was gar getragen
 ûz eime holn berge, nu hœret wunder sagen,
 wie in wolden teilen der Niblunge man.
 daz sach der degene Sîfrit: den helt es wundern began.
91. Er kom zuo zin sô nâhen, daz er die helde sach
 und ouch in die degne. ir einer drunder sprach:
 hie kumet der starke Sîfrit, der helt von Niderlant.
 vil seltsæniu mære. er an den Niblungen vant.
92. Den reken wol enphiengen Schilbunc und Niblunc.
 mit gemeinem râte die edelen fürsten junc
 den schaz in bâten teilen den wællichen man,
 unde gerten des mit flîze. der herre loben inz began.
93. Er sach sô vil gesteines, sô wir hœren sagen,
 hundert kanzwagene ez heten niht getragen;
 noch mê des rôten goldes von Niblunge lant:
 daz solt in allez teilen des küenen Sîfrides hant.
94. Dô gaben si im ze miete daz Niblunges swert.
 si wâren mit dem dienste vil ûbele gewert,
 den in dâ leisten solde Sîfrit der helt guot.
 er enkundez niht verenden; si wâren zornic gemuot.
- 86, 2. ez möhten selbe fürsten
 3. ir ros diu wâren (sint sô *CD*) schœne, *B*
 4. von swannen daz si fûeren (*riten CD*), si wâren (sint vil *CD*) hôhe gemuot.
- 87, 2. swi ich Sîvriden
 ni mër hab gesehn,
 88, 3. diu rîchen küneges kint.
 4. mit sîner grôzen krefte sint.
- 89, 2. daz ist mir wol geseit,
- 89, 4. die wâren im ê vremde,
 90, 1. Hort der Nibelunges
 91, 1. Er kom zuo zim sô nâhen, *AD* 93, 2. ez möhten niht getragen;

95. Si heten dà ir friunde zwelf küener man,
daz starke risen wâren: waz kundez si vervân?
die sluoc sît mit zorne diu Sifrides hant,
und reken siben hundert twang er von Niblunzelant
96. Mit dem guoten swerte; daz hiez Balmunc.
durch die starken vorhte vil manic recke junc,
die si ze dem swerte hæten und an den küenen man,
daz lant zuo den bürgen si im tâten undertân.
97. Dar zuo die rîchen kûenege die sluog er beide tôt.
er kom von Albrîche sît in grôze nôt.
der wânde sîne herren rechen dà zehant,
unz er die grôzen sterke sîd an Sifride vant.
98. Don kund im niht gestriten daz starke getwerc.
alsam die lewen wilde si liefen an den perc,
dâ er die tarnkappe sît Albrîche an gewan.
dô was des hordes herre Sifrit der vreisliche man.
99. Die dà torsten vehten, die lâgen alle erslagen.
den schatz den hiez er balde fûeren unde tragen,
dâ in dà vor nâmen die Niblunzes man.
Albrich der vil starke dô die kameren gewan.
100. Er muos im sweren eide, er diente im sô sin kneht:
aller hande dinge was er im gereht.
(sô sprach von Tronje Hagne.) daz hât er getân.
alsô grôzer krefte nie mêr recke gewan.
101. Noch weiz ich an im mære, daz mir ist bekant.
einen lintrachen sluoc des heldes hant.
er badet sich in dem bluote: sîn hât wart hurnîn.
des snidet in kein wâfen; daz ist dicke worden schîn.
102. Wir sulen den jungen herren enphâhen dester baz,
daz wir iht verdienen des snellen recken haz.
sin lip der ist sô schône, man sol in holden hân.
er hât mit sîner krefte sô manegiu wunder getân.
103. Dô sprach der kûnec des landes: nu sî uns willekomen.
er ist edel unde küene; daz hân ich wol vernomen:
des sol er geniezen in der Burgonden lant.
dô gie der herre Gunthêr dà er Sifriden vant.

99, 3. dà in dà vor dà nâmen

102, 1. Wir suln den herrn *B* 2. des jungen recken haz. *Bd*

3. sin lip der ist sô küene,

5. Dô sprach der kûnec rîche: du maht wol haben wâr.

nu sich wie degenliche er stêt in strîtes vâr,

er unt die sînen degene, der vil küene man.

wir sulen im engegene hin nîder zuo dem recken gân.

9. Daz mugt ir, sprach dô Hagene, wol mit êren tuon:

er ist von edelem kûenne, eins rîchen kûnecs suon.

er stêt in der gebære, mich dunket wizze Krist,

ez ensîn niht kleinîu mære, dar umber her geriten ist.

103, 3. des sol ouch er geniezen

in Burgondenlant,

104. Der wirt und sine geste
daz in an ir zühten
des begunde in nigen
daz si im heten grüezen
105. Mich wundert diser mære,
von wanne ir, edel Sifrit,
oder waz ir wellet werben,
dô sprach der gast ze dem kûnege: daz sol iuch unverdaget sîn.
106. **M**ir wart gesaget mære
daz hie bi iu wæren
die kûenesten recken
die ie kûnec gewünne:
107. Ouch hære ich iu selben
daz man kûnec deheinen
des redent vil die liute
nune wil ich niht erwinden,
108. Ich bin ouch ein recke
ich wil daz gerne füegen,
daz ich habe von rehte beidiu
dar umbe sol mîn ére
109. Nu ir sit sô küene
nune ruoche ich ist ez ieman
ich wil an iu ertwingen
lant unde bürge,
110. Den kûnic hete wunder
umbe solhiu mære
daz er des hete willen,
daz hörten sine degne;
111. Wie het ich daz verdienet,
des mîn vater lange
daz wir daz solden vliessen
wir liezen übel schînen
112. Ich ne wils niht erwinden,
ez enmûge von dînen ellen
ich wils alles walten:
erwirbest dus mit sterke,
113. **D**în erbe und ouch daz mîne
sweder unser einer
dem sol ez allez dienen,
daz widerredet Hagne.
- enpfiegen sô den gast,
vil lûzel ie gebrast.
der wætlîche man,
sô rehte schône getân.
sprach der kûnec zehant,
sit komen in ditze lant,
ze Wormz an den Rîn.
in mînes vater lant,
(daz hete ich gerne bekant)
(des hân ich vil vernomen),
dar umbe bin ich her bekommen.
der degenheite jehen,
kûener habe gesehen.
über elliu disiu lant:
unz ez mir werde bekant.
unde solde krône tragen.
daz si von mir sagen,
liute unde lant.
und ouch mîn houbet wesen phant.
als mir ist geseit,
liep odêr leit,
swaz ir muget hân,
daz sol mir werden undertân.
und sine man alsam
als er hie vernam,
er næne im sîniu lant.
dô wart in zûrnen bekant.
sprach Gunthêr der degen,
mit éren hât gepflegen,
von iemans überkraft?
daz wir ouch pflegen ritterschaft.
sprach der küene man.
dîn lant den fride hân,
und ouch diu erbe mîn,
diu sulen dir undertænec sîn.
sulen gelîche ligen.
am anderen mac gesigen,
die liute und ouch diu lant.
dâ unde Gernôt sâ zehant.
- 104, 1. Der wirt unt sine recken 2. [vil B] wênec iht gebrast.
106, 2. daz het ich gein erkant,
108, 3. daz ich habe von rehte
109, 2. sone ruoch ich ist daz iemen B
110, 2. umbe disiu mære,
die er hie vernam,
111, 3. von iemannes kraft?
112, 1. sprach aber der küene man.
112, 4. unde Gernôt zehant.
113, 4. erwirbest duz mit sterke, BC 113, 4. unde Gernôt zehant.

114. Wir hân des niht gedingen, sprach dô Gernôt,
daz wir iht lande ertwingen, daz iemen drumbe tôt
gelige vor heldes handen: wir haben rîchiu lant;
diu dienen uns ze rehte; ze niemen sint si baz bewant.
115. Mit grimmege muote stuonden dâ die friunde sîn.
dô was ouch dar under von Metzen Ortwîn.
der sprach: disiu suone ist mir harte leit.
iu hât der starke Sîfrit unverdient widerseit.
116. Ob ir und iwer brüeder hetet niht die wer,
und ob er danne hæte ein ganzez küneges her,
ich trôte wol erstriten daz der küene man
dise starke übermüete von wâren schulden müese lân.
der helt von Niderlant.
117. Daz zurnde harte sêre niht wider mich dîn hant.
er sprach: sich sol vermezzen sô bistu küneges man:
ich bin ein künic rîche, mit strite nimmer bestân.
jan dorften mich dîn zwelve von Mezen Ortwîn;
mit strite nimmer bestân.
118. Nâch swerten rief dô sêre von Tronje vil wol sîn.
er mohte Hagnen swester sun daz was dem künege leit.
daz der sô lange dagte, ein rîter küene unde gemeit.
dô understuont ez Gernôt lât iuwer zürnen stân.
119. Er sprach zuo Ortwîne: solhes niht getân.
uns hât der herre Sîfrit mit zühten (dêst mîn rât)
wir mügenz noch wol scheiden daz uns noch lobelîcher stât.
und haben in ze friunde,
120. Dô sprach der starke Hagne: uns mac wol wesen leit,
allén dinen degnen, daz er ie gereit
durch striten her ze Rîne. er soldez haben lân.
im heten mîne herren solher leide niht getân.
der kreftige man:
121. Des antwurte Sîfrit daz ich gesprochen hân,
müet iuch daz, her Hagne, daz die hende mîn
sô sol ich lâzen kieser hie ze den Burgonden sîn.
wellent vil gewaltic sprach aber Gernôt.
122. Daz sol ich eine wenden, reden er verbót
allen sînen degnen des im wære leit.
iht mit übermüete an die vil hêrlîchen meit.
123. Wie zæme uns mit iu strit sprach aber Gernôt.
dô gedâhte ouch Sîfrit mûesen ligen tôt,
swaz helde nu dar under und ir vil kleinen frum.
wir hetens lûzel êren des küneges Sigemundes sun:
des antwort ime dô Sîfrit und ouch Ortwîn,
124. War umbe bîtet Hagne mit den friunden sîn,
daz er niht gâhet striten

114, 4. diu dienen uns von rehte;

115, 1. Mit grimmigem muote dâ stuonden [die C] friwende sîn.
3. diu ist mir harte leit. B

116, 2. und ob er danne fuorte

4. diz starkez übermüeten B 118, 4. der riter kûen unt gemeit.

- der er hie sô manegen
si muosen rede vermîden;
125. Ir sult uns wesen willekomen,
mit iuern hergesellen,
wir sulen iu gerne dienen,
dô hiez man den gesten
126. Dô sprach der wirt des landes:
geruochet irs nâch êren,
und sî mit iu geteilet
dô wart der herre Sîfrit
127. Dô hiez man in behalten
die besten herberge
Sîfrides knehten;
den gast man sît vil gerne
128. Man bôt im michel êre
tûsent stunden mære
daz hete versolt sin ellen.
in sach vil lûzel iemen,
129. Sich flîzen kurzewîle
sô was er ie der beste:
des en kunde im *gevolgen* nieman;
sô si den stein wurfen
130. Swâ sô bî den frouwen
kurzwîle phlâgen
dâ sach man ie vil gerne
er hete ûf hôhe minne
131. Swes man ie begunde,
er truoc in sîne sinne
und ouch in ein diu frouwe,
diu im in heimliche
132. Swenne ûfme hove wolden
rîter unde knehte,
Kriemhilt durch diu venster,
deheiner kurzwîle
133. Wester daz si in sæhe,
dâ het er kurzwîle
sæhen si sîniu ougen,
daz im in dirre werlde
134. Swenner bî den helden
alsô noch die liute
sô stuont sô minneclîche
daz in von hêrzeliêbe
- ze den Burgonden hât?
daz was Gernôtes rât.
sô sprach daz Uoten kint,
die mit iu komen sint.
ich und die mäge min.
schenken den Gunthêres wîn.
allez daz wir hân,
daz sî iu undertân,
lîp unde guot.
ein lûzel sanfter gemuot.
allez ir gewant.
man suochte, die man vant,
man schuof in guot gemach.
ze den Burgunden sach.
dâ nach ze manegen tagen,
danne ich iu kan gesagen.
ir sult gelouben daz;
der im wære gehaz.
die kûnege und ouch ir man.
swes man dâ began,
oder schuzen den schaft.
durch ir hôfscheit
die rîter vil gemeit,
den helt von Niderlant.
sîne sinne gewant.
des was sîn lîp bereit.
ein minneclîche meit,
die er noch nie gesach,
vil dîke gûetlichen sprach.
spilen dâ diu kint,
daz sach vil dicke sint
diu kûniginne hêr.
bedorfte si in den zîten mër.
die er in herzen truoc,
immer von genuoc.
ich wil wol wîzen daz,
nimmer kunde werden baz.
ûf dem hove stuont,
durch kurzewîle tuont,
daz Siglinde kint,
trûte manic vrowe sint.

127, 2. man suochte herberge,

die besten die man vant,
4. dâ zen Burgonden sach.

133, 1. Wesser daz in sæhe
134, 4. daz in durch herzenliebe

rgwegen

135. Er gedâht ouch manege zîte: wie sol daz geschehen;
daz ich die maget edele mit ougen müge sehen,
die ich von herze minne unde lange hân getân?
diu ist mir noch vil fremde: des muoz ich trûric gestân.
136. Sô ie die kûnege rîche riten in ir lant,
sô muosen ouch die recken mit in alzehant:
dâ mite muost ouch Sîfrit; daz was den frouwen leit.
er leit ouch von ir minne dicke michel arbeit.
137. Sus wond er bî den herren, daz ist alwâr,
in Gunthêres lande, volleclich ein jâr,
daz er die minneclîchen die zît nie gesach,
dâ von im sît vil liebe unde leide geschach.

wie er mit den Sâhsen streit:

138. Nu nâhent fremdiu mære in Gunthêres lant
von boten, die in verre wurden dar gesant
von unkunden recken, die in truogen haz.
dô si die rede vernâmen; leit was in wêrlîche daz.
139. Die wil ich iu nennen. ez was Liudgêr
ûzer Sâhsenlande ein rîcher fûrste hêr,
und ouch von Tenemarke der kûnic Liudgast.
die brâhten in ir reise vil manegen hêrlîchen gast.
140. Ir boten komen wâren in Gunthêres lant,
die sîne vîende dar heten gesant.
dô vrâgte man der mære die unkunden man.
man hiez die boten balde ze hove fûr den kûnic gân.
141. Der kûnec si gruozte schône; er sprach: sît willekomen.
wer iuch her habe gesentet, desn hân ich niht vernomen:
daz sult ir lâzen hœren, sprach der kûnic guot.
dô vorhten si vil sêre den grimmen Gunthêres muot.
142. Welt ir kûnec erlouben daz wir iu mære sagen,
diu wir iu dâ bringen, son sulen wir niht verdagen
wir nennen iu die herren, die uns here habent gesant.
Liudgast und Liudgêr die wellent iuch suoehen inz lant.
143. Ir habet ir zorn verdienet: jâ hôrten wir wol daz,
daz iu die herren beide tragent grôzen haz.
si wellent herverten ze Wormz an den Rîn;
in hilfet vil der degne; des sult ir gewarnet sîn.
144. Inre zwelf wochen diu reise muoz geschehen.
habet ir iht guoter friunde, daz lâzet balde sehen,

135, 4. des muoz ich [dicke CD] trûric stân.

137, 4. unt ouch vil leide geschach.

heten (wâren B) dar gesant.

140, 2. die sîne widerwinnen

141, 1. Der gruozte si vil schône; B 142, 4. die wellent suoehen her enlant. B

143, 4. daz wizzet uf di triwe mîn. B

- die in friden helfen
hie wirt von in verhouwen
145. Oder welt ir mit in dingen,
son ritent iu sô nâhen
der iwer starken vînde
dâ von verderben müezen
146. Nu beitet eine wîle
unz ich mich baz versinne,
hân ich guoter iemen,
disiu starken mâere
147. Gunthêre dem rîchen
die rede er tougenlîchen
er hiez gewinnen Hagnen
und bat ouch harte balde
148. **D**ô kômen dar die besten,
er sprach: man wil uns suochen
mit starken herverten;
des antwurte Gernôt
149. Daz wer ot wir mit swerten,
dâ sterbent wan die veigen;
dar umbe ich niht vergezzen
die unser vînde
150. **D**ô sprach von Troneje Hagne:
Liudgast und Liudgêr
wir mugen uns niht besenden
(sô sprach der küene recke)
151. Die boten herbergen
swie vîent man in wære,
Gunthêr der rîche
unz er ervant an friunden,
152. Dem küenege in sînen sorgen
dô sach in trûrende
der niht môhte wîzzen
dô bat er im der mâere
153. Mich nimet des michel wunder,
wie ir sô habet verkêret
der ir mit uns nu lange
des antwurt ime dô Gunthêr
- die bûrge und iuriu lant.
vil manic helme unde rant.
daz enbiet in dar:
niht die manegen schar
ûf herzenlîchiu leit,
vil guote ritter gemeit.
(ich kûndiu mînen muot),
sprach der kûnic guot.
die sol ich niht verdagen,
sol ich mînen friunden clagen.
leide wart genuoc.
in sîme herze truoc.
und ander sîne man,
ze hove nâch Gernôten gân.
swaz man der dâ vant.
her in unser lant
daz lât iu wesen leit.
ein rîter küene unde gemeit.
sô sprach Gernôt.
die lâzen ligen tót:
mac der êren mîn.
sulen uns willekomen sîn.
daz endunket mich niht guot.
die tragent übermuot;
in sô kurzen tagen:
ir sult ez Sîfride sagen.
hieß man in die stat.
vil schône ir pflegen bat
(daz was wol getân),
wer in dâ wolde gestân.
was doch vil leit.
ein rîter vil gemeit,
waz ime was geschehen:
den kûnic Gunthêr verjehen.
sprach dô Sîfrit,
die frêlîchen sit,
habet alher gepflegen.
der vil zierlîche degen.

145, 1. so enbietet ez in dar:

146, 1. sprach der kûnec guot,

2. ich kûnd iu mînen muot.

146, 3. hân ich getriwer iemen,

147, 1. Gunthêre dem vil rîchen *B* wart leide genuoc. *B*

148, 1. *D*ô kômen [im *CDB*] die besten, 150, 4. wan mugt irz Sîfride sagn?

151, 4. wer im dâ wolde gestân,

152, 1. was idoch vil leit.

153, 2. wie habt ir sô verkêret *BC*

154. Jan mag ich allen liuten
die ich muoz tougenliche
man sol stæten friunden
diu Sifrides varwe
155. **E**r sprach zuo dem kûnege:
ich sol iu helfen wenden
welt ir friunt suochen,
und tråwe ez wol volbringen
156. Nu lôn iu got, her Sifrit;
und ob mir nimmer helfe
ich frôu mich doch der mære,
lebe ich deheine wîle,
157. Ich wil iuch hören lâzen,
von boten mîner vînde
daz si mich wellent suochen
daz getâten uns noch degne
158. Daz lât iuch ahten ringe,
senftet iwer gemüete,
lât mich iu erwerben
unde bitet iure degne
159. Swenne iwer starke vînde
drizec tûsent degne,
und het ich niht wan tûsent;
dô sprach der künic Gunthêr:
160. Sô heizet mir gewinnen
sît daz ich der mînen
niwan zwelf recken:
iu sol mit triwen dienen
161. Des sol uns helfen Hagne
Dancwart unde Sindolt
ouch sol dâ mit rîten
der sol den vanen fûeren;
162. **U**nd lât die boten rîten
daz si uns sehen schiere,
sô daz unser bûrge
dô hiez der kûnec besenden
163. Die boten Liudigêres
daz si ze lande solden,
dô bôt in rîche gâbe
und schuof in sîn geleite;
164. Nu saget, sprach dô Gunthêr,
si mugent mit ir reise
- die swære niht gesagen,
in mîne herzen tragen:
klagen herzenôt.
wart dô bleich unde rôt.
- ich hân iu niht verseit.—
elliu iuriu leit;
der sol ich einer sîn
mit êren an daz ende mîn.
diu rede dunct mich guot.
iwer ellen getuot,
daz ir mir sît sô holt.
ez wirt wol umb iuch versolt.
war umbe ich trûric stân.
ich daz vernomen hân,
mit herverte hie.
hie ze lande nie.
sprach dô Sifrit.
tuot des ich iuch bit,
êre unde frumen,
daz si iu ze helfe kumen.
ze helfe möhten hân
sô woldich si bestân,
des lât iuch an mich.
daz dienich immer umbe dich.
tûsent iur man,
bî mir niht enhân
sô wer ich iwer lant.
immer Sifrides hant.
und ouch Ôrtwin,
die lieben recken dîn.
Volkêr der kûene man:
baz ich des nieman engan.
- heim in ir herren lant:
daz tuo man in bekant,
mûezen fride hân.
beide mâge unde man.
ze hove giengen dô.
des wâren si vil vrô.
Gunthêr der künic guot
des stuont in hôhe der muot.
den starken vînden mîn:
wol dâ heime sîn.

156, 4. ez wirdet umb iuch wol versolt.

157, 1. Ich wil iuch lâzen hören, 157, 3. mit herverten hie.

4. her zuo disen landen nie.

158, 2. unt senftet iwerem muote,

4. daz si iu ouch ce helfe kumn. B

C 2

- wellen si mich aber suochen
mirn zerinne mîner friunde,
165. Den boten rîche gâbe
der het in ze gebene
die wolden niht versprechen
dô si urloup genâmen,
166. Dô die boten wâren
und der künic Liudgast
wie sie von Rîne kômen,
ir starkez übermüeten
167. Si sagten daz si hæten
ouch sâhen si dar under
der was geheizen Sifrit
ez leidete Liudgaste,
168. Dô die von Tenemarke
dô îlten si der friunde
unz daz er Liudgast
zweinzec tûsent degne
169. Dô besande ouch sich von Sâhsen der küene Liudgêr,
unz si vierzec tûsent
mit den si wolden rîten
dô hete ouch sich hie heime
170. Mit den sînen mâgen
die si wolden fûeren
und ouch die Hagnen recken;
dar umbe muosen degne
171. Si flizzen sich der reise.
den vanen muose leiten
alsô si wolten rîten
Hagne von Tronje
172. Dâ mite reit ouch Sindolt
die wol gedienen kunden
Dancwart Hagnen bruoder
die mohten wol mit êren
173. Her künic, sît hie heime,
sît daz mir iwer recken
belibet bî den frouwen
ich trou iu wol behüeten
174. Die iuch dâ wolden suochen
daz wil ich wol behüeten,
her in miniu lant,
in wirt arebeit bekant.
man dô für truoc;
Gunthêr genuoc:
die Liudgêres man.
si schieden vrœliche dan.
ze Tenemarken komen,
hete daz vernomen,
als im daz wart geseit;
was im wærliche leit.
vil manegen küenen man:
einen reken stân;
ein helt ûz Niderlant.
dô er daz mære bevant.
ditze hórten sagen,
deste mê bejagen,
siner küenen man
ze sîner reise gewan.
heten und dannoch mér,
in Burgondenlant.
der künic Gunthêr besant
und sîner bruoder man,
durch urliuge dan,
des gie den helden nôt.
sider kiesen den tôt.
dô si wolden dan,
Volkêr der küene man,
von Wormz an den Rîn.
der muose scharmeister sîn.
und der küene Hûnolt,
daz Gunthêres golt.
und ouch Ortwin
in der herverte sîn.
sprach dô Sifrit,
wellent volgen mit,
und traget hôhen muot.
beide êre unde guot.
ze Wormz an den Rîn,
si mugen dâ heime sîn.

164, 3. welln aber si mich suochen

165, 3. dine torsten niht versprechen 167, 4. dô er daz mære rehtê ervant.

169, 2. heten unde mér,

171, 3. von Wormez über Rîn.

172, 1. unde Hûnolt,

173, 2. sît daz iwer recken mir wellent volgen mit.

- wir sulen in geriten
daz in ir übermüeten
175. Von Rine si durch Hessen
gegen Sahsenlande:
mit roube und mit brande
daz ez den fürsten beiden
176. Si kômen uf die marke;
Sifrit der vil starke
wer sol des gesindes
jane wart den Sahsen
177. Si sprâchen: lât die tumben
den küenen Dancwarten;
wir fliesen deste minner
lât in und Örtwînen
178. Sô wil ich selbe rîten,
unde wil der warte
unz ich rehte ervinde
dô wart gewâfent schiere
179. Daz volc bevalh er Hagnen,¹
unde Gernôte
dô reit er eine danne
des wart von im verhouwen
180. Dô sach er her daz grôze,
daz wider sîner helfe
des was wol vierzec tûsent
Sifrit in hôhem muote
181. Dô hete ouch sich ein recke
erhaben uf die warte;
den sach der herre Sifrit,
ieweder dô des andern
182. Ich sagiu wer der wære,
ein liechter schilt von golde
ez was der künic Liudgast;
dirre gast vil edele
183. Nu het ouch in her Liudgast
diu ros si nâmen beidiu
si neigten uf die schilde
des wart der künic rîche
184. Diu ros nâch stichen truogen
beide für ein ander,
mit zoumen wart gewendet
mit swerten ez versuohten
- sô nâhen in ir lant,
werde ze sorgen bewant.
mit ir helden rîten
dâ wart sît gestriten.
wuosten si daz lant,
wart mit arebeit bekant.
- die knehte zogten dan.
vrâgen des began:
uns nu hûeten hie?
geriten schedilîcher nie.
hûeten uf den wegen
der ist ein sneller degen.
von Liudgêres man.
die nâchhuote hân.
sprach Sifrit der degen,
gên den vînden pflegen,
wâ die recken sint.
der schœnen Siglinden kint.
dô er wolde dan,
dem vil küenen man:
in der Sahsen lant.
des tages manic helmbant.
daz uf dem velde lac,
mit ungefüege wac;
oder danoch baz.
sach vil froelîchen daz.
gên den ~~vînden~~ dar *vînden*
der was ze flîze gar.
und in der küene man.
mit nîde hûeten began.
der der warte pflac.
im vor der hende lac:
der huote sîner schar.
sprancte hêrlîchen dar.
- vîentlîche erkorn.
zen sîten mit den sporn;
die schefte mir ir kraft.
mit grôzen sorgen behaft.
diu rîchen kûneges kint
sam si wæte ein wint.
vil rîterlîchen dan:
die zwêne grimme man.
- 174, 4. werde in sorgen erwant.
177, 4. hie die nâchhuote hân.
182, 4. sprancte vil hêrlîchen dar. B
- 183, 2. ir ross si nâmen beide
184, 1. Diu ross nâch stiche truogen 4. die zwêne grimmige (grimme starke C) man. BC

185. Dô sluoc der herre Sifrit,
dô stoup ûz dem helme
die viwerrôte vanken
ir ieweder den sînen
186. Ouch sluog im her Liudgast
ir ieweders ellen
dô heten dar gehüetet
ê daz im die kôemen,
187. Mit drin starken wunden,
durch eine wîze brünne;
daz swert an sînen ecken
des muose der künic Liudgast
188. Er bat sich leben lâzen
unde sagte im daz er wære
dô kômen sîne recken;
waz dâ von in beiden
189. Er wolt in füeren dannen:
von drîzec sînen mannen:
sînen rîchen gîsel
sît tet schaden mære
190. Die drîzec er ze tôde
er liez ir leben einen:
und sagte hin diu mære,
ouch mohte mans die wârheit
191. Den von Tenemarke
ir herre was gevangen,
man sagte ez sînem bruoder:
von ungefüegem zorne,
192. Liudgast der recke
von Sifrides gewalte
er bevalch in Hagnen.
daz er der künic wære,
193. Man hiez den Burgonden
wol ûf, sprach Sifrit:
ê sich der tac verende,
daz gemüet in Sâhsen
194. Ir helde von dem Rîne,
ich kan iuch wol geleiten
sô sehet ir helme houwen
ê daz wir wider wenden,
195. Ze rossen gâht dô Gernôt
den vanen zuchte balde
- daz al daz veld erdôz.
sam von brenden grôz
von des heldes hant.
an dem anderen vant.
vil manegen grimmen slac.
ûf schilden vaste lac.
wol drîzec sîner man.
den sic doch Sifrit gewan
die er dem kûnege sluoc
diu was guot genuoc.
brâht ûz wunden bluot.
haben trûrigen muot.
und bôt im sîniu lant,
Liudgast genant.
die heten wol gesehen,
ûf der warte was geschehen.
dô wart er an gerant
dô werte des heldes hant
mit ungefüegen slegen.
† der zierliche degen.
- vil werlîchen sluoc.
balde er reit genuoc
waz hie was geschehen.
an sîme rôten helmen sehen.
was vil grimme leit,
dô in daz was geseit.
toben er began
wan im leide was getân.
was gefüeret dan
zuo Gunthêres man.
dô in daz wart geseit,
dô was in mæzlichen leit.
ir vanen binden an.
hie wirt mër getân,
sol ich haben den lîp.
vil manic wætlîchez wîp.
ir sult mîn nemen war:
in Liudgêres schar.
von guoter helde hant.
iu wirdet sorge bekant.
und die sîne man;
der küene spilman,

189, 4. [Sifrit CD] der [vil B] zierliche degen.

191, 2. dô in daz wart geseit.

193, 4. daz müet in Sâhsenlande

195, 1. Zen rossen gâhte Gernôt

unde [ouch CD] sîne man;
2. der starke spileman, B

- Volkêr der herre ;
 dô was ouch daz gesinde
 196. Si fuorten doch niht mêre
 dar über zwelf recken.
 diu molte von den strâzen ;
 dô sach man von in schinen
- D**ô wâren ouch die Sâhsen
 mit swerten wol gewâhsen ;
 diu swert diu sniten sêre
 dô wolden si den gesten
 198. Der herren scharmeister
 dô was ouch Sifrit komen
 die er mit im brâhte
 des tages wart in sturme
 199. Sindolt unde Hûnolt
 die sluogen in dem strîte
 è si rehte erfunden
 daz muose sid beweinen
200. Volkêr unde Hagne
 laschten in dem strîte
 mit fliezendem bluote,
 dà wart von Dancwarte
201. Die von Tenemarke
 dô hôrte man von hurte
 und ouch von scharphen swerten
 die stritküenen Sâhsen
202. Dô die von Burgonden
 von in wart erhouwen
 dô sach man über satele
 sus wurben nâch den êren
203. Man hôt dâ lûte erhellen
 diu vil scharpfen wâfen,
 drungen nâch ir herren
 si kômen degenliche
204. **V**olgen der von Rine
 man mohte kiesien fliezen
 durch die liechten helme
 end her Liudgêren
205. Dri widerkêre
 durch daz her ânz ende.
- dô reit er vor der schar.
 ze strite êrlîchen gar.
 niwan tûsent man,
 stieben dô began
 si riten über lant.
 vil manegen hêrlîchen rant.
- mit ir scharn komen
 daz hân ich sît vernomen.
 den helden an der hant:
 weren bürge unde lant.
 daz volc dô fuorten dan.
 mit den sînen man,
 ûzer Niderlant.
 vil manic blutigiun hant.
 und ouch Gernôt
 vil manegen helt tût,
 wie küene was ir lip.
 vil manic wâtlichez wip.
 und ouch Ortwin
 vil maneges helmes schîn
 die sturmküene man.
 vil michel wunder getân.
 versuochten wol ir hant.
 erdiezen manegen rant
 erdiezen manegen rant
 drungen in den strit,
 vil manic wunde wît;
 vliezen daz bluot.
 die helde küene unde guot.
 den helden an der hant
 dô die von Niderlant
 in die herten schar:
 mit samt Sifride dar.
- nieman man im sach.
 den blutigigen bach
 von Sifrides hant,
 vor sînen hergesellen vant.
 het er nu genomen
 nu was Hagen komen ;

198, 2. dô was ouch komen Sifrit

199, 3. è si daz reht erfunden,

200, 2. die laschten ime strîte

202, 2. von in wart verhouwen AC

204, 4. unz er Liudgêren

4. die riter küene unde guot.

- der half im wol ervollen
des muose dâ ersterben
206. Dô der starke Liudgêr
und daz er alse hôhe
den guoten Balmungen
des wart der herre zornic
207. Dô wart michel dringen
dâ ir ingesinde
dô versuochten sich die recken
die schar begunden wichen:
208. Dem vogte von den Sahsen
sîn bruoder was gefangen;
wol wesser daz ez tæte
man zêh es Gernôten:
209. Die slege Liudgêres
daz im underm satle
dô sich daz ros erholte,
der gewan in dem sturme
210. Des half im Hagne
Dancwart unde Volkêr:
Sindolt unde Hûnolt
die kunden in dem strîte
211. In sturme ungescheiden
dô sach man über helme
durch die liechten schilde
man sach dâ var nâch bluote
212. In dem starken sturme
nider von den rossen.
Sifrit der küene
man sach dâ scheffe vliegen
213. Dô flouc daz schiltgespenge
den sic gedâht erwerben
an den küenen Sahsen,
hey waz liechter ringe
214. Dô het der herre Liudgêr
gemâlet eine krône
wol wesser daz ez wære
der helt zuo sînen friunden
215. Geloubet iuch des strîtes,
sun den Sigmundes
- in sturme sînen muot.
vor in vil manic rîter guot.
Sifriden vant,
truoc an sîner hant
und ir sô manegen sluoc,
unde grimmic genuoc.
und grôzer swerteklanc,
zuo ein ander dranc.
beide dester baz.
sich huop dâ grôzlicher haz.
was daz wol geseit,
daz was im harte leit.
daz Siglinde kint.
wol ervant er ez sint.
die wâren alsô starc,
strâhte daz marc.
der küene Sifrit
einen freislichen sit.
und ouch Gernôt,
des lag ir vil dâ tôt.
und Ôrtwîn der degen
zem tôde manegen nider legen.
- wârn die fürsten hêr.
fliegen manegen gêr
von der helde hant.
vil manegen hêrlîchen rant.
erbeizte manic man
ein ander liefens an,
und ouch Liudgêr.
und vil manegen scarfen gêr.
von Sifrides hant.
der helt von Niderlant
der man wunder sach.
der küene Dancwart zebach.
ûf eime schilte erkant
vor Sifrides hant:
der kreftige man:
lûte ruofen began.
alle mine man.
ich hie gesehen hân;

205, 4. des tages muose ersterben

207, 1. Dô wart ein michel dringen

209, 2. daz im under satele CD

210, 1. Des half im wol Hagene

213, 4. hei waz dâ liechter ringe

208, 4. vil wol ervant er ez sint.

212, 4. unde manegen scârfpen gêr. B

213, 3. der man vil wunder sach. B

214, 4. dô lûte rüefen began. B

216. Die vane hiez er lâzen
 in hât der übel tiufel
 frides er dô gerte:
 doch muoser werden gîsel
 daz het an im betwungen
 217. Mit gemeinem râte
 dürkel vil der helme
 si leiten von den handen.
 die truogen bluotes varwe
 218. **S**i viengen swen si wolten;
 Gernôt unde Hagne
 die wunden hiezen bâren;
 gevangen zuo dem Rîne
 219. Die siglôsen recken
 done heten ouch die Salsen
 daz man in lobes jæhe;
 dô wurden ouch die veigen
 220. **S**i hiezen ir gewæfen
 ez hete wol geworben
 Sifrit der recke
 des im jehen muosen
 221. Gegen Wurmez sande
 heim te sînem lande
 wie gelungen wære
 ez heten die vil küenen
 222. Die garzûne liefen,
 dâ freuten sich von liebe,
 dirre lieben mære,
 dâ wart von edelen frouwen
 223. Wie gelungen wære
 man hiez der boten einen
 daz geschach vil tougen:
 wan si hete dar under
 224. Dô si den boten komende
 Kriemhilt diu schoene
 nu sag an liebiu mære;
 tuostuz âne liegen,
 225. **W**ie schiet ûz dem strîte
 und ander mine friunde?

hân ich hie bekant.
 † zen Salsen gesant.
 in deme sturme nider;
 des werte man in sider.
 in Gunthêres lant.
 diu Sifrides hant.
 sô liezen si den strît.
 und der schilte wît
 swaz sô man der vant,
 von der Burgonden hant.
 des heten si gewalt.
 die recken vil balt
 si fuorten mit in dan
 fünf hundert wælicher man.
 ze Tenemarken rîten.
 sô hôhe niht gestriten,
 daz was den helden leit.
 von friunden sêre geleit.
 soumen an den Rîn.
 mit den henden sîn
 der het ez guot getân;
 alle Gunthêres man.
 der herre Gernôt.
 den friunden er enbôt,
 im und sînen man;
 wol nâch êren getân.
 von den ez wart geseit.
 die é heten leit,
 diu in dâ wâren komen.
 michel frâgen vernomen,
 des richen kûneges man.
 für Kriemhilde gân.
 jan torstes über lût;
 ein liebez herzentrût.
 zir kemenâte sach,
 vil gûetlichen sprach:
 jâ gib ich dir mîn golt,
 ich wil dir immer wesen holt.
 mîn bruoder Gernôt
 ist uns ieman tôt?

220, 1. Si hiezen daz gewæfen

222, 2. dâ freuten sich vor liebe, B

215, 4. her cen Salsen gesant.
 216, 4. des küenen Sifrides hant.
 wider soumen an den Rîn.
 2. mit den helden sîn
 222, 1. von den wart ez geseit.
 223, 4. ir vil liebez hercentrût. B C
 225, 2. ist uns iht maneger tôt?
 D

- oder wer tet daz beste?
dô sprach der bote schiere:
226. Ze ernste und ze strîte
vil edeliu küniginne,
sô der gast vil edele
dâ worhte michel wunder
227. Swaz die reken alle
Dancwart unde Hagne
swaz si nâch éren striten,
wan aleine Sifrit
228. Si frumten in dem sturme
doch môht iu dîtze wunder
waz dâ worhte Sifrit,
den frouwen an ir mâgen
229. Ouch muoste dâ belîben
sîne slege man hôrte
daz si von wunden brâhten
er ist an allen dîngen
230. Swaz dâ hât begangen
swaz er ir mohte erlangen
die muosen wunt belîben
dâ tet iwer bruoder
231. Diu immer in den stürmen
man muoz der wârheite
die stolzen Burgonden
daz si vor allen schanden
232. **M**an sach dâ von ir handen
dâ von lichten swerten
die reken von dem Rîne
daz ez ir vîenden
233. Die küenen Tronjære
dô mit volkes kreften
dâ frumte manegen tôten
des vil ze sagene wære
234. Sindolt unde Hûnolt
und Rûmolt der küene
daz ez Liudgêre
daz er den iuren mâgen
- daz solt du mir sagen.
wir heten nînder einen zagen.
reit nieman alsô wol,
sît ich iuz sagen sol,
ûzer Niderlant:
des küenen Sifrides hant.
in strîte hân getân,
und ander skûneges man,
daz was gar ein wînt,
des kûnic Sigmundes kint.
der helde vil derslagen:
nieman wol gesagen,
swenn er ze strîte reit.
tet er diu grœzlîchen leit.
vil maneger frouwen trût.
ûf helmen alsô lût,
daz fliezende bluot.
ein rîter küene unde guot.
von Metze Ôrtwîn.
mit dem swerte sîn,
oder meistec tôt.
die aller grœzisten nôt,
kunde sîn geschehen.
dem ûz derwelten jehen.
habent sô gevarn,
sich kunnen wol bewarn.
- vil manegen satel blôz,
daz velt sô lûte erdôz.
die habent sô geriten,
wære bezzer vermiten.
die frumten grôziu leit,
daz her ze samne reit.
des küenen Hagnen hant,
her in Burgondenlant.
die Gernôtes man
die hânt sô vil getân,
mag immer wesen leit,
† ze Rîne widerseit.
- 225, 3. oder wer tet dâ daz beste?
227, 3. swaz si striten nâch éren,
4. unz eine an Sifrides B
228, 2. doch môhte iu daz wunder
229, 4. erst an (in CD) allen tugenden 231, 2. den ûz erwelten jehen;
4. ir ére kunnen wol bewarn.
233, 4. her zer (ce B) Burgonden lant.
[het CD] ze Rîne [hete B] widerseit.
234, 4. daz er den dînen mâgen

235. Strit den aller hœhsten,
ze jungest und zem êrsten,
den tet vil degenlichen
er bringet riche gîse
236. Die twanc mit sînen ellen
des ouch der künic Liudgast
und ouch von Sahsenlanden
nu hœrt mîniu mære,
237. Si hât gevangen beide
nie sô manegen gîsel
sô von sînen schulden
ir kunden disiu mære
238. Man bringet der gesunden
und der verchwunden,
wol ahzec rôte bâre
die meist hât verhouwen
239. Die durch übermüete
die müezen nu gevangen
die bringet man mit vrôuden
do erblüete ir lichtiu varwe,
240. Ir schœnez anlütze
dô mit liebe was gescheiden
Sifrit der junge,
si vreute ouch sich ir friunde;
241. Dô sprach diu minneliche:
du solt dar umbe haben
zehen marc von golde
des mac man solhiu mære
242. Man gap im sîne miete,
dô gie an diu venster
si warten ûf die strâze:
vil der hôh gemuoten
243. Dâ kômen die gesunden,
si mochten grûezen hoeren
der wirt gên sînen gesten
mit vrôuden was verendet
244. Do enphie er wol die sîne,
wan dem richen kûnege
- der inder dâ geschach
den ieman dâ gesach,
diu Sifrides hant,
in Gunthêres lant.
der wætlîche man,
muoz den schaden hân
sîn bruoder Liudgêr,
edel kûniginne hêr,
diu Sifrides hant.
man brâht in dize lant,
nu kumt an den Rîn.
nimmer lieber gesîn.
fünf hundert oder baz,
wizet, frouwe, daz,
her in unser lant,
des kûenen Sifrides hant.
- widerseiten an den Rîn,
die Gunthêres sîn:
her in dize lant.
dô si diu mære rehte bevant.
daz wart rôsenrôt,
ûz sô grôzer nôt
der wætlîche man.
daz was von schulden getân.
du hâst mir wol geseit.
ze miete richiu cleit.
die heize ich dir nu tragen.
richen frouwen gerne sagen.
daz golt und ouch daz cleit.
vil manic schœniu meit:
rîten man dô vant
in der Burgunden lant.
die wunden tâten sam.
von friunden âne scham.
vil frœlichen reit.
sîn grœzlichez leit.
die fremden tet er sam,
anders niht enzam,

235, 3. den tet vil willeklîche

238, 4. di meistec hât verhouwen

240, 3. der wætlîche reche,

241, 2. du solt habn dar umbe

3. unde zehen marc von golde

235, 2. den ieman gesach,

4. in daz Gunthêres lant.

238, 2. frouwe, wizzet daz,

239, 4. dô si diu mære reht ervant.

240, 2. ûz der grôzen nôt

Sifrit der junge man.

242, 1. daz golt unde ouch diu cleit.

243, 3. daz sîn vil grœzliche leit.

D 2

- wan danken güetliche
daz si den sic nâch êren
245. Gunthêr bat im mære
wer im an der reise
dô het er vlorn niemen
verklagen man die muese,
246. **D**ie gesunden brâhten
und helme vil verscrôten
daz volk erbeizte nidere
ze liebem antfange;
247. Dô hiez man herbergen
der künic sîner geste
er hiez der wunden hûeten
wol man sîne tugende
248. Er sprach ze Liudegaste:
ich hân von iwren schulden
der wirt mir nu vergolten,
got lône mînen friunden;
249. Ir muget in gerne danken,
alsô hôher gîsel
umbe schœne huote
daz ir genædiclichen
250. Ich wil iuch beide lâzen,
daz mîne vîende
des wil ich haben pûrgen,
iht râmen âne hulde.
251. Man brâhte si ze ruowe
den wunden man gebettet
man schancte den gesunden
dô kunde daz gesinde
252. Ir zerhowen schilde
vil bluotiger setle
die hiez man verbergen,
dâ kom her vil müede
253. **D**er künec pflac sîner geste
der fremden und der kunden
er bat der sêre wunden
dô was ir übermüeten
254. Die erzenie kunden,
silber âne wâge,
daz si die helde nerten
dar zuo der künec den gesten
- den die im wâren komen,
in sturme hæten genomen.
von sînen friunden sagen,
ze tôde wære erslagen.
niwan sehzec man.
sô sit vil helde sint getân.
- zerhowen manegen rant
in Gunthêres lant.
für des küneges sal
man hôte grœzlichen schal.
die recken in die stat.
vil schône pflegen bat.
und schaffen guot gemach.
an sînen vîenden sach.
nu sit mir willekomen.
schaden vil genomen:
ob ich gelücke hân.
si habent liebe mir getân.
sprach dô Liudgêr:
gewan nie künic mêr.
wir geben michel guot,
an iwren vîenden tuot.
sprach er, ledec gên.
hie bî mir bestên,
daz si mîniu lant
des bôt dô Liudgêr die hant.
und schuof in ir gemach.
vil güetlichen sach:
met und guoten win.
nimmer frœlicher sîn.
behalten man dô truoc.
der was dà genuoc;
daz weinten niht diu wîp.
maneges guoten ritters lip.
- vil güetlichen wol.
diu lant wâren vol.
vil güetlichen phlegen.
vil harte ringe gelegen.
den bôt man rîchen solt,
dar zuo daz liehte golt,
nâch des strîtes nôt;
gâbe grœzlichen bôt.
- 245, 4. sô sit nâch helden ist getân.
4. man hôte vrœlichen scal.
248, 4. si hânt [mir CD] liebe getân.
250, 4. des bôt Liudgêr di hant. B
253, 1. vil grœzliche wol.
- 246, 2. von helme vil verscrôten AB
252, 4. dâ kom hermüede

255. Die wider heim ze huse
die bat man noch beliben,
der künic gie ze râte,
si heten sinen willen
256. Dô sprach der herre Gernôt:
über sehs wochen
daz si komen widere
so ist maniger geheilet,
257. Dô gerte ouch urloubes
dô der künic Gunthêr
er bat in minneclîchen
niwan durch sin swester
258. Dar zuo was er ze rîche,
er hetez wol verdienet;
sam wâren sine mâgen,
waz von sinen handen
259. Durch der schœnen willen
ob er si sehen möhte.
wol nâch sinem willen
sit reit er frœliche
260. Der wirt hiez ze allen zîten
daz tet vil willeclîchen
die wîle hiez er sidelen
den die im komen solden
261. In den selben zîten,
dô het diu schœne Kriemhilt
er wolde hohgezîte
dô wart vil michel flizen
262. Mit wæte und mit gebende,
Uote diu vil rîche
von den stolzen recken,
dô wart ûz der valde
263. Durch ir kinde liebe
dâ mite wart gezieret
und vil der jungen recken
si hiez ouch vil den fremden
264. Man sach si tegilichen
die zer hohgezîte
- 258, 2. er het daz wol verdienet;
4. waz von sinen kreften B
- 259, 2. ob er si gesehen möhte. B
- 260, 2. daz tet dô willeclîchen
- 263, 4. ouch hiez si vil den fremden B
- heten reise muot,
sô man friunden tuot.
wier lônre sinen man.
nâch grôzen êren getân.
man sol si rîten lân.
si in daz kunt getân
zeiner hohgezît:
der noch wunder lit.
Sifrit von Niderlant.
den willen sin ervant,
noch bi im bestân.
sone wærez niht getân.
daz er iht nâme solt.
der künic was im holt.
die heten daz gesehen,
in dem strite was geschehen.
gedâht er noch bestân,
sit wart ez getân;
wart im diu maget bekant.
in Sigemundes lant.
- riterscheft pflegen:
dô manic junger degene.
vor Wormz an den sant
in der Burgonden lant.
dô si nu solden komen,
diu mære wol vernomen
durch liebe friunde hân.
von schœnen frouwen getân
daz si dâ solden tragen.
diu mære hôrte sagen
die dâ solden komen.
vil rîcher kleider genomen.
hiezi si bereiten kleit.
† vil frouwen unde meit
ûz Burgondenlant.
brüeven hêrlich gewant.
- wie Sifrit Kriemhilt êrste gesach.
nu rîten an den Rîn,
gerne wolden sîn.
255, 2. alsô man wriwenden (friunde CE) tuot.
256, 4. der nu vil sêre wunder lit.
257, 4. sô war ez nimmer getân.
4. in daz Sigmunds lant. B
vil manec junger degu.
4. zuo der Burgonden lant.
263, 2. vil frouwen unt manic meit CDE

- die durch des küneges liebe
den hôt man sumelichen
265. In was ir gesidele
den hœhsten und den besten,
zweîn und drîzec fürsten,
dâ zierten sich engegene
266. Ez was dâ vil unmuëzec
die geste mit den kunden
die enphieng er und Gernôt
jâ gruozten si die degne,
267. **V**il goltrôter setle
zierliche schilde
brâhten si ze Rîne
manegen ungesunden
268. Die in den betten lâgen
die muosen des vergezzen,
die siechen ungesunden
si vrûten sich der mâere
269. Wie si leben solden
wünne âne mâze,
heten al die liute,
des huop sich michel frôude
270. An einem pfinkstenmorgen
gecleidet wünnecliche
fünf tûsent oder mêre,
sich huop diu kurzewîle
271. Der wirt der het die sinne,
wie rehte herzenliche
sine swester trûte,
der man sô grôzer schœne
272. Dô sprach zuo dem künège
welt ir mit vollen êren
sô sult ir lâzen schouwen
die mit sô grôzen êren
273. Waz wære mannes wünne,
ez entæten schœne meide
lâzet iwer swester
der rât was ze liebe
274. **D**es wil ich gerne volgen,
alle diez erfunden
- kômen in daz lant,
ros unde gewant.
allen wol bereit,
als uns daz ist geseit,
dâ zer hohgezît.
alle vrowen wider strit.
Giselher daz kint.
vil gütlichen sint
und ouch ir beider man.
als ez nâch êren was getân.
- si fuorten in daz lant,
und êrlich gewant
zuo der hohgezît.
sach man frœlichen sît.
und heten wunden nôt,
wie herte was der tût.
muosen si verklagen:
gên der hohgezîte tagen,
dâ ze der wirtschafft.
mit frôuden überkraft
swaz man ir dâ vânt.
über al daz Gunthêres lant.
sach man für gân
vil manegen küenen man,
dâ zer hohgezît.
an manegen enden wider strit.
im was daz wol erkant,
der helt von Niderlant
die er noch nie gesach,
vor allen juncvrouwen jach.
der deggen Ortwin:
ze der hôchzîte sîn,
diu wünneclichen kint,
† zen Burgonden sint.
des frôte sich sîn lip,
und hêrlichiu wip?
für iwer geste gân.
vil manegem helde getân.
- sprach der künic dô.
wârens harte frô.

264, 4. [bêdiu CDE] ross unt hêrlich (unt
ouch CD) gewant.

265, 4. di scenen frouwen wider strit. B

271, 3. swier si niene gesach,

272, 4. hie zen Burgonden sint.

274, 2. die wârens harte vrô.

269, 1. Wie si lebn wolden

- ernbôt ez froun Uoten
daz si mit ir meiden
275. Dô wart ûz den schrinen
swaz man in der valde
die bouge mit den borten,
sich zierte rîterliche
276. Vil manic recke tumber
daz er an ze sehene
daz er dâ für niht næmie
si sâhen die vil gerne,
277. Dô hiez der künic rîche
die ir dienen solden,
ir und sîner mâge;
daz was daz hofgesinde
278. Uoten die vil rîchen
diu hete schœnir frouwen
hundert oder mære;
ouch gie dâ nâch ir tohter
279. Von einer kemenâten
dô wart vil michel dringen
die des gedinge hâten,
daz si die maget edele
280. Nu gie diu minneclîche
tuot ûz trûeben wolken.
der si dâ truoc in herzen
er sach die minneclîchen
281. Jâ lûhte ir von ir wæte
ir rôsenrôtiu varwe
ob ieman wûnschen solde,
daz er ze dirre werlde
282. Sam der liehte mâne
der schîn sô lûterlîche
dem stuont sie nu gelîche
des wart wol gehœhet
283. Die rîchen kamerære
die hôh genuoten degne
- und ir tohter wol getân,
hin ze hove solde gân.
gesuochet guot gewant.
der guoten wæte vant,
daz was in vil bereit.
manic wætlichiu meit.
des tages hete muot,
den frouwen wære guot;
eins rîchen küneges lant.
die si hâten bekant.
mit sîner swester gân,
hundert sîner man,
die truogen swert enhant;
in der Burgonden lant.
sach man mit ir komen.
geselliclich genomen
die truogen rîchiu cleit.
manic wætlichiu meit.
sach man si alle gân:
von helden dar getân,
ob kunde daz geschehen,
solden vrœlichen sehen.
alsô der morgen rôt
dâ schiet von maneger nôt,
und lange hete getân.
nu vil hêrlîchen stân.
- vil manic edel stein.
vil minneclîchen schein.
der kunde niht gejehen,
hete iht schœners gesehen.
vor den sternen stât,
ab den wolken gât,
vor andern frouwen guot.
vil maneges heldes muot.
sach man vor in gân.
wolden des niht lân,
- 275, 2. der edelen wæte vant,
3. des was in vil bereit.
276, 4. die si nie heten bekant.
277, 2. wol hundert sîner man,
4. von der Burgonden lant.
278, 1. die sach man mit ir komen.
4. vil manec wætlichiu meit.
282, 2. ob den wolken gât, AD
3. vor maneger frouwen guot.
den zieren helden der muot.
- 275, 4. sich cierte flîzeclîche
- 278, 2. diu hete scœne vrouwen
3. wol hundert oder mære,
- 282, 4. des wart dâ (vil CE) wol gehœhet

- sin drungen dâ si sâhen
Sifride dem herren
284. Er dâhte in sinem muote:
daz ich dich minnen solde?
sol aber ich dich fremden,
er wart von gedanken
285. Dô stuont sô minneclîche
sam er entworfen wære
von guotes meisters listen,
daz man helt neheinen
286. Die mit der frouwen giengen,
wichen allenthalben:
diu hôch tragenden herzen
man sach in hôhen zûhten
287. Dô sprach von Burgonden
der iu sînen dienest
Gunthêr, lieber bruoder,
vor allen disen recken:
288. Ir heizet Sifriden
daz in diu maget grûeze;
diu nie gruozte recken,
dâ mit wir hân gewonnen
289. Dô giengens wirtes mâgen
si sprâchen zuo dem recken
iu hât der kûnec erlobet,
sîn swester sol iuch grûezen;
290. Der herre in sinem muote
dô truoc er in dem herzen
daz er sehen solde
mit minneclîchen tugenden
291. Dô si den hôch gemuoten
do erzunde sich sîn varwe.
sit willekomen, er Sifrit,
dô wart im von dem gruoze
292. Er neig ir minneclîchen,
si twanc gên ein ander
mit lieben ougenblicken
der herre und ouch diu frouwe;
- die minneclîchen meit.
wart beide liep unde leit.
wie kunde daz ergân,
daz ist ein tumber wân.
sô wære ich samfter tôt.
dicke bleich unde rôt.
daz Siglinde kint,
an ein permint
sô man im jach,
sô schœnen nie gesach.
die hiezen von den wegen
daz leiste manic degen.
vrôuten manegen lîp.
manic wætlîchez wîp.
der herre Gernôt:
sô gûetlîchen bôt,
dem sult ir tuon alsam ^{ninc}
des râtes ich mich ~~nimmer~~ gescham.
- zuo miner swester kumen,
des habe wir immer frumen.
diu sol in grûezen pflegen;
den zierlichen degen.
dâ man den helt vant.
fîzer Niderlant:
ir sult ze hove gân.
daz ist ze êren iu getân.
was des vil gemeit.
liep âne leit,
der schœnen Uoten kint.
si gruozte Sifriden sint,
vor ir stênde sach.
diu schœne meit sprach:
ein edel rîter guot.
wol gehœhet sîn muot.
genâde er ir bôt.
der seneden minne nôt.
ein ander sâhen an
daz wart vil tougen getân.
- vil dicke bleich unde rôt.
285, 3. alsô man im jach, B
4. nie sô scœnen gesach. BD
286, 4. manec hêrlîchez wîp.
287, 4. des râtes ich nimmer mich gescam.
4. den vil cîerlichen degn. BD
291, 4. vil wol gehœhet der muot.
bî der hende si in vie.
er bî der frouwen gie.
4. daz wart [vil BD] tougenlîch getân.
- 284, 4. er wart von den gedanken
- 288, 3. diu nie gegruozte recken,
- 292, 1. Er neig ir vlîzeklîche;
wie rehte minneclîche

293. Wart dā vriuntliche getriuet
von herzenlieber minne,
doch wil ich niht gelouben
zwei minne gerndiu herze
294. Bī der sumerzite
dorft er niht mēre
sō vil hōher vrōude,
dō im diu gie an hende,
295. **D**ō dāhte manic recke:
daz ich ir gienge nebene;
oder bī ze ligenne;
ez gediente noch nie recke
296. Von swelher künēge lande
die nāmen algeliche
ir wart erlobet küssen
im wart ze dirre werlde
297. Der künec von Tenemarke
des vil hōhen gruoze
des ich dā wol enpfinde,
got enlāze in nimmer mēre
298. Man hiez dō allenthalben
der schōnen Kriemhilde.
sach man zūhteliche
sīt wart von ir gescheiden
299. Dō gie si zuo dem münster;
dō was ouch wol gezieret
daz dō hōher wūnsche
si was ze ogenweide
300. Vil kūme beite Sifrit
er mohte sīnen sælden
daz im diu was sō wæge,
ouch was er der schōnen
301. Dō si ūz dem münstre
man bat den degen kūenen
- 293, 1. Wart iht dā friwentliche
3. doch enkan ich niht gelouben
4. si het im holden willen
- 294, 2. dorft er in sime hercen
sō vil der hōhen vreude
- 296, 4. im wart in dirre werlde *D*
- 297, 2. dīfs vil hōhen gruoze
des ich vil wol enpfinde,
- 298, 3. sach man gezogenlichen
- 299, 2. dō was ouch sō gecieret
- 300, 1. Vil kūme erbeite Sifrit
- 301, 1. Dō si kom ūz dem münster;
- ir vil wīziu hant
des ist mir niht bekant.
daz ez wurde lān:
heten anders missetān.
und gēn des meijen tagen
in sime herze tragen
sō er dā gewan,
die er ze trūte gerte hān.
- hey wær mir sam geschehen,
als ich in hān gesehen,
daz liez ich āne haz.
nāch einer küniginne baz.
die geste kōmen dar,
wan ir zweier war.
den wætlīchen man:
nie sō liebe getān.
sprach dō sā zestunt:
līt vil maneger wunt,
von Sifrides hant.
ze Tenemarke in daz lant.
wichen von den wegen
manegen kūenen degen
ze kirche mit ir gān.
der vil wætlīche man.
ir volgete manic wīp.
der küneginne līp,
maneger wart verlorn.
manegem recken geborn,
daz man dā gesanc.
immer sagen danc,
die er im herzen truoc:
holt von schulden genuoc.
nāch messe kom gestān,
wider zuo ir gān.
- getwungen wīziu hant
2. daz ist mir niht bekant.
kunt vil schiere getān.
nimmer mēr getragn (niht mēre tragen *D*)
denner dā gewan,
4. die er ze trūte wolde hān.
- 296, 2. niwan ir zweier war.
- 297, 1. der sprach sā zestunt:
līt maneger ungesund,
4. kōmen in Tenemarken lant. *D*
3. die er in hercen truoc:
sam er ē het getān,
E

- erst begund im danken
daz er vor den recken
302. **N**u lôn iu got, er Sifrit,
daz ir daz habet verdienet,
sô holt in guoten triuwen
dô begunde er minneclîche
303. Ich sol in immer dienen,
und enwil mîn houbet
ich enwerbe nâch ir willen,
daz muoz iu ze dienste,
304. Inre tagen zwelven
sach man bi dem degne
sô si ze hove solde
der dienst wart dem recken
305. Fröude unde wünne
sach man tegelîche
dar ûze und ouch dar inne
Ortwin unde Hagne
306. Swes ieman pflegen solde,
mit volleclîcher mâze
des wurden von den gesten
dâ von sô was gezieret
307. Die dâ wunde lügen,
si wolden kurzewile
schirmen mit den schilden
des hulpen in genuoge;
308. In der hôchzîte
mit der besten spise.
aller slahte schande,
man sach in friuntliche
309. **E**r sprach: ir guoten recken,
sô nemet mîne gâbe;
daz ichz immer diene.
daz wil ich mit iu teilen;
- 301, 3. alrest begund im danken
4. daz er vor manegem recken
- 302, 3. sô holt mit rechten triwen
- 303, 4. daz ist nâch iwern hulden,
- 305, 2. sah man aller tægelich *BD*
- 309, 2. sô nemt ir (die *C*) mîne gabe;
- diu minneclîche meit,
sô wîclîchen streit.
- sprach daz edel kint,
daz iu die reken sint
sô ich si hœre jehen.
an froun Kriemhilde sehen.
sprach Sifrit der degen,
nimmer ê gelegen,
sol ich mîn leben hân.
mîn frou Kriemhilt, sîn getân.
der tage als islich
die maget lobilich,
vor ir friunden gân.
durch grôze liebe getân.
unde michel schal
vor Gunthêres sal,
vil manegen küenen man.
grôzer wunder vil began.
des wârns si bereit
die helde vil gemeit.
die recken wol bekant.
allez Gunthêres lant,
die sah man dâ für gân;
mit dem gesinde hân,
und schiezen manegen schaft.
sie heten michel kraft.
der wirt hiez ir phlegen
er hete sich bewegen
die ie küene gewan.
zuo sînen gesten gân.
- ê ir scheidet hin,
alsô stêt mîn sin,
versmæhet niht mîn guot:
des hân ich vesten muot.
- D* sô rehte hêrlîchen streit.
- 302, 1. sprach daz [vil *BD*] schône kint,
als ich si hœre jehn.
- 303, 1. alsô sprach der degn,
mîn frou Kriemhilt, getân.
- 305, 1. vil grœzlichen schal
3. von manegem küenen man.
4. [vil *BD*] grôzer wunder [dâ *C*] began.
- 307, 1. die sach man für gân;
4. si heten grœzliche kraft.
- 308, 1. der wirt der hiez ir pflegn *BC*
4. zuo den sînen gesten gân.
- 309, 1. ê daz ir scheidet hin,
4. des hân ich wilfigen muot.

310. Die von Tenemarken
ê wir wider rîten
wir gern stæter suone;
wir hân von iwren degnen
311. Liudgast geheilet
der voit von den Sâhsen
etelîche tôten
dô gie der künic Gunthêr
312. Er sprach zuo deme recken:
unser geste wellent
und gerent stæter suone
nu râtâ, degen Sîfrit,
313. Waz mir die herren bieten,
swaz fünf hundert mære
daz gebent si mir gerne,
dô sprach Sîfrit:
314. Ir sult si ledeclîchen
und daz die reken edele
vîentlîchez rîten
des lât iu geben sicherheit
315. Des râtes wil ich volgen;
sinen vîenden
ir goldes gerte niemen,
dâ heim ir lieben friunden
316. Manegen schilt vollen
er teilte es âne wâge
bî fünf hundert marken
Gernôt der vil küene
317. Urlop si dô nâmen,
dô sach man die geste
und ouch dâ frou Uote
ezn wurden nie degne
318. Herberge wurden lære,
doch bestuont dâ heime
der künic mit den sînen
die sach man teglîche
- sprâchen sâ zehant:
heim in unser lant,
des ist uns reken nôt.
manegen lieben friunt tât.
sîner wunden was:
nâch strite wol genas.
si liezen dâ ze lant.
dâ er Sîfriden vant.
nu râte wie ich tuo.
morgen rîten fruo
an mich und [an] mîne man:
waz des guot si getân.
daz wil ich dir sagen.
goldes mûgen tragen,
wil ich si ledic lân.
daz wær übele getân
hinne lâzen varn:
fûrbaz bewarn
her in iwer lant,
beider herren hant.
dâ mit si rîten dan.
wart daz kunt getân,
daz si dâ bûten é.
was nâch den hermüeden wê.
man dar schatzes truoc:
sinen friunden gnuoc,
und eteslîchen baz.
riet Gunthêre daz.
alsô si wolden dan.
für Kriemhilde gân,
diu küniginne saz.
mære geurloubet baz.
dô si dannen rîten.
mit hêrlîchen siten
und manic edel man.
zuo Kriemhilde gân.

310, 2. ê daz wir wider rîten
312, 2. die unsern geste wellent *D*

313, 4. dô sprach der starke Sîfrit:

315, 2. den sînen vîenden

317, 1. Urloup si alle nâmen,
318, 2. noch bestuont dâ heime
3, der künec mit sînen mâgen

311, 3. si liezen dar enlant.
rîten morgen vruo *D*
4. waz dich des dunke guot getân. *BD*
daz wære vil übele getân.

314, 2. mære wol bewarn
4. hie der beider herren hant.

315, 1. dâ mite si giengen dan.

316, 2. den friunden sîn genuoc
4. der riet Gunthêre daz.

318, 1. dô si von dannen rîten:
4. zuo frouwen Kriemhilde gân.
E 2

319. Urloup nemen wolde
er wände niht erwerben
der künic sagen hörte,
Giselher der junge
320. War woldet ir nu rîten,
helibet bî den recken,
bî Gunthêr dem kûnege
hie sint vil schœne frouwen,
321. Dô sprach der starke Sîfrit:
ich wolde sîn geriten:
und traget hin die schilde,
des hat mich Gîselher
322. Sus beleip der kûene
jâ wær er in den landen
gewesen alse sanfte.
daz er nu tegeliche
323. **D**urch ir unmâzen schœne
mit maneger kurzwîlle
wan daz in twanc ir minne;
dar umbe sât der kûene
- ouch Sîfrit ein helt guot;
des er hete muot.
daz er wolde dan:
von der reise in gewan.
edel Sîfrit?
tuot des ich iuch bit,
und bî sinen man.
die man iuch sol sehen lân.
sô lât diu ros stân.
des wil ich abe gân.
ich wolde sîn ze lant:
mit êren wol erwant.
durch friunde liebe dâ.
ninder anderswâ
dâ von daz geschach,
die schœnen Kriemhilde sach.
der herre dâ beleip.
man nu di zît vertreip,
diu gap im dicke nôt;
lac vil jæmerlichen tôt.

wie Gunthêr gên Îslande nâch Prûnhilt fuor.

324. Iteniwiu mære
man seite daz dâ wære
der dâhte im eine werben
daz dâhte sîne recken
325. Ez was ein kûniginne
ir geliche
si was unmâzen schœne;
si schôz mit snellen degnen
326. Den stein warf si verre,
swer ir minne gerte,
- sich huoben über Rîn.
manic magedin.
des künic Gunthers muot.
und die herren alle guot.
gesezzen über sê:
was deheiniu mê.
vil michel was ir kraft;
umbe minne den schaft.
dar nâch si witen spranc.
der muose âne wanc

319, 1. Urloup dô nemen wolde
er trûwete niht erwerben

Sîfrit der helt guot;
des er dâ hete muot.
4. in von der reise gar gewan.

320, 4. hie ist vil schœner frouwen;

320, 1. vil edel Sîfrit?
die sol man iuch gerne sehen lân. *BD*
321, 1. diu ros [diu *BC*] lâzet stân.

321, 2. ich wolde hinnen rîten:
3. unt tragt ouch hin di schilde,
des hat mich her Gîselher

jâ wold ich in mîn lant:
mit grôzen triwen erwant.

324, 3. der gedâht im eine erwerben
dâ von begunde dem recken

324, 2. manec schœne magedin.
Gunthêr der kûneec guot.
vil sêre hôhen der muot.
man wesse ninder mê.

325, 2. ir geliche enheine

diu was unmâzen schœne,
326, 1. Den stein den warf si verre,

- driu spil an gewinnen
gebrast im an eime,
327. Des hete diu juncfrouwe
daz vernam bi dem Rine
der wande sine sinne
† dar umbefhelde vil muosen
328. Dô sprach der voit von Rine:
hin zuo Prünhilde,
ich wil umb ir minne
den wil ich verliesen,
329. Daz wil ich widerräten,
jâ hât diu küniginne
swer ir minne wirbet,
des muget ir der reise
330. Sô wil ich iu daz râten;
ir bitet Sifride
die vil starken reise;
sit ime daz ist kündeç;
331. Er sprach: wil du mir helfen,
die minneclichen werben?
und wirt mir ze trûte
ich wil durch dînen willen
332. Des antwurte Sifrit
gîst du mir dîn swester,
die schœnen Kriemhilde
sô gere ich niht lones
- der vrowen wol geborn:
er het daz houbet verlorn.
unmâzen vil getân.
ein rîter wol verstân:
an daz schœne wîp;
sit verliesen den lip.
ich wil an den sê
swie ez mir ergê.
wâgen den lip:
sine werde mîn wîp.
sprach dô Sifrit.
sô vreislichen sit,
daz ez in hôhe stât.
haben guoten rât.
sprach dô Hagene;
mit iu ze tragene
daz ist nu mîn rât;
wie ez umb die frouwen stât.
edel Sifrit,
tuo des ich dich bit.
daz minneclîche wîp;
wâgen êre unde lip.
Sigmundes suon:
sô wil ich ez tuon,
ein küniginne hêr.
nâch minen arbeiten mêr.
- 326, 4. gebrast im an dem einen;
327, 2. daz gehörte bi dem Rine
4. dar umbe muosen belede
328, 3. ich wil durch ir minne
329, 3. swer umb ir minne wirbet,
[5. Dô sprach der künic Gunthêr:
sô starc unt ouch sô küene,
in strite betwingen
nu swiget, sprach dô Sifrit,
9. Unt wæren iwer viere,
von ir vil starken ellen. *d*
daz rât ich iu mit triwen.
sone lât ich nach ir minne
[13. Nu si swie starc si welle,
hin zuo Prünhilde,
durch ir unmâzen schœne
waz ob mir got gefüege
330, 3. die vil starken swære;
4. side im daz ist so kündeç.
331, 2. werbn die minneclichen, *BD*
332, 4. sô ger ich deheines lones
- er hete daz houbet sin verlorn.
ein rîter wolgetân:
sit verliesen [vil *D*] den lip.
328, 1. ich wil nider an den sê
wâgen minen lip;
329, 2. sô vreisliche sit,
4. [wol *D*] haben warlichen rât.
nie geborn wart ein wîp
ine wolde [wol *C*] ir lip
mit mîn selbes hant.
iu ist diu frouwe niht bekant. *d*
dine kunden niht genesen
ir lât den willen wesn;
welt ir niht ligen tôt,
niht ze sêre wesn nôt. *Cd*
ine lâze der reise niht
swaz halt mir geschiht,
muoz ez gewâget sin.
daz si mir volget an den Rin. *d*
wiez umbe Prünhilde stât,
tuostu des ich dich bit,
332, 1. der Sigmundes suon: *B*

333. Daz lobe ich, sprach Gunthêr, Sifrit, an dîne hant.
unde kumet diu schône Prünhilt in daz lant,
sô wil ich dir ze wibe mîne swester geben;
sô maht du mit ir Ginner vrœlichen leben.
334. Des swuoren si dô eide, die reken vil hêr.
des wart ir arbeite verre dester mêr,
ê daz si die frouwen brâhten an den Rîn.
des muosen die küenen sît in grôzen nœten sîn.
335. Sifrit muose fûeren die der helt küene
ab eime getwerge; mit sorge gewan
sich garten zuo der verte daz hiez Albrich.
336. Alsô der starke Sifrit die reken küene unde rich.
sô het er dar inne krefte genuoc,
zwelf manne sterke zuo sîn selbes lîp.
er warp mit grôzen listen daz hêrlîche wîp.
337. Ouch was diu tarnhût alsô getân,
daz dar inne worhte ein islich man
swaz er selbe wolde, daz in nieman sach.
dâ mit gewanner Prünhilt, dâ von im leide geschach.
338. Nu sage mir, degen Sifrit, ê min vart ergê,
daz wir mit vollen êren komen an den sê,
suln wir reken fûeren in Prünhilde lant?
drizec tûsent degene die wæren schiere besant.
339. Der gesellen bin ich einer, der ander soldu wesen,
der drite daz si Hagne; wir sulen wol genesen;
der vierde daz si Dancwart der vil küene man.
tûsent man mit strîte geturren nimmer uns bestân.
- 333, 1. Daz lob ich, sprach dô Gunthêr,
2. unt kumt diu schône Prünhilt her in ditze lant,
4. sô mahtu mit der schônen immer vrœliche lebne.
- 334, 2. des wart ir arbeiten
4. des muosen die vil küenen sît in grôzen sorgen sîn.
- 335, 1. Sifrit der muose fûeren
2. die der helt vil küene mit sorgen gewan
4. sich bereiten zuo der verte
- 336, 3. wol zwelf manne sterke BD
337, 1. Ouch was diu selbe tarnhût
4. daz vil hêrlîche wîp.
- 338, 3. suln wir iht recken fûeren
5. Swie vil wir volkes fûeren, 337, 2. ein ieslicher man,
ez pfliget diu kûeginne 3. daz in doch niemen sach.
die müesen doch ersterben
ich sol iuch baz bewisen, 338, 1. ê daz min vart ergê,
9. Wir sula in recken wise 4. die werdent schiere besant.
die wil ich dir nennen, D
selbe vierde degene sprach aber Sifrit,
so erwerben wir die frouwen, sô vrœlicher sît,
swie ez uns dar nâch ergê. von ir übermuot.
339, 2. wir mugen wol genesen; degen küene unde guot.
mit strîte nimmer bestân. varn zetal den Rîn, CD
die daz sulen sîn.
varn wir an den sê.

340. Diu mære wesse ich gerne,
 é wir hinnen füren;
 waz wir kleider solden
 diu uns dà wol zæmen.
341. Kleit daz aller beste,
 treit man zallen ziten
 des sulen wir rîchiu kleider
 daz wirs iht haben schande,
342. Do enbôt er sîner swester,
 und der degen Sîfrit.
 dô hete sich diu schône
 daz die herren kômen,
343. Nu was ouch ir gesinde
 die fürsten kômen beide,
 dô stuont si von dem sedele.
 dà si den gast vil edele
344. Si willekomen mîn bruoder
 diu mære ich weste gerne,
 waz ir herren woldet,
 lât ir mich hœren,
345. Dô sprach der künic Gunthêr:
 wir müezen michel sorge
 wir wellen hübschen rîten
 wir solden zuo der reise
346. Nu sitzet lieber bruoder,
 lât mich rehte hœren,
 der ir gert ze minne
 die üz derwelten
- sprach der künic dô,
 des wær ich harte frô;
 vor Prünhilde tragen,
 Sîfrit, daz solt du mir sagen.
 daz ie man bevant,
 in Prünhilde lant.
 vor der frouwen tragen,
 sô man diu mære hœre sagen.
 daz er se wolde sehen
 é daz was geschehen,
 ze lobe wol gekleit.
 daz was ir mæzlichen leit.
 geziert als im gezam.
 dô si daz vernam,
 mit zühten si dô gie,
 und ouch ir bruoder enphie.
- und der geselle sîn.
 sprach daz meidîn,
 sit ir ze hove gât.
 wie ez iu edelen reken stât.
 frouwe, ich wilz iu sagen.
 bî hohme muote tragen.
 verre in fremdiu lant:
 haben zierlich gewant.
 sprach daz küneges kint.
 wer die frouwen sint,
 in ander künege lant.
 nam si beide bî der hant.

- 340, 2. é daz wir hinnen füren;
 4. diu uns dà wol gezæmen.
- 341, 1. Wât die aller besten,
 die treit man zallen ziten
 5. Dô sprach der degen guoter:
 zuo minner lieben muoter,
 daz uns ir schœnen meide
 die wir tragen mit êren
 9. Dô sprach von Tronege Hagene
 wes welt ir iwer muoter
 lât iwer swester hœren
 sô wirdet in ir dienest
- 342, 2. und ouch der degen Sîfrit,
 4. daz kômen der vil kûenen
- 344, 1. Willekomen si mîn bruoder
 4. daz lâzet ir mich hœren, *BD*
- 345, 2. wir müezen michel sorgen
- 346, 2. unt (nu *D*) lât mich rehte hœren *BD*
 3. der ir dà gert ze minne *D*
 4. die üz erwelten beide
- daz sult ir Gunthêre sagen.
 die ie man bevant,
 sô wil ich selbe gân
 ob ich erworben kan,
 helfen præuen kleit,
 für die hêrlichen meit.
 mit hêrlichen siten:
 sôlher dienste biten?
 wes ir habet muot:
 zuo dirre hovereise guot.
 3. ze wunsche wol gekleit.
2. sô sprach daz magedîn,
 nam diu frouwe bî der hant.

347. Si gie mit den beiden
 uf matraze rîche,
 geworht mit guoten bilden;
 si mohten bî der frouwen
348. Friuntliche blicke
 des mohte von in beiden
 er truoc si in dem herzen,
 sît wart diu schône Kriembilt
349. Dô sprach diu juncfrouwe:
 ich hân selbe sîden:
 gesteine uns uf den schilden:
 des willen was dô Gunthêr
350. Wer sint die gesellen,
 die mit iu geclêidet
 er sprach: ich selbe vierde.
 Dancwart unde Hagne
351. Frouwe, merket rehte
 daz ich selbe vierde
 ie drîer hande kleider
 daz wir âne schande
352. Mit guotem urloube
 dô hiez ir juncfrouwen!
 ûz ir kemenâten
 die zuo solhem werke
353. Die Arabischen sîden
 und von Zazamanc der guoten, grüne sô der klê,
- dâ si é dâ saz;
 ich wil wîzzen daz,
 mit golde wol erhaben:
 guote kurzwîle haben.
 und gûetlichen sehen
 harte vil geschehen.
 si was im sô der lip.
 des kûenen Sîfrides wîp.
 nu merket waz ich sage.
 nu schaffet daz man trage
 sô wurken wir diu kleit.
 und ouch Sîfrit bereit.
 sprach diu kûnigin,
 ze hove sulen sin?
 zwêne mîne man!
 ze hove sulen mit mir gân.
- waz ich iu sage,
 ze vier tagen trage
 und alsô guot gewant,
 rûmen Prûnhilde lant.
 die herren schieden dan.
 drîzec meide gân
 diu schône kûnigin;
 heten grœzlichen sin.
 wîz alsô der snê,
 grüne sô der klê,
- 347, 1. Dô gie si mit in beiden
 2. uf matraz diu (den D) vil rîchen, ich wil wol wîzen daz,
 geworht von guoten bilden, 348, 1. unt gûetlichez sehn
- 348, 2. des mohte dâ [von D] in beiden 4. des starken Sîfrides wîp. B D
5. Dô sprach der kûnec rîche:
 âne dîne helfe
 wir wellen kûrzewîlen
 dâ bedorften wir ze habene
9. Dô sprach diu juncfrouwe:
 swaz der minen helfe
 des bringe ich iuch wol innen,
 versagt iu ander iemen,
13. Ir sult mich, rîter edele,
 ir sult mir gebieten
 swaz iu von mir gevalle; B
 unt tnôn ez wîlleklîche,
17. Wîr wellen, liebiu swester;
 daz sol helfen prûeven
 des vûziehen iwer magede;
 wande wir der verte B
- 350, 4. suln [mit mir D] ze hove [mit mir B] gân. B D
 waz ich iu, frouwe, sage,
 352, 3. Krimhilt diu kûnegin,
 353, 2. grûen alsô (sam D, alsam B) der klê,
- 351, 1. Ir sult vil rehte merken

- dar in si leiten steine:
selbe sneit si Kriemhilt
354. Von fremder vische hiuten
die ze sehene wären
die dacten si mit siden,
nuo hœret wunder
355. Von Marroch dem lande
die aller besten siden,
deheines küneges künne,
wol lie daz schînen Kriemhilt,
356. Sit si der hôhen verte
hermine vederen
dar obe pfelle lâgen
daz noch snellen helden
357. U̅z Arabischem golde
der frouwen unmuoze
inre siben wochen
dô was ouch gewâfen
358. Dô si bireit wären,
gemachet flîzeklichen
daz si tragen solde
den edelen juncfrouwen
359. Nâch den hergesellen
ob si wolden schouwen
ob ez den helden wære
ez was ze rechter mâze:
360. Vil michel danken
dô gerten urloubes
in rîterlichen zûhten
des wurden lichtiu ougen
- des wurden guotiu kleit.
diu hêrlîche meit.
bezoc wol getân,
den liuten fremde dan,
sô si si solden tragen.
von der liechten wæte sagen.
und ouch von Libiân
die ie mêr gewan
der heten si genuoc.
daz si in holden willen truoc.
heten nu gegert,
dûhten si vil wert,
swarz alsam ein kol,
zæme in hôchziten wol.
vil gesteines schein.
was niht ze klein.
bereiten si diu kleit.
den guoten recken bereit.
dô was in uf den Rin
ein starkez schifin,
nider an den sê.
was von arebeiten wê.
wart bote sâ gesant,
niwez ir gewant,
ze kurz oder ze lanc.
des seiten si den frouwen danc.
wart dâ niht verdeit.
die reken vil gemeit.
die herren tåten daz:
von weinen trûebe unde naz.

- 353, 4. diu vil hêrlîche meit.
354, 2. ze sehene vrenden liuten,
4. nu hœret michel wunder
355, 1. Von Marroch ûz dem lande
356, 3. pfelle dar obe lâgen,
357, 2. diune was niht klein.
357, 4. dô was ouch ir gewâfen *BC*
358, 1. Dô si bereitet wären,
3. vol nider an den sê,
5. Dô sagte man den recken,
in wæren nu bereit,
diu si dâ fûeren solden,
ir zierlichen kleit,
alsô si dâ gerten.
daz was nu getân:
daz done wolden si niht langen
bi dem Rîne bestân.
359, 1. wart ein bote gesant, *BD*
359, 4. ez was in rechter mâze:
die muosen in des jehn;
5. Fûr alle die si kômen,
bezzers niht gesehn;
daz si zer werlde heten
dâ ze hove tragen;
des môhten sise gerne
kunde niemen niht gesagen.
von bezzer reckenwæte
360, 1. Vil grœzliche danken *B*

F

361. Si sprach: vil lieber bruoder,
und wurbet ander frouwen;
unde dâ iu niht enstüende
ir muget hie nâhen vinden
362. Ich wæne in sagt daz herze
si weinten al geliche,
ir golt in vor den brüsten
die vielen in genôte
363. Sie sprach: er Sifrit,
ûf triuwe und ûf genåde
daz im iht werre
daz lobte der vil küene
364. Dô sprach der degen rîche:
sô sult ir aller sorge,
ich bringe iu in gesunden
daz wizet sicherlichen.
365. Ir goltvarwen schilde
unde brâhte in zuo zin
ros hiez man in ziehen:
dâ wart von schœnen frouwen
366. Dô stuonden in diu venster
ir schif mit dem segele
die stolzen hergesellen
dô sprach der künic Gunthêr:
367. Daz wil ich, sprach Sifrit.
hinnen wol gefüeren;
die rehten wazzerstrâze
si schieden frœliche
368. Sifrit dô balde
von stade er schieben
Gunthêr der küene
dô huoben sich von lande
369. Si fuorten rîche spîse,
den besten den man kunde
- ir möhtet noch bestân
daz hiez ich wol getân;
en wâge sô der lip.
ein als hôch geborn wîp.
daz in dâ von geschach.
swaz ieman sprach.
wart von trâhen sal;
von den ougen ze tal.
lât iu bevolhen sîn
den lieben bruoder mîn,
in Prünhilde lant.
in Kriemhilde hant.
ob mir mîn lip bestât,
frouwe, haben rât:
wider an den Rîn;
dô neig [im] daz schœne megin.
- man truoc in ûf den sant
allez ir gewant;
si wolden rîten dan.
michel weinen getân.
diu minneclichen kint.
ruorte ein hôher wint.
sâzen an den Rîn.
wer sol schifmeister sîn?
ich kan iuch ûf der fluot
daz wizet, helde guot.
sint mir wol bekant.
ûz Burgondenlant.
eine schalten gwan:
vaste began.
ein ruoder selbe nam.
die snellen rîter lobesam.
dar zuo guoten wîn,
vinden umben Rîn.

361, 3. dâ iu sô sere enwâge

362, 1. Ich wæn in saget ir herce

363, 3. daz im iht gewerre

364, 2. sô sult ir aller sorgen,

3. ich bringen iu gesunden

365, 3. ir ross hiez man in ziehen:

366, 1. Dô stuonden in den venstern

367, 4. wer sol nu sciffmeister sîn?

368, 2. von stade begunde schieben

369, 1. dar zuo vil (den CD) guoten wîn,

stüende niht der lip.

4. von den ougen hin zetal.

4. in vroun Kriemhilde hant.

her wider an den Rîn.

4. im neic daz schœne magedin.

2. daz ruort ein hôher wint.

3. die sâzen ûf den Rîn.

4. wer sol nu sciffmeister sîn?

367, 4. ûz der Buregonden lant.

der krefftige man.

369, 1. dar zuo vil (den CD) guoten wîn,

- ir ros stuonden ebene;
ir schif gienc ouch ebene;
370. Ir starken segelseil
si fuoren zweinzec mîle,
mit eime guoten winde
ir starkez arbeiten
371. An dem zwelften morgen,
heten si die winde
gegen Isensteine
daz was niemen mære
372. Dô der künic Gunthêr
und ouch die wîten marke,
saget mir, friunt her Sifrit,
wes sint die bürge
373. Des antwurte Sifrit:
ez ist Prünhilde,
und Isenstein diu veste,
dâ muget ir hiute
374. Ich wil in helden râten,
ir jehet geliche;
swenne wir noch hiute
sô müezen wir mit sorgen
375. Sô wir die minneclichen
sô sult ir helde mære
Gunthêr si mîn herre
des er hât gedingen,
376. Des wâren si bereite,
durch ir übermüete
si jâhen swes er wolde;
dô der künic Gunthêr
- si heten guot gemach.
lûzel leides in geschach:
wurden in gestraht:
end ez wurde naht,
nider gein dem sê.
tet sît schœnen frouwen wê.
sô wir hœren sagen,
verre dan getragen
in Prünhilde lant:
wan Sifride bekant.
sô vil der bürge sach
wie balde er dô sprach:
ist in daz bekant,
und daz hêrlîche lant?
ez ist mir wol bekant.
bürge unde lant
als ir mich hœret jehen.
schœner frouwen vil gesehen.
ir habet einen muot,
jâ dunket ez mich guot; —
für Prünhilde gân,
vor der küniginne stân: —
hî ir gesinde sehen,
wan einer rede jehen,
unde ich sîn man.
daz wirt allez getân.
des er si loben hiez:
deheiner ez niht liez,
dâ von in wol geschach,
Prünhilde sach.

- 369, 3. ir ross diu stuonden schône;
4. ir sciff daz gie vil ebene:
370, 2. e daz ez wurde naht,
4. tet sît den hœchgemuoten wê.
niwan Sifride bekant.
371, 4. daz was ir deheinem
372, 3. sagt mir, friwent Sifrit,
4. wes sint dise bürge
373, 2. liut unde lant,
373, 4. dâ muget ir noch hiute
374, 1. Unt wil in helden râten,
374, 3. unde ich si sîn man.
375, 4. des er dâ hât gedingen:
375, 1. swaz er si loben hiez.
376, 4. die schœnen Prünhilde sach.
376, 5. Jane lob ichz niht sô verre
sô durch dîne swester,
diu ist mir sam mîn sêle
ich wil daz gerne dienen,
daz schœne magedin:
unt sô mîn selbes lip.
daz si werde mîn wîp.

wie Gunthêr Prünhilde gewan.

377. In der selben zite
der burc alsô nâhen:
oben in den venstren
daz er si niht erkande;
378. Er frâgte Sifriden
ist iu iht [†] daz künde
die dort nider schouwent
swie ir herre geheize,
379. Dô sprach der herre Sifrit:
under den juncfrouwen,
welhe ir nemen woldet,
daz tuon ich, sprach Gunthêr
380. Ich sihe ir eine
in snêwîzer wâte:
die wellent miniu ougen
ob ich gewalt des hæte;
381. Dir hât erwelt vil rehte
ez ist diu edel Prünhilt;
nâch der dîn herze ringet,
alle ir gebærde
382. Dô hiez diu küniginne
ir hêrlîche meide;
den fremden an ze sehenne.
waz dô die frouwen tâten,
383. Gên den unkunden
des ie site hæten
an diu engen venster
dâ si die helde sâhen:
- dô was ir schif gegân
dô sach der künic stân
manic schœne meit.
daz was im wærlîche leit.
den gesellen sin:
umb disiu magedîn,
gên uns ûf die fluot?
si sint vil hôhe gemuot.
- nu sult ir tougen spehen
unde sult mir danne jehen,
hetet irs gewalt.
ein rîter küene unde balt.
in jenem venster stân
diu ist sô wol getân;
durch ir schœnen lip.
si müese werden min wip.
dîner ougen schîn.
daz schœne magedîn,
dîn sin und ouch dîn muot.
dûhte Gunthêre guot.
ûz den venstren gân
sin solden dâ niht stân
des wâren si bereit.
daz ist uns sider ouch geseit,
strichen si ir lip,
wætlichiu wip.
kômen si gegân;
daz was durh schouwen getân.

- 377, 1. In den selben cîten
2. der bûrge alsô nâhen,
4. daz er ir niht erkande,
- 378, 2. ist iu daz iht künde
3. die dort her nider scouwent
4. swie ir herre heize,
- 380, 1. Sô sehe ich [ir B, under in C] eine [vrouwen D] in einem venster stân AD
381, 4. diu dûhte Gunthêren guot.
382, 1. ûz den venstern stân AC
383, 2. diu wætlichen wip.
4. daz wart durch schowen getân.
die kômen in daz lant.
ein ros zôch ûf den sant,
diu wætlichen wip:
des künec Gunthêres lip:
daz zierlîche mark,
[vil B C] michel unde [vil B] stark,
in den satel gesaz.
des er doch sit vil gar vergaz.
von dem schiffe dan.
- 383, 5. Ir wâren niwan viere,
Sifrit der küene
daz sâhen durch diu venster
des dûhte sich getiuret
9. Er habt im dâ bi zoume
guot unde schœne,
unz der künic Gunthêr
alsô diene im Sifrit;
13. Dô zôh er ouch daz sine

384. Rehte in einer mæze
von snëblanker varwe
wären vil geliche,
die lûhten von den handen
385. Ir satel wol gesteinet,
si riten hêrlîche
dar an hiengen schellen
si kômen zuo dem lande,
386. **M**it im kom dô Danewart
wir hœren sagen mære,
von rabenswarzer varwe
ir schilde wâren niuwe,
387. Von Indiâ dem lande
die kôs man an ir wæte
si liezen âne huote
sus riten zuo der bürge
388. Sehs und ahzec türne
drî palas wîte und einen
von edelem marmelsteine
dar inne selbe Prünhilt
389. Diu burc was entslozen,
dô liefen in enkegene
und enphiengen die geste
ir ros hiez man behalden
390. Dô sprach ein kamerære:
und die liechten brünne.
sprach von Tronje Hagne;
dô begunde Sifrit
391. In dirre burc phliget man,
daz neheine geste
lât si tragen hinnen;
des volgte ungerne
- den helden vil gemeit
ir ros und ouch ir cleit
ir schilde wol getân;
den wætlichen man;
ir fürbüege smal;
für Prünhilde sal;
von lihtem goldê rôt.
als ez ir ellen in gebôt.
- und ouch Hagene.
wie die degene
truogen richiu kleit.
michel, guot unde breit.
sach man si steine tragen:
vil hêrlîchen wagen.
daz schiffel bî der fluot.
die helde küene unde guot.
si sâhen drinne stân,
sal wol getân
grüene alsam ein gras,
mit ir ingesinde was.
vil wîte ûf getân.
die Prünhilde man
in ir frouwen lant.
und ir schilde von der hant.
gebet uns diu swert
des sit ir ungewert,
wir wellens selbe tragen.
den hovesite sagen.
daz wil ich iu sagen,
sulen wâfen tragen.
daz ist wol getân.
Hagne Gunthêres man.

er hete solhen dienst
daz er bî stegereife
daz sâhen durch diu venster

vil selten ê getân;
gestüende [ie CD] helde mër.
die vrowen schön unde hêr.

- 384, 4. den vil wætlichen man.
385, 5. Mit spern niwesliffen,
diu ûf die sporn giengen
diu fuorten die vil küenen
daz sach allez Prünhilt,
386, 4. ir schilde wâren schæne,
387, 2. dô kôs man an ir wæte AB 3. ir schiffel bî der fluot.
389, 3. unt enphiengen dise geste 390, 1. ir sult uns geben diu swert
390, 2. unt ouch die liechten brünne.
4. dô begunde im (in C) Sifrit dâ von diu rehten mære sagen.
391, 1. Man pfligt in dirre bürge, 2. hie wâffen sulen tragen.
3. nu lât si tragen hinnen;

392. Man hiez den gesten schenken und schaffen guot gemach.
manegen snellen recken man ze hove sach
in fürstlicher wate allenthalben gân:
doch wart michel schouwen an die küenen getân.
393. Ir sult mich lāzen hoeren, sprach diu künigin,
wer die unkunden reken mügen sîn,
† die dort sihe só hêrlichen stân,
und durch wes liebe die helde her gevarn hân.
frouwe, ich mac wol jehen,
394. Dô sprach ein ir gesinde: mêre habe gesehen:
daz ich ir deheiner einer drunder stât.
wan Sifride geliche daz ist, frouwe, mîn rât.
den sult ir wol enpfāhen; nu brinc mir mîn gewant.
395. Dô sprach diu küniginne: und ist der starke Sifrit
durch willen mîner minne, ez gât im an den lip.
ich fürhte in niht só sêre, daz ich werde sîn wip.
wart schiere wol gekleit.
396. Prünhilt diu schœne manegiu schœniu meit,
dô gie mit ir dannen gezieret was ir lip.
wol hundred oder mêre; diu wætlichen wip.
die geste wolden schouwen ûz Islant,
397. Dâ mite giengen degne die truogen swert enhant;

- 392, 1. unt schuof in (schaffen C) [ir CD] gemach.
man dâ ze hove sach
gesaget mit mæren,
dâ komen waren
geflozzen ûf der flaut.
diu magt schœne unde guot.
- 392, 2. vil manigen snellen recken
5. Dô wart vrowen Prünhilde
daz unkunde recken
in hêrlicher wate
dâ von begonde vrāgen
- 393, 2. wer die vil (dise D) unkunden
3. die in miner bürge
394, 2. ni mêre habe gesehen,
4. daz ist mit triwen mîn rât.
der ist só lobelich,
wol war er künic rich
und maht er diu hân (gehân B).
só rehte hêrliche stân.
der ist só gremlich
küneginne rich,
der er só vil getuot.
ich wæne grimme gemuot.
der ist só lobelich,
sihe ich den degen rich
só minnekliche stân.
hete im hie iemen iht getân.
und swie schœne si sîn lip,
vil wætlichiu wip,
sîn lip ist só gestalt,
ein degen küene unde halt.
- 394, 3. wan geliche Sifride
5. Der ander der gesellen
op er gewalt des hâte,
ob witen fürstenlanden,
man siht in bi den andern
9. Der dritte der gesellen
unt doch mit schœme libe,
von swinden sinen blicken,
er ist in sinen sinnen
13. Der jungeste dar under
magtlicher zûhte
mit guotem gelæze
wir môhtenz alle fürhten,
17. Swie blide er pflege der zûhte
er môhte wol erweinen
swenn er begonde zûrnen.
er ist in allen tugenden
- 396, 2. vil manic schœniu meit,
diu vil wætlichen wip. B
- 397, 1. ûzer (dâ ûz B D) islant,
- 396, 4. ez wolden sehen die geste
397, 2. die Prünhilde recken;

- fünfhundert oder mære. daz was den gesten leit :
 dô stuonden von dem sedele die küenen helde gemeit.
 398. Dô diu küneginne Sifriden sach,
 zuo dem gaste si züheteclichen sprach :
 sit willekomen, her Sifrit, her in ditze lant.
 waz meinete iwer reise? daz het ich gerne bekant.
 399. Vil michel genåde, frou Prünhilt,
 daz ir mich ruochet grüezen, fürstentohter milt,
 vor disem edeln recken, der hie vor mir stât :
 wan der ist min herre; der êren het ich gerne rât.
 400. Er ist künec ze Rîne. waz sol ich sagen mër?
 durch dine liebe sîn wir gevarn her.
 er wil dich gerne minnen, swaz im dâ von geschicht.
 bedenke dichs bezîte : er erlât dich sîn niht.
 401. Er ist geheizen Gunthêr ein künec rîch unde hêr.
 erwurb er dine minne, sone gert er niht mër.
 durch dich mit im ich her gevarn hân :
 wærer niht min herre, ich hetez nimmer getân.
 402. Si sprach : ist er din herre unde du sîn man,
 wil er min geteiltiu spil alsô bestân,
 behabe er die meisterschaft, sô wird ich sîn wîp.
 gewinne aber ich, $\frac{+}{-}$ / ez gêt iu allen an den lip. *[ab ix it einz]*
 403. Dô sprach von Troneje Hagne : frouwe, lât uns sehen
 iwer spil geteiltiu. end iu müeste jehen
 Gunthêr min herre, dâ mües ez herte sîn.
 er trowet wol erwerben ein alse schœne künigin.
 404. Den stein sol er werfen und springen dar nâch,
 den gêr mit mir schiezen. lât iu sîn niht ze gâch.
 ir muget hie wol verliesen die êre und ouch den lip :
 des sult ir iuch bedenken, sprach daz minnecliche wîp.

- 379, 4. die helde küene unt gemeit.
 398, 2. nu muget ir gerne hoeren (hoeren gerne D) BD wie diu magt sprach. BD
 3. sit willekomen, Sifrit, 4. gerne het ich daz bekant.
 399, 1. Vil michel iwer genåde, min vrou Prünhilt,
 400, 1. Er ist geborn von Rîne. waz (daz D) sol ich dir sagen mër ?
 durch die dine liebe
 3. der wil dich gerne minnen,
 4. nu bedenke dihs bezîte : min herre erlâzet dich es niht,
 401, 1. unt ist ein künec hêr. BC
 2. sone gert er nihtes mër.
 401, 3. jâ gebôt mir her ze varne der recke wolgetân.
 môht ich es im geweigert hân, ich het iz gerne verlân.
 402, 1. unt bistu sîn man,
 402, 2. diu spil diu ich im teile, unt tarrer diu bestân, CD
 behabt er des die meisterschaft,
 4. unt ist daz ich gewinne,
 403, 2. iwer spil diu starken. ð daz iu müese jehen
 4. ein alsô schœne magedin.
 404, 4. des bedenket iuch vil ebene,

405. Sifrit der snelle
 allen sînen willen
 gên der küniginne;
 ich sol dich wol behüeten
406. Dô sprach der künic Gunthêr:
 nu teilt swaz ir gebietet.
 ich bestüend ez allez
 mîn houbet ich verliuse,
407. Dô diu küniginne
 der spile bat sî gâhen,
 si hiez ir ze strîte
 ein brünne von golde
408. Ein wâfenhemde sidin
 daz in deheime strîte
 von pfelle úzer Libiâ;
 von porten lieht gewürhte
409. Die zît wart den recken
 Dancwart unde Hagne
 wi ez dem kûnege ergienge,
 si dâhten: unser reise
410. Die wile was ouch Sifrit
 end ez ieman wesse,
 dâ er sîn tarnkappe
 dar in slouf er schiere:
411. Er flte hin widere:
 dâ diu küniginne
 dâ gie er tougenlichen,
 aller di dâ wâren:
412. Der rinc was bezeigt,
 vor manegem kûenen recken,
 wol siben hundert
 swem dâ gelunge,
- zuo deme kûnege trat:
 er in reden bat
 er sold ân angest sîn:
 vor ir mit den listen mîn.
 kûneginne hêr,
 und wâeres dannoch mêr,
 durch iwren schœnen lip.
 ir enwerdet mîn wip.
- sîne rede vernam,
 als ir daz gezam.
 bringen ir gewant,
 und einen guoten schildes rant.
 leite an diu meit,
 wâfen nie versneit,
 ez was wol getân;
 schein liechte dar an.
 in gelpfe vil gedrout.
 wâren ungefrout.
 des sorgte in der muot.
 ist uns gesten niht ze guot.
 der wâtliche man,
 zuo dem schiffe gegân,
 verborgen ligen vant.
 dô was er niemen bekant.
 dô sach er recken vil,
 teilte ir hôhiu spil.
 daz in dâ niemen sach
 von listen daz geschach.
 dâ soldez spil geschehen
 die daz solden sehen.
 sach man wâfen tragen;
 daz si die wârheit solden sagen.

405, 1. Sifrit der vil kûene *BD*

4. ich sol iuch wol behüeten

406, 3. daz bestüende ich allez *B*

4. mîn houbet wil ich verliesen,

407, 3. sie hiez ir gewinnen
 eine brünne rôtes goldes 408,

309, 1. Die zît wart disen recken

410, 2. é iz iemen erfunde,

4. dar in sloufer vil schiere: 411,

411, 4. alle die dâ wâren,

412, 1. Der rinc der was bezeigt,

3. mêr danne sibenhundert
 swem an dem spil gelunge,

ze strîte guot gewant,

1. daz leit an diu meit,

3. ez was vil wol getân.

4. [daz *CD*] sach man schinen dar an.

2. die wâren ungefreut.

4. [diu *B*] ist uns recken niht ze guot.

in daz schif gegân,

1. dô vant er recken vil.

3. von listen daz geschach,

daz in dâ niemen ensach.

die sach man wâfen tragen;

daz ez die helden solden sagen.

413. Dô was ouch komen Prünhilt: gewâfent man die vant,
sam ob si wolde striten, um elliu küneges lant.
jâ truoc si ob den siden, manegen goldes zein,
dar under minneclichen, ir liehtiu varwe schein.
414. Dô kom ir gesinde und truogen dar zehant
von alrôtem golde einen schildes rant
mit stâlherten spangen; michel unde breit,
dar under spilen wolde diu vil minnecliche meit.
415. Der meide schildevezzel ein edel borte was.
dar ûf lâgen steine grüene alsam ein gras:
der lûhte maneger leije mit schîne widerz golt.
er muoste wesen küene; dem diu frouwe wurde holt.
416. Der schilt was under buckeln, als uns daz ist geseit,
drier spannen dicke, den tragen solt diu meit.
von stâle und ouch von golde rîch er was genuoc,
den ir kamerære selbe vierde kûme getruoc.
417. Alsô der deggen Hagne den schilt dar tragen sach,
mit grimmen muote der helt von Troneje sprach:
wâ nu, künic Gunthêr? wi verliesen wir den lip.
der ir dâ gert, † diu ist des tiuvels wip.
418. Dô truoc man der frouwen swære unde grôz
einen vil scharfen gêr, dens zallen ziten schôz,
starc und ungefüege, michel unde breit,
der ze sinen ecken vil freislichen sneit.
419. Von des gêres swære hœret wunder sagen.
vierdehalp messe was dar zuo geslagen.
den truogen kûme drie Prünhilde man.
Gunthêr der edele dar umbe sorge gewan.

413, 1. Dô was komen Brünhilt:

2. sam ob si solde striten
4. ir minneklichiu varwe

3. vil manigen goldes zein:
dar under hêrlîchen schein.

- 414, 1. die truogen dar zehant
3. vil michel unde breit,
2. grüene sam (als D) ein gras:

415, 1. Der vrowen schiltvezzel
3. der lûhte maniger hande
4. er muoste wesen vil küene;

416, 2. wol drier spannen dicke;

417, 1. Alsô der starke Hagene

2. mit grimmigem muote

4. der in dâ gert ze minnen,

5. Vernemt noch von ir wate;

von Azagouc der siden]

edel unde rîche;

von der küniginne

418, 2. einen gêr vil scharpfen,

419, 2. wol vierdehalp messe (masse CD) 4. [vil BD] harte sorgen began.

5. Er dâht in sinem muote:

der tiuvel ûz der helle

waz sol ditze wesen?

wie kund er dâ vor genesen?

mit dem lebene min,

si müeste hie [vil CD] lange

der hæte si genuoc.
einen wâffenroc si truoc
ab des varwe schein
vil manic hêrlîcher stein.

4. [vil B] harte vreislichen sneit.

4. [vil BD] harte sorgen began.

waz sol ditze wesen?

wie kund er dâ vor genesen?

mit dem lebene min,

vrt vor (fon C) miner minne sin.

G

420. Dô sprach Hagen bruoder
mich riwet innerclîchen
nu hiezen wir ie recken:
suln uns in disem lande
421. **M**ich müet harte sêre
hete min bruoder Hagene
und ouch ich daz mine,
mit ir übermüete
422. Wir solden ungevangen
sprach sîn bruoder Hagene,
des wir ze nôt bedurfen,
sô wurde wol gesenftet
423. Wol hôt diu maget edele
mit smielindem munde
nu er dunket sich sô küene,
ir vil scharfen wâfen
424. Dô si diu swert gewonnen,
der vil küene Danewart
nu spilen swes si wellen,
Gunthêr ist unbetwungen,
425. Brünhilde sterke
man truoc ir zuo dem ringe
grôz und ungefüege,
in truogen kûme zwelfe
426. Den warf si ze allen ziten,
der Burgonden sorge
wâfen, sprach Hagne,
jâ sol si in der helle
427. An ir vil wize arme
si begunde vazzen
- der küene Danewart:
disiu hovevart.
wie fliesen wir den lip,
nu verderben diu wip.
- daz ich kom in daz lant.
sîn wâfen an der hant
sô möhten samfte gân
alle Prünhilde man.
wol rûmen dize lant,
het wir daz gewant,
und diu swert vil guot,
der schônen frauwen übermuot.
waz der degen sprach.
si über ahsel sach:
sô traget in ir gewant;
gebet den helden an die hant.
sô diu meit gebôt,
von freuden wart rôt.
sprach der küene man:
sît wir unser wâfen hân.
grœzlichen schein.
einen swæren stein,
michel unde wel.
der küenen helde unde snel.
sô si den gêr verschôz.
was vil harte grôz.
was hât der kûnec ze trût.
sîn des übelen tiuvels brût.
si die ermel want,
den schilt an der hant,

420, 4. suln uns in disen landen

421, 1. Mich müet daz harte sêre!

2. unt hete min bruoder Hagene

5. Daz wizzet sicherlichen,

unt hât ich tûsent eide

ê daz ich sterben sâhe

jâ müesen lip verliesen

si soldenz wol bewarn.

zeinem fride geswarn,

den lieben herren min,

daz vil schône magedin.

422, 3. unt ouch diu swert vil guot,

4. der starken vrowen übermuot. *B*

423, 3. nu er dunke (deuchte *D*) sich sô küene, 4. gebt den recken an die hant.

424, 1. alsô diu maget gebôt,

2. von (vor *B*) vreden wart vil rôt. *BD*

3. sprach der [vil *BD*] snelle man:

4. sît daz wir unser wâfen hân.

vil grœzlichen schein.

4. helde küene unde snel.

426, 2. wurden harte grôz. *BC*

426, 3. wâfen, sprach dô Hagene, *CD*

427, 1. An vil wize arme [wizen armen *BC*]

- den gër si hôhe zucte:
die ellenden geste
428. **U**nde wære im Sifrit
sô hete si Gunthêre
er gie dar tougenliche
Gunthêr sine liste
429. Er sprach: gip mir von handen
unde merke rehte
nu habe du die gebærde,
dô er in bekande,
430. Dô schôz vil kreftliclichen
ûf einen schilt niuwen
den truoc an sîner hende
daz fiur spranc von stâle,
431. Des starken gères snide
daz man daz fiwer lougen
des schuzzes beide strûchten
wan diu tarnkappe,
432. Sifride dem küenen
vil balde spranc er widere:
den gër, den si geschozzen
den schôz dô hin widere
433. Daz fiwer stoup ûz ringen,
den gër schôz mit ellen
sine mohte mit ir krefte
ez en hete nimmer
- dô gie ez an den strit.
vorhten Prünhilde nit.
- niht dâ ze helfe komen,
sinen lîp benomen.
und ruort im sîne hant.
harte sorclîch ervant.
- den schilt lâ mich tragen,
waz du mich hœrest sagen.
diu werc wil ich begân.
ez was im liebe getân.
- diu hêrlîche meit
michel unde breit:
daz Siglinde kint.
sam ez wâte der wint.
- al durch den schilt gebrach,
ûz den ringen sach.
die kreftige man:
si wæren tût dâ bestân.
- von munde brast daz bluot.
dô nam der helt guot
im hete durch den rant:
des starken Sifrides hant.
- als ob ez tribe der wint.
daz Sigmundes kint.
des schuzzes niht gestân.
der künic Gunthêr getân.
- die vorhten Prünhilde nit.
- 428, 1. niht [schiere CD] ze helfe komen,
4. vil [harte CD] sorclîche ervant,
dâht der küene man.
er vant dâ niemen stân.
der liebe vriunt din.
soltu gër ân angest sin.
und lâze mich den tragen, ED
- 429, 1. Denschilt gip mir von hende
4. dô er in [reht B] erkande,
5. Nu hil du mine liste,
sô mac diu küneginne
an dir deheines ruomes,
nu sih tu wie diu vrowe
- 430, 4. alsam (als B) ez wæte der wint.
- 432, 1. Sivride dem vil küenen
4. den frumt [ir BC] dô hin widere
5. Er dâhte: ich wil niht schiezen
er kërte des gères snide
mit der gêrstangen
daz ez erklanc vil lôte
- daz schœne magedin.
hindern rücke sin:
er schôz ûf ir gewant,
von sîner ellenthafte hant.
- 433, 1. alsam (als D, sam C) ez tribe der wint.
- 433, 2. den schuz [den BD] schôz mit ellen
3. sine mohte mit ir creften
4. ez enhæte der künic Gunthêr [en CD] triwen niemer getân.

434. Brünhilt diu schœne
edel riter Gunthêr;
si wände daz erz hæte
nein, si hete gevellet
435. Dô gie si hin balde;
den stein huop vil hôhe
si swanc in kreflicliche
dô spranc si nâch dem wurfe,
436. Der stein was gevallen
den wurf brach mit sprunge
dar gie der snelle Sifrit,
Gunthêr in wegete,
437. Sifrit was küene
den stein warf er verrer,
von sînen schœnen listen
daz er mit dem sprunge
438. Zuo ir ingesinde
dô si ze ende des ringes
balde komet her nâher,
ir sult künic Gunther
439. Dô leiten die vil küenen
si buten sich ze fuozen
Gunther dem rîchen,
si wänden er hæte
440. Er gruoetzes minneclîche;
dô nam in bî der hende
si erlaubte im daz er solde
des freuten sich die degne
441. Si bat den rîter edele
in den palas wîten.
- balde ûf spranc:
des schuzzes habe danc:
mit siner kraft getân:
ein verre krefftiger man.
- zornic was ir muot:
diu edel maget guot;
verre von der hant.
daz lûte erklang ir gewant.
zwelf klâfter dan:
diu maget wolgetân.
dâ der stein gelac:
der helt des wurfes pflac.
kreflic unde lanc;
dar zuo er wîter spranc.
het er kraft genuoc,
den künic Gunthêre truoc.
ein teil si lûte sprach,
den helt gesunden sach:
mâge und mine man:
alle werden undertân.
diu wâfen von der hant,
von Burgundenlant
vil manic küener man.
mit siner kraft diu spil getân.
jâ was er tugende rîch.
diu maget lobelîch.
haben dâ gewalt.
vil küene unde balt.
mit ir dannen gân
alsô daz wart getân,

434, 1. wie (vil B) balde si ûf gespranc (spranc C).

434, 2. Gunthêr ritter edele,

4. ir was dar nâch geslichen

435, 1. Dô gie si hin vil balde;

3. vil verre von der hant.

4. ja erklang ir allez ir gewant. B

436, 1. Der stein der was gevallen

2. den wurf [den BD] brach [dô C] mit sprunge

3. dar gie der herre Sifrit,

4. Gunthêr in dô wegte,

437, 1. Sifrit der was küene, BD

den stein den warf er verrer,

5. Der sprunc der was ergangen,

dô sach man ander niemen

Prünhilt diu schœne

Sifrit hæte geverret

438, 3. vil balde kumt her nâher,

4. ir sult dem künec (künige B)

439, 4. si wânten daz er hæte

440, 4. des freute sich dô Hagene

wol zwelf klâfter dan:

der helt in wêrfene pflac. BC

vil creftec unt [vil B] lanc; BD

3. sô hete er (er hete B) craft genuoc,

der stein der was gelegen,

wan Gunthêr den degne.

[diu BD] wart in zorne rôt:

des künic Gunthêres tôt,

ir mâge unt mine man:

Gunther alle wesen undertân.

439, 2. ûz Burgundenlant

diu spil mit siner craft getân.

der degne küene unde balt.

- do erhôt manz den recken
Dancwart unde Hagne
442. Sifrit der snelle,
sine tarnkappe
dô gie er hin widere
dâ er und ander degne
443. Sô wol mich dirre mære,
daz iwer hôhverten
daz iemen lebet der iuwer
nu sult ir, maget edele,
444. Dô sprach diu wolgetâne:
ez müezen ê bevinden
jane mag ich alsô lihthe
die mîne besten friunde
445. Dô hiez si boten riten
si besande ir friunde,
die bat si ze Isensteine
und hiez in geben allen
446. Si riten tegeliche
Prünhilde bürge
jariâ, sprach Hagene,
wir erbeiten hie übele
447. Sô si nu mit ir krefte
der küniginne wille
waz ob si alsô zürnet
sô ist diu maget edel uns
448. Dô sprach der starke Sifrit:
des ir dâ habet sorge,
ich sol iu helfe bringen
von ûz erwelten recken,
- mit dienste dester baz.
muosenz lâzen âne haz.
- wise er was genuoc,
er ze behalten truoc.
dâ manic frouwe saz,
alles leides vergaz.
sprach Sifrit der degen,
alsô ist gelegen,
meister müge sîn.
uns hinnen volgen an den Rîn.
des en mak niht ergân.
mâge und mine man.
gerûmen niht mîn lant:
müezen werden ê besant.
allenthalben dan,
mâge unde man.
komen unerwant,
rîch und hêrlich gewant.
späte unde fruo
scharhafte zuo.
waz haben wir getân:
der schœnen Brünhilde man,
koment in daz lant.
ist uns unbekant:
daz wir sîn verlorn.
ze grôzen sorgen geborn.
daz sol ich understên.
des lâze ich niht ergên.
her in ditze lant
die iu noch nie wurden bekant.

441, 4. die muosenz lâzen âne haz.

442, 2. er abe behalten truoc.

- 442, 4. er sprach zuo dem kûnege,
5. Wves pitet ir, mîn herre?
der iu diu kûneginne
unt lât uns balde schowen
sam ers niht enwesse B
9. Dô sprach diu kûneginne:
daz ir habt, her Sifrit,
diu hie hât errungen
des antwort ir Hagene
13. Er sprach: dâ het ir vrowe
dô was hi dem scheffe
dô der vogt von Rîne
des ist ez im unkûndic,
- 443, 2. ist [hie D] alsô [hie B] gelegen,
- 442, 4. unt tet [vil BC] williche daz:
wan beginnet ir der spil,
teilet alsô vil,
wie diu sîn getân?
gebârt der listige man.
wie ist daz geschehn,
der spil niht gesehn,
diu Gunthêres hant?
ûzer Burgunden lant.
betrûebet uns den muot;
Sifrit der helet guot,
diu spil iu an gewan.
[sô D] sprach der Gunthêres man.

446, 2. der Prünhilde bürge

4. wir erbeiten hie vil übele

447, 4. so ist uns diu maget edele

449. Ir sult nâch mir niht vrâgen; ich wil hinnen varn.
 got müeze iwer êre die zît wol bewarn.
 ich kume schiere widere und bringiu tûsent man
 der allerbesten degne, der ich kûnde ie gewan.
 450. Sone sît et niht ze lange, sprach der künic dô.
 wir sîn iwer helfe billichen vrô.
 er sprach: ich kume widere in vil kurzen tagen.
 daz ir mich habet gesendet, sult ir der küniginne sagen.

wie Sifrit nâch den Nibelungen fuor.

451. Dannen gie dô Sifrit zer porten ûf den sant
 in sîner tarnkappe, dâ er ein schiffel vant.
 dar an sô stuont vil tougen daz Sigemundes kint:
 er fuort ez balde dannen, als ob ez wæte der wint.
 452. Den schifmeister niemen sach: daz schiffel sêre vlôz
 von Sifrides kreften; die wâren alsô grôz.
 si wânden daz ez fuorte ein sunder starker wint:
 nein, ez fuorte Sifrit der schœnen Siglinde kint.
 453. Bî des tages zîte und bî der einen naht
 kom er zeime lande mit michelre maht
 hundert langer raste und dainoch lîhte baz:
 daz hiez Niblunge, dâ er den grôzen hort besaz.
 454. Der helt fuor alleine ûf einen wert breit:
 daz schif gebant vil balde der rîter vil gemeit.
 er gie zuo eime berge, dar ûfe ein burc stuont,
 und suehte herberge, sô die wegemûede tuont.
 455. Dô kom er für die porten: verslozen im diu stuont.
 jâ huoten si ir êren, sô noch die liute tuont.
 anz tor begunde bôzen der unkunde man.
 daz was wol behüetet: dô vant er innerthalben stân
 456. Einen ungefüegen, der der burc phlac,
 bî dem zallen zîten sîn gewæfen lac.
 der sprach: wer ist der bôzet sô vaste an daz tor?
 dô wandelt sîne stimme der küene Sifrit dâ vor,
 457. Und sprach: ich bin ein recke; entsliuz ûf daz tor.

449, 4. der ich ie kûnde gewan. *BD*

450, 2. vil pillichen vrô.

4. daz sult ir Prûnhilde sagen.

452, 1. Den schefmeister sach niemen:

453, 1. unt in der einen naht

2. mit grœzlicher maht,

unt dainoch paz: *B*453, 3. wol hundert langer raste
 daz hiez zen (in *D*) Nybelunge, *CD*454, 1. Der helt der (herre *C*) fuor aleine *BC* ûf einen wert vil breit:456, 1. der der hûrge phlac, *BD*457, 1. Er sprach: ich pin ein recke; nuo entsliuz ûf daz tor. *BD*

- ich erzürne eteslîchen
der gerne sampfte læge
daz muote den portenære,
458. Nu hete der rise küene
sînen helmen ûf sîn houbet:
den schilt vil balde zuchte,
wie rehte gremlîchen
459. Wi er getorste wecken
dô wurden slege swinde
dô begund im schirmen
doch schuof der portenære,
460. Von einer îsenstangen;
ein teil begunde fürhten
dô der portenære,
dar umbe was im wæge
461. Si strîten alsô sêre,
dô hôrte man daz diezen
er twanc den portenære
diu mære wurden künde
462. Dô hôrte daz strîten
Albrîch der küene,
er wâfende sich balde
disen gast vil edele
463. Albrîch was küene,
helm unde ringe
und eine geisel swære
dô lief er harte swinde
464. Siben knöpfe swære
dâ mit er umb die hende
sluoc sô bitterlîchen,
des lîbes kom in sorge
465. Den scherm er von der hende
dô stiez er in die scheid
sînen kamerære
er schônde sîner liute,
466. Mit starken sînen handen
- noch hiute dâ vor,
und hete sîn gemach.
dô daz Sîfrit sprach,
sîn gewæfen an getân,
der vil starke man
daz tor er ûf swief:
er dô an Sîfriden lief.
sô manegen küenen man.
von sîner hant getân.
der hêrlîche gast:
daz im sîn spenge zebrast
des gie dem helde nôt.
der helt den grimmen tôt,
sô kreftelîchen sluoc.
der herre Sîfrit genuoc.
daz al diu burc erschâl.
in Nîblunge sal.
daz er in sît gebant.
in al der Nîblunge lant.
verre durch den berc
ein wildez getwerc.
unde lief dâ er dâ vant
dâ er den risen vaste gebant.
dar zuo starc genuoc.
er an dem lîbe truoc,
von golde an sîner hant.
dâ er Sîfriden vant.
hiengen vor dar an,
den schilt dem küenen man
daz im des vil zebrast.
dô der wætliche gast.
gar zebrochen swanc.
ein wâfen, daz was lanc.
wold er niht slahen tôt.
als im tugent daz gebôt.
lief er Albrîchen an

457, 2. ich erzürne ir etslichen

458, 4. er an Sîfriden lief. B
459, 4. daz sîn gespenge zebrast
460, 2. Sîfrit den [grimmigen D] tôt,
4. sîn herre Sîfrit genuoc.
461, 2. in Nîbelunges sal.

462, 1. Dô hêrt daz grimme strîten

2. Albrîch der vil küene, BD 3. unt lief (dô lief er BC) dâ er vant

463, 1. Albrîch was vilgrimme, 464, 1. die hiengen vor dar an,

464, 2. dâ mit er vor (von C, umb B) der hende

465, 4. er schônnte sîner zûhte, als im diu tugent daz gebôt.

- und vie bi dem barte
er zogte in ungefuoge,
zuht des jungen heldes
467. Lûte rief der küene:
und möht ich iemens eigen
(dem swuor ich des eide,
ich diende iu ê ich sturbe,
468. Er bant ouch Albrichen
die Sifrides kreſte
daz twerc begunde vrâgen:
er sprach: ich heize Sifrit;
469. Sô wol mich dirre mære,
nu hân ich wol erfunden
daz ir von wâren schulden
ich tuon swaz ir gebietet,
470. **D**ô sprach der herre Sifrit:
und bringet mir der besten
tûsent Niblunge,
sô wil ich iu leides
471. Dem risen und Albriche
dô lief Albrich balde
sorgende wacter
er sprach: wol ûf, ir helde,
472. Si sprungen von den betten
tûsent rîter snelle
si giengen dâ si funden
dâ wart ein schône grûezen
473. Vil kerzen was enzündet;
daz si kômen schiere,
er sprach: ir sult hinnen
des vant er vil bereite
474. Wol drîzec hundert recken
tûz den wurden tûsent
den brâhte man ir helme
wan er si fûeren wolde
475. Er sprach: ir guoten rîter,
ir sult vil rîchiu kleider
- den altgrîsen man:
daz er vil lûte erschre:
tet Albriche wê.
nu lâzet mich genesen.
ân einen reken wesen
ich wær im undertân),
sprach der listige man.
sam den risen ê.
tâten im vil wê.
wie sît ir genant?
ich wânde ich wære iu wol bekant.
sprach Albrich daz getwerc.
diu hêrlîchen werc,
muget landes herre wesen.
daz ir lâzet mich genesen.
- ir sult vil balde gân,
reken, die wir hân,
daz mich die hie gesehen:
lâzen hie niht geschehen.
lôst er dô diu bant.
dâ er die recken vant.
der Niblunge man.
ir sult ze Sifride gân.
und wâren vil bereit.
die wurden wol gekleit.
Sifriden stân.
ein teil mit werken getân.
man schancte im lûtertranc.
er seit ins allen danc.
mit samt mir über fluot.
di helde küene unde guot.
wâren schiere kômen:
der besten dô genomen.
und ander ir gewant,
in daz Brûnhilde lant.
daz wil ich iu sagen,
dâ ze hove tragen,

466, 2. dô vienc er bi dem parte

467, 3. demswüerich des eide, ABD

470, 2. unt bringet mir der recken,

471, 3. er wacte sorgende

473, 2. daz si schiere kômen,

3. er sprach: ir sult von hinnen BD

4. diu tet Albriche wê.

468, 1. alsam den risen ê.

469, 2. diu degenlichen werc,

der (die D) besten die wir hân,

des hört in niemen verjehen.

474, 1. die wâren schiere kômen.

- wan uns dâ sehen müezen
dar umbe sult ir zieren
476. An einem morgen früeje
waz sneller geverten
si fuorten ros diu guoten
si kômen weigerlichen
477. Dô stuonden in den zinnen
dô sprach diu küniginne:
die ich dort sihe fliezen
sie füerent segel wîze;
478. Dô sprach der künec von Rîne:
die het ich an der verte
die hân ich besendet:
der hêrlîchen geste
479. Dô sach man Sîfriden
in hêrlîcher wæte
dô sprach diu küniginne:
sol ich die geste grüezen
480. Er sprach: ir sult enkegen in
ob ir si sehet gerne,
dô tet diu küneginne
Sîfriden mit dem gruoze
481. Man schuof in herberge
dô was sô vil geste
daz si sich allenthalben
dô wolden die vil küenen
482. Dô sprach diu küniginne:
der geteilen kunde
mîn und des küneges gesten,
dô antwurte Dankwart
483. Vil edel küneginne,
ich trûwez sô geteilen,
swaz ich erwerbe schande,
daz er milte wære,
484. Dô sich Hagnen bruoder
sô manege rîche gâbe
der einer marc gerte,
daz die armen alle
- vil minneclîchiu wîp.
mit guoter wæte den lîp.
huoben si sich dan.
Sîfrit dô gewan.
unde hêrlîch gewant;
in daz Prûnhilde lant.
- diu minneclîchen kint.
weiz ieman wer di sint,
sô verre ûf dem sê?
die sint noch wîzer danne snê.
- ez sint mîne man.
hie nâhen bî verlân.
die sint nu, frowe, komen.
wart mit zûhten war genomen.
vor ime schiffe stân
und ander manegen man.
her künec, ir sult mir sagen,
oder sol ichz verdagen?
- für daz palas gên,
daz si daz wol verstên.
als ir der künic riet.
si von den anderen schiet.
und behielt in ir gewant.
komen in daz lant,
drungen mit den scharn.
heim zen Burgonden varn.
ich wold im wesen holt,
mîn silber und mîn golt
des ich sô vil hân.
des küenen Gîselheres man.
lât mich der slûzel pflegen.
sprach der küene degên,
die lât mîn eines sîn.
daz tet er grœzlichen schîn.
- der slûzle underwant,
bôt des heldes hant;
dem wart sô vil gegeben,
muosen frœlîchen leben.

477, 4. die sint noch wîzer danne der (ein C) snê.

478, 4. wart vil grôze war genomen.

479, 1. vor in eime schiffe stân ABC
oder sol ich grüezen si verdagen? BC

479, 4. sol ich die geste enpfâhen,

480, 2. ob wir si sehen gerne,

481, 2. dô was sô vil der geste

482, 4. des antwurte Dankwart

484, 3. swer einer marke gerte,

des künic Gîselheres man.

H

485. Wol bi hundred phunden
 genuoge in richer wæte
 die nie dâ vor getruogen
 daz gevriesch diu küniginne:
 486. Dô sprach diu küniginne:
 daz iwer kamerære
 lâzen niht beliben;
 derz noch understüende,
 487. Dô sprach von Troneje Hagne:
 ez hât der künec von Rîne
 alsô vil ze gebenne,
 daz wir von hinnen fûeren
 488. Nein durch mîne liebe,
 nu lât mir erfüllen
 von golde und ouch siden,
 sô wir über komen heim
 489. Mit edelem gesteine
 ir selber kamerære
 sine wold es niht getrouwen
 Gunthêr unde Hagne
 490. Dô sprach diu juncfrouwe:
 diu sol ê hie bestiften
 dô sprach der künic edele:
 der iu dar zuo gevalle;
 491. Ein ir hoechsten mâge
 er was ir muoter bruoder;
 nu lât iu sîn bevolhen
 si rihten sich ze verte:
 492. Si fuorte mit ir dannen
 dar zuo hundred meide;
 sin sümten sich niht langer,
 die si dâ heime liezen,
- gab er âne zal.
 giengen vor dem sal,
 sô hêrlichiu kleit.
 ez was ir swære unde leit.
 her künec, ich het des rât,
 mir wil mîner wât
 er swendet gar mîn golt.
 dem wold ich immer wesen holt.
 frouwe, iu sî geseit,
 golt unde kleit
 daz wir des haben rât,
 iht der Prünhilde wât.
 sprach diu künegîn.
 zweinzec leitschrin
 daz geben sol mîn hant,
 in der Burgonden lant.
 ladet man ir diu schrin.
 dâ mîte muoste sîn:
 dem Gîselheres man.
 dar umbe lachen began.
 wem lâz ich mîniu lant?
 mîn und iwer hant.
 nu heizet her gân,
 den sul wir voget wesen lân.
 diu frowe bi ir sach;
 zuo dem diu maget sprach: *min*
 mîn bürge und ouch † ir lant.
 man sach si rîten uf den sant.
 sehs und abzec wîp,
 vil schône was der lip.
 si wolden gâhen dan.
 hei waz der weinen began.

- 485, 4. ez was ir wêrlîche leit.
 486, 2. mir wil der minen wât
 jâ wænet des der degen
 ich wils noch lenger pflegen.
 486, 5. Er gît sô riche gâbe,
 ich habe gesant nâch tôde:
 ouch trûwe ichz wol verswenden,
 daz mir mîn vater lie.
 sô milten kamerære
 gewan noch küniginne nie.
 488, 2. lâzet mich erfüllen
 4. sô wir komen übere
 in künic (in daz BC) Gunthêres lant.
 489, 2. dâ mîte muosen sîn:
 491, 3. mîne (die CD) bürge unt ouch diu (daz C) lant,
 des künic Gunthêres hant.
 [wol D] zweinzic hundred man,
 ze Burgunden dan,
 ûz Nibelungelant. CDD].
 man sach si rîten uf den sant.
 491, [4. unze daz hie rihte
 5. Dô welt si ir gesindes
 die mit ir varn solden
 zuo jenen tûsint recken
 si rihten sich zer verte:
 492, 2. dar zuo wol hundred mîgede;

493. In tugentlichen zühten
 si kuste ir nächsten friunde,
 mit guotem urloube
 zuo ^{ir} in vater lande
494. Man hörte uf ir verte
 aller kurzewile
 ouch kom in zuo ir reise
 si fuoren von dem lande;
495. Doch wolt si den herren
 ez wart ir kurzewile
 ze Wormez zuo der bürge
 dar si vil fröiden rîche
- diu frouwe rûnte ir lant,
 die si bi ir vant,
 si kômen uf den sê.
 kom diu frouwe nimmer mê.
 maneger hande spil;
 der heten sie vil.
 ein rehter wazzervint:
 daz beweinde maneger muoter kint.
 niht minnen uf der vart:
 unzê in ir hûs gespart
 an eine hôhzeit,
 kômen mit ir helden sit.

wie Sifrit ze Wormz gesant wart.

496. Dô si gevaren wâren
 dô sprach von Troneje Hagne:
 wir sûmen uns mit den mæren
 iwer boten solden
497. Dô sprach künic Gunthêr:
 uns wære ze der verte
 als ir, friunt Hagne:
 unser hovereise
498. Nu bitet Sifriden
 der kan si wol gewerben
 verseit er iu die reise,
 durch iwer swester liebe
499. Er sande nâch dem recken:
 er sprach: sit wir nâhen
 sô sold ich boten senden
 und ouch miner muoter,
500. Er sprach: ir sult rîten
 und ouch durch Kriemhilde
- volle niun tage,
 nu hœret waz ich sage.
 ze Wormez an den Rîn:
 nu ze Burgonden sin.
 ir habet wâr geseit.
 niemen sô bereit,
 nu rîtet in mîn lant.
 tuot in nieman baz bekant.
- fûern die botschaft:
 mit ellenhafter kraft.
 ir sult mit guoten siten
 der ferte in friuntlichen biten.
 der kom, dô man in vant.
 heim in miniu lant,
 der lieben swester mîn
 daz wir nâhen an den Rîn.
 durch den willen mîn
 daz schone magedin,

493, 1. si rûnte ir eigen lant.

493, 2. si kust ir friunt die nâhen (nâchsten C),

494, 1. Dô hört man uf der (ir D) verte

3. dô kom in zuo ir reise 4. mit vil grôzen vreden sint.

495, 1. Done wolde si den herren 3. zeiner hôchzeit,

497, 1. Dô sprach der künic Gunthêr: ir habet mir wâr geseit.

uns wære zer selben verte

3. als ir, [mîn B] friunt, her Hagene.

4. die unsern (di mine B) hovereise

5. Des antwurte Hagene: ich pin niht bote guot.

lât mich pflegen der kamere; beliben uf der fluot

[jâ] wil ich bi den vrowen, B behüeten ir gewant,

unz [daz D] wir si bringen in der Burgende lant.

498, 4. der bete in vriuntlichen pîten. BD

499, 5. Des ger ich an iuch, Sifrit: nu leistet minen muot,

daz ich ez iemer diene, sprach der degin guot.

dô widerredete iz Sifrit der vil küene man,

unz daz in Gunthêr sere vlêgen began.

- daz ez mit mir verdiene
dô daz erhôrte Sifrit,
501. Enbietet swaz ir wellet:
ich wil ez werben gerne
zwiu sol ich die verzihen,
durch si, swaz ir gebietet,
502. Sô saget Uoten
daz wir an dirre verte
lât wizen mine bruoder
ir sult ouch unser friunde
503. Mine schône swester
ir sult ir Brünhilde
und ouch dem gesinde
dar nâch ie ranc min herze,
504. Und saget Ortwine
daz er heize rihten
unde ander mine mâge
ich wil mit Prünhilde
505. Und saget miner swester,
daz ich mit minen gesten
daz si wol enphâhe
daz wil ich immer diende
506. Sifrit der herre
vrouwen Prünhilde;
und zallem ir gesinde.
ez enkunde in dirre werlde
507. Mit vier und zweinzec recken
des küneges kom er âne,
allez daz gesinde
si vorhten daz ir herre
508. Si erbeizten von den rossen;
schiere kom in Gîselher
und Gernôt sin bruoder.
dô er den künic Gunthêr
- diu hêrlîche meit!
dô was der reke vil bereit.
des wirt niht verdaget.
durch die schône maget.
die ich in herzen hân?
daz ist allez getân.
der richen künigin,
hôhes muotes sin.
wie wir geworben hân.
disiu mâre hoeren lân.
sult ir niht verdagen,
und minen dienst sagen;
und allen minen man.
wol ich daz verendet hân.
dem lieben neven min,
sidel an den Rîn.
die sol man wizen lân,
grôze hôchgezîte hân.
- sô si habe vernomen
si ze lande komen,
die triutinne min.
umbe Kriemhilde sin.
balde urloup nam
als im daz wol gezam;
dô reit er an den Rîn.
ein bote bezzer niht gesîn.
ze Wormz er dô reit.
dô daz wart geseit,
muote jâmers nôt.
dort beliben wære tôt.
hôhe stuont ir muot.
der junge künic guot
wie balde er dô sprach,
niht bi Sifride sach.
- 500, 4. dô daz gehôrte (hört her D) Sifrit, B D
501, 1. Nu enbietet swaz ir wellet: 2. durch die vil schônen meit.
3. zwiu sold ich [die CD] verzihen,
4. swaz ir [durch si CD] gebietet,
502, 1. Sô saget miner muoter, Uoten der künegin;
2. in hôhen muote sin.
503, 1. Die minen schônen swester
3. min unt Prünhilde dienst sult ir in sagen, D
4. wie wol ich daz verendet hân.
504, 2. daz er heize sidelen ze (vor D) Wormez an den Rîn
505, 1. Unt sage miner swester, sô si daz habe vernomen
3. daz si mit vlize enphâhe 506, 1. balde urloup genam
506, 2. von vroun Prünhilde,
508, 1. Dorbeizten si von rossen; vil hôhe stuont ir muot.
2. vil schiere kom in Gîselher

509. Sît willekomen, her Sifrit:
 war ir mînen bruoder
 Prûnhilde sterke
 sô wære ir hôhiu minne
510. Die angest lât beliben:
 enbiutet sinen dienest
 den lie ich wol gesunden;
 daz ich sîn bote wære
511. Ir sult daz ahten schiere,
 daz ich die kûneginne
 die sol ich lâzen hœren,
 Gunthêr und Prûnhilt:
512. Dô sprach der junge Giselher:
 dâ habet ir mîner swester
 si treit vil michel sorge
 diu meit sihet iuch gerne;
513. Dô sprach der herre Sifrit:
 daz sol willeclîchen
 wer seit nu den frouwen;
 des wart dô bote Giselher
514. Giselher der junge
 und ouch zuo sîner swester,
 uns ist komen Sifrit
 in hat mîn bruoder Gunthêr
515. Er bringet uns diu mære,
 nu sult ir im erlouben,
 er seit diu rehten mære
 noch was den edelen frouwen
516. Si sprungen nâch ir wæte
 si bâten Sifriden
 daz tet er willeclîchen,
 Criemhilt diu edele
517. Sît willekomen, her Sifrit,
 wâ ist mîn bruoder Gunthêr
 von Prûnhilde sterke
 owê mir armer meide,
518. Dô sprach der rîter küene:
 ir vil schœne vrouwen
- ir sult mich wîzzen lân,
 den kûnic habet getân.
 in wæn uns habe benomen.
 uns ze grôzen schaden komen.
 iu und den mâgen sîn
 der hergeselle mîn.
 er hât mich iu gesant,
 mit mæren her in iwer lant.
 swie sô daz geschehe,
 und iwer swester sehe.
 waz in enboten hât
 ir dinc in beiden hôhe stât.
- dâ sult ir zuo in gân;
 liebe an getân.
 umbe den bruoder mîn.
 des wil ich iwer bürge sîn.
 swâ ich ir dienen kan,
 mit triwen sîn getân.
 daz ich wil dar gân?
 der vil wætliche man.
 zuo sîner muoter sprach
 dâ er si beide sach:
 der helt tîz Niderlant;
 her ze Rîne gesant.
 wi ez umbe den kûnic stê.
 daz er ze hove gê.
 her von Islant.
 michel trûren bekant.
 und leiten sich an;
 hin ze hove gân.
 wan er si gerne sach.
 zuo im vil gûetlichen sprach.
 rîter lobelich.
 der edel kûnic rich?
 den wæn wir hân verlorn.
 daz ich zer welde iê wart geborn.
 gebet mir botenbrôt.
 weinet âne nôt.
- den kûnic habt verlân.
 in wæn uns hât benomen.
- 512, 1. dâ sult ir zuo zir gân; *BD*
 2. vil liebe an getân.
- 512, 3. si treit ouch (doch *CD*) michel sorge
 513, 2. daz sol vil willeclîchen
 514, 1. Giselher der snelle
 515, 4. michel sorgen bekant.
 516, 1. dô leiten si sich an.
 518, 1. nu gebt mir hotenbrôt.
 2. ir weinet âne nôt.

- ich lie in wol gesunden;
er hât mich in beiden
519. **M**it friuntlicher liebe,
enbiutet iu ir dienst
und lât iwer weinen:
sie hete in manegen ziten
520. **S**i bat den boten sitzen:
dô sprach diu minneclîche:
ob ich ze botenmiete
dar zuo sît ir ze rîche:
521. **O**b ich nu eine hæte,
so enphieng ich doch gerne
dô sprach diu tugentfîche:
si hiez ir kamerære
522. **V**ier und zweinzec bouge
gap si im ze miete.
er wold ez niht behalten,
ir vil schoenen meiden,
523. **I**r muoter bôt ir dienst
ich sol iu sagen mære,
wes iuch der künic bittet,
ob ir daz, frouwe, leistet,
524. **S**ine rîche geste,
daz ir die wol enphâhet,
daz ir gën im rîtet
des sît ir von dem kûnege
525. **D**ô sprach diu minneclîche:
swaz ich im kan dienen,
mit friuntlichen triuwen
dô mërte sich ir varwe,
526. **E**z enwart nie bote enphangen deheines fürsten baz.
- 518, 4. si habent mich in beiden
519, 1. Iu enbiutet holden dienst
mit vriuntlicher liebe,
nu lâzet iwer weinen:
5. Mit snêwizen gëren
wischte si nâh trehenen.
dem boten dirre mære
dô was ir michel trûren
- 520, 3. iu solde gebn min golt.
4. ich wil iu [sus C] immer wesn holt.
521, 3. nu sol ez sin getân.
- 522, 2. die gab si im ze miete.
4. ir nächsten ingesinde,
524, 1. Die sine rîchen geste,
525, 2. swaz ich im kan gedienen,
- daz tnon ich iu bekant:
mitten mæren her gesant.
vil edel kûnegin,
er und diu wine sin.
si wellent schiere komen.
sô lieber mære niht vernomen.
des was er vil bereit.
mir wære niht ze leit,
iu geben solt min golt.
ich wil iu sust wesn holt.
sprach er, drizec lant,
gâbe ûz iwer hant.
sô sol ez sin getân.
nâch der botenmiete gân.
mit gesteine guot
sô stuont des heldes muot:
er gab ez sâ zehant
die er ze kemenâten vant.
in vil gûetlichen an.
sprach der kûene man,
so er kumet an den Rîn;
er welle iu immer wæge sin.
hôrte ich in gern,
und sult in des gewern,
für Wormez ûf den sant.
mit guoten triuwen gemant.
des bin ich bereit,
daz ist unverseit.
sô sol ez sîn getân.
die si vor liebe gewan.
- er unt diu wine sin
vil edeliu kûnegin.
ir ougen wolgetân
danken si began
diu ir dâ wâren komen.
unt [ouch CD] [ir BC] weinen benomen.
520, 3. iu solde gebn min golt.
4. ich wil iu [sus C] immer wesn holt.
521, 3. nu sol ez sin getân.
des hœrt ich in gern,
4. mit rehten triwen gemant. BD
525, 1. des bin ich vil bereit.
daz ist im unverseit.

2. 243
 527. getorste si in hân küsset,
 anders minnelichen
 dô taten [die] Burgonden
 Der palas und die wende
 gezieret gēn den gesten.
 wart vil wol bezimbert
 disiu starke hochgezît
528. Dô riten allenthalben
 der drier kûnege mâge
 daz si den solden warten,
 dâ wart ûz der valde
529. Dô seite man diu mære,
 Prûnhilde vriunde:
 von des volkes krefte
 hei waz man küener degne
530. Dar kômen dô die recken
 hêrliche setele
 die die vrowen solden rîten
 bezer phertgereite
531. Hei waz dâ liehtes goldes
 in lâhte von den zoumen
 die guldinen schamele
 die brâhte man den frouwen:
532. Sehs und ahzec vrowen
 die gebende truogen.
- daz hete si âne haz.
 er von der vrowen schiet.
 als in der bote geriet.
 was allez über al
 der Gunthêres sal
 durch manegen fremeden man.
 huop sich vil frêllichen an,
 die wege durch daz lant
 hete man besant,
 di in dâ solden kômen.
 rîcher wæte vil genomen.
 daz man rîten sach
 dô huop sich ungemach
 in Burgondenlant.
 dâ ze beiden sîten vant.
 und hiezen tragen dar
 von rôtem golde gar,
 ze Wormz an den Rîn.
 kunde nimmer gesîn.
 von den môeren schein.
 vil manic edel stein.
 ob liechten phelle guot
 si wâren frêlich genuot.
 sach man für gân,
 zuo Kriemhilde dan
- 526, 2. getorste si in küssen (geküssen *D*), diu vrowe tate daz.
 3. wie rehte minnekliche er von den (der *D*) vrowen schiet.
 4. als in Sivrit geriet.
 5. Sindolt unde Hânolt
 vil grôzer unmuoze
 [si *D*] rîhten daz gesidele
 des kûniges schaffære
 9. Ortwin unt Gêre
 si sanden nâch den friunden
 si kunten in die hôhzeit,
 dâ zierten sich engegene
 528, 2. die hete man besant,
 3. die in da wolden kômen.
- 529, 2. die Prûnhilde vriunde:
 5. Dô sprach diu schône Kriemhilt: ir miniu (zuo ir *D*) imagedin,
 die an dem antpfange mit mir wellen (mit ir wolden *D*) sit,
 /die suochen ûz den kisten diu aller besten kleit:
 sô wirt uns von den gesten lob unt êre [vil *D*] geseit.
- 530, 1. Dô kômen ouch die recken: die hiezen tragen dar
 die hêrlichen sâtele
- 531, 5. ôffe dem hove wâren
 den [edeln *D*] juncvrowen,
 diu smalen fürbûege
 von den besten sîden,
 4. kunde ninder gesin. *C*
 diu vrowenpfert bereit
 als ich in hân geseit.
 sach man die môere tragen
 dâ von iu iemen kunde gesagen.

- kömen die vil schöne
dar kom ouch wol gezieret
533. **S**i truogen rîche phelle,
vor den vremden recken,
daz ir schönen varwe
er wære in swachem muote,
534. Von zobel und von harme
dâ wart vil wol gezieret
mit pougen ob den sîden,
iu enkunde dize flizen
535. Vil manegen gürtel spæhe
über liehtiu kleider
ûf edel rûke ferrans
den edeln juncfrouwen
536. Ez wart in fûrgespenge
genæt vil minnekliche.
der ir liehtiu varwe
sô schœnes ingesindes
537. Dô die minneklichen
di si dâ fûeren solden,
der hôch gemuoten recken
man truoc ouch dar mit schilden manegen eschînen schaft.
- und truogen rîchiu kleit.
vil manic wætlichiu meit.
die besten die man vant,
sô manic guot gewant,
ze rehte wol gezam.
der ir deheiner wære gram.
vil kleider man dâ vant.
manec arm unde hant
di si solden tragen.
ze ende niemen gesagen.
rîch unde lanc
manic hant dô swanc
von pfelle ûz Arabi.
was vil hôher vrôuden bi.
manic schœniu meit
ez möhte ir wesen leit,
niht lûhte gèn der wât.
nu niht kûneges kûnne hât.
nu truogen ir gewant,
die kömen dar zehant,
ein vil michel kraft.
manegen eschînen schaft.
- wie Prûnhilt ze Worma enphanzen wart.
538. Anderthalp des Rînes
den kûnec mit sinen gesten
man sach ouch dâ bi zoume
die si enphâhen solden,
539. Dô die von îslande
und ouch von Niblunge
si gâhten zuo dem lande
dâ man des kûneges friunde
540. **N**u hoert ouch disiu mære
Uoten der vil rîchen,
- sach man mit manegen scharn
zuo dem stade varn.
leiten manic meit.
die wâren alle bereit.
zen schiffen kömen dan,
Sifrides man,
(unmüezec wart ir hant),
anderthalp des stades vant.
von der kûnigîn
wie si diu meidîn

532, 4. dâ kom ouch wol gezieret

5. Fûmfec unde viere

ez wâren ouch die besten (hœbsten B), die man [dâ B] inder vant.
die sach man [dâ B] valevahse under liechten porten gân.
des ê der kûnic gerte, daz wart mit vlize getân.

533, 3. daz ir genuoge schœne BC

534, 3. di si dâ solden tragen.

535, 2. vil manic hant dô swanc BD

536, 3. der ir vil liehtiu varwe

537, 1. Dô die vil minneklichen 4. vil manigen esschînen schaft.

538, 3. ouch sah man dâ bi zoume

539, 4. des stades anderthalben vant.

- gefrumte von der bürge
 dà gewan ein ander künde
 541. Vil manegen buhurt rîchen
 von helden lobelichen
 vor Kriemhilde der schœnen
 dô huop man von den mœren
 542. Der kûnec was komen übere
 hei waz starker scheffe
 man hört dà hurtlichen
 hei waz rîcher buckeln
 543. Die vil minneklichen
 Gunthêr mit sinen gesten
 er fuorte Prûnhilde
 dà lûhte wider ein ander
 544. Mit vil grôzen zûhten
 dà si vroun Prûnhilde
 man sach dà schappel rucken
 dà si sich kusten beide:
 545. Dô sprach gezogenlichen
 ir sult zuo disen landen
 mir und mîner muoter
 der getriwen vriunde.
 546. Die frowen sich beviengen
 sô minneklich enphâhen
 sô die vrowen beide
 frou Uote und ir tohter;
 547. Dô Prûnhilde frouwen
 dà wart minneklichen
 von wætlichen recken
 man sach die edelen meide
 548. Ê daz ir gruoze ergienge,
 jâ wart dà gekûsset
- dar si dà selbe reit.
 vil manic rîter unde meit.
 sach man dan getriben
 (niht wol waz ez beliben)
 zuo den schiffen dan.
 manege vrowen wol getân.
 und manic werder gast.
 vor den frowen brast.
 von schilden manegen stôz.
 vor gedrange lûte erdôz.
 stuonden an der habe.
 gie von schiffen abe:
 selbe an sîner hant.
 vil liehte steine unde gewant.
 vroun Kriemhilt dô gie,
 und ir gesinde enphie.
 mit wîzen henden dan,
 daz wart durch liebe getân.
 Kriemhilt daz meidîn:
 uns willekomen sîn,
 und allen die wir hân
 dô wart dà nîgen getân.
 mit armen dicke hie.
 gehôrte man noch nie,
 der briute tâten kunt,
 si kusten dicke ir sîezen munt.
 volkômen ûf den sant,
 genomen bî der hant
 manec wîp wol getân.
 vor vroun Prûnhilde stân.
 daz was ein lengiu stunt.
 manic rôter munt.
- 540, 5. Der herzoge Gêre
 niwan fûr daz bûrgetor.
 der muost ir fûrbaz dienen.
 des wart im wol gelônet
 9. Ortwin der kûene
 vil geselleclîchen
 ze sô grôzem antpfange,
 wart nie sô vil der vrowen
- Crîmhilt zomte dan
 Sifrit der kûene man
 si was ein schœne kint.
 von der juncfrowen sint.
 bî froun Uoten reit
 manic rîter unde meit.
 des wir wol mûgen jehen,
 bî ein ander gesehen.
- 543, 2. gie von den schiffen abe:
 544, 3. mit liechten henden dan,
 4. daz wart [dâ D] durch [ir D] zuht getân. B
 546, 4. di kusten dicke ir sîezen munt.
- 547, 2. dà wart vil minneklichen
 4. man sach die schœnen magede
 548, 2. manic rôsenvarwer munt.

- noch stuonden bi ein ander
daz liebet an ze sehene
549. Dô spehten mit den ougen,
daz si alsô schœnes
sô die frowen beide:
man kôs an ir lîbe
550. Die vrowen spehen kunden
die lobten durch ir schœne
dô sprâchen dâ die wîsen,
man môhte Kriemhilde
551. Wider ein ander giengen
man sach dâ wol gezieret
dâ stuonden sidîn hütten
der was dâ gar erfüllet
552. Nu wâren ouch die geste
vil manic rîchiu tjoste
daz velt begunde stouben
mit louge wære enbrunnen.
553. Des dâ die reken phlâgen,
mîch dunket daz er Sifrit
vil manege widerkêre
er fuort der Niblunge
554. Dô kom von Troneje Hagne,
den buhurt minneclîchen
dazs ungestoubet liezen
des wart dô von den gesten
555. Der buhurt was zergangen
dô giengen kurzwîlen
die rîter zuo den vrowen
dâ vertriben si di stunde,
556. Vor âbende nâhen,
und ez begunde kuolen,
sich huoben gèn der bûrge
mit ougen wart getriuet
- die kûnege tohtre rîch:
manegen reken lobelîch,
die ê hórten jehen,
heten niht gesehen
des jach man âne lûge.
deheiner slahte trûge.
und minneclîchen lîp,
daz Gunthêres wîp:
die hetenz baz besehen,
für Prûnhilde jehen.
maget unde wîp.
vil manegen schœnen lîp.
und manic guot gezelt:
vor Wormez allez daz velt.
ze rosse alle komen.
durch schilde wart genomen.
san ob al daz lant
dâ wurden helde wol bekant.
daz sach vil manic meit.
mit sînen degem reit
für die hütten dan.
tûsent wætlîcher man.
- als im der wirt geriet;
dô-der helt geschiet,
diu vil schœnen kint.
gevolget gûetlîchen sint.
über al daz velt.
under manic hôch gezelt
ûf hôher vrôuden wân.
biz man rîten wolde dan.
dô diu sunne nider gie
niht lenger man daz lie,
manec man unde wîp.
vil maneger schœnen vrowen lîp.
- 548, 3. die kûniges tohter rîch:
4. vil manigem (manigen C) reken lobelîch.
dâ deheiner slahte trûge.
- 550, 4. [wol CD] für (vor vroun B) Prûnhilde jehn.
- 551, 3. unt manec rîch gezelt:
wart dringen dâ getân. B
unt Kriemhilde gân
dâ man schate vant.
ûzer Burgondenlant.
- 552, 4. mit louge wær erbrunnen. BD
- 554, 5. Dô sprach der herre Gernôt:
diu ros lâzet stân B
sô sul wir âne wân
für den palas wit,
daz ir vil bereite sit.
- 555, 1. Dô der buhurt was zergangen B
- 556, 1. Vor âbendes nâhen, B

557. Dâ wart von guoten knechten vil kleider ab geriten,
von den hôch gemuoten, nâch des landes siten,
biz für den palas, dâ der künic nider stuont.
dâ wart gedienet vrouwen, sô helde hôch gemuote tuont.
558. Dô wurden ouch gescheiden die rîchen künigin.
frou Uote und ir tohter die giengen beide hin
mit ir ingesinde in ein vil wîtez gadem.
dô hôt man allenthalben ze fröuden grœzlichen kradem.
559. Gerihtet was gesidele: der künic wolde gân
ze tische mit den gesten. dô sach man bî im stân
die schœnen Prünhilde: krône si dô truoc
in des küneges lande. jâ was si rîche genuoc.
560. Des wirtes kamerære von golde in peken rôt
daz wazzer für truogen. des wære lûzel nôt,
ob iu daz ieman seite daz man diende baz
ze fürsten hôchgezite: ich wolte niht gelouben daz.
561. **E** daz der voit von Rîne wazzer dô genam,
dô tet der herre Sifrit, als im daz gezam,
er mande in sîner triuwe, wes er im verjach
ê daz er Prünhilde dâ heime in îslande sach.
562. Er sprach: ir sult gedenken, wes mir swuor iwer hant,
swenne daz vrou Prünhilt kœme in dize lant,
ir gæbt mir iwer swester. war sint die eide komen?
ich hân an iwer reise vil michel arbeit genomen.
563. Dô sprach der künec ze dem gaste: ir habet mich rehte ermant.
jane sol niht meineide werden des mîn hant:
ich wilz iu helfen füegen sô ich beste kan.
dô hat er Kriemhilde ze hove fruntlichen gân
si kômen für den sal.
564. Mit vil schœnen meiden. Giselher zetal:
dô spranc von einer stiegen disiu magedin.
heizet wider kêren sol hie bî dem künege sîn.
mîn swester wan aleine dâ man den künic vant.
565. Dô brâht man Kriemhilde von maneger fürsten lant
dâ stuonden rîter edele man hiez si stille stân.
in dem sale wîten. eben ze tische gegân.
ouch was Prünhilt
- 557, 1. Dâ wart von guoten helden *BD* 3. der künic [dâ *CD*] nider stuont.
559, 1. Gerihtet wart gesidele:
5. Vil manic hêrgesidele mit guoten tâveln breit
vol spise wart gesetzt, als uns daz ist geseit.
des si [dâ *BD*] haben solden, wie wœnec des gebrast.
dô sach man bî dem künege vil manigen hêrlichen gast.
560, 1. in becken von golde rôt
561, 2. als im dô gezam,
ce hove für den künic gân
- 563, 4. dô hiez man Kriemhilde
564, 1. Mit ir vil schœnen mægden.
3. nu heizet wider wenden
4. niwan mîn swester eine
565, 4. dô was diu frowe Prünhilt vol hin unz an den tissch gegân.

566. Dô sprach der künic Gunthêr: swester vil gemeit,
 durch dîn selber tugende lœse minen eit.
 ich swuor dich eime recken: wirdet er din man,
 sô hâstu minen willen mit grôzen triuwen getân.
567. Dô sprach diu maget edele: lieber bruoder mîn,
 ir sult mich niht flêgen. jâ wil ich immer sîn
 swie ir mir gebietet; daz sol sîn getân.
 ich wil in loben gerne swen ir mir herre gebet ze man.
568. Von liebe und ouch von vrôuden Sifrit wart rôt.
 ze dienste sich der recke vroun Kriemhilde bôt:
 man bat si zuo ein ander an dem ringe stân:
 man vrâgte si ob si wolde den vil wættlichen man.
569. In meitlichen zûhten si schamte sich ein teil:
 doch sô was gelücke und Sifrides heil,
 daz si in versprach † aldâ niht zehant.
 si lobte ouch ze wibe der edel künec von Niderlant.
570. Dô er si gelobete und ouch in diu meit,
 güetlichen umbevâhen was dâ vil bereit
 von Sifrides armen daz minnecliche kint.
 vor helden wart gekûsset diu edel küniginne sint.
571. Sich teilte daz gesinde. alsô daz geschach,
 an daz gagensidele man Sifriden sach
 sizen mit Kriemhilde. in diende manic man.
 man sach die Niblunge mit Sifride gân.
572. Der künic was gesezzen und Prûnhilt diu meit.
 dô si sach Kriemhilde (dô wart ir nie sô leit)
 bî Sifride sitzen, weinen si began;
 über liehtiu wange sach man vallen trahen dan.
573. Dô sprach der wirt des landes: waz ist iu, frowe mîn,
 daz ir sô lâzet truoben liehter ougen schîn?
 ir sult iuch vrôun balde: iu ist undertân
 mîn lant und mine bürge unde manic wættlich man.
574. Ich mac wol weinen balde, sprach diu schœne meit.
 umbe dîne swester ist mir von herzen leit.

566, 3. unt wirdet er (der *BD*) dîn man,

567, 1. vil lieber bruoder mîn,

4. den ir mir herre gebt ze man.

568, 1. Von lieber (lieben) ougen blicke (blicken) *BD* wart Sifrides varwe rôt, *CD*

3. man hiez si zuo ein ander

569, 2. iedoch sô was gelücke

3. daz si in niht versprechen wolde [al *B*] dâ zehant.

570, 4. diu schœne küniginne sint. *CD*

571, 3. mit Kriemhilde sitzen.

4. dar diende im manic man.

4. mit samt Sifride gân.

572, 2. dô sach si Kriemhilde.

4. ir vielen heize trähene

über liehtiu wange dan.

573, 3. ir muget iuch vreun balde:

574, 1. Ich mac wol balde weinen,

4. unt manic wættlicher man.

di sich ich sizen nâhen dem eigen holden din:
daz muoz ich immer weinen, sol si sô verderbet sin.

575. **D**ô sprach der künic Gunthêr: ir sult des stille dagen.
ich wil iu zanderen ziten disiu mære sagen,
war umbe ich mîne swester Sifride hân gegeben.
jâ mac si mit dem recken immer vrœliche leben.
576. **S**i sprach: mich riwet immer ir schœne und ouch ir zult.
wessich war ich mehte, ich hete gerne fluht,
daz ich iu nimmer wolde geligen nâhen bi,
irn saget mir wâ von Kriemhilt wine Sifrides si.
577. **D**ô sprach der künic Gunthêr: ich tuonz iu wol bekant.
er hât als ich wol bürge unde witiu lant;
daz wizzet sicherlichen; er ist ein künic rich:
† dar umbefgab ich im ze wibe die schœnen meit lobelich.
578. **S**waz ir der künic seite, doch hete si trûeben muot.
dô gâhte von den fischen manic riter guot.
ir buhurt wart sô herte, daz al diu burc erdôz.
den wirt bi sinen gesten harte sere verdrôz.
579. **E**r dâhte er læge sanfter der schœnen vrowen bi.
dô was er des gedingen niht gar in herzen vri,
im müese von ir schulden liebe vil geschehen.
er begunde friuntlichen an vroun Prünhilde sehen.
580. **R**iterschaft die geste bat man abe lân:
der künec mit sime wibe ze bette wolde gân.
vor des sales stiegen gesamden sich dô sit
Kriemhilt unde Prünhilt. noch was ez beidenthalp ân nit.
581. **D**ô kom ir ingesinde: die sümpten sich des niht,
ir riche kamerære die brâhten in diu lieht.
sich teilten dô die recken, der zweier kûnege man,
dô sach man vil degene mit Sifriden gân.
582. **D**ie herren kômen beide dâ si solden ligen.
dô dâhte ir iewedere mit minnen an gesigen
den wætlîchen vrowen: daz senftet in den muot.
Sifrides kurzwile diu wart grœzlichen guot.

574, 4. sol si alsô verderbet sin.

575, 1. ir mügt wol stille dagen.

576, 1. Si sprach: mich jâmertimmer 4. diu wine Sivrides si. *CD*

577, 1. Dô sprach der künic edele: *BD*

2. er hât als wol bürge

4. dar umb gan ich im [ze *BC*] minnen 578, 1. si hete [doch *D*] trûeben muot.

2. vil manic ritter guot.

4. vil harte sere verdrôz.

579, 3. liebes vil geschehen.

580, 1. [Ir *BC*, Die *D*] riterschaft der geste *AD* 4. noch was iz ân ir beider nit.

581, 4. dô sach man vil der degene dan mit Sivride gân.

582, 2. dô gedâht [ir *C*] ieslicher *BC*

3. den minneklichen vrowen: 4. diu wart vil grœzliche guot. *BC*

5. Dô der herre Sifrit bi Criemhilde lac

unt er sô minnekliche der juncvrouen pflac

{ der hatz }

583. Ich sage iu niht mære
nu hæret disiu mære,
bî frouwen Prünhilde,
er hetesdike samfter
584. In sabenwizen hemde
dô dâhte der riter edele:
des ich ie dâ gerte
si muos im durch ir schœne
585. Diu lieht begunde bergen
dô gie der degen küene
er leite sich ir nâhen;
die vil minniclichen
586. Si sprach: riter edele,
des ir dâ habet gedingen,
ich wil noch meit belîben,
unz ich diu mære ervinde.
587. Dô rang er nâch ir minne
dô greif nach eime gürtel
eime starken borten,
dô tet si dem küenege
588. Die fûeze und ouch die hende
si truog in zeime nagele
dô er si slâfes irte,
jâ het er von ir krefte
589. Dô begunde flêgen,
lœset mîn gebende,
ine trouwiu, schœne vrouwe,
und sol ouch harte selten
- wie er der vrowen pflac.
wie Gunthêr gelac
~~ein~~ zierlicher degen/
bî anderen wîben gelegen.
si an daz bette gie.
nu hân ichz allez hie,
in allen mînen tagen.
von grôzen schulden behagen.
des edelen küenege hant.
dâ er die vrowen vant:
sîn fröude diu was grôz;
der helt mit armen umbeslôz.
ir sult ez lâzen stân.
jan mages niht ergân.
ir sult wol merken daz,
des wart ir Gunthêr gehaz.
und zerfuorte ir diu kleit.
diu hêrliche meit,
dens umb ir siten truoc:
grôzer leide genuoc.
si im zesamme bant,
und hienc in an die want.
minne si ime verbôt.
nâch gewonnen den tôt.
der meister solde sîn:
vil edel künigîn.
nimmer an gesigen,
iu sô nâhen bî geligen.

mit sînen edelen minnen,
er næme für si eine

- 583, 3. si wart im sô sîn lip:
niht tûsent anderiu wîp. *D*
der zierliche degen. *D*
frowen unde man:
[vil *BD*] balde zuo getân.
ir minneklichen lip:
[daz *CD*] si wurde sîn wîp.
- 584, 4. von grôzen schulden wol behagen.
des kunder vil begân,
hete lâzen daz getân:
daz in gemüete daz.
- 586, 4. dô wart ir Gunthêr gehaz.
- 587, 3. daz was ein starker porte.
- 588, 3. di minne si im verbôt.
4. vil nâch gewonnen den tôt.
- 589, 2. nu lœset mîn gebende,
3. doch nimmer an gesigen, *D(B)*
4. iu sô nâhen mêr geligen,
want si vil sanfte lac.
die naht unz an den tac,
durch diu venster schein.
diu was an sînem libe klein.

5. Sine ruochte wie im wære,
dort muost er allez hangen
unz der lichte morgen
ob er ie craft gewünne,

590. Nu saget mir, er Gunthêr,
ob iuch gebunden vindent,
iwere kamerære
dô sprach der rîter edele:
591. Ouch het ichs wênic êre,
durch iwer tugende
sît iu mîne minne
ich sol mit mînen handen
592. Dô lôste si in balde,
wider an daz bette
er leite sich sô verre,
dar nâch selten ruorte:
593. Dô kôm ouch ir gesinde:
der was in an den morgen
swie wol man dâ gebârte,
der herre des landes
594. Nâch siten, der si pflâgen
Gunthêr unde Prûnhilt
si giengen zuo dem mûnster,
dar kôm ouch er Sifrit.
595. Nâch kûnklichen êren
swaz si haben solden,
dô wurden si gewihet.
dô sach man under krône
596. Vil degen swert dâ nâmen,
den kûnigen ze êren;
sich huop michel freude
man hôrte schefte hellen
597. Dô sâzen in den venstren
si sâhen vor in liuhten
dô hete sich gesundert
swes ieman dâ begunde,
- ist iu daz iht leit,
sprach diu schœne meit,
von einer vrowen hant?
daz wurde iu übele bewant.
sprach der edel man.
lât zuo ziu mich nu gân.
sint sô starke leit,
selten rüeren iwer kleit.
ûf si in verlie.
er zuo der vrowen gie,
daz er ir schœne wât
ouch wolde si des haben rât.
die brâhten niwe kleit:
harte vil bereit.
trûric was sîn muot:
ir fröude dûht in niht ze guot.
und man durch reht begie,
niht langer daz verlie,
dâ man die messe sanc.
dô huop sich michel gedranc.
was in dar bereit
ir krône und ouch ir kleit.
dô daz was getân,
elliu fieriu schône stân.
- sehs hundert oder baz,
ir sult wîzzen daz.
in Burgondenlant.
an der swertdegen hant.
diu schœnen meidin,
maneges schildes schîn.
der kûnec von sînen man:
man sach in trûrinde gân.

- 590, 3. di iwer kamerære
591, 2. durch iwer selber tugende
sît daz iu mîne minne
592, 4. dar nâch vil selten ruorte:
593, 4. der herre von dem lande,
595, 4. dô sah mans alle viere
596, 1. Vil junger swert dâ nâmen,
3. sich huop vil michel vreude
597, 4. swes iemen ander pflâge,
- 591, 1. sprach der snelle man.
sô (nu B) lât mich zuo iu gân.
4. nimmer rüeren iwer kleit. B
592, 1. unt dô sin ûf verlie, B
des wold ouch si dô haben rât.
593, 1. die Brâhten in niwîu kleit: BD
3. trûrec was genuoc
BD swier des tages krône truoc.
594, 2. niht langer daz enlie,
4. sich huop dâ grœzlich gedranc.
under krône vrœlichen stân.
2. ir sult wol wîzzen daz. BD
597, 2. vil maniges schildes schîn.

598. Im und Sifride
 wol wiste waz im würrē
 er gie zuo dem künēge,
 wie ist iu hint gelungen?
 599. Dô sprach der wirt zem gaste:
 hân ich an minēr vrouwen
 dô ich se wände minnen,
 si truoc mich zeime nagele
 600. Dâ hieng ich angestlichen
 ê si mich enbunde.
 daz sol dir friuntlichen
 dô sprach der starke Sifrit:
 601. Des bring ich iuch wol innen,
 ich schaffe daz si hinaht
 daz si iuch ir minne
 der rede was dô Gunthêr
 602. Er sprach: ich kume noch hinte
 alsô tougenliche
 daz sich der liste
 sô lât die kamerære
 603. Sô lesche ich den kinden
 daz ich sî dar inne,
 daz ich iu gerne diene.
 daz ir si hinte minnet,
 604. An daz du iht trintest,
 mine lieben vrouwen,
 sô tuo ir swaz du wellest.
 daz sold ich wol verkiesen;
 605. Daz tuon ich, sprach Sifrit,
 daz ich ir niht en minne.
- ungeliche stuont der muot.
 der riter edelguot.
 vrâgen er began:
 daz sult ir mich wizen lân.
 laster unde schaden
 ze hûse heim geladen.
 vil sere si mich bant:
 und hienc mich hôh an eine want.
 die naht unz an den tac,
 wie samphte si dô lac.
 tougen sîn gekleit.
 daz ist mir wærlichen leit.
 lât irz âne nît,
 sô nâhen bi iu lît,
 gesûmet nimmer mër.
 nâch sînen arbeiten hêr.
 ze der kemenâten in
 in der tarnkappe mîn,
 mac nieman wol verstên.
 zuo den herbergen gên.
 diu licht an der hant:
 sî iu dâ bi bekant,
 ich twing iu daz wip,
 oder ich verliuse den lip.
 sprach der künic dô,
 (anders bin ich vrô)
 unde næmest ir den lîp,
 si ist ein angestlichez wip.
 ûf die triwe min,
 diu liebe swester dîn

- 598, 2. wol wesse waz im wære
 dô gienger zuo dem künige,
 599, 2. ich hân den übeln tiuvel
 600, 2. ê daz si mich enbunde.
 601, 1. unt lât irz âne nît, C
 2. sô nâhen bi iu gelit, C
 5. Dô sprach der herre Sifrit:
 ich wære uns ungeliche
 mir ist dîn swester Crîmhilt
 ez muoz diu wrowe Prûnhilt
 602, 1. ze der kemenâten dîn
 3. daz sich miner liste
 4. sô lâ die kamerære
 603, 3. daz ich dir gerne diene.
 daz tu si hinte minnest,
 604, 2. die mine lieben frowen,
 605, 1. Daz nim (tuon D) ich, sô sprach Sifrit, 2. diu schone swester dîn
- der edel ritter guot.
 599, 1. ich hân laster unt schaden:
 heim ze hûs geladen.
 3. ûf genâde sîn gekleit.
 du maht [vil D, noch C] wol genesen.
 hinaht si gewesen.
 lieber danne der lip.
 noch hinte werden dîn wip.
 zuo zir herbergen gên.
 603, 2. dâ bi (daz D) sî dir bekant;
 sô twinge ich dir dîn wip,
 oder ich verliuse minen lip.
 4. si ist ein vreislichez wip.

- ist mir vor in allen,
vil wol geloubetez Gunthêr;
606. Dâ was von kurzewile
buhurt unde schallen
dâ die vrowen solden
dô hiezen kamerære
607. Von rossen und von liuten
der vrowen isliche
dô si vor den künegen
in volgte an daz gesidele
608. Der künec beite kûme
die schönen Prûnhilde
und ouch Kriemhilde
hei wâz man sneller degne
609. Sifrit der herre
bi sine schönen wîbe
si trûte sine hende
unz er vor ir ougen
610. Dô si mit im spilte
zuo sine ingesinde
mich hât des michel wunder;
wer hât di sinen hende
611. Die rede si lie beliben.
dâ er die kamerære
diu begunde er leschen
daz ez wære Sifrit,
612. Wol wesse er waz er wolde:
meide unde vrowen,
der edel kûnec dô selbe
starker rigele zwêne
613. Diu lieht verbarer schiere
eines spils begunde
Sifrit der starke
daz was dem kûnege Gunther
- die ich noch ie gesach;
swaz dô Sifrit sprach,
vröude unde nôt.
man allez verbôt,
gegen dem sale gân.
die liute von den wegen stân.
gerümet wart der hof.
fuorte ein bischof,
ze tische solden gân.
vil maneger wælicher man.
daz man von tische gie.
man dô komen lie
beide an ir gemach.
vor den küniginnen sach.
vil minnelichen saz
mit vröuden ane haz.
mit ir vil wîzen hant,
sine wesse wenne verswant.
und si sîn niht ensach;
diu küniginne sprach:
war ist der künec komen?
ûz den minen genomen?
er was hin gegân,
vant mit lichten stân:
den kinden an der hant.
daz wart dô Gunther bekant.
dô hiez er dannen gân
dô daz was getân,
vil wol beslôz die türe;
warf er halde derfür.
under die bettewât.
(des enwas niht rât)
und ouch diu schene meit;
beide lieb unde leit.

- 605, 3. diu ist mir vor in allen. 4. daz [dô D] Sifrit sprach.
606, 2. allez man verbôt,
4. di liute von dem wege stân.
607, 4. vil manec wælicher man. *BD*
607, 5. Der künec in guotem wâne
daz im gelobte Sifrit,
der eine tac in dûhte
an siner vrowen minne
dô vrœlichen saz.
wol gedâhter ane daz.
wol drizec tage lanc.
stuont im aller sîn gedanc.
608, 1. Er erbeite kûme
609, 4. unze er ir vorden ougen 610, 1. unt si sîn (unt sis *B*) niht mër ensach,
3. war si der künec komen. *D*
611, 1. dô was er hin gegân,
612, 3. der rîche kûnec [dô *D*] selbe 4. [die *CD*] warf er snelle derfür.
613, 3. Sifrit der vil starke

614. Sifrit sich leite
si sprach: nu lâtz, er Gunthêr,
daz ir iht arebeite
oder iu geschihet
615. Dô hal er sine stimme,
Gunthêr wol hôrte,
daz heimliche
si heten an dem bette
616. Er gebârte sam ez wære
er umbeslôz mit armen
si warf in ûz dem bette
daz im sîn houbet
617. **W**ider uf mit kreften
er woldez baz versuochen.
daz er si wolde twingen,
solich wer an frouwen
618. Dô er niht wolde erwinden,
iu zimet niht zefûeren
ir sit ungefüege:
des bringe ich iuch wol innen,
619. Si beslôz mit armen
und wold in gebunden
daz si an dem bette
daz er ir wât zerfuorte,
620. Waz half dô sin sterke
wan si im erzeigte
si truoc in mit gewalte
und dructe in ungefuoge
621. Owê, gedâht der recke,
von einer meit verliesen,
dar nâch immer mære
gegen ir manne,
622. Der künec ez wol hôrte,
Sifrit sich schamte,
- dô der künegin bî.
als liep iu daz sî,
lîdet alsam ê:
von mînen handen wê.
daz er niht ensprach.
swie er niht ensach,
von in dâ niht geschach.
harte cleinen gemach.
Gunthêr der künic rich;
die maget lobelich.
dâ bî uf eine banc,
lûte an eime schamel erlanc.
- spranc der küene man;
dô er des began,
dar umbe wart im wê.
ich wære nimmer ergê.
diu maget uf spranc:
mîn hemde sô blanc.
daz sol iu werden leit;
sprach diu wætlîche meit.
den tiwerlîchen degen
alsam den künic legen,
hete guot gemach.
diu vrouwe ez grœzlichen rach.
und ouch sîn kraft,
ir libes meisterschaft?
(daz muos et alsô sîn)
bî dem bette an einen schrin.
sol ich mînen lip,
sô mugen elliu wîp
tragen gelphen muot
diu sus ez nimmer getuot.
er angeste umb den man.
zürnen er began:

614, 1. Sifrit der leit sich nâhen (nacket D) der juncvrouwen (schœnen vrouwen D) bî.
si sprach: nu lâtz iz, Gunthêr, als liep als iu daz sî, CD
4. sit getet diu vrowe dem kûenen Sifride wê.

615, 3. daz heimlicher dinge
617, 2. swie er sîn niht ensach,

617, 4. solch wer deheiner vrowen ich wære nimmer mër ergê, D
618, 1. diu maget uf dô spranc.

618, 2. irn sult mir niht zefûeren
3. ir sit vil ungefüege:

619, 2. dô wolde si in gebunden 3. mûhte haben gemach.

620, 1. Waz half [in D] sîn [grôziu BC] sterke unt ouch sîn michel [grôziu B] craft?
si erzeigete dem degene 4. zwischen der wende (di want B) und einen schrin.

621, 3. her nâch immer mære 621, 1. sol ich nu mînen lip
622, 2. Sifrit sich schamte sere, D 4. diu ez sus nimmer getuot.

- mit ungefüeger krefte
versuochende angestlichen
623. Den künec dühte lange,
si druhte sine hende,
daz bluot von ir krefte;
des bräht er an ein lougen
624. Ir ungefüeges willen,
der künec ez allez hörte,
er druhtes an daz bette,
ir taten sine krefte
625. Dô greif si zuo der siten,
und wold in hân gebunden:
daz ir diu lit erkrachten,
des wart der krieg gescheiden:
626. Si sprach: künec edele,
ez wirt wol versüenet,
ich were mich nimmer mêre
ich hân wol erfunden
627. Sifrit der stuont dannen,
sam ober von im ziehen
er zôch ir ab der hende
daz es dâ nie wart innen
628. Dar zuo nam er ir gürtel;
ich enweiz ob er daz tæte
er gap in sînem wîbe:
dô lāgen bî ein ander
629. Done was ouch si niht sterker
er trûte minnelichen
ob siz versuochte mêre,
daz het ir allez Gunthêr
- satzter ir sich wider,
an froun Prünhilde sider.
ê er si betwanc.
daz ûz den naglen spranc
daz was dem helde leit.
sît die hêrlichen meit
- des si ê dâ jach.
swie er niht ensprach.
daz es vil lûte erschre.
harte grœzlichen wê.
dâ si den porten vant,
dô wertez sô sîn hant,
dar zuo al der lip.
dô wart si Gunthêres wip.
du solt mich leben lān.
swaz ich dir hân getān.
der edelen minne dîn:
daz du kanst vrowwen meister sîn.
- ligen lie er die meit,
wolde sîniu kleit.
ein guldîn vingerlîn,
diu edel künigîn.
daz was ein borte guot.
durch sînen hōhen muot.
daz wart im sider leit.
der künec und diu schœne meit.
danne ein ander wip.
ir vil schœnen lip.
waz kund ez si vervān?
mit sînen minnen getān.

- 622, 3. sazter sich [ir CD] wider;
622, 4. er versuochtez angestlichen
623, 1. Den künec ez dühte lange,
2. si druct im sine hende,
3. daz pluot im von ir crefte;
4. sît brähter an ein lougen
- 624, 3. daz si vil lûte schre (erschre C).
624, 3. daz si vil lûte schre (erschre C).
625, 1. Dô greif si zuo ir siten, D 3. unt ouch al der lip.
4. des wart der strit gescheiden:
626, 2. ez wirt vil wol versüenet,
3. ich gewer mich nimmer mêre
4. ich hân daz wol erfunden, ED
627, 2. sam er von im ziehen wolde B [vil gar B] [diu D] sîniu kleit.
4. daz si des nie wart innen 628, 4. Gunthêr unt diu schœniu meit.
5. Er pflac ir minnelichen,
dô muoste si verkiesen
von sîner heinliche
hey waz ir von der minne
629, 2. den ir vil schœnen lip.
3. waz kunde daz vervān? BC

630. Wie rehte minneclîche
mit vriuntlîcher liebe
nu was der herre Sifrit
dâ er wart wol enphanen
- er bi der vrowen lac
biz an den liechten tac.
wider ûz gegân,
von einer vrowen wol getân.
631. **E**r understuont ir vrâge,
er hal si sit vil lange
unz si under krône
swaz er ir geben solde;
- der si hete gedâht,
daz er ir hete brâht;
in sîme lande gie.
wie lûzel erz beliben lie.
632. Der wirt wart an dem morgen
danner vore wære.
in allen den landen
die er ze hûse ladete;
- des wart diu frönde guot
von manegem edeln man.
den wart vil dienste getân.
den vierzehenden tac,
633. Diu hôchzît diu werte
daz in al der wîle
von aller hande vröuden;
dâ wart des küneges koste
- nie der schal gelac
der ieman solde pflegen.
vil harte hôhe gewegen.
als ez der künec gebôt,
634. Des edelen wirtes mâge,
gâben durch sîn êre
ros unde dar zuo silber
die herren, die dar kômen;
- kleider und golt rôt,
manegen kûenen man.
schieden frœlichen dan.
fîzer Niderlant
635. Und der künic Sifrit
mit tûsent sinen mannen,
daz si dar brâhten,
schœniu ros mit setelen;
- allez ir gewant;
daz wart gar hin gegeben,
si kunden hêrlichen leben.
gâbe dâ verswanc,
636. **E**daz man die rîche
die dâ wolden ze lande;
ez en wart nie gesindes
sô endete sich diu hôchzît;
- dâhte des ze lanc.
mêre baz gepflegen.
ez sciet von dannen manic degen.

wie Sifrit ze lande mit sinem wibe kom.

637. Dô die geste wâren
dô sprach zuo sîm gesinde
- alle dan gevarn,
Sigmundes barn:

630, 1. si dô bi im lac.

631, 3. unz daz si under krône

632, 2. danne er dâ vor wære.

3. in allen sinen landen CD

633, 1. unz an den vierzehenden tac;

634, 2. die gâben durch sîn êre

kleider unt golt vil (daz D) rôt,

3. vil manigem varnden man. C

4. die schieden vroelichen dan,

635, 1. Und ouch der herre Sifrit D

3. daz si aldar (ze Rine BC) brâhten,

4. unt ouch diu ross mit sâtelen;

636, 1. E [daz BD] man die rîchen gâbe alle dâ verswanc,
die dâ ze lande wolden,

4. daz wolde Gunthêr der degen.

- wir suln ouch uns bereiten
liep was ez sinem wibe,
638. Die fürsten zuo im giengen
wizzet, künic Sifrit,
mit triwen unser dienest
dô neig er den herren,
639. Wir suln ouch mit iu teilen,
lant unde bürge,
swaz uns der witen
der sult ir teil vil guoten
640. Der sun Sigmundes
dô er der herren willen
got lâziu iwer erbe
jâ tuon ich ir ze râte
641. Dô sprach diu vrowe Kriemhilt:
umb Burgonden degene
si mûg ein künic gerne
jâ sol si mit mir teilen
642. Dô sprach der herre Gernôt:
die gerne mit dir rîten,
ûz drîzec hundert recken
die sîn dîn heimgesinde.
643. Nach Hagene von Troneje
ob die und ir mâge
dar umbe gewan Hagene
er sprach: jâ mag uns Gunthêr
644. Ander ingesinde
- heim in unser lant.
dô ez diu vrowe rehte ervant.
- und sprâchen alle dri:
daz iu immer si
bereit unz in den tôt.
dô man inz sô güetlich erbôt.
sprach Giselher daz kint,
die unser eigen sint.
mac wesen undertân,
mit samt Kriemhilde hân.
zuo den fürsten sprach,
gehôrte unde gesach:
immer sælic sîn.
mit der lieben vrowen mîn.
habet ir der erbe rât,
ez niht sô lihte-stât,
füeren in sîn lant.
mîner lieben bruoder hant.
nim dir swen du wil.
der vindest du hie vil.
nim dir tûsent man:
Kriemhilt senden began
und nâch Ortwin,
Kriemhilde wolden sîn.
zorneclîchez leben;
niemanne hin gegeben.
lât iu volgen mite,
- wenne sul wir varn?
daz heiz ich wol bewarn.
teilen mit diu lant.
dô erz an Criemhild ervant.
- uns ist undertân, C
- jâ getuot diu liebe wîne mîn
den ir ir woldet geben.
unt sol ich daz geleben,
dann iemen lebender si.
des pin ich iu dienstlichen bi.
- 641, 2. sô liht ez niht enstât,
642, 1. nu nim dir swen du wil.
wir geben dir tûsent man:
4. Criemhilt dô senden began,
643, 1. und ouch nâch Ortwin,
644, 2. ob di unt ouch ir mâge
3. dô gewan dar umbe Hagene
644, 1. Ander iwer gesinde
- ein zornlîchez leben;
4. ce (der D) werlde niemen gegeben.
daz (di B) lât iu volgen mite,

wan ir wol bekennet
wir müezen bi den künegen
wir suln in langer dienen,

der Tronijære site.
hie ze hove bestân.
den wir her gevolget hân.

645. **D**az liezen si beliben
ir edel ingesinde
zwô und drîzec meide
Ekewart der grâve

und bereiten sich dan.
vrou Kriemhilt zuo ir gwan,
und fünf hundert man,
volgete Kriemhilde dan.

f. corrig.

646. **U**rlop si dô nâmen,
meide unde vrouwen;
gescheiden küssende
si rûnten vrœlichen

beidiu rîter unde kneht,
daz was vil michel reht.
wurden si zehant;
des künic Gunthêres lant.

647. **D**ô beleiten si ir mâge
man hiez in allenthalben
swâ sis gerne nâmen,
boten wurden balde

verre ûf den wegen.
ir nahtselde legen,
durch der künige lant.
Sigmunde dan gesant,

648. **D**az er wîzzen solde
daz sîn sun kœme
Kriemhilt diu vil schœne
done kunden in diu mære

und frou Sigelint,
und vroun Uoten kint
von Wormez über Rîn.
nimmer lieber gesfn.

649. **W**ol mich, sprach dô Sigmunt,
daz diu schœne Kriemhilt
des müezen wol getiuwert
mîn sun Sifrit

daz ich gelebet hân,
sol hie gekrônêt gân.
sîn diu erbe mîn.
sol hie selbe künic sîn.

650. **D**ô gap diu vrowe Siglint
silber und golt swære
si vröute sich der mære,
sich kleidete ir gesinde

manegen samît rôt;
was ir botenbrôt.
diu si dô vernam.
mit flîze wol als in gezam.

651. **M**an seite wer dà kœme
dô hiez si gesidele
dar zuo er gekrônêt
dô riten in engegene

mit im in daz lant.
rihten sâ zehant,
vor vriunden solde gân.
des künic Sigmundes man.

652. **I**st ieman baz enphangen,
danne die helde
Siglint diu schœne
mit maneger schœnen frouwen

dêst mir unbekant,
in Sigmundes lant.
Kriemhilde gegenreit
unde ritteren gemeit

644, 2. want ir doch wol bekennet 4. den wir alher gevolget hân

645, 1. dô bereiten si sich dan.

4. der volgete Kriemhilde dan.

646, 1. Urloup si alle nâmen, 647, 1. vil verre ûf den wegen.

647, 4. dô wurden boten balde

648, 1. Daz er daz wîzzen solde

unt ouch [vrou D] Sigelint,

und ouch vroun Uoten kint

daz sîn sun kœmen wolde

649, 1. Sô (Nu C) wol mich, sprach dô Sigmunt,

4. mîn sun der edel Sifrit B

650, 1. vil manigen samît rôt,

650, 2. silber unt golt daz (vil B) swære; daz was ir botenbrôt.

652, 2. danne die helde mære ED 3. Kriemhilt engegen reit

4. (ir volgeten ritter gemeit)

653. In einer tageweide, dâ man die geste sach.
die kunden und die vremden liten ungemach,
unze sie kômen zeiner bürge wît;
diu was geheizen Santen; dâ si krône truogen sit.
654. Mit lachendem munde Siglint und Sigmunt
kusten Kriemhilde durch liebe manege stunt
und ouch Sifriden; in was ir leit benomen.
allez ir gesinde was in grœzlichen willekomen.
655. Man bat die geste bringen für Sigmundes sal.
die schœnen juncvrouwen huop mau dâ zetal,
nider von den mœren. dâ was manic man,
der den schœnen wîben mit flîze dienen began.
656. Dôs in ir grôzen êren sâzen und heten genuoc,
waz goltvarwer gêren ir ingesinde truoc,
borten und edel gesteine verwieret wol dar in.
sus pflac vlizeclichen ir diu edel künigin.
657. Dô sprach vor sînen friunden der herre Sigmunt:
den Sifrides mâgen tuon ich allen kunt,
er sol vor disen recken mîne krône tragen.
diu mære hôrten gerne die von Niderlanden sagen.
658. Er bevalch im sine krône, gerihte unde lant.
sit was er ir herre. die er ze rehte vant
und dar er rihten solde, daz wart alsô getân,
daz man sêre vorhte der schœnen Kriemhilde man.
659. In disen grôzen êren lebter, daz ist wâr,
und rihte ouch under krône an daz zehende jâr,
daz diu schœne vrouwe einen sun gewan.
daz was des kûneges mâgen nâch ir willen wol ergân.
660. Den ilte man dô toufen und gap im einen namen,
Gunthêr, nâch sînem ceheim; des dorft er sich niht schamen.
geriet er nâch den mâgen, daz wær im wol ergân.
dô zôch man in mit flîze; daz was von schulden getân.
661. In den selben zîten starp vrou Siglint.
dô nam den gwalt mit alle der elen Uoten kint,
der sô rîchen vrouwen ob landen wol gezam.
daz klageten genuoge, dô si der tût von in genam.
- 653, 4. unz daz si kômen 655, 3. dâ was vil manic man,
655, 4. dô man den schœnen vrowen
5. Swie grôz ir hôhzit bi Rîne was bekant,
noch gap man hie den helden vil bezzer gewant
denne si [ie BC] getrûegen [noch BC] bi allen ir tagen.
man möhte michel wunder von ir rîcheite sagen.
- 656, 1. Dô si in ir hôhen êren
3. perl'n (pfelle D) und edel gesteine
4. sus pflac ir vlizeclichen Sigelint diu edel künigin.
- 657, 3. die mîne krône tragen.
658, 1. geriht unt ouch diu lant.
- 658, 2. sit was er ir aller meister. 659, 2. unz an daz zehende jâr,
661, 2. dô het den gewalt mit alle

662. Nu hete ouch dort bi Rine,
bi Gunther dem richen
Prünhilt diu schoene
durch des heldes liebe
663. Mære zallen ziten
wie rehte lobelichen
lebeten zallen stunden
alsam tet ouch Gunthêr
664. Daz lant der Niblungē
(richer siner mäge
und Schilbunges recken
des truoc der küene Sifrit
665. Hort den aller meisten,
âne dies ê pflāgen,
den er vor eime berge
dar umb er sluoc ze tôde
666. **E**r hete den wunsch der êren:
sô müese man von schulden
daz er wære der beste,
man vorhte sîne sterke
- sô wir hœren sagen,
einen sun getragen
in Burgondenlant.
wart er Sifrit genant.
wart sô vil geseit,
die reken wol gemeit
in Sigmundes lant:
mit sinen māgen ūz erkant.
Sifride diene hie
wart neheiner nie)
und ir heider guot.
deste hōher sinen muot.
den ie helt gewan,
hete der küene man,
mit siner hende erstreit,
manegen riter gemeit.
- unde wære des niht geschehen,
dem edelen reken jehen,
der ie ūf ors gesaz.
und tet vil billichen daz.

wie Gunthêr Sifriden zuo der hōhzeit bat.

667. Dô dāhte ouch alle zite
wie treit alsô hōhe
nu ist doch unser eigen
er hāt uns nu lange
668. Daz truoc si in ir herzen;
daz si ir vremde wāren,
daz man ir sô selten
wā von daz wære,
669. Si versuochte an den künec,
daz Gunthêres wip:
vrou Kriemhilt den lip?
Sifrit der ir man:
lūzel dienste getān.
und wart ouch wol verdeit.
daz was ir harte leit,
diende sīniu lant.
daz hete si gerne bekant.
ob daz mōhte geschehen,
- 662, 5. Wi rehte vlīzekliche
Gunthêr der edele B
diez wol kunden ziehen B
hey was im ungelücke
- 663, 1. der wart (dā D) vil geseit,
2. die recken vil gemeit
- 664, 1. Daz lant ze (cen B) Nibelungen BD
3. unt ouch Schilbunges recken D
4. des truoc der vil küene [vil D] deste hōhern (hōher den C) muot.
- 665, 2. hete nu der küene man,
4. vil manigen ritter gemeit.
- 666, 3. daz er wære ein der beste
- 667, 1. Nu gedāht ouch alle cite
2. wie treit et alsô hōhe
4. er hāt uns nu vil lange
- 668, 3. daz man ir sô selten diene von Sifrides lant.
4. wā von daz kōmen wære, CD
- 669, 1. Si versuochtez an den künic, D ob iz mōhte geschehen;

- daz si Kriemhilde
si reite ez heimeliche,
dô dûhte den herren
670. Wie möhten wir si bringen,
her zuo disem lande?
si sitzent uns ze verre;
dô sprach diu vrouwe
671. Swie hôhe rîche wære
swaz im gebûte sîn herre,
des ersmielte Gunthêr,
ern jachs im niht ze dienste,
672. Si sprach: lieber herre,
hilf mir daz Sîfrit
komen zuo dem lande,
sone kunde mir ze wære
673. Diner swester zûhte
sô ich dar an gedenke,
wie wir ensament sâzen;
si mac mit êren minnen
674. Si gertes alsô lange,
nu wizzet daz ich geste
ir muget mich samlte vlêgen.
nâch in beiden senden.
675. Dô sprach diu kûniginne:
wenne ir si welt besenden,
unser liebe vriunde
die ir dar welt senden,
676. Daz tuon ich, sprach der fûrste.
wil ich dar lân rîten.
bî den enbôt er mære
ze liebe gap in Prûnhilt
677. Dô sprach der kûnic Gunthêr:
daz ich dar enbiete,
dem starken Sîfride
daz in darf zer werlde
678. Unde bitet daz si beidiu
daz wil ich und mîn vrouwe
- solde noch gesehen.
des si dâ hete muot.
diu rede mæzlichen guot.
sprach der kûnic rîch,
daz wær unmûgelich.
ich getarses niht gebiten.
in vil hochverten siten:
deheines kûneges man,
daz sold er doch niht lân.
dô si daz sprach:
swie dicke er Sîfriden sach.
durch den willen mîn
und diu swester dîn
daz wir si hie gesehen.
nimer lieber geschehen.
und ir wol gezogen muot,
wie sampte mir daz tuot,
dô ich wart dîn wip.
des kûenen Sîfrides lîp.
unze der kûnic sprach:
sô gerne nie gesach.
ich wil die boten mîn
daz si here komen an den Rîn.
sô sult ir mir sagen,
oder in welhen tagen
sulen komen in daz laut.
lât werden mir bekant.
drîzec mîner man
die hiez er fûr sich gân;
in Sîfrides lant.
vil harte hêrlich gewant.
ir reken sult von mir sagen,
des sult ir niht verdagen,
und der swester mîn,
† niemer holder sîn.
uns komen an den Rîn.
immer diende sîn.
- Der kûnic sprach: ir
renen
niemen*

670, 4. des antwort im [vrou B, dô D] Prûnhilt in einen listigen siten:

672, 1. Er sprach: vil lieber herre,
2. sô hilf mir daz Sîfrit
kumen zuo disem lande,
unt ouch diu swester dîn

673, 2. swenne (als C) ich dar an gedenke, 3. do ich êrste wart dîn wip.

674, 1. unze daz der kûnic sprach:
4. daz si uns komen an den Rîn.

675, 4. die lât werden mir (mir werden BD) bekant:

677, 2. al daz ich dar enbiete,
4. daz [in B] endarf ze der werlde niemen holder gesin.

678, 1. zu uns komen an den Rîn:

678, 2. daz welle ich unt mîn vrowe

L

- vor disen sunwenden
sehen hie vil manegen,
679. Dem künic Sigmunde
daz ich und mine friunde
und saget ouch miner swester,
sin rite zuo ir friunden;
680. **P**rühilt unde Uote
die enbuten ir dienest
den minneclichen vrouwen
mit des küneges râte
681. Si fuoren reisliche;
daz was in dô komen:
in zogte wol ir verte
der künic mit geleite
682. Si kômen in drin wochen
ze Niblunge bürgen
ze Norwæge in der marke
ros und liute wâren
683. Sifride und Kriemhilde
daz riter komen wâren;
sam man ze Burgonden
si spranc von einem bette,
684. Dô bat si zeime venster
diu sach den kûenen Gêren
in und die gesellen,
gegen ir herzeleide
685. Si sprach zuo dem kûnege:
die mit dem starken Gêren
die uns mîn bruoder Gunthêr
dô sprach der starke Sifrit:
686. Allez daz gesinde
ir islich besunder
daz beste daz si kunden
Sigmunt der herre
687. **D**ô wart geherberget
diu ros man hiez behalten.
- sol er und sine man
der in grôzer êren gan.
saget den dienst mîn,
im immer wæge sin.
daz si niht lâze daz,
ir zæme nie hôczîte baz.
- und swaz man vrowen dâ vant,
in Sîfrides lant
und manegem kûenem man.
die boten huoben sich dan.
ir pferd und ir gewant
dô rûmten si daz lant.
dar si dâ wolden varn.
hieze die boten wol bewarn.
geriten in daz lant.
(dar wâren si gesant)
funden si den degen.
müede von den langen wegen.
wart beiden dô geseit,
die trûegen solhiu kleit,
dô der site pflac.
dâ si ruowende lac.
eine maget gân.
an dem hove stân,
die wâren dar gesant.
wie liebiu mære si bevant.
sehete ir wâ si stênt,
ûf dem hove gênt,
sendet nider Rîn?
die suln uns willekomen sin.
lief dâ man si sach.
vil gûetliche sprach
zuo den boten dô.
was ir kûnfte harte vrô.
- Gêre und sine man;
die boten giengen dan,

678, 4. der im vil grôzer êren gan.

679, 4. ir zam nie hôhgeciten baz.

680, 1. und swaz man dâ vrowen vant,

680, 2. di enbuten alle ir dienest

681, 2. daz was in komen allen:

682, 3. dâ funden si den degen.

682, 4. diu rofs den boten wâren

683, 2. daz ritter dar komen wâren (wâren B); 4. dar an si ruowende lac.

685, 1. nu seht [ir B] wâ si stênt,

3. sendet nider den Rîn.

686, 4. der was ir kûmpfte harte vrô.

- dâ her Sîfrit
in was ze hove erloubet;
688. Der wirt mit sime wibe
wol wart enpfangen Gêre
mit sinen hergesellen,
Gêren den vil richen
689. Erloubet uns die botschaft,
uns wegemüede geste
wir suln iu sagen mære,
Gunthêr unde Prünhilt,
690. Unde waz vrou Uote
Gîselher der junge
und iuwer besten mâgo
die enbietent iu ir dienst
691. Nu lôn in got, sprach Sîfrit.
triwen unde guotes,
sam tuot ouch ir swester.
ob dâ heime unser friunde
692. Sît wir von in schieden,
mînen konenmâgen?
daz wil ich in mit triuwen
unz daz ir vîende
693. Dô sprach der marcgrâve
si sint in allen tugenden
si ladent iuch ze Rîne
si sâhen iuch vil gerne,
694. Bittet mîne frouwen,
swenne der winder
vor disen sunnewenden
dô sprach der starke Sîfrit:
695. Dô sprach aber Gêre
iuwer muoter Uote
Gernôt unde Gîselher;
daz ir in sît só verre,
- bi Krimhilde saz.
dâ von só tâten sie daz:
stuont uf sâ zehant.
ûz Burgondenlant
Gunthêres man.
bat man an den sedel gân.
ê wir sizen gên;
lât uns die wile stên.
waz iu enboten hât
der dinc vil zierliche stât,
iuwer muoter her enbôt.
und ouch er Gernôt
habent uns her gesant:
ûzer Burgondenlant.
ich getrûwe in wol
alsô man friunden sol:
man sol uns mære sagen;
iht hôhes muotes tragen.
hât man in iht getân,
sult ir mich wizzen lân.
immer helfen tragen,
mînen dienst mûezen klagen.
Gêre ein riter guot:
só rehte hôh gemuot.
an eine hôhgezît;
daz ir des âne zwîvel sît.
si sül mit iu dar komen,
ein ende habe genomen.
wolden si iuch sehen.
daz kunde müelich geschehen.
von Burgondenlant:
diu hât iuch gemant,
ir sült in niht versagen.
daz hœre ich tegeliche klagen.

- 687, 3. dâ der herre Sîfrit
688, 3. die Gunthêres man.
689, 1. ê daz wir sitzen gên.
4. der dinc vil hôhenliche stât; B
690, 1. Unt ouch waz [mîn D] vrou Uote 3. die habent uns her gesant:
691, 1. ich getrûwe in harte wol
691, 3. alsam tuot ouch ir swester. ir sult uns mære sagen, B
ob unser lieben vriunde dâ heime iht hôhes muotes tragen.
692, 1. Sît daz wir von in schieden,
2. den mînen kônemâgen, daz sult ir mich wizzen lân.
4. den mînen dienst mûezen klagen,
693, 1. Gêre ein recke guot: C
3. ceiner hôhgezît.
694, 1. Unde pitent mîne vrowen,
2. swenne [sô CD] [daz BD] der winder 3. só wolden si iuch sehen.

696. Frünhilt min vrouwe
vröunt sich der mære:
daz si iuch noch sæhen,
dô dûhten disiu mære
697. Gère was ir sippe;
den gesten hiez er schenken;
dô kom ouch dar Sigmunt,
der herre friuntliche
698. Sit willekomen, ir recken,
sit daz Kriemhilde
Sifrit mîn sunne,
hie in disem lande;
699. Si sprächen, swenne er wolde,
in wart michel müede
die boten bat man sitzen,
der hiez dô geben Sifrit
700. Si muosen dô beliben
des heten endelichen
daz si niht wider rîten
dô hete der künic Sifrit
701. Er vrâgte, waz si rieten;
ez hât nâch mir gesendet
er und sine mâge,
nu kœm ich im vil gerne,
702. Si bittent Kriemhilde
nu râtet, lieben friunde,
sold ich herverten
dâ müese in dienen gerne
703. Dô sprächen sine recken:
hin zer hôczîte,
ir sult mit tûsent recken
sô muget ir wol mit êren
704. Dô sprach von Niderlanden
welt ir zer hôczîte,
obez iu niht versmâhet,
ich füere † tûsent degne;
- und ir magedin
obe daz mehte sîn
daz gæbe in hôhen muot.
die schœnen Kriemhilde guot.
der wirt in sizen hiez.
niht langer man daz liez.
dâ er die boten sach.
zuo den Burgonden sprach:
Gunthêres man.
ze wibe gewan
man soldiuch dicker sehen
wolt ir uns vriuntschefte jehen.
si solden gerne komen.
mit freuden benomen.
spise man in truoc.
sinen gesten genuoc.
bevollen niun tage.
die snellen rîter klage;
solden in ir lant.
nâch sinen friunden gesant.
- er sold an den Rîn.
Gunthêr der friunt mîn,
durch eine hôczît:
ân daz sîn lant ze verre lit.
daz si mit mir var.
wie sol si komien dar?
durch si in drîzec lant;
hin diu Sifrides hant.
habet ir der reise muot
wir râten waz ir tuot.
rîten an den Rîn:
dâ zen Burgonden sîn.
der herre Sigmunt:
wan tuot ir mir daz kunt:
sô rite ich mit iu dare.
dâ mite mêr ich iwer schare.

696, 1. unt alle ir magedin

696, 2. die fröwent sich der mære:

3. daz si iuch noch gesæhen,

697, 3. dô was ouch komen Sigmunt 698, 1. ir Gunthêres man;

699, 2. in wart ir michel müede mit vreuden vil benomen.

700, 3. daz si niht wider solden B rîten in ir lant. B

701, 1. ob si solden an den Rîn.

4. wan daz sîn lant ze verre lit.

702, 1. Unt bitent Criemhilde

3. unt sold ich herverten

704, 4. ich füere hundred degene;

705. Welt ir mit uns rîten,
sprach der küene Sifrit,
inre tagen zwelven
alle die es gerten,
706. Dô der künic edele
dô hiez man wider rîten
sinen konemâgen
er wolde harte gerne
707. Sifrit unde Kriemhilt,
sô vil den boten gâben;
ir mære heim ze lande;
ir starken soumære
708. Ir volk kleidete Sifrit
Ekewart der grâve
vrouwenkleider suochen,
oder inder kunde erwerben
709. Die setel zuo den schilden
rittern unde vrouwen,
den gap man swaz si wolden,
er brâhte sînen friunden
710. Die boten zogten sere
dô kom † von Burgondenlant
er wart vil wol enphanen;
von rossen und von mæren
711. Die tumben und die wîsen
vrâgen umbe mære.
swenne ich si sage dem kûnege,
er gie mit den gesellen
712. Der künic von liebe
daz si sô snelle kômen,
Prûnhilt diu schœne.
wie gehabet sich Sifrit,
713. Dô sprach der küene Gêre:
er und iwer svester.
sô getriwe mære
als in der herre Sifrit
- lieber vater mîn,
vil vrô sol ich des sîn.
sô rûme ich mîniu lant.
den gap man ros und ouch gewant.
der reise hete muot,
die snellen degne guot.
enbôt er an den Rîn,
bî ir hûchgezîte sîn.
sô wir hœren sagen,
daz ez niht mohten tragen
er was ein rîcher man.
treip man vroelichen dan.
und ouch Sigemunt.
der hiez an der stunt
diu besten diu man vant
über Sifrides lant.
bereiten man began
die mit im solden dan,
daz in niht gebrast.
manegen hêrlichen gast.
ze lande ûf den wegen.
Gêre der degen.
do erbeizten si zetal
für den Gunthêres sal.
giengen, sô man tuot,
dô sprach der rîter guot:
dâ heert irs ze hant.
dâ er Gunthêren vant.
von dem sedel spranc.
des seite in dô danc
Gunthêr zen boten sprach:
von dem mir liebe vil geschach?
dâ wart er vrôudenrôt,
nie friunden baz enbôt
deheiner slachte nûan,
und ouch sîn vater hât getân.

- 705, 1. Und welt ir mit uns rîten, vil lieber vater mîn,
4. alle dies dô gerten,
- 706, 3. den sînen kônemâgen 4. dâ zir hûchgezîte sîn.
- 707, 1. alsô wir hœren sagen,
4. die treip man vroeliche dan.
- 708, 4. über al [daz D] (allez C) Sifrides lant.
- 709, 4. dô brâhter sînen vriunden.
- 710, 1. Den boten zogete sere
2. dô kom zen (gên D) Burgunden 711, 3. dâ heeret si zehant.
- 712, 1. Der künic durch grôze (von grôzer B) liebe
4. von dem mir liebes vil geschach?

714. Dô sprach ze dem marcgrâven des rîchen küneges wip:
saget mir, kumt uns Kriemhilt? hât noch ir schœner lip
behalten iht der zûhte, der si kunde phlegen?
si kumet scierlichen, sprach dô Gêre der degen.
715. Uote bat dô drâte die boten für sich gên.
man moht an ir vrâge harte wol verstên,
daz si hôrte gerne, was Kriemhilt noch gesunt.
er seite wie er si funde, und daz si kœme in kurzer stunt.
716. Ez wart von in diu gâbe ze hove niht verdeit,
die in gap er Sifrit: golt und ouch diu kleit
brâhte man ze sehenne der drier kûnege man.
ir vil grôzer milte wart dà danken getân.
717. Er mac, sprach dô Hagne, von im sampfte geben:
ern kundez niht verswenden, sold er immer leben.
hort der Niblunge beslozen hât sîn hant.
hey sold er immer komen in Burgondenlant.
718. Allez daz gesinde freute sich dar zuo,
daz si komen solden. spâte unde vruo
wâren vil unmüezec der drier kûnege man.
manic hêrgesidele man dô rihten began.
719. Hûnolt der küene und Sindolt der degen
heten vil unmuoze. die zît si muosen pflegen
truhsæzen unde schenken, ze rihten manege banc.
des half in ouch Ortwin. des seit in Gunthêr danc.
720. Rûmolt der kuchenmeister wie wol er rihte sît
sine undertâne. manegen kezzel wît,
haven unde pfannen, hey waz man der dà vant.
dô bereite man den spîse, die dà kômen in daz lant.
- wie si ze der hôchzit fuoren.
721. Alle ir unmuoze lâzen wir nu sîn,
und sagen wie vrou Kriemhilt und ir magedîn
hin gên Rîne fuoren und ir Niblungelant.
nie getruogen mœere sô manic hêrlich gewant.
- 714, 1. des edelen küniges wip:
714, 2. nû sagt mir, kumet uns Criemhilt? 3. der si wol kunde plegen?
4. si kumt iu sicherlichen, sô sprach dô Gêre der degen.
- 715, 2. daz (dô B) moht man an ir vrâge
3. daz si daz hôrte gerne, BD
- 716, 1. Ouch wart von in diu gâbe
3. daz brâhte man ze sebene
4. der ir vil grôzen milte wart in [dâ D, dô C] danken getân.
- 717, 2. unt solt er immer lebn.
in der Bûrgonden lant.
- 717, 4. hey sold er kumen iemer
718, 4 vil manic hêrgesidele
719, 2. die heten vil unmuoze.
4. des half in ouch her Ortwin.
- 720, 2. die sinen undertânen. vil manigen kezzel wît,
721, 1. die lâze wir nu sîn,
- 721, 3. gegen Rine fuoren

722. Vil der soumschrîne
dô reit mit sînen friunden
und diu küniginne
sît wart ez in allen
723. Dâ heime si dô liezen
und den sun Kriemhilde;
von ir hovereise
sîn vater und sîn muoter
724. Dô reit ouch mit in dannen
sold er rehte wîzen
zer hôczît ergienge,
im kunde an lieben friunden
725. Boten man für sande,
dô reit ouch in enkegne
vil der Uoten vriunde
der wirt gèn sînen gesten
726. Er gie zuo Prünhilde
wie enpfîng iuch mîn swester,
sam sult ir enphâhen
daz tuon ich, sprach si, gerne;
727. Dô sprach der künic rîche:
welt ir si enpfâhen,
daz wir ir niht bîten
mir sint in allen zîten
728. Ir meide und ir vrouwen
suoehen guotiu kleider,
diu ir ingesinde
daz tâten si doch gerne;
729. Ouch ilten dô dienen
alle sîne recken
dô reit diu küniginne
dâ wart vil michel grüezen
730. Mit wie getânen vrôuden
si dûhte daz vrou Kriemhilt
sô rehte wol enphienge
die ez ie gesâhen,
- man schihte zuo den wegen.
Sîfrit der degen
dar si heten vrôuden wân.
ze grôzem leide getân.
Sîfrides kindelîn
daz muos et alsô sîn.
wuohs vil michel sêr:
gesach daz kindel nimmer mër.
der herre Sigmunt.
wie ez nâch der stunt
er het ir niht gesehen.
leider nimmer gescehen.
die mære seiten dar.
mit wunderlicher schar
und der Gunthers man.
sich sêre vlîzen began.
dâ er si sizen vant.
do ir kômet in daz lant?
Sîfrides wîp.
von schulden holt ist ir mîn lip.
si koment uns morgen vruo.
dâ grîfet balde zuo,
in der burc hie.
lieber geste komen nie.
hiezi si sâ zehant
diu besten diu man vant,
vor gesten solde tragen.
daz mac man lihte gesagen.
die Gunthêres man.
der wirt zuo im gewan.
hêrlîchen dan.
die lieben geste getân.
man die geste enphie.
vroun Prünhilde nie
in Burgondenlant.
den wart vil hôher muot bekant.

722, 3. und ouch diu küniginne

723, 2. unt sun [der D] Criemhilde; 3. im erstuont michel sêr: B

725, 1. die diu mære sagten dar.

2. mit wûnneclîcher schar B

725, 4. der wirt [sich CD] gèn sînen gesten sêre [sich B] vlîzen began.

726, 3. daz Sîfrides wîp.

niht erbîten hie.

727, 3. daz wir ir in der bûrge
mir kom in allen wîlen (manigen zîten C) sô rehte lieber geste nie,

728, 1. hiezi si dô sâ zehant

729, 1. Ouch ilten in dô dienen

2. der wirt zuo sich gewan.

3. vil hêrlîche dan.

730, 4. die si è nie gesâhen,

731. Nu was ouch komen Sifrit
man sach die helde wenden
des veldes allenthalben
dringen unde stouben
732. Dô der wirt des landes
und ouch Signrunden,
nu sît mir grôze willekomen
iwer hovereise
733. Nu lôn in got, sprach Sigmunt
sît daz iuch Sifrit
dô rieten mîne sinne
dô sprach der künic Gunthêr:
734. Sifrit wart enphanen,
mit vil grôzen êren;
des half mit grôzen zûhten
nie lieben gesten
735. Nu nâheten zuo ein ander
dâ wart vil setel lære;
wart von helde handen
die vrouwen gerne dienden,
736. Dô giengen zuo ein ander
des was in grôzen vrôuden
daz ir beider grûezen
dô sach man vil der recken,
737. Daz hêrlîche gesinde
in zûhten grôze nîgen
und kûssen minneclîchen
daz was liep ze sehenne
738. Sine biten dâ niht langer,
der wirt sînen gesten
daz man si gerne sâche
manegen puneiz rîchen
739. Uzer Troneje Hagne
daz si gewaltec wæren,
swaz si gebieten wolden,
von in wart michel dienest
- mit den sînen man.
wider unde dan
mit ungefüegen scharn.
kunde niemen dâ bewarn.
Sifriden sach
wie minneclîch er sprach:
und al den friunden min.
suln wir hôhes muotes sîn.
der êre gernde man.
ze friunde gewan,
daz ich iuch wolde sehen.
nu ist mir liebe dran geschehen.
als im daz wol gezam,
niemen was im gram.
Gîselher und Gernôt.
manz sô gûetlîch erbôt.
der zweier kûnege wîp.
maneger vrouwen lîp
erhaben ûf daz gras.
waz der dâ unmuëzec was.
diu minneclîchen wîp.
maneges rîters lîp,
sô minneclîch ergie.
der dienen vrouwen dâ niht lie.
vie sich bî der hant.
des man vil dâ vant,
von vrowen wol getân.
Gunthêrs und Sîfrides man.
si rîten zuo der stat.
wol erzeigen bat,
in Burgondenlant.
man vor den juncfrouwen vant.
und ouch Ortwin,
daz tâten si wol schîn.
des torste man niht lân.
den lieben gesten getân.
- 732, 4. der iwer hovereise
733, 2. sît daz iuch min sun Sifrit
734, 4. ich wæne man ez gesten
735, 1. Dô nâhten zuo zein ander
736, 2. vil maniges ritters lîp,
3. sô schône wart getân.
4. bî den (ir B) juncvrouwen stân.
737, 1. daz vie sich bî der hant.
738, 2. der wirt den (daz B) sînen gesten [daz CD] wol erzeigen bat,
4. vil manigen puneiz rîchen
739, 3. daz torste niemen (man niht B) lân.
3. sul wir hôhgemuote sîn.
3. daz ich iuch solde sehen.
734, 2. im was dâ niemen gram.
2. maniger (manic B) schôner vrouwen lîp
4. waz der unmuëzigen was.
2. maniger (manic B) schôner vrouwen lîp
4. waz der unmuëzigen was.
2. maniger (manic B) schôner vrouwen lîp
4. waz der unmuëzigen was.
2. maniger (manic B) schôner vrouwen lîp
4. waz der unmuëzigen was.

740. Vil schilde hört man hellen
von stichen und von stözen.
der wirt mit sinen gesten,
jâ gie in diu stunde
741. Für den palas witen
manegen phelle spæhe
sach man über setele
allenthalben hangen.
742. Die geste hiez man füren
under wilën blicken
an vrowen Kriemhilde,
ir varwe gën dem golde
743. Allenthalben schallen
hörte manz gesinde.
Dancwarten sinen marschalc,
dô begunde er daz gesinde
744. Dar ûze und ouch dar inne
jâ wart vremder geste
alles des si gerten
der künic was sô rîche,
745. Man diende in friuntliche
der wirt dâ ze tische
man bat Sifriden sitzen,
dô gie mit im ze sedele
746. Zwelf hundert recken
dâ ze tische sâzen.
gedâht daz eigenholde
si was im noch sô wæge,
747. An jeneme âbende
vil der rîchen kleider
dâ die schenken solden
dâ wart vil voller dienst
748. Sô man ze hôczîten
vrowen unde meide
swannen si dar kômen,
in güetlichen êren
749. Dô diu naht het ende
ûz den soumschrînen
erlûhte in guoter wæte,
dô wart erfür gesuochet
750. Ê ez vol ertagete,
- dâ ze dem bûrgetor
lange habt dâ vor
ê si kômen drin.
mit grôzer kurzwîle hin.
mit frôuden si dô riten.
guot und wol gesniten
den vrowen wol getân
dô kômen Gunthêres man.
balde an ir gemach.
man Prûnhilde sach
diu schône was genuoc.
den glanz vil hêrlîchen truoc.
- ze Wormez in der stat
Gunthêr dô bat
daz er ir solde pflegen.
harte güetlichen legen.
spîsen man si lie.
baz gepflegen nie.
des was man in bereit.
daz nieman dâ niht wart verseit.
und ân allen haz.
mit sinen gesten saz.
als er ê hete getân.
vil manic wætlicher man.
an dem ringe sîn
Prûnhilt diu künigîn
niht rîcher kunde wesen.
daz si in gerne lie genesen.
dâ der künic saz
wart von wîne naz,
zuo den tischen gân.
mit grôzem flîze getân.
lange hât gepflegen,
hieze man schône legen.
der wirt in willen truoc.
man gap in allen genuoc.
und der tac erschein,
manic edel stein
die ruorte vrowen hant.
manic hêrlîch gewant.
- dô kômen für den sal

741, 1. Für den palas rîchen 744, 4. daz dâ nieman niht wart verseit, *BD*
746, 1. Wól zwelf hundert recken
747, 1. An eine âbende *ABD*
748, 3. von swannen si dar kômen, 749, 2. vil manic edel stein
749, 4. dô wart dar für gesuochet vil manic hêrlîch gewant.
750, 1. E' daz ez vol ertagete,

M

- vil riter unde knehte:
vor einer vruomesse,
dâ riten junge helde,
751. Manec pusûne lûte
von trumben und von vloiten
daz Wurmez diu vil wite
die hôch gemuoten helde
752. Dô huop sich in dem lande
von manegem guoten recken;
den ir tumbiu herze
der sach man under schilde
753. In diu venster sâzen
und vil der schœnen meide;
si sâhen kurzewile
der wirt mit sînen vriunden
754. Sus vertriben si di wile;
man hôrte dâ zem tuome
dô kômen in die mœre;
den edelen kûniginnen
755. Si stuonden vor dem mûnster
Prûnhilt ir gesten
si giengen under krône
diu liebe wart sit gescheiden;
756. Dô si gehörten messe,
mit vil manegen êren;
ze tische vrêliche,
dâ zer hôhgezîte
- dô huop sich aber schal
die man dem kûnege sanc.
daz ins der kûnic seite danc.
vil kreftelich erdôz:
der schal wart sô grôz,
dar nâch lûte erschâl.
ze rossen kômen über al.
harte hôh ein spil
der sach man dâ vil.
gâben hôhen muot,
manegen zieren riter guot.
diu hêrlichen wip
gezieret was ir lîp.
von manegen kûenen man.
selbe riten dâ began.
diu dûhte niht lanc.
maneger glocken klanc:
die vrowen riten dan;
volgete manic kûene man.
nider ûf daz gras.
dannoch wæge was.
in daz mûnster wit.
daz schuof grœzlicher nit.
si fuoren wider dan
man sach si sider gân
ir vrôude nie gelac
unz an den einliften tac.

wie die kûniginnen ein ander schulten.

757. Vor einer vesperzîte
daz von manegem recken
si pflâgen rîterschefte
dô liefen dar durch schouwen
758. Ze samne dô gesâzen
si gedâhten zweier recken,
- 751, 1. Vil krefteliche lûte
manic pusûn erdôz:
2. wart der schal sô grôz,
752, 1. [vil ED] harte hôhe ein spil AB
755, 2. dannoch vil wæge was.
4. daz frumte grœzlicher nit.
[756, 5. Dô gedâht diu kûniginne:
wie ich daz gefûege,
war umbe uns alsô lange
ir man; derst unser eigen.
9. Sus warte si der wile,
die frôude unt ouch die hôhgecft
daz ir lac amme hercen,
des wart in mangen landen
huop sich grôz ungemach,
ûf dem hove geschach,
durch kurzewile wân.
manic wip unde man.
die kûniginne rîch.
die wâren lobelich.
- ine mac niht langer dagen.
Kriembilt muoz mir sagen,
den zins versezzen hât
der vrâge hân ich keinen rât.
als ez der tiufel riet.
mit heide (jâmer C) si dô schiet.
ze licht ez muose kômen.
von ir jâmers vil vernomen. Cd]
- 757, 4. vil manic wip unde man.

- dô sprach diu schœne Kriemhilt: ich hân einen man,
 daz elliu disiu rîche zuo sînen handen solden stân.
759. Dô sprach diu vrowe Prünhilt: wie kunde daz gesîn?
 ob ander nieman lebete wan diu unde sîn,
 sô möhten im diu rîche wol wesen undertân:
 die wil daz lebet Gunthêr, sô kundez nimmer ergân.
760. Dô sprach aber Kriemhilt: sihestu wie er stât,
 wie rehte hêrlîche er vor den reken gât,
 sam der liehte mâne vor den sternen tuot?
 des muoz ich von schulden tragen vrœlichen muot.
761. Dô sprach diu vrowe Prünhilt: swie wætlîch sî dîn man,
 swi hiderbe und swi schœne, sô soltu vor im lân
 Gunthêr den recken, den edeln bruoder dîn:
 der muoz vor allen künegen, daz wizze, wærlîche sîn.
762. Dô sprach aber Kriemhilt: sô tiwer ist mîn man,
 daz ich in âne schulde niht gelobet hân.
 an vil manegen dingen ist sîn ère grôz.
 geloubest du daz, Prünhilt, er ist wol Gunthêrs genôz.
763. Jane solt du mirz, Kriemhilt, ze arge niht verstân,
 wan ich âne schulde niht die rede hân getân. †
 ich hôrtes-jehen beide, dô ich si êrste sach,
 und dâ des küneges wille an mîme libe gescach,
764. **U**nd dâ er mîne miâne sô rîterlîch gewan,
 dô jach Sifrit, er wære sküneges man.
 des hân ich in für eigen; sît ich ins hôrte jehen.
 dô sprach diu schœne Kriemhilt: sô wær mir übele geschehen.
765. Wie heten sô geworben die edelen bruoder mîn,
 daz ich eigenmannes wine solde sîn?
 des wil ich dich, Prünhilt, vil friuntlichen biten,
 daz du lâst die rede durch mich mit gûetlîchen siten.
766. Ine mag ir niht gelâzen, sprach des küneges wîp.
 zwîu sold ich verkiesen sô maneges riters lip,
 der uns mit dem degne dienstlîch ist undertân?
 Kriemhilt diu vil schœne daz sêre zürnen began.
767. Du muost in verkiesen, daz er dir immer bî
 wone deheiner dienste. er ist tiwer danne sî
 Gunthêr mîn bruoder, der vil edel man.
 du solt mich des erlâzen, daz ich von dir vernomen hân.
768. Unde nimet mich imer wunder, sît er dîn eigen ist
 und du über uns beidiu sô gewaltic bist,

759, 4. die wile [aber C] leht Gunthêr, 760, 1. nu sihestu wier stât,
 760, 3. alsam der liechte mâne 761, 2. sô muost tu vor im lân
 762, 1. Dô sprach diu vrouwe Kriemhilt: sô tiwer ist wol mîn man,
 763, 2. di rede niht hân getân.
 763, 3. ich hôrte si jehen beide, ABCD dô ichs alrêrste sach, BC
 764, 2. dô jach des selbe Sifrit,
 765, 4. daz du die rede lâzest 766, 4. vil sêre zürnen began.
 768, 2. unt daz du über uns beide D

- daz er dir sô lange
diner übermüete
769. Du ziuhest dich ze hôhe;
nu wil ich sehen gerne,
habe ze solhen êren
die frowen wurden beide
770. Dô sprach diu vrowe Kriemhilt:
sît du mines mannes
sô müezen hiute kiesen
ob ich vor küneges wîbe
771. Du muost daz hiute schouwen,
und daz mîn man ist tiwere
dâ mite wil ich selbe
du solt noch hînte kiesen,
772. Ze hove gê vor recken
ich wil wesen tiwer
deheine küniginne,
dô huop sich under den vrowen
773. Dô sprach aber Prünhilt:
sô muost du dich scheiden
von minem ingesinde,
des antwurte Kriemhilt:
774. Nu kleidet iuch, mîn meide,
ez muoz âne schande
ir sult wol lâzen schouwen,
si mac sîn gerne lougen,
775. Man mohte in lihte râten;
dâ wart vil wol gezieret
dô gie mit ir gesinde
dô wart ouch wol gezieret
776. Mit drin und vierzec meiden;
die truogen liechte pfelle,
sus kômen zuo dem münster
ir warten vor dem hûse
777. Die liute nam des wunder,
daz man die küniginne
daz si bî ein ander
dâ von wart manegem degne
778. Nu stuont vor dem münster
- den zins versezzen hât.
sold ich von rehte haben rât.
sprach dô des küneges wîp.
ob man dinen lip
sô man den minen tuot.
vil sêre zornic gemuot.
daz muoz et nu geschehen.
für eigen hâst gejehen,
der beider künege man,
ze kirche tûre gegân.
- daz ich bin adelfrî;
danne der din sî,
niht bescholden sîn.
wie diu eigene diu dîn
in Burgondenlant.
danne ieman habe bekant
diu krôn her ie getruoc.
grôzes nides genuoc.
wil du niht eigen sîn,
mit den vrowen dîn
dâ wir ze münster gân.
triwen daz sol sîn getân.
sprach Sifrides wîp.
beliben hie mîn lip.
habet ir iht rîche wât.
des si hie verjejen hât.
si suochten richiu kleit.
manec vrowe unde meit.
des edelen küneges wîp.
der schôenen Kriemhilde lip
die brâhtes an den Rîn:
geworht in Arabîn.
die meide wol getân:
alle Sifrides man.
wâ von daz geschach,
alsô gescheiden sach,
niht giengen alsam ê.
sîd vil sorclichen wê.
- Gunthêres wîp.
- 768, 4. der diner übermüete 769, 2. op man den dinen lip
770, 2. für eigen hâst verjejen,
770, 3. nu müezen hiute kiesen
772, 2. ich wil selbe tiwerr wesen 3. diu krôn ie her getruoc. BC
773, 4. entriwen daz sol sîn getân.
774, 3. und habt ir rîche wât.
4. des Prünhilt verjejen hât.
778, 1. Hie stuont vor dem münster daz Gunthêres wîp.

- dô hete kurzwile
mit den schœnen frouwen,
dô kom diu schœne Kriemhilt
mit maneger hêrlîchen schare,
779. Swaz kleider ie getruogen
wider ir gesinde
ez was sô rich des guotes,
ez möhten niht erziugen
780. Ob ieman wûnschen solde,
daz man sô richer cleider
sô dâ ze stunde truogen
wan Prûnhilde ze leide,
781. Ze samne si dô kômen
ez tet diu hûsvrouwe
si hiez vil ûbelliche
jâ sol vor kûneges wîbe
782. Dô sprach diu schœne Kriemhilt;
kundestu noch swigen,
duo hâst geschendet
wie möhte mannes kebse
783. Wen hâstu hie verkebset?
daz hân ich dich, sprach Kriemhilt,
minnete êrste Sîfrit,
ja enwas ez niht mîn bruoder,
784. War kômen dine sinne?
daz du in lieze minnen,
ich høre dich, sprach Kriemhilt,
triwen, sprach dô Prûnhilt,
785. Waz mac mir, daz [gewerren] dîn übermuot dich hât betrogen?
du hâst mich ze dienste
daz wizze an rechten triuwen,
getriwer heinliche
786. Prûnhilt dô weinde:
vor des kûneges wîbe
mit ir ingesinde.
dâ wurden liehtiu ougen
vil maneges rîters lîp,
der si dâ nâmen ware.
mit maneger hêrlîchen schare,
edeler rîter kint,
daz was gar ein wint.
daz drizec kûneges wîp
daz eine erziugte ir lîp.
ûer kunde niht gesagen,
gesæhe ie mê getragen,
ir meide wol getân.
ez hete Kriemhilt verlân.
vor dem mûnster wît.
durch einen grôzen nît,
Kriemhilde stân:
nimmer eigenwîp gegân.
zornec was ir muot:
daz wær dir lihte guot.
dinen schœnen lîp.
immer werden kûneges wîp?
sprach des kûneges wîp.
dinen schœnen lîp
mîn vil lieber man.
der dînen meituom gewan.
ez was ein arger list,
sît er dîn eigen ist.
âne schulde clagen.
daz wil ich Gunthêre sagen.
mit rede dich an gezogen.
ez ist mir immer leit:
sol ich dir wesen umbereit.
Kriemhilt niht lenger lie,
inz mûnster si dô gie
dâ huop sich grôzer haz;
starke trûebe unde naz.

778, 4. dô kom diu vrowe Criemhilt

779, 4. daz tet [der C] Criemhilde lîp.

780, 3. alsô dâ ze stunden [truogen B] BD

4. wan ze leide Prûnhilde, 781, 3. Criemhilde stille stân:

4. nimmer eigen diu gegân.

782, 2. kundestu (kundest C) noch geswigen, daz wære dir [vil D] guot.

du hâst geschendet selbe den dînen schœnen lîp.

783, 2. daz tuon ich dich, sprach Criemhilt, den dînen schœnen lîp

4. der dir den magetuom an gewan.

784, 2. zwîu lieze du in minnen, 3. ân alle schulde klagn.

4. entriwen, sprach dô Prûnhilt,

786, 4. des wurden liehtiu ougen vil starke trûeb unde naz.

787. Swie vil man gote diende
des dūhte Prünhilde
wand ir was vil trüebe
des muoste sīt enkelten
788. Prünhilt und ir vrouwen
si dāhte: mich muoz Kriemhilt
des mich sō lūte zihet
hāt er sichs gerüemet,
789. Nu kom diu edel Kriemhilt
dō sprach diu edel Prünhilt:
ir jāhet mīn ze kebsen:
mir ist von iwren sprūchen,
790. Dō sprach vrou Criemhilt:
ich erziugez mit dem golde,
daz brāhte mir Sifrit,
nie gelebte Brünhilt
791. Si sprach: daz golt vil edele
und ist mich harte lange
ich kum es an ein ende,
die vrowen wāren beide
792. Dō sprach aber Kriemhilt:
du möhtest gedaget hān,
ich erziugez mit dem gürtel,
daz ich niht liuge:
793. Von Ninnivē der sīden
mit edelem gesteine;
dō den gesach vrou Prünhilt,
daz muoste freischen Gunthēr,
794. Dō sprach diu küniginne:
den fürsten von Rīne.
wie mich hāt gehōnet
si seit hie offenlehe,
795. Der künic kom mit recken.
sīne triutinne;
saget mir, liebiu vrouwe,
si sprach zuo dem künege:
- oder ieman dā sanc,
diu wile gar ze lanc:
der lip und ouch der muot.
manec helt küene unde guot:
gie für daz münster stān.
mēre hōeren lān.
daz wortraeze wip.
ez gēt im werlich an den lip.
mit manegem küenen man.
ir sult noch stille stān.
daz sult ir lāzen sehen.
daz wizzet, leide geschehen.
ir möhtet mich lān gān.
daz ich enhende hān:
dō er bī iu lac.
deheinen leideren tac.
daz wart mir verstoln
ūbele verholn:
wer mirz hāt genomen.
in grōz ungemüete kōmen.
ine wils niht wesen diep.
waz dir ēre liep.
den ich umbe hān,
jā wart Sifrit dīn man.
si den borten truoc
jā was er guot genuoc.
weinen si began.
dar zuo alle sīne man.
heizet here gān
ich wil in hōeren lān,
siner swester lip.
ich sī Sifrides wip.
weinen er dō sach
güetlich er dō sprach:
wer hāt iu iht getān?
ich muoz unfretlichen stān.
- 787, 1. Swie vil man gote gediende oder ieman dā gesanc,
788, 1. Prünhilt mit ir frowen
789, 2. dō sprach diu vrowe Prünhilt:
790, 1. Dō sprach diu vrowe Criemhilt: ir möht mich lāzen gān.
2. daz ich an der hende hān.
3. daz brāhte mir mīn vriedel, do er erste bī iu lac.
791, 1. Si sprach: diz golt vil edele 2. vil ūble vor verholn: B
792, 2. du möhtest wol gedaget (gedaht BC) hān, unt waz dir ēre liep.
3. den ich hie umbe hān,
4. jā wart mīn Sifrit dīn man.
793, 4. und alle Būrgunden man.
794, 2. den fürsten vonne Rīne.
795, 2. die sīne triutinne: wie güetlich er [dō D] sprach

796. Von allen minen êren
gerne wolte scheiden.
si gihet mich habe gekebeset
dô sprach der künic Gunthêr: sô hetes übele getân.
797. Si treit hie minen gürtel,
und min golt daz rôte.
daz riwet mich sêre.
der vil grôzen schanden,
ich minne nie mêre dich.
798. Dô sprach künic Gunthêr:
hât er sichs gerüemet,
oder sin muoz lougen
dô wart der küene Sifrit
er sol her für gân.
daz sol er hoeren lân:
der helt ûz Niderlant.
harte balde dar besant.
799. Dô der herre Sifrit
ern weste niht der mâre;
waz weinent dise vrouwen?
oder von welhen schulden
die ungemuoten sach,
balde er dô sprach:
daz het ich gerne erkant,
ich dâ here si besant.
800. Dô sprach künic Gunthêr:
mir hât min vrowe Prünhilt
du hâst dich gerüemet,
sô seit din wip Kriemhilt.
ein mâre hie geseit.
du wærst ir erster man;
hâstu degen daz getân?
801. Nein ich, sprach dô Sifrit.
end ich erwinde,
und wil dirz gerihten
mit minen hôhen eiden,
und hât si daz geseit,
daz muoz ir werden leit;
vor allen dinen man
daz ich irz niht gesaget hân.
802. Dô sprach der küene von Rine:
den eit, den du biutest,
aller valschen dinge
man sach zuo dem ringe
daz soltu lâzen sehen.
mac der hie geschehen,
wil ich dich ledec lân.
dô die von Burgonden stân.
803. Sifrit der vil küene
dô sprach der künic rîche:
iwer grôz unschulde;
des iuch min swester zihet,
zem eide bôt die hant.
mir ist sô wol bekant
ich wil iuch ledec lân
daz ir des niht habet getân.
804. Dô sprach aber Sifrit:
und geniuzet-des ir lip,

797, 3. daz riwet mich vil sêre, 4. daz diene ich immer umbe dich.

798, 1. Dô sprach der künic Gunthêr:

4. den Kriemhilde vriedel den hiez man bringen sâ zehant.

799, 2. wie balde er dô sprach.

4. mich der künic habe besant.

800, 1. Dô sprach der künic Gunthêr: ja (dâ D, daz C) ist mir harte leit.

3. du habst dich [des BC] gerüemet, daz du ir schônen lip
alrêst (êrste C) habest geminnet: daz seit [trowe CD] Kriemhilt din wip.

801, 1. Dô sprach der herre (starke B) Sifrit:

2. é daz ich erwinde, ez sol ir werden leit;

und wil dir daz enpfüeren

802, 2. der eit, den du dâ biutest,

unt mac der hie geschehen,

4. dô sach man zuo dem ringe

die stolzen Buregonde stân.

803, 4. daz ir des nine habt getân.

804, 1. geniuzet es min wip,

- daz si hât ertrüebet
daz ist mir sicherlichen
dô sâhen zuo ein ander
805. Man sol sô vrowen ziehen,
daz si üppecliche sprüche
verbiut ez dinem wibe,
solher übermüete
806. **M**it rede wart gescheiden
dô trûrte alsô sôre
daz ez erbarmen muose
dô kom von Troneje Hagene
807. Er vrâgte waz ir wære;
dô seite si im diu mære.
daz ez erarnen müese
oder er wolde nimmer
808. Zuo der rede kômen
dâ die helde rieten
dar zuo kom ouch Giselher
dô er ir rede gehôrte,
809. Ir vil guoten recken,
jane gediende Sifrit
daz er dar umbe solde
jâ ist des harte lihte,
810. Suln wir gouche ziehen?
des habent lûzel ère
daz er sich hât gerüemet
dar umbe wil ich sterben,
811. Dô sprach der künic selbe:
niwan guot und ère.
waz touc ob ich dem recken
er was ie getriuwe
812. Dô sprach von Metzen
jane kan in niht gehelfen
erlobet mirz min herre,
dô heten im die helde
813. **S**in gevolgte nieman,
riet in allen zîten
ob Sifrit niht enlebte,
vil der kûnege lande:
- dîn vil schœne wîp,
âne mâze leit.
die kûenen rittere gemeit.
sprach Sifrit der degen,
lâzen under wegen.
der minen tuon ich sam.
ich mich wærlichen scham.
- manic schœne wîp.
Brûnhilde ir lip,
die Gunthêres man.
zuo siner vrowen gegân.
weinende er si vant.
er lobete ir sâ zehant,
Kriemhilde man:
dar umbe vrœlich gestân.
Ortwin und Gernôt,
den Sifrides tût.
der schœnen Uoten kint.
er sprach getriwlichen sint:
war umbe tuot ir daz?
nie alsolhen haz,
verliesen sinen lip.
dar umbe zûrrent diu wîp.
sprach aber Hagene.
sô guote degene.
der lieben vrowen mîn,
ez engê im an daz leben sîn.
ern hât uns niht getân
man sol in leben lân.
wære nu gehaz?
und tet vil willeclichen daz.
der degen Ortwin:
diu grôze sterke sîn.
ich tuon im allez leit.
âne schulde widerseit.
- niwan daz Hagene
Gunther dem degene,
sô wurde im undertân
der helt des trûren began.
- den Prûnhilde lip,
4. di guoten ritter gemeit.
2. der Prûnhilde lip,
3. der Criemhilde man:
unt ouch Gernôt.
3. der edelen Uoten kint:
- 804, 2. daz si hât betrüebet
805, 4. ir grôzen ungefüege
806, 1. Mit rede was gescheiden
807, 3. der Criemhilde man:
808, 1. Zuo der rede kom Ortwin
809, 4. jâ ist es harte lihte,

814. Dô liezen siz dô bliben: spiln man dô sach.
 hey waz man starker scheftē
 vor Sifrides wibe vor dem münster brach
 dô wāren in unmuote al zuo dem sale dan.
 genuoge Gunthēres man.
815. Der künic sprach: lāt bliben den mortlichen zorn.
 er ist uns ze sælden unt ze èren geborn.
 ouch ist sô starcgrimme der wundernküene man;
 wurde er sîn innen, sô torst in nieman bestān.
816. Nein er, sprach dô Hagne. lāt iu ez wol behagen;
 ich trouwe ez heinliche alsô an getragen;
 daz Brünhilde weinen sol im werden leit.
 im sol von Hagen immer wesen widerseit.
817. Dô sprach der künic Gunthēr: wie möhte daz ergān?
 des antwurte Hagne: ich wil iuchz hōren lān.
 heizen boten rīten zuo uns in daz lant
 widersagen offenliche, die hie niemen sîn bekant.
818. Sô jehet ir vor den gesten daz ir und iwer man
 wellent herverten. alsô daz ist getān,
 sô lobet er iu dar dienen: des fluset er den lip;
 so erylare ich uns diu mære an des küenen reken wip.
819. Der künic übel volgte Hagnen sinem man.
 die starken untriuwe begunden tragen an,
 ê ieman daz erfunde, die rīter tūz erkorn.
 von zweier vrouwen bāgen wart vil manic helt verlorn.

wie Sifrit verrāten wart.

820. **A**n dem vierden morgen zwēn und drīzec man
 sach man ze hove rīten. daz wart dô kunt getān
 Gunther dem rīchen, im wære widerseit.
821. Urloup si gewonnen grōzer jāmer unde leit.
 und jāhen daz siz wāren daz si für solden gān,
 den ê dā hete betwungen Liudgēres man,
 und in ze gisle brāchte Sifrides hant
 in Gunthēres lant.
822. Die boten er dô gruozte und hiez si sizen gān.
 einer sprach dar under: herre, lāt uns stān,

814, 1. Dô liezen siz beliben:

815, 3. ouch ist sô grimme starc

4. ober sîn innen würde, 816, 1. ir muget wol stille dagen.

2. alsô wol an getragen;

816, 4. ja sol im von Hagenen

817, 3. wir heizen boten rīten 818, 4. ab des küenen recken wip.

819, 1. Der künic gevolget (volget *D*) übele

820, 3. Gunther dem vil rīchen,

4. von lüge erwuohsen frowen diu aller grōzesten leit.

821, 3. diu Sifrides hant.

821, 4. und in ze gisel brāhte in daz Gunthēres lant.

822, 2. ir einer sprach dar under:

N

- unz wir gēsagen mære;
 jā habet ir ze vīnde,
 823. Iu widerseit Liudegast
 den ir dā wīlen tātet
 die wellent zuo iu rīten
 der künec begunde zūrnen,
 824. Man hiez die meinrāten
 wie möhte sich Sifrit
 er oder ander ieman,
 daz wart sīd in selben
 825. Der künec mit sīnen friunden
 Hagne von Troneje
 noch heten ez gesceiden
 done wolde et Hagne
 826. Eines tages si Sifrit
 dō begunde vrāgen
 wie gāt so trūreclīchen
 daz hilfe ich immer rechen,
 827. Dō sprach künec Gunthēr:
 Liudgast und Liudgēr
 si wellen offenliche
 dō sprach der degen küene:
 828. Nāch allen iuren ēren
 ich tuon noch den degenen
 ich lege in wūeste ir bürge
 ē daz ich erwinde;
 829. Ir und iwer recken
 unde lāt mich zuo in rīten
 daz ich iu gerne diene,
 von mir sol iwren vīnden,
 830. Sō wol mich dirre mære,
 als ob er ernsliche
 in valsche neig im tiefe
 dō sprach der herre Sifrit:
 831. Dō schikten si die reise
 Sifride und den sīnen
 dō hiez er sich bereiten
 Sifrides recken
 832. Dō sprach der starke Sifrit:
 ir sult hie belīben.
- diu iu enboten sint.
 daz wizzet, maneger muoter kint.
 unde Liudgēr,
 gremlichiu sēr:
 mit her in dīze lant.
 dō er diu mære bevant.
 zen herbergen varn.
 dā vor dō bewarn,
 daz si dō truogen an?
 ze grōzem leide getān.
 rūnende gie.
 in nie geruowen lie.
 genuoge skūneges man:
 nie des rātes abe gān.
 rūnende vant.
 der helt von Niderlant:
 der künec und sīne man?
 hāt in ieman iht getān.
 mir ist von schulden leit.
 habent mir widerseit;
 rīten in mīn lant.
 daz sol Sifrides hant
 mit flīze understān.
 als ich in ē hān [getān]:
 und ouch ir lant,
 des sī mīn houbet iwer phant.
 sult hie heim bestān,
 mit den die ich hān.
 daz lāze ich iuch sehen.
 daz wizzet, leide geschehen.
 sprach der künec dō,
 der helfe wære vrō.
 der ungetriwe man.
 ir sult kleine sorge hān.
 mit den knehten dan:
 ze sehenne ez was getān.
 die von Niderlant;
 suochten strītlich gewant.
 vater mīn her Sigmunt,
 wir komen in kurzer stunt,

823, 2. diu gremlichen sēr:

824, 2. dō dā vor bewarn,

826, 4. hāt im iemen iht getān.

827, 1. Dō sprach der künec Gunthēr: 2. di habent mir widerseit:

4. daz sol diu Sifrides hant

828, 2. als ich hān ē (ē hān D) getān:

831, 4. die Sifrides recken

832, 1. [mīn BC] vater Sigmunt,

- gît uns got gelücke,
ir sult bi dem kûnege
833. Diu zeichen si ane bunden,
dô wâren dâ genuoge
dine wessen niht der mære,
man mohte grôz gesinde
834. Ir helme und ouch ir brünne
sich bereite von dem lande
dô gie von Troneje Hagne
er bat im geben urloup;
835. Wol mich, sprach Kriemhilt,
der mînen lieben vriunden
alse mîn her Sifrit
des wil ich hôhes muotes,
836. Lieber friunt, er Hagene,
daz ich iu gerne diene
des lât mich geniezen
ern sol des niht enkelten,
837. Daz hât mich sît gerouwen,
ouch hât er sô zerblouwen
daz ichz îe gereite,
daz hat vil wol errochen
838. (Er sprach:) Ir werdet wol versüenet
Kriemhilt, liebiu vrouwe,
wie ich iu müge dienen
daz tuon ich gerne, frouwe;
839. Ich wære ân alle sorge,
daz im ieman næme
ob er niht wolde volgen
sô wære immer sicher
840. Vrowe, sprach dô Hagne,
daz man in müge versniden,
mit wie getânen listen
ich wil im ze huote
841. Si sprach: du bist mîn mâge, sô bin ich der din.
- her wider an den Rîn.
hie vil vrœlichen sîn.
alsô si wolden dan.
Gunthêres man,
wâ von ez was geschehen.
dô bi Sîfride sehen.
- si bunden uf diu marc;
manic rîter starc.
da er Kriemhilde vant:
si wolden rûmen daz lant.
daz ich ie den man gewan,
sô wol tar vor stân,
tuot den friunden mîn.
sprach diu kûniginne, sîn.
gedenket an daz,
und noch nie wart gehaz.
an mînem lieben man.
hab ich Prûnhilt iht getân.
sprach daz edel wîp.
dar umbe mînen lîp;
daz beswârte im den muot;
der degen kûene unde guot.
- her nâch disen tagen.
jâ sult ir mir sagen,
an Sîfride iwerm man.
baz ichs nieman engan.
sprach dô daz edel wîp,
in sturme sînen lîp,
siner übermuot,
der degen kûene unde guot.
unde habet ir des wân,
ir sult mich wizzen lân,
sol ichz understên?
immer rîten unde gên.

834, 2. vil manic ritter starc.

834, 4. unt bat im geben urloup;

835, 1. Nu wol mich, sprach dô Criemhilt, daz ich ie gewan den man,
2. sô wol tar vor gestân,

836, 1. Vil lieber vriunt Hagene,

837, 3. daz beswâret ir den muot,

4. der helt kûene unde guot.

838, 1. Er sprach: ir wert versüenet

3. wie ich iu müge gedienen

840, 3. ich daz sül (sol B) understên.

841, 1. und (sam C) bin ich (ouch ich D, ich pin B) der din.

N 2

- ich bevilhe dir uf triuwe
daz du wol behüetest
sie seit im kundiu mære,
842. Si sprach: min man ist küene,
dó er den lintdrachen
jâ badet sich in dem bluote
dâ von in sit in stürmen
843. Idoch bin ich in sorgen,
und vil der gerschütze
daz ich dâ verliese
hei waz ich grözer sorge
844. Ich melde ez uf genâde,
daz du dîne triuwe
dâ man dâ mac verhouwen
daz lâze ich dich hœren;
845. Dó von des drachen wunden
dó badete in dem bluote
dó viel im zwischen der herte
dâ mac man in versniden;
846. Dó sprach von Troneje Hagene: uf daz sin gewant
næt ein cleinez zeichen:
wâ ich in müge behüeten,
si wânde den helt vristen:
847. Si sprach: mit kleinen siden
ein tougenlichez criuze.
minen man behüeten,
swenne er in den stürmen
848. Daz tuon ich, sprach dó Hagene, vil liebiu vrouwe min.
dó wând ouch diu vrouwe
dó was dâ mite verrâten.
urloup nam dó Hagene;
849. Des küneges ingesinde
ich wæne nimmer recke
só gróze meinræte,
dó sich an siné triuwe
841, 2. ich bevilhe dir mit triwen
daz tu mir wol behüetest
842, 2. und sich dar inne badete
dó viel im zwischen di herte B
846, 4. si wânden helt dó vristen:
847, 3. den minen man behüeten,
848, 2. dó wânde ouch des diu frowe,
[5. Daz er revarn hête,
dâ wil ich die reise wenden:
ich hân nu gar diu mære,
muget ir daz gefüegen?
849, 2. ich wæne immer recke (recken C) 4. Eriembilt diu küniginne verlie.
(diu schône Eriembilt verlie. f)
- man dea lieben min,
mir den lieben man.
diu vil bezzer wærn verlân.
dar zuo starc genuoc.
an deme berge sluoc,
der reke vil gemeit,
dehein wâfen nie versneit.
swenne er in strîte stât
von helde hande gât,
den minen lieben man.
dike umb Sifriden hân.
vil lieber friunt, dir,
behaltest ane mir,
den minen lieben man.
dést uf genâde getân.
vlôz daz heize bluot,
sich der riter guot.
ein lindenblat vil breit:
des hân ich sorge unde leit.
uf daz sin gewant
dâ bi ist mir bekant,
só wir in stürmen stân.
ez was uf sinen tót getân.
næ ich uf sin gewant
dâ sol, helt, din hant
so ez an die herte gât,
vor sinen vîenden stât.
ez sold im frume sîn:
der Kriemhilde man.
dó gie er vroelichen dan.
was allez wol genuot.
deheiner mër getuot
só dâ von im ergie,
diu schône künigin verlie.
den holden (lieben B) wine (vriedel D) min,
den minen lieben (holden B) man,
4. diu bezzer waren verlân.
842, 4. nie dehein wâffen versneit. BC
der küene ritter guot,
4. des ist mir sorgen vil bereit.
846, 3. só wir in sturme stân.
bat im sîn herre sagen
wir suln riten jagen.
wie ich in gewinnen sol
daz tuon ich, sprach der künic, wol. C d]
4. Eriembilt diu küniginne verlie.

850. Des anderen morgens
reit der herre Sifrit
er wänd er solde rechen
Hagene im reit sô nâhen,
851. Als er gesach daz bilde,
die seiten andriu mære,
mit vride solde beliben
und si hete Liudgêr
852. Wie ungerne Sifrit
er enhete ê gerochen
wan in der reise erwanden
er reit zuo dem künige;
853. Nu lôn iu got des willen,
daz ir sô willeclîchen
daz sol ich immer dienen,
für alle mine vriunde
854. Nu wir der herverte
sô wil ich jagen riten
hin ze dem Waskem walde,
daz hete gerâten Hagne
855. Allen minen gesten
ich welle fruo riten;
daz sich die bereiten;
hübschen mit den vrouwen,
856. Dô sprach der starke Sifrit
swenne ir jagen wellet,
sô sult ir mir lihen
und etelichen bracken;
857. Welt ir niht nemen einen,
ich lîhe iu, welt ir, viere,
der walt und ouch die stîge,
die iuch niht vürewise
858. Dô reit zuo sînem wîbe
schiere hete Hagene
wie er gewinnen wolde
sus grôzer untriuwe
- mit tûsent siner man
vil frêlîchen dan.
der sinen friunde leit.
daz er geschouwet diu cleit.
dô sciete er tougen dan,
zwêne siner man,
daz Gunthêres lant,
zuo dem künige gesant.
dô hin vider reit,
sîner vriunde leit,
vil kûme Gunthers man:
der wirt im danken began.
vriunt her Sifrit.
tuot des ich iuch bit,
als ich von rehte sol.
getrouwe ich iu wol.
ledec worden sîn,
bern unde swîn
als ich vil dike hân.
der vil ungetriwe man.
sol man daz nu sagen,
die wellen mit mir jagen,
die wellen hie bestân
daz si liep mir getân.
mit hêrlîchem site:
dâ wil ich gerne mite.
einen suochman
sô wil ich riten in den tan.
sprach der künec zehant,
den wol ist bekant
swâ diu tier gânt,
wider heim riten lânt.
der riter vil gemeit.
dem künige geseit,
den tîwerlîchen degen.
solde nimmer man gepflegen.

852, 2. ern hiet etewaz errochen

3. wand in vil kûm erwanden di Gunthêres man.

dô reit er zuo dem künige: 853, 4. sô getrûwe ich iu wol.

854, 3. als ich [vil BC] dicke hân getân.

855, 1. [den CD] sol man daz sagen,

855, 2. daz wir (ich C) vil vruo riten (rite C);

3. daz si sich bereiten:

di aber hie bestân

4. daz si mir liebe getân.

856, 2. swenne ir jagen ritet, 857, 3. swâ diu tier hine gânt,

4. cen herbergen riten lânt, B

858, 1. der recke vil gemeit.

858, [5. Dô die vil ungetriwen.

ûf geleiten sinen tôt,

wie Sifrit erslagen wart.

859. Gunthêr unde Hagne
lobeten mit untriuwen
mit ir scharpfen gêren
beren unde wisende;
860. Dâ mite reit ouch Sifrit
maneger hande spîse
zuo eime kalten brunnen
daz hete gerâten Prûnhilt
861. Dô gie der deggen küene
dô was nu ûf gesoumet
und ouch der gesellen;
do endorfte Kriemhilde
862. Sine triutinne
got lâze mich dich, vrouwe,
und mich ouch dîniu ougen.
solt du kurzwillen:
863. Dô dâhtes an diu mære
diu si Hagenen seite:
diu edel küniginne,
dô weinde âne mâze
864. Si sprach zuo dem recken:
mir troumte hînt leide,
jageten über heide;
daz ich sô sêre weine,
865. Ich fürhte harte sêre
obe man der deheinen
die uns füegen kunnen
belîbet, lieber herre,
866. Mîn liebiu triutinne,
ine weiz hie niht der liute,
alle dîne mâge
ouch hân ich an den deggen
867. Neinâ, herre Sifrit:
mir troumte hînt leide,
- die reken vil balt
ein pîrsen in den walt.
si wolden jagen swîn,
waz kunde küeners gesin?
in êrlîchem site.
die fuorte man in mite.
verlôs er sid den lîp.
künic Gunthêres wîp.
da er Kriemhilde vant.
sin edel pîrsgewant
si wolden über Rîn:
nimmer leider gesin.
- kust er an den munt:
gesehen noch gesunt
mit holden mâgen dîn
ine mac heime niht gesin.
(si entorste ir niht sagen),
dô begunde clagen
daz si ie gewan den lîp.
daz vil wunderschône wîp.
lât iwer jagen sîn.
wie iuch zwei wildiu swîn
dâ wurden bluomen rôt.
des gêt mir wêrlîche nôt.
etelîchen rât,
missedieneet hât,
vîentlîchen haz.
mit triwen râte ich iu daz.
ich kume in kurzen tagen.
die mir iht hazzes tragen.
sint mir gemeine holt;
hie niht anders versolt.
jâ fürht ich dinen val.
wie obe dir zetal

si wistenz al gelîche:
wolden niht jagen riten.
daz si in niht enwarenden:

Giselher unt Gernôt
ine weiz durch welhen nîr
idoch erarneten siz sit. [C d]
859, 4. waz möhte küeners gesin?
860, 4. des künic Gunthêres wîp.

861, 3. sin und der (siner B) gesellen; BD

862, 1. Die sine triutinne

3. unt mich diu dinen ougen. 4. ine mac hie heime niht gesin.

863, 1. sine torst ir niht gesagen,

863, 2. diu si dâ Hagenen sagete:

4. des herren Sivrides wîp.

865, 3. die uns gefüegen können

866, 1. Er sprach: mîn triutinne,

- vielen zwêne berge;
wil du von mir scheiden,
868. Er umbevie mit armen
mit minnellichem kusse
mit urloube er dannen
sine gesach in leider
869. **D**ó riten si von dannen
durch kurzewile willen
volgeten Gunthêre
Gernôt unde Gîselher
870. Geladen vil der rosse
diu den jeitgesellen truogen
vleisch mit den vischen
den ein kûnec sô rîche
871. Si hiezen herbergen
gên des wildes abeloufe
dâ si dâ jagen solden,
dô was ouch komen Sifrit,
872. Von den jeitgesellen
die warte an allen ende.
Sifrit der vil starke:
wîsen nâch dem wilde,
873. Wellen wir uns scheiden,
ê daz wir beginnen
dâ bî mugen bekennen
wer die besten jâgere
874. Liute unde hunde
sô kêre islicher
der danne jage beste,
der jâger biten
875. **D**ó sprach der herre Sifrit:
wan einen bracken,
daz er die verte erkenne
wir komen wol ze jeide,
876. **D**ó nam ein alter jâgere
er brâhte den herren
- ich gesach dich nimmer mê.
daz tuot mir innerclîchen wê.
daz tugentrîche wîp;
er trûte ir schœnen lip;
schiêt in kurzer stunt.
dar nâch nimmer mêr gesnnt.
- in einen tiefen walt.
vil manic rîter balt
und Sifride dan.
die wolden dâ heime bestân.
kom vor in über Rîn,
brôt unde wîn,
unde ander manegen rât,
harte billichen hât.
für den grüenen walt
die stolzen jâgere balt,
ûf einen wert vil breit.
daz wart dem kûnige geseit.
wurden dô bestân
dô sprach der kûene man,
wer sol uns in den walt
ir degne kûene unde balt?
sprach dô Hagene,
hie ze jagene?
ich und die herren mfn,
an diser waltreise sîn.
sulen wir teilen gar:
dâ er gerne var.
der sol des haben danc.
wart bî ein ander niht lanc.
ich hân der hunde rât,
der sô genozzen hât,
der tiere durch den tan.
sprach der Kriemhilde man.
- einen spûrhunt,
in einer kurzer stunt

- 868, 2. mit minnellichem küssen trût er ir schœnen lip;
869, 3. unde sinen (sine D) man.
4. die wâren dâ heime bestân.
872, 1. wurden dô gar bestân
872, 2. die warte in (an C) allen enden. 4. ir helde kûen unde balt?
873, 3. dâ bî wir mûgen bekennen,
874, 1. Liute und gebûnde 2. swar er gerne var.
3. der danne jage daz beste,
4. dô wart der jeger biten bî ein ander niht ce lanc.
875, 2. niwan einen bracken, 876, 1. einen guoten spûrhunt:

- dâ si vil tiere funden.
 diu erjeiten die gesellen;
 877. Swaz ir der brake ersprancte,
 Sifrit der küene,
 sin ros lief sô sere,
 den lop er vor in allen
 878. Er was an allen dingen
 sin tier daz êrste,
 was ein starkez halpswuol,
 dâ nach er vil schiere
 879. Der brake den ersprancte;
 eine scharfe strâle
 der lewe lief nâch dem schuzze
 sine jeitgesellen
 880. Dar nâch sluoc er schiere
 starker âre viere
 sin ros truoc in sô balde,
 hirze oder hinde
 881. Einen eber grôzen
 als er begunde vlihen,
 des gejeides meister;
 daz swin zorneclîchen
 882. Dô sluoc in mit dem swerte
 ez hete ein ander jegere
 dô ern hete ervellet,
 dô wart sin rîch gejeide
 883. Sie hórten allenthalben
 von liuten und von hunden
 daz in dâ von antwurte
 vier unde zweinzec ruore
 884. Dô muosen vil der tiere
- swaz der von leger stuont,
 sô noch guote jeger tuont.
 diu sluoc mit siner hant
 der helt von Niderlant.
 daz ir im niht entran.
 an dem gejeide gewan.
 biderbe genuoc.
 daz er ze tôde sluoc,
 mit der siner hant;
 ein ungefüegen lewen vant.
 er schôz in mit dem bogen.
 hete er in gezogen:
 wan drier sprünge lanc.
 seiten Sifride danc.
 einen wisent und einen elch,
 und einen grimmen schelch.
 daz im niht entran.
 kund im wênic enkân.
 vant der spûrhunt.
 dô kom an der stunt
 er bestuont in ûf der slâ:
 lief an den küenen degen sâ.
 Kriemhilde man:
 sô sanfte niht getân.
 man vie den spûrhunt.
 allen Burgonden kunt.
 ludem unde dôz.
 der schal was sô grôz,
 der berc und ouch der tan,
 die jeger hâten verlân.
 verliesen dâ daz leben.

877, 2. Sifrit der vil küene;

878, 2. sin tier was daz êrste,

3. ein vil starkez halpsûl,

879, 1. Dô den der bracke ersprancte, den schôz er mit dem bogen;

4. die sinen jagtgesellen

2. het er dar in gezogen:

die sagten Sivride danc.

880, 3. daz ir im niht entran.

881, 1. den vant der spûrhunt.

881, 3. des selben gejeides meister;

4. daz swin vil (lief D) zorneclîchen [lief BC] an den küenen recken sâ.

882, 1. der Criemhilde man:

882, 4. dô wart sin jagt daz rîche

5. Dô sprâchen sine jegere:

sô lât uns, her Sifrit,

ir tuot uns hiute lare

des begonde smielen

883, 1. Dô hórten allenthalben

wol den Burgonden kunt,

mügez mit fuoge wesen,

der tier ein teil genesen.

den berc und ouch den walt.

der degen küene unde balt.

- dô wänden sie füegen,
in den pris des jeides:
dô der starke Sifrit
885. Daz zeit was ergangen
die zer viwerstat wolden;
vil maneger tiere hiute
hei waz man ze kuchen
886. Dô hiez der künic künden
daz er enbizen wolde.
zeiner stunt gebläsen:
daz man den fürsten edele
887. Dô sprach der herre Sifrit:
sîn ros truoc in ebene;
si ersprancten mit ir schalle
einen beren wilden.
888. Ich wil uns hergesellen
ir sult den braken läzen:
der sol mit uns hinnen
ern fliehe danne sére,
889. Der brake wart verlâzen,
dô wolde in erriten
er kom in ein gevelle;
daz starke tier dô wände
890. Dô spranc von sime rosse
er begunde nâch loufen.
ez enkund im niht entrinnen:
ân alle wunden
891. Krazen noch gebizen
er band ez zuo dem satele;
er brâht ez an die viwerstat
zeiner kurzwile,
- daz man solde geben
des kunde niht geschehen;
wart zer viwerstat gesehen.
unde doch niht gar.
die brâhten mit in dar
und wildes genuoc.
† daz ingesinde truoc.
den jägern wol geborn,
dô wart lûte ein horn
dâ mite wart bekant,
† zen herbergen vant.
nu rûmen wir den tan.
si flten mit im dan.
ein tier gremelich,
dô sprach der degem hinder sich:
kurzwile wern.
ich sihe einen bern;
zen herbergen varn.
ern kan sichs nimmer bewarn.
der bere spranc von dan.
Kriemhilde man.
done kund ez niht wesen.
vor den jägere genesen.
- der stolze rîter guot,
daz tier was unbehuot,
dô vie erz sâ zehant;
der helt ez schiere gebant.
kund ez niht den man.
ûf saz der snelle san;
durch sinen hôhen muot
der degem küene unde guot.

- 884, 2. dô wänden si daz füegen daz man in solde geben
den pris von dem gejâgede:
- 885, 4. hey waz man [des BC] zer kuchen des küneges ingesinde truoc.
886, 1. den jegern ûz erkorn,
2. dô wart vil lût ein horn
3. dâ mit in wart bekant,
4. tâ cen herbergen vant.
- 886, 5. Dô sprach ein Sivrides jägere: herre, ich hân vernomen
von eines hornes duzze, daz wir nu suln komen
zuo den herbergen: antwurten ich des wil.
dô wart nâch den gesellen gevraget bläsende vil.
887, 1. nu rûme ouch wir den tan.
3. ein tier vil gremelich.
- 887, 4. daz was ein ber wilde. dô spranc der degem hinder sich. AD
- 888, 2. jâ sih ich einen bern;
888, 4. ern vliehe danne vil sére, 889, 2. der Criemhilde man.
4. vor dem jägere genesen.
- 890, 4. ân aller slachte wunden 891, 4. der recke küene unde guot.

892. Wie rehte hêrlichen
sîn gêr was vil michel,
im hie ein zier wâfen
von rôtem golde
893. Von bezzerm pîrsgewæte
einen roc swarz phellîn
und einen huot von zobeles,
hei waz er borten
894. Von eime pantel
ein hût durch die sùeze.
den man mit antwerke
der in spannen wolde,
895. Von einer ludmes hiute
von houbet unz anz ende
ûz der liechten riuhe
ze beiden sinen sîten
896. Ouch fuort er Balmungen,
daz was alsô scherphe,
swâ manz sluoc ûf helme;
der hêrliche jegere
897. Sid ich iu diu mære
im was sîn edel kocher
von guldinen tûllen,
ez muoste balde ersterben,
898. Dô reit der rîter edele
in sâhen zuo in komende
si liefen im enkegne
dô fuorte er hî dem satele
899. Als er gestuont von rosse,
von fuoze und ouch von munde.
vil lûte daz gehûnde,
daz tier ze walde wolde;
900. Der bere von dem schalle
hey waz er kuchenknehte
vil kezzele wart gerûeret,
hei waz man guoter spise
901. Dô sprungen von dem sedele
der bere begunde zûrnen:
allez daz gehûnde,
und wær ez wol verendet,
- er ze herbergen reit.
starc unde breit;
nider ûf den sporn;
der herre fuorte ein schœne horn.
hört ich nie gesagen.
sach man in tragen,
der rîche was genuoc.
an sime kochære truoc.
was dar über gezogen
ouch fuorte er einen bogen,
muose ziehen dan,
ern hetez selbe getân.
was allez sîn gewant,
gestrôut man drûfe vant.
vil manic goldes zein
dem kûenen jegermeister schein.
ein ziere wâfen breit:
daz ez nie vermeit,
sîn eke wâren guot.
was vil hôhe gemuot.
- gar bescheiden sol,
guoter strâle vol
diu sahs wol hende breit.
swaz er dâ mit versneit.
vil weidenliche dan.
Gunthêres man.
und enphiengen im daz marc.
den bern grôz unde starc.
dô lôste er im diu bant
do erlûte sâ zehant
swaz es den bern sach.
des heten die liute ungemach,
durch die kuche geriet:
von dem viwer schiet;
zerfûeret manic brant;
in der aschen ligen vant.
die herren und ir man.
der kûnic hiez dô lân
daz an seilen lac;
si heten vrœlichen tac.

892, 4. von vil rôtem golde
893, 2. einen rok von swarcem pfellel den sah man in tragen,
4. hey waz er rîcher porten
894, 4. der in spannen solde, 896, 4. [der CD] was [vil C] hôhe gemuot.
897, 1. Sid daz ich iu diu mære 2. vil guoter strâle (strâlen C) vol
898, 4. einen bern grôz unde starc.
899, 4. die liute heten ungemach,

902. Mit bogen und mit spiezen (niht langer man daz lie)
dar liefen dô die snellen, dâ der bere gie.
dô was sô vil der hunde, daz dâ nieman schôz.
von des liutes schalle daz gebirge ~~alles~~ ferdôz. *r al*
903. Der ber begunde vlihen vor den hunden dan:
im kunde niht gevolgen wan Kriemhilde man.
er erlif in mit dem swerte; ze tôde er in dô sluoc.
hin wider zuo dem viwre man den beren truoc. †
904. Dô sprâchen die daz sâhen, er wær ein kreftic man.
die stolzen jeitgesellen hiez man ze tische gân.
ûf einen schœnen anger saz ir dâ genuoc.
hei waz man rîterspise den stolzen jegern dô truoc:
905. Die schenken kômen seine, die tragen solden win.
ez enkunde baz gedienet nimmer helden sîn.
heten si dar under niht sô valschen muot,
sô wæren wol die recken vor allen schanden behuot.
906. Dô sprach der herre Sifrit: wunder mich des hât,
sîd man uns von kuchen gît sô manegen rât,
war umbe uns die schenken dar zuo niht bringen win.
man enpflege baz der jegere, ine wil niht jeitgeselle sîn.
907. Ich hete wol verdienet daz man mîn næme ware.
der künic von dem tische sprach in valsche dare:
man sol ju gerne büezen, swes wir gebresten hân.
ez ist von Hagenen schulden; der wil uns êrdürsten lân.
908. Dô sprach von Troneje Hagne: lieber herre mîn,
ich wânde daz daz pirsen hiute solde sîn
dâ zem Spehtsharte: den win den sand ich dar.
sîn wir hiut ungetrunken, wie wol ich mêre daz bewar.
909. Dô sprach der Niderlende: ir lip der habe undanc.
man solt mir siben soume [mit] met und lûtertranc
haben her gefüeret. dô des niht mohte sîn,
dô solt man uns gesidelet haben nâher an den Rîn.
910. Dô sprach von Tronje Hagne: ir edelen rîter balt,
ich weiz hie vil nâhen einen brunnen kalt
(daz ir niht enzûrnet); dâ sul wir hine gân.
der rât wart manegem degne ze grôzen sorgen getân.

902, 2. dô liefen dar di snellen,

903, 3. dererliefen mit dem swerte: 4. den beren man (man den bern C) [dô B] sider truoc.

904, 4. hey waz man richer spise den edeln jegeren dô truoc. B

906, 3. bringen niht den win.

907, 2. spranc in valsche dar. AD

907, 4. daz ist von Hagenen schulden; der wil uns gern êrdürsten lân.

908, 1. vil lieber herre mîn,

909, 1. Dô sprach der herre Sifrit: 2. met unt lûtertranc

[5. Done hete niht der sinne der veige küene (küene veige C) man,

daz er sich ir untriwe kunde hân verstan,

er was in ganzen tugenden alles valsches blôz.

sins tôdes (sterbes C) muoseengelten sit der sîn nie niht genôz. Cd]

O 2

911. Sifriden den recken
den tisch er dester ziter
er wolde für die berge
dô was der rât mit meine
912. Diu tier hiez man uf wâggen
diu dâ hete verhouwen
man jach im grôzer êren,
Hagne sine triuwe
913. Dô si wolden dannen
dô sprach von Troneje Hagne:
daz niht gevolgen kunde
swenner welle gâhen.
914. Dô sprach von Niderlande
daz muget ir wol versuochen,
ze wette zuo dem brunnen.
man jehe dem gewinnes,
915. Nu welle ouch wirz versuochen,
dô sprach der starke Sifrit:
für iuwer fûeze
dô er daz gehörte,
916. Dô sprach der degen küene:
allez mîn gewæte
den gêr zuo dem schilde
den kocher zuo dem swerte
917. Dô zugen si diu kleider
in zwein wizen hemden
sam zvei wildiu pantel
doch sach man bî dem brunnen
918. Den bris von allen dingen
daz swert löst er schiere,
den starken gêr er leinde
bî des brunnen fluzze
919. Die Sifrides tugende
den schilt er leite nidere,
- twanc des durstes nôt;
ruken dan gebôt.
zuo dem brunnen gân.
von den recken getân.
und fûeren in daz lant;
Sifrides hant.
swer ez ie gesach.
sêre an Sifride brach.
zuo der linden breit.
mir ist des vil geseit;
dem Kriemhilde man,
wold er uns daz sehen lân.
der küene Sifrit:
welt ir mir volgen mit
sô daz ist getân,
den man siht gewunnen hân.
sprach Hagene der degen.
sô wil ich mich legen
nider an daz gras.
wie liep daz Gunthêre was.
ich wil iu mære sagen.
wil ich mit mir tragen;
und mîn pirsgevant.
schier er umbe gebant.
von dem libe dan:
sach man si beide stân.
si liefen durch den klê.
den küenen Sifriden ê.
- truoc er vor manegem man.
den kocher leit er dan,
an der linden ast:
stuont der hêrlîche gast.
wâren harte grôz.
dâ der brunne flôz:

- 912, 1. fûeren in daz lant;
2. diu Sifrides hant.
4. vil sêre an Sifriden brach.

- 913, 3. daz niht gevolgen künne
4. swenner wolde gâhen: hey wolde er uns daz sehen lân.

- 914, 4. dem sol man jehen danne,
3. für die iwern fûeze 914, 2. welt ir mir loufen mit
916, 3. und al mîn pirsgevant.
4. vil schier er umbe gebant.

- 918, 1. Den pris an allen dingen
2. daz swert daz löst er schiere, BD
919, 2. aldâ der brunne vlôz:

- swie harte sô in durste,
 ê der küene getrunke.
 920. Der brunne was küele,
 Gunthêr sich dô neigte
 als er hete getrunken,
 alsam het ouch gerne
 921. Do engalt er siner zûhte.
 daz truoc allez Hagne
 und spranc dâ hin widere
 er sach nâch einem bilde
 922. Dô der herre Sifrit
 er schôz in durch daz criuze,
 daz bluot von dem herzen
 solher missewende
 923. Den gêr im gên dem herzen
 alsô grimmechliche
 gelief in der werlde
 dô sich der starke Sifrit
 924. Der herre tobelichen
 im ragete von den herten
 der fürste wânde vinden
 sô müeste wesen Hagne
 925. Dô der sêre wunde
 done het et er niht mêre
 er zuct in von dem brunnen;
 done kund im niht entrinnen
 926. Swie wunt er was zem tôde,
 daz ûzer dem schilde
 des edelen gesteines;
 sich hete gerne errochen
 927. Dô was gestrûchet Hagne
 von des slages krefte
 het er sîn swert enhende,
 sêre zurnde der wunde;
 928. Erblichen was sîn varwe;
 sînes libes sterke
 der helt doch niht entranc,
 des seit er im vil böesen dane.
 lûter unde guot.
 nider zuo der vluot.
 dô rihte er sich von dan.
 der küene Sifrit getân.
 den bogen und daz swert
 von im danwert,
 dâ er den gêre vant.
 an des küenen gewant.
 ob dem brunnen tranc,
 daz von der wunden spranc
 vaste an Hagnen wât.
 ein helt nu nimmer begât.
 steken er dô lie.
 ze flûhte Hagne nie
 vor deheinem man.
 der grôzen wunden versan,
 von dem brunnen spranc:
 ein gêrstange lanc.
 bogen oder swert:
 nâch sîme dienste gewert.
 des swertes niht envant,
 wan des schildes rant.
 dô lief er Hagnen an:
 des künic Gunthêres man.
 sô krefteclich er sluoc,
 dræte genuoc
 der schilt vil gar zerbrast.
 der vil hêrlîche gast.
 vor siner hant zetâl.
 der wert vil lûte erhal.
 sô wærez Hagnen tût.
 des tvanc in êhastiu nôt.
 ern mohte niht gestên.
 muoste gar zergên,
 919, 4. ê daz der künic getrunke.
 920, 1. Der brunne der was küele, *BD*
 921, 3. dô spranger hin widere
 922, 4. sô grôze missewende
 923, 2. ce flûhten Hagene nie
 923, 3. gelief noch in der werlde
 4. dô sich der herre Sifrit
 924, 2. im ragete von dem hercen
 927, 3. het er daz swert enhende,
 4. sô sêre zurnt der wunde;
 928, 1. ern kunde niht gestên.
 des gie im wêrlîchen nôt.
 ein helt [nu C] nimmer mêr begât.
 des gie im wêrlîchen nôt.
 ern kunde niht gestên.

- wand er des tōdes zeichen
sît wart er beweinet
929. Dô viel in die bluomen
daz bluot von siner wunden
dô begunder schelden
die ûf in gerâten
930. Dô sprach der verchwunde:
waz helfent mîniu dienest,
ich was iu ie getriuwe;
ir habet an iwren friunden
931. Die sint dâ von bescholden,
her nâch disen ziten.
gerochen al ze sêre
mit laster sult gescheiden
932. Die riter alle liefen
ez was ir genuogen
die iht triwe hæten,
daz hete ouch wol verdienet
933. Der kûnec von Burgonden
dô sprach der verchwunde:
daz der nâch scaden weinet,
der dienet michel schelden;
934. Dô sprach der grimme Hagne:
ez hât nu allez ende
wir vinden ir nu wênic,
wol mich daz ich des heldes
935. Ir muget iuch lihte rüemen,
het ich an iu erkunnet
ich hete wol behalten
mich riwet niht sô sêre,
936. Nu müeze got erbarmen,
dem man itewîzen
daz sîne mäge ieman
möhte ichz verenden,
- in liehter varwe truoc.
von schœnen vrouwen genuoc.
der Kriemhilde man:
sach man vaste gân.
(des twanc in grôziu nôt,)
heten ungetriwe den tôt.
jâ ir böesen zagen,
sîd ir mich habet erslagen?
des ich enkoltan hân.
leider übele getân.
swaz ir wirt geborn
ir habet iwern zorn
an dem libe mîn.
ir von guoten reken sîn.
dâ er erslagen lac.
ein vröudelöser tac.
von den wart er gekleit.
umbe alle liute der helt gemeit.
klagte ouch sinen tôt.
daz ist âne nôt,
der in dâ hât getân.
ez wære bezzer verlân.
jan weiz ich waz ir kleit:
[an] uns sorge unde leit;
die getürren uns bestân.
hân ze râte getân.
sprach her Sîfrit.
den mortlichen sit,
vor iu minen lip.
sô vrou Kriemhilt mîn wip.
deich ie gewan den suon,
sol daz her nâch tuon,
mortlich hânt erslagen.
daz sold ich billichen klagen.

929, 2. daz bluot von sinen wunden AC 4. heten den ungetriwen tôt.

930, 1. jâ ir vil böesen zagen,
2. daz ir mich habt erslagen?

930, 4. ir habt an iwern mâgen

931, 4. mit laster ir gescheiden BC sult von guoten reken sîn. BC

932, 4. daz het wol verdienet

der ritter kûen unt gemeit.

933, 1. klagete sinen tôt.

934, 1. jane weiz ich waz er kleit.

2. unser sorge ûnt unser leit.

934, 3. wir vinden ir vil wênic,

4. wol mich deich siner hêrschaft 935, 1. sprach dô Sîfrit.

935, 2. het ich an iu erkennet

936, 2. dem man daz itewîzen

sol nâh den ziten tuon,

3. mortliche hân erslagen.

4. möht ich, sô sprach Sîfrit,

937. Dô sprach jæmerliche
welt ir, kunic edele,
in der werlde an iemen,
ûf iuwer genåde
938. Lât si des geniezen
durch aller fürsten tugende
wan mir wartent lange
ez enwart nie leider
939. Die bluomen allenthalben
dô rang er mit dem tôde:
wan des tôdes zeichen
† ~~san muost ersterben ouch~~
940. Dô die herren sâhen
si leiten in ûf einen schilt;
unde wurden des ze râte,
daz man ez verhæle,
941. Dô sprâchen ir genuoge:
ir sult ez heln alle,
da er jagen rite aleine,
in sliêgen schâchære,
942. Dô sprach von Troneje Hagne:
mir ist vil unmærre,
diu sô hât betrüebet
ez ahtet mich vil ringe,
- der verchwunde man:
triwen iht begân
lât iu bevolhen sîn
die lieben triutinne mîn.
daz si iwer swester sî:
wont ir mit triwen bî.
mîn vater und mîne man.
an liebem vriunde getân.
- von bluote wâren naz,
unlange tet er daz,
ie ze sêre sneit,
der recke küene unde gemeit.
daz der helt was tôt,
der was von golde rôt;
wie daz solde ergân,
daz ez Hagne hete getân.
uns ist übel geschehen.
und sult geliche jehen,
Kriemhilde man,
dâ er füere durch den tan.
ich bring in in daz lant.
wirt ez ir bekant,
den Brünhilde muot.
swaz si nu weinen getuot.

*ouch muoste san
ersterben*

wie Sifrit beclaget und begraben wart,

943. Dô biten si der nahte
von helden kunde nimmer
ein tier, daz si dâ sluogen,
jâ muosten sîn enkelten
944. Von grôzer übermüete
unde von eislicher râche.
- und fuoren über Rîn.
wirs gejaget sîn.
daz weinden edeliu wip.
vil guoter wigande lip.
muget ir hœren sagen
ez hiez Hagne tragen

937, 3. sô lât iu bevolhen sîn AD

- 938, 1. Unt lât si des geniezen
3. mir müezen warten lange
4. ez enwart nie vrowen leider
an liebem manne [mê D] getân. BD
- 939, 3. want des tôdes wâfen
4. dô mohte reden niht mære
[5. von dem selben brunnen,
sult ir die rehten wârheit
vor dem Otenwalde
dâ ist noch der selbe brunne.
- 941, 3. da er rite jagen eine, C
der Criemhilde man,
942, 2. und wirt ez ir bekant,
4. swaz si weinens getuot.
3. daz weinten edeliu kint.
4. vil guote wigande sint.
- 943, 1. Dô erbiten si der nahte
3. daz weinten edeliu kint.
4. vil guote wigande sint.
- 944, 2. dô hiez Hagne tragen

- Sifriden alsô tôten
für eine kemenâten,
945. Er hiez in tougenlîche
daz si in dâ vinden solde,
hin ze mettîne,
der diu frouwe Kriemhilt
von Niblungelant
dâ man Kriemhilde vant.
legen an die türe,
sô si gienge derfürē
ê daz ez wurde tac,
vil selten eine verlac.
946. **M**an lûte dâ ze dem münster
Kriemhilt diu vil schœne
ein lieht bat si ir bringen
dô kom ein kamerære
947. Er sach in bluotes rôten;
daz ez sîn herre wære,
hin ze der kemenâten
bî dem vil leidiu mære
948. **D**ô si mit ir vrouwen
dô sprach der kamerære:
ez lît vor dem gademe
ouwê, sprach vrou Kriemhilt,
949. **E** si rehte erfunde
an die Hagnen vrâge
wie er solde in fristen.
von ir was allen vrôuden
950. **S**i seic zuo der erden,
die schœnen vrôudelôsen
Kriemhilde jâmer
dô schrei si nâch unkreften;
951. **D**ô sprach daz gesinde:
daz bluot ir ûz dem munde
dô sprach si: nein ^{est} Sifrit
ez hât gerâten Brûnhilt,
952. **D**iu vrowe bat sich wîsen
si huop sîn schœne houbet
swie rôt ez was von bluote,
dô lac vil jâmerlîche
nâch gewoneheit.
wacte mânige meit.
und ouch ir gewant.
dâ er Sifriden vant.
sîn wât was elliu naz.
nie en wesser daz.
daz lieht truoc an der hant,
vrouwe Kriemhilt ervant.
ze kirche wolde gân,
vrowe, ir sult stille stân;
ein rîter tût erslagen.
waz wil du solher mære sagen?
daz ez wære ir man,
denken si began,
êrst dô wart ir leit.
mit sîme tôde widerseit.
daz si niht ensprach;
ligen man dô sach.
wart unmâzen grôz;
daz al diu kemenâte erdôz.
waz ob ez ist ein gast?
vor herzenjâmer brast.
mîn vil lieber man;
daz ez Hagne hât getân.
dâ si den helt vant.
mit ir vil wîzen hant.
si het in schier erkant.
der helt von Niderlant.

945, 2. daz sîn dâ solde vinden,
hin zer mettîne,

sô si gienge her fürē *AD*
4. vil selten keine verlac. *D*

946, 2. vrou Criemhilt diu schœne

diu vrou Criemhilt ervant.

947, 4. von dem vil leiden mære

948, 1. zem münster wolde gân,
2. jâ sult ir stille stân; *CD*
vil harte unmâzliche klagen.

948, 4. dô begonde Criemhilt

dô wart ir êrste leit.

949, 1. E' daz si reht erfunde
3. wîer in solde vristen.

950, 1. Dô seic si zuo der erden;

4. do erschre si nâch uncrefte

(uncreften *D*),
der mîn vil lieber man; *BC*
4. der helt von Niblungelant.

951, 3. dô sprach si: ez ist Sivrit,

953. **D**ô rief trûreclîchen
wê mir dises leides.
mit swerten niht verhouwen:
wess ich wer ez het getân,
954. Allez ir gesinde
mit ir lieben vrouwen;
umb ir edelen herren,
gerochen hete Hagene
955. **D**ô sprach diu jâmerhafte:
und weket harte balde
ir sult ouch Sigmunde
ob er mir helfen welle
956. **D**ô lief ein bote balde
Sifrides helde
mit den vil leiden mæren
si woldenz niht gelouben,
957. **D**er bote kom ouch schiere
Sigmunt der herre
ich wæn sîn herze im seite
daz er Sifriden
958. **W**achet, herre Sigmunt.
Kriemhilt mîn frouwe:
daz ir vor allen leiden
daz sult ir klagen helfen,
959. **U**f rihte sich dô Sigmunt;
der schœnen Kriemhilde,
er sprach mit weinen:
jâ ist von Niderlanden
960. **D**ô sprach der künic Sigmunt:
unde alsô bæsiu mære
daz ir saget ieman
wan daz kund ich nimmer
961. **W**elt irz niht gelouben,
sô vernemet selbe
diu küneginne milt:
nu ist dir doch dîn schilt
du bist ermorderôt.
ich riete im immer sinen tót.
klagete unde scrê
wand in was vil wê
der dà was verlorn.
vil übele Brünhilde zorn.
ir sult hine gân,
die Sifrides man.
mînen jâmer sagen,
den küenen Sifriden klagen.
dâ er si ligen vant,
von Niblunelant.
ir vröude er in benam.
ê man daz weinen vernam.
dâ der künic lac.
des slâfes niene phlac:
daz im was geschehen,
nimmer solde mêr gesehen.
mich bat nâch iu gân
der ist ein leit getân,
an ir herze gât;
wan ez sêre iuch bestât.
er sprach: waz sint diu leit
sô du hâst geseit?
ine kan † iuz niht verdagen.
der küene Sifrit erslagen.
lât daz schimpfen sîn
durch den willen mîn,
daz er sî erslagen;
vor mîme tôte verklagen.
daz ir mich hœret sagen,
Kriemhilde klagen

- 953, 1. **D**ô rief vil trûreclîche *B*
2. owê mir mines (dines *D*) leides; nu ist dir dîn schilt
954, 2. wande in was harte wê
den si dà heten velorn.
[vil *D*] harte Prünhilde zorn.
955, 1. ir kamerære, ir sult hin gân
4. unz man daz weinen vernam.
957, 4. ern möhte sinen lieben sun
nimmer lebendic (n. mære *D*) gesehen, *BD*
958, 4. wandez iuch sêre bestât.
959, 2. diu du mir hâst geseit?
ine kan iu niht verdagen. *B*
960, 3. daz ir daz saget iemen,
4. wand ine kund in immer
961, 1. **W**elt ir mir niht gelouben *BD*
2. sô muget ir selbe hœren

- unde allez ir gesinde
vil sere schrac dô Sigmunt;
962. Mit hundert siner manne
si zuchten zuo den handen
si liefen zuo den wuofen
dô kômen tûsent recken,
963. Dô si sô jâmerliche
dô wânden sümeliche,
jane mohten si der sinne
in wart michel swære
964. Dô kom der künig Sigmunt
er sprach: owê der reise
wer hât mich mines Kindes
bî alsô guoten vriunden
965. Sold ich den bekennen,
holt wurde im nimmer
ich riete im alse leide,
von minen schulden
966. Sigmunt der herre
dô wart von sinen vriunden
daz von dem starken wuofe
und diu stat ze Wormze
967. **D**o enkunde nieman trœsten
man zôch ûz den kleidern
unde wuoch im sine wunde,
dô was sinen liuten
968. Ez sprâchen sine recken
in sol immer rechen
er ist in disem hûse,
dô ilten sich wâfen
969. Die ûz erwelten degne
einlif hundert recken;
- den Sifrides tôt.
des gie im wârlichen nôt.
er von den betten spranc.
diu scharphen wâfen lanc;
jâmerlichen dan.
des küenen Sifrides man,
die frouwen hórten klagen.
si solden kleider tragen.
vor jâmer niht gehaben;
in ir herze begraben.
da er Kriemhilde vant.
here in dize lant.
und iuch des iwren man
alsus mortlich âne getân?
sprach daz vil edel wip,
mîn herze noch mîn lip:
daz al die friunde sin
müesen immer klagende sin.
den fürsten umbeslôz.
der jâmer alsô grôz,
palas unde sal
ze beiden sîten lûte erschal.
- Sifrides wip.
sinen schœnen lip
man leite in ûf den rê.
von starkem jâmer vil wê.
ûz Niblungelant:
mit willen unser hant.
der ez hât getân.
alle Sifrides man.
mit schilden kômen dar,
die hete an sîner schar

4. vil sere erschrac dô Sigmunt; CD

- 962, 3. si liefen zuo dem wuofe vil jâmerliche dan.
963, 3. vor leide niht gehaben;
- 963, 4. in wart vil michel swære 964, 4. sus mortliche âne getân?
- 965, 1. Hey sold ich den bekennen, 2. mîn herze unt ouch mîn lip.
3. ich geriete im alsô leide,
4. von den minen schulden müesen weinende sin.
966, 4. und ouch diu stat ze Wormze von ir weinen erschal.
967, 1. daz Sifrides wip.
2. den sinen schœnen lip,
967, 3. man wuoch im sine wunden unt leit in ûf den rê.
dô was den sinen liuten von grôzem jâmer starke wê.
968, 1. Dô sprâchen sine recken von Niblungelant:
3. er ist in dirre bürge,
4. dô ilten nâch den wâffen

- Sigmunt der rîche;
wold er gerne rechen,
970. Sine wessen wen si solden
si entæten Gunthêren
mit den her Sîfrit
Kriemhilt sach si gewâfent;
971. Swie michel wær ir jâner
doch vorhte sie harte
von ir bruoder mannen,
si warnt si gûetliche,
972. Ez sprach diu jâmers rîche:
wes welt ir beginnen?
jâ hât künic Gunthêr
ir welt iuch alle vliessen,
973. Mit ûf erbunden schilden
diu edel küniginne
daz ez mîden solden
daz wolden si niht lâzen;
974. Si sprach: mîn her Sigmunt,
unz ez sich baz fûege:
immer mit iu rechen.
wird ich des bewîset,
975. Ez ist der übermüeten
dâ von ich iu des strîtes
si habent wider einen
got lâze in gelingen
976. Ir sult hie belîben,
unz ez tagen beginne,
sô helfet mir beserken
dô sprâchen die degne:
977. Iu enkunde nieman
von rîten unt von vrouwen,
sô daz man des wuofes
die edelen burgære
- sînes sunes tût
als im sîn triwe daz gebôt.
mit strite dô bestân,
und ouch sîne man,
an daz gejeide reit.
daz was ir ander herzeleit.
und swie starc ir nôt,
der Niblunge tût
daz si ez understuont.
sô vriunde liebe vriunde tuont.
mîn her Sigmunt,
iu ist niht rehte kunt.
sô manegen küenen man;
welt ir die recken bestân.
was in ze strite nôt.
si bat und ouch gebôt,
die reken vil gemeit.
daz dô ir herze vol durchsneit.
ir sult ez lâzen stân,
sô wil ich mînen man
der mir in hât benomen,
ez muoz im schedlichen komen.
hie bî Rîne vil;
râten niht enwil.
ie wol drîzec man.
als sie umb uns gedienet hân.
und dolt mit mir diu leit,
ir helde vil gemeit:
mînen lieben man.
vrowe liep, daz si getân.
daz wunder volsagen
wie man die hôrte clagen,
wart in der stat geware.
kômen gâhende dare.

- 969, 3. Sigemunt der herre. 4. des gie im wærlîche nôt.
970, 2. sine tætenz [danne BD] Gunther unt [alle D] sine man,
mit den der herre Sîfrit 4. daz was ir grœzliche leit.
971, 2. doch vorhte si vil harte D
972, 1. Dô sprach diu jâmers rîche:
3. jâ hât der künic Gunthêr
973, 2. [die D] bat und [ouch CD] gebôt,
4. dô (daz D) siz niht lâzen wolden, daz was ir wærlîchen leit.
974, 1. Si sprach: herre Sigemunt,
2. unz ez sich baz gefûege: 4. iz (ich BC) sol im schædelîche kômen.
975, 4. nu lâz in got gelingen
976, 2. als iz tagen beginne, 3. den mînen lieben man.
4. daz sol werden getân.
977, 4. die kômen gâhende dar.

978. Si klagten mit den gesten; wan in was harte leit.
Sifrides schulde in wâren niht geseit,
durch waz der edel recke verlôs dâ sinen lip,
dô weinden mit den vrouwen der guoten burgære wîp.
979. Smide hiez man gâhen wurken einen sarc
von silber und von golde, michel unde starc,
unde hiez in vaste spengen mit stâle der was guot.
dô was al den liuten harte trûric der muot.
980. Diu naht was ergangen; man seite ez wolde tagen:
dô hiez diu edel vrouwe zuo dem münster tragen
Sifrit den herren, ir vil lieben man.
swaz er dâ friunde hæte; die sach man weininde gân.
981. **D**ô sin zem münster brâhten, wie vil dâ gloken klanc.
dô hört man allenthalben maneges phaphen sanc.
dô kom der künic Gunthêr dar mit sinen man
und ouch der grimme Hagene: daz wære bezzer verlân.
982. Er sprach: liebiu swester, wê der leide din,
daz wir niht mohten âne só grôzes schaden sîn.
wir müezen immer klagen Sifrides lip.
daz tuot ir âne schulde, sprach daz jâmerhafte wîp.
983. Wær iu dar umbe leide, son wær ez niht geschehen.
ir hetet mîn vergezzen, des mag ich wol jehen,
dâ ich dâ wart gescheiden unt mîn lieber man.
ei wolde got der wære, wær ez selber mir getân.
984. Si buten vaste ir lougen. Kriemhilt begunde jehen:
swelher sî unschuldec, der lâze daz besehen.
der sol zuo der bâre vor den liuten gân:
dâ mac man die wârheit harte schiere bi verstân.
985. Daz ist ein michel wunder; dike ez noch geschihet,
swâ man den mortmeilen bi dem tôten sihet:
sô bloutent im die wunden; sam ouch dâ geschach;
dâ von man die schulde dâ ze Hagenen gesach.

- 978, 2. die (daz B) Sifrides schulde in niemen het geseit,
3. verlûr den sinen lip.
979, 2. vil michel unde starc,
979, 3. man hiez in vaste spengen
981, 1. vil der gloken klanc.
2. vil maniges pfaffen sanc. B
3. mit den sinen man
4. zuo dem wuofe gegân.
982, 1. Er sprach: vil liebiu swester, owê der leide din,
daz wir niht kunden âne *Df* des grôzen schaden sîn.
wir müezen klagen immer den Sifrides lip.
983, 2. des mag ich nu wol jehen; B
984, 2. der lâze daz gesehen.
984, 4. dâ bi mac man die wârheit harte schiere verstên.
985, 1. vil dicke ez noch geschihet,
3. als ouch dâ geschach;

986. Die wunden fluzen sere,
die è dà sere klagten,
dô sprach kunic Gunthêr:
in sluogen schâchære,
987. Mir sint die schâchære,
nu lâze ez got errechen
Gunthêr unde Hagne,
die Sifrides degne
alsam si tâten è.
des wart nu michel mê.
ich wilz iuch wizzen lân.
Hagene hât ez niht getân.
sprach si, vil wol bekant.
von siner vriunde hant.
jâ habet irz getân.
heten dô zuo strite wan.
988. Kriemhilt twanc grôz jâmer.
kômen dô die beide,
Gernôt ir bruoder
mit triwen si in klageten;
989. Si weinden innerclîche
man wolde messe singen:
giengen allenthalben
die sîn doch lihte enbâren,
990. Gernôt unde Gîselher
nu trœste dich nâch tôde,
wir wellen dichs ergetzen
dô kunde ir nieman
991. Sîn sarc was bereitet
man huop in von der bâre,
in wolde noch diu frouwe
des muosen al die liute
992. In einen richen pfelle
ich wæne man dà iemen
dô clagte herzenlîche
und al ir ingesinde
993. Dô man gehôrte
und in besarket hæte;
durch willen siner sêle
her hete bi den vînden
994. Kriemhilt diu arme
ir sult durch mine liebe
zuo der selben nôt
dâ si in funden tôt,
und Gîselher daz kint:
ir ougen wurden nazzes blint.
Kriemhilde man.
zuo dem münster dan
man unde wip.
di weinden Sifrides lîp,
sprâchen: swester mîn,
als ez idoch muoz sîn,
die wîle wir leben.
trôst neheinen gegeben.
wol umb mitten tac:
dâ er ûfe lac.
lâzen niht begraben:
michel arbeite haben.
man den tôten want.
âne weinen vant.
Uote ein edel wip
Sifrides wætlichen lîp.
daz man zem münster sanc
dô huop sich grôz gedranc:
waz man opfers truoc.
doch guoter vriunde genuoc.
zir kameræren sprach:
lîden ungemach;

- 986, 3. dô sprach der kunic Gunthêr: 987, 2. noch siner vriunde hant.
988, 1. Dô sprach aber Criemhilt: [nu CD] habt (dolt C, tragt D) mit mir die nôt,
dô kômen dise beide
4. in triwen si in klageten mit den anderen sint.
989, 1. den Crimhilde man.
989, 2. man solde messe singen: 3. [man C] wip [man B] unde kint,
4. die weinten Sivriden sint.
990, 4. done kunde ir trôst deheinen cer werlde niemen gegeben.
991, 1. Sin sarc der was bereitet
4. und allez ir gesinde den sinen wætlichen lip.
992, 1. Dô man daz gehôrte,
2. unt in gesarket hête, C 3. waz opfers man dô truoc.
994, 2. si sult durch mine liebe

- die im guotes gûnnen
durch Sifrides sêle
995. **D**ehein kint was sô kleine,
ez muose gên ze opher,
wol hundred messe
von Sifrides friunden
996. **D**ô man het gesungen,
dô sprach vrou Kriemhilt:
hînte mich bewachen
ez ist an sîme libe
997. **D**rî naht und drî tage
unz ich mich geniete
waz ob got gebiutet
sô wære wol verendet
998. **Z**e herbergen giengen
pfaffen unde mûneche
und allez sîn gesinde,
si heten naht vil arge
999. **A**n ezzen und ân trinken
die ez nemen wolden,
daz man ins den vollen gæbe;
dô was den Niblungen
1000. **S**waz man vant der armen,
die hiez man doch zem opher
ûz sîn selbes kamere.
umbe sîne sêle
1001. **U**rbor ûf der erden
swâ sô man klôster
silber gap man unde wât
si tet dem wol gelîche,
1002. **A**n dem dritten morgen
sô was bî dem mûnster
- und mir wesen holt,
sol man teilen sîn golt.
- daz witze mohte haben,
ê er wurde begraben.
man des tages sanc.
wart dô grôz gedranc.
daz volc sich huop dan.
irn sult niht eine lân
den ûz erwelten degen.
al mîn vrôude gelegen.
wil ich in lâzen stân,
mîns vil lieben man.
daz mich ouch nimet der tôt:
mîn armer Kriemhilde nôt.
die liute von der stat.
si belîben bat
daz des heldes phlac.
und vil mûelichen tac.
beleib dâ manic man.
den wart daz kunt getân,
daz schuof er Sigmunt.
vil michel arebeite kunt.
die es niht mohten hân,
dô er niht solde leben,
wart manic tûsent marc gegeben.
teiltes in diu lant,
und guote liute vant.
den armen dâ genuoc.
daz sim holden willen truoc.
- ze rehter messezit
der kirchhof alsô wît

994, 3. die im iht guotes gûnnen

995, 1. Kein kint [daz D] was [dâ B] sô kleine,

2. daz muose gên zem (zu D) opher, ê daz er wurde begraben. D

baz danne hundred messe 4. wart dâ grôzer gedranc

996, 1. daz volc huop sich von dan.

996, 2. dô sprach diu vrowe Criemhilt:

997, 1. Dri tage und drî nahte

3. waz ob daz got gebiutet,

998, 1. Zen herbergen giengen

999, 5. Di drie tagedite,

di dâ kunden singen,

vil der arbeite.

di vil arme wâren,

sô wir hoeren sagen,

daz si muosen tragen

waz man in opfers truoc.

di warden riche genuoc.

1000, 2. mit dem gólde gân.

1001, 2. swâ sô man diu klôster

3. silber (silbers B) unde wate gap man den armen genuoc.

- | | |
|--|--|
| <p>von den lantliuten
si dienden im nâch tôte,
1003. In den tagen vieren,
ze drizec tûsent marken
wart durch sîne sêle
dô was gelegen ringe
1004. Dô gote wart gedienet
mit ungefüegem leide
man hiez in ûz dem münster
man vant dâ niht anders,
1005. Lûte schriende
vrô enwas dâ niemen,
ê man in begrüebe,
Ahey waz guoter luffen
1006. E ze dem grabe kœme
dô ranc mit solhem jâmer
daz man si mit dem brunnen
ez was ir ungemüete
1007. Ez was michel wunder,
mit klage ir helfende
dô sprach diu küniginne:
ir sult durch iwer triuwe
1008. Lât mir nâch mîme leide
daz ich sîn schœne houbet
dô bat sis alsô lange
daz man zebrechen muose
1009. Dô brâhte man die vrouwen
si huop sîn schœnez houbet
und kuste in alsô tôten,
ir vil liechten ougen
1010. Ein jâmerlichez scheiden
dô truoc man si von dannen;
dô vant man sinnelôse
von leide môht ersterben
1011. Dô man den edelen herren
leit âne mâze
die mit im komen wâren
vil selten frœlichen</p> | <p>weinens alsô vol;
als man lieben vriunden sol.
man hât gesaget daz,
oder dannoch baz
den armen dâ gegeben.
sîn grôziu schœne und ouch sîn leben.
und man vol gesanc,
vil des volkes ranc.
zuo dem grabe tragen.
wan ein weinen unde klagen.
daz liut gie mit im dan:
weder wip noch man.
man sanc unde las:
ze sîner pevilde was.
Sifrides wip,
ir getriwer lîp,
dike dâ begôz.
vil harte unmæzlichen grôz.
daz si ie genas.
dâ manic vrouwe was.
ir Sifrides man,
an mir genâde begân.
ein kleine liep geschehen,
noch einst müeze sehen.
mit jâmers sinnen starc,
den vil hêrlichen sarc.
dâ si in ligen vant.
mit ir vil wizen hant
den edelen rîter guot.
von leide weinden dô bluot.
wart dô dâ getân.
sine kunde niht gegân.
daz hêrliche wip.
ir vil wûnneclîcher lîp.
hete nu begraben,
sach man die alle haben,
von Niblungelant.
man dô Sigmunden vant.</p> |
|--|--|

1004, 1. [unt C] daz man vol (dâ C) gesanc (volsanc B),

1004, 4. die sîn ungeren (unsanft D) enbâren, di sah man weinen unde klagu.

1005, 1. Vil lûte schriende

3. ê daz man in begrüebe,

1006, 1. E' daz zem grabe kœme

3. vil dicke dâ begôz.

1007, 1. Ez was ein michel wunder,

2. [vil C] manic frowe was.

1010, 4. vor leide môht ersterben

1009, 4. vor leide weinten [dô C] bluot.

1011, 4. vil selten frœlichen

der ir vil wûnneclîche lîp.

1012. Dô was etelicher, der drîer tage lanc
vor dem grôzem leide niht az noch entranc.
dô mohten si dem libe sô gewichen niht:
si nerten sich nâch sorgen, sô noch genuogen geschiht.

wie Sigmunt wider ze lande fuor

1013. Der sweher Kriemhilde gie dâ er sie vant.
er sprach ze der küniginne: wir suln in unser lant.
wir wæne unmære geste bi deme Rîne sîn.
Kriemhilt, vil liebiu vrouwe, nu vart ir zuo dem lande min,
1014. Sîd daz uns untriuwe âne hât getân
hie in disen landen des iuweren edelen man.
des sult ir niht enkelten: ich tuon iu triwen schin
durch iwers mannes liebe unde des edelen kindes sîn.
1015. Ir sult ouch, vrouwe, haben allen den gewalt,
den iu tet ê Sifrit kunt, der degin balt.
daz lant und ouch diu krône sî iu undertân.
iu sulen gernê dienen alle Sifrides man.
1016. Dô seite man den knechten, si solden rîten dan:
dô wart michel gâhen nâch rossen getân.
bi ir starken vînden was in daz leben leit.
vrowen unde meiden hiez man suoehen diu kleit.
1017. Dô der künic Sigmunt wolde sîn geriten,
dô begunde Kriemhilt ir muoter biten,
daz si bi ir mâgen solde dâ bestân.
dô sprach diu vrôuden arme: daz kunde müelich ergân.
1018. Wie môht ich den immer mit ougen an gesehen,
von dem mir armem wibe sô leide ist geschehen?
dô sprach der junge Gîselher: liebiu swester min,
du solt durch dîne triuwe hie bi dîner muoter sîn.
1019. Die dir hânt beswâret und betrüebet dînen muot,
der bedarftu niht ze dienste: du zere min eines guot.
si sprach zuo dem recken: jane mag es niht geschehen.
vor leide mües ich sterben, swenne ich Hagene solde sehen.

- 1012, 1. Dô was der etelicher, 3. sô gar gewichen niht:
1014, 3. ich wil iu wage sîn
und durch des edeln kindes din. *D*
1014, 4. durch mînes suns liebe
1015, 1. Ir sult [ouch *CD*] haben, vrowe,
2. den iu ê tet künde Sifrit der degin balt,
3. daz si iu undertân.
1016, 2. dô wart ein michel gâhen
1017, 2. dô begunden Kriemhilt [di *E*] ir mâge biten,
daz si bi ir muoter
4. dô sprach diu vrowe hêre: 1018, 3. vil liebiu swester min,
1019, 1. unde betrüebet den muot.
1019, 2. [nu *BD*] zer min eines guot.
1019, 4. vor leide muoz ich sterben, *ABD*

1020. Des tuon ich dir ze râte,
du solt bi dinem bruoder
jâ wil ich dich ergetzen
dô sprach diu gotes arme:
vil liebiu swester mîn.
Giselhêre sîn.
dînes mannes tôt.
des wære Kriemhilde nôt.
1021. Dô ez ir der junge
dô begunde och flêgen
und ir getriwe mâge:
si hete lûzel künnes
sô güetlich erbôt,
Uote und Gernôt.
si bätens dâ bestân;
under Sifrides man.
1022. Si sint iu alle vrönde,
niemen lebet sô starker,
daz bedenket, liebiu swester,
belîbet bi den vriunden;
sô sprach Gernôt.
ern müeze ligen tôt.
unde tröstet iweren muot.
ez wirt iu wærlîchen guot.
1023. Si lobete Gîselhêre,
diu ros gezogen wâren
als si wolden rîten
ez was ûf gesoumet
si wolde dâ bestân.
Sigmundes man,
ze Niblunzelant;
al der recken gewant.
1024. Dô gie her Sigmunt
er sprach zuo der vrouwen:
wartent bi den rossen.
wan ich vil ungerne
für Kriemhilde stân.
Sifrides man
nu sulen wir rîten hîn,
hie bi den Burgonden bîn.
1025. Dô sprach vrou Kriemhilt:
swaz der ist getriuwe,
ich habe niemen mâge
[vil] leit was ez Sigmunde,
mir râtent vriunde mîn,
ich sül hie bi in sîn;
in Niblunzelant.
1026. Dô sprach künic Sigmunt:
vor allen mînen mâgen
vil gewalteclîchen,
irn sult des niht enkelten,
dô erz an Kriemhilde vant.
lât iuz nieman sagen.
sult ir krône tragen
als ir habt ê getân.
1027. Und vart mit uns widere
daz ensult ir lân, vrouwe,
swenne iwer sun gewahset,
di wile sol iu dienen
durch iwer kindelîn:
niht verweiset sîn.
der tröstet iu den muot.
manic küene degen guot.
1028. Si sprach: mîn her Sigmunt,
jane mag ich rîten niht.

1021, 2. dô begunde vlêgen 1023, 2. den Sigmundes man;

3. cer Nibelunge lant:

1023, 4. dô (nu D) was ouch ûf gesoumet

1024, 1. Dô gie der herre Sigmunt zuo Criemhilde stân.

2. die Sifrides man

1024, 3. iu wartent bi den rossen. 4. hi den Bûrgonden bîn.

1025, 1. Dô sprach diu vrouwe Criemhilt:

2. swaz ich hân der getriwen, C

1025, 4. dô erz an Criemhilde ervant.

1026, 1. Dô sprach der künic Sigmunt: [daz CD] lât iu niemen sagen:

3. als ir ê habt getân.

1027, 1. Und vart ouch mit uns widere

2. daz ensult ir [sô C] niht, vrouwe, BC verweiset lâzen sîn.

4. manic helt küene unde guot.

1028, 1. Si sprach: herre Sigmunt,

Q

- ich muoz hie beliben,
 bî mînen mâgen,
 dô begunden disiu mære
1029. Si sprâchen al geliche:
 daz uns êrste wære
 woldet ir beliben
 sô geriten hovereise
1030. Ir sult âne sorge
 man gît iu guot geleitê
 zuo iuwerme lande.
 daz sol uf gnâde iu guoten
1031. Dô si wol vernâmen,
 dô weinden al geliche
 wie rehte jâmerliche
 von vroun Kriemhilde:
1032. Sô wê der hôchzîte,
 ez geschiht von kurzwile
 kûnege noch sînen mâgen,
 man sol uns nimmer mære
1033. Dô sprâchen offenliche
 ez möhte noch diu reise
 daz wir noch den funden,
 si hânt von sînen mâgen
1034. Er kuste Kriemhilde;
 dô si beliben wolde
 nu riten vrôuden âne
 alle mîne sorge
1035. Si riten ân geleite
 si mohten wol des muotes
 ob si in vîentscheste
 daz sich weren wolde
1036. Sine gerten urloubes
 dô sach man Gernôten
 zuo im minnelichen;
 des brâhten in wol innen
1037. Dô sprach gezogenliche
 got weiz wol von himele,
- 1028, 3. bî den minen mâgen,
 1029, 2. daz uns aller êrste
 1030, 3. hin zuo iurem lande. *D*
 4. daz sol uf genâde
- 1033, 3. sô wir den recht erfunden,
- 1037, 2. got weiz daz wol von himele,
- swaz halt mir geschiht,
 die mir helfen klagen.
 den guoten reken missehagen.
 sô möhten wir wol jehen,
 leide geschehen,
 bî unseren vinden hie.
 noch helde sorclicher nie.
- got bevolhen varn:
 (ich heiz iuch wol bewarn)
 mîn liebez kindelin
 reken wol bevolhen sîn.
 daz si niht wolde dan,
 Sigmundes man.
 schiet dô Sigmunt
 dô was im ungemüete kunt.
 sprach der kûnic hêr.
 fûrbaz nimmer mêr
 daz uns ist geschehen.
 hie ze den Burgonden sehen.
 Sîfrides man:
 in daz lant ergân,
 der uns den herren sluoc.
 starker vîende genuoc.
 jâmerlich er sprach,
 und er daz rehte ersach:
 heim in unser lant.
 sint mir êrste nu bekant.
 von Wormz über Rîn.
 sicherlichen sîn;
 wurden an gerant,
 der kûenen Niblunge hant.
 dâ ze heinem man.
 und Gîselhêren gân
 in was sîn schade leit;
 die helde kûene unde gemeit.
- der fûrste Gernôt:
 an Sîfrides tôt
- wære leit geschehen,
 iu reken wol bevolhen sîn:
 1031, 2. di Sigemundes man.
 1032, 2. hin fûr (binnen *D*, leider *C*) nimmer mêr
 1033, 1. die Sîfrides man:
 2. in diz lant ergân,
 1034, 1. wie jâmerlich er sprach,
 1035, 1. von Wormez an den Rîn.
 2. vil sicherlichen sîn,
 1036, 3. im was sîn schade leit; *AB*

- gewan ich nie schulde; ich hörte ouch nie gesagen,
wer im hie vient wære. ich sol in billiche klagen.
1038. Dô gap im guot geleite Gîselhêr daz kint:
er brâhte sorgen âne, die noch bi leide sint,
den künec bi sinen recken heim ze Niderlant.
wie lûzel man der mâge dar inne vrœliche vant.
1039. Wie si nu gefüeren, des kan ich niht gesagen.
man hôrt hie alle zîte Kriemhilde klagen,
daz ir niemen trôste daz herze noch den muot,
ez entæte Gîselhêr; der was getriwe unde guot.
1040. Prûnhilt diu schœne mit übermüete saz.
swaz gewinde Kriemhilt, unmære was ir daz.
sine wart ir guoter triuwen nimmer mê bereit.
sîd getet ouch ir vrou Kriemhilt vil herzenlichu leit.

wie der Niblungē hort ze Wormz kom.

1041. Dô diu edel Kriemhilt alsô verwitwet wart,
bî ir inne lande der græve Ekewart
beleip mit sinen mannen; der diende ir ze allen tagen
und half ouch sîner vrouwen sînen herren dike klagen.
1042. Ze Wormz bî dem münster ein gezimber man ir slôz,
wît und vil michel, rich unde grôz,
dâ si mit ir gesinde sîd âne fröude saz.
si was ze kirchen gërne, und tet vil williclichen daz.
1043. Dâ man begruop ir vriedel, wie selten si daz lie,
mit trûrigem muote si alle zit dar gie
und bat got den guoten sîner sêle phlegen.
vil dike wart beweinet mit grôzen triwen der degen.
1044. Uote und ir gesinde tröstens alle stunt.
dô was ir daz herze sô grœzlîchen wunt;
daz kunde niht vervâhen, swaz man ir tröstes bôt.
si het nâch liebem vriunde die aller grœzisten nôt,
1045. Die nâch liebem manne ie mê wîp gewan.
man moht ir michel tugende kiesen wöl dar an.
si klagete unz an ir ende, die wile werte ir lip.
sîd rach sich wol mit ellen des kûenen Sifrides wip.
1046. Sus saz si nâch ir leide, daz ist alwâr,

- 1037, 3. gewan ich nie di schulde, daz ich daz hörte sagen,
1038, 1. Dô gab in guot geleite ouch dem lande sint
2. er brâhte sorgende den künec mit sinen recken
1039, 2. man hörte hie zallen ziten 3. daz herze unt ouch den muot,
1040, 4. diu vil herzenlichen leit. B
1041, 4. der (er D) half ouch sîner vrowen
1042, 4. si was zer kirchen gerne
1043, 3. si bat got den guoten 1044, 1. si trösten (trösten si B) zaller stunt.
1044, 3. ez kunde niht vervâhen,

- nâch ir mannes tôde
daz si ze Gunthêre
und ir vient Hagnen
1047. Dô sprach von Tronje Hagne: muget ir daz tragen an,
daz ir iwer swester ze friunt möhtet hân?
sô kœem zuo disem lande der Niblunge golt.
des möht ir vil gewinnen, wârde uns diu küniginne holt.
1048. Er sprach: wir sulnz versuochen. mine bruder sint ir bî;
die sulen wir biten werben, daz si unser vriunt sî,
und ob wir in gewinnen, daz si daz gerne sehe,
ichn trouwes niht, sprach Hagne, daz ez immer geschehe.
1049. Dô hiez er Ortwinen hin ze hove gân
unt den marcgrâven Gêren. dô daz was getân,
man brâhte ouch Gernôte und Giselher daz kint,
si versuohtenz vriuntlichen an vroun Kriemhilde sint.
1050. Dô sprach von Burgonden der küene Gernôt:
vrouwe, ir klaget ze lange den Sifrides tût.
iu wil der künic rihten, daz er sîn niht hât erslagen.
man hoert iuch zallen zîten sô rehte grœzlichen clagen.
1051. Si sprach: des zihet in nieman, in sluoc Hagnen hant.
wâ man in verhouwen solde, do er daz an mir ervant;
wie möht ich des trûwen, daz er im trûege haz?
ich hete wol behüetet, sprach diu küniginne, daz,
sinen schœnen lip.
1052. Daz ich vermeldet hæte ich vil armez wip.
sô lieze ich nu mîn weinen ich vil vil wætliche man.
holt wird ich in nimmer, die ez dâ hânt getân.
dô begunde flêgen Giselher der vil wætliche man.
1053. Ich wil den künic grüezen, dô si im des verjach,
mit sînen besten vriunden man in vor ir sach.
dô getorste Hagne für si niht gegân:
wol weste er sîne schulde; er hete ir leide getân.
1054. Dô si verkiesen wolde ûf Gunthêr den haz,
ob er si küssen solde, ez zæme im dester baz.
- 1046, 4. unt ouch ir vient Hagenen 1046, 2. wol vierdehalbez jâr,
1047, 3. sô kœem zuo disen landen 1047, 1. möht ir daz tragen an,
1048, 2. di sul wirz piten werben, B daz Nibelunges golt:
3. ob wirn ir an gewinnen, B
1051, 1. in sluoc diu Hagenen hant,
1052, 1. Daz ich niht hete vermeldet D
[5. Si sprach: ich muoz in grüezen, irn welts mich niht erlân.
ir habt es grôze sünde: der künic hât mir getân
sô vil der hercenswære gar âne mine scholt,
mîn munt im giht der suone, im wirt daz herze nimmer holt.
9. Dar nâch wirt ez bezzer, sprâchen ir friunde (mâge C) dô,
waz ober ir an verdienet daz si noch wirdet vrô.
er mac si wol ergetzen, sprach Gernôt der helt.
dô sprach diu jâmers riche: seht, nu tuon ich swaz ir welt. C d]

- wær ir von sime râte
sô möht er vrevêliche
1055. Ez enwart nie suone
gefûeget under friunden.
si verkôs ûf si alle
in hete erslagen niemen;
1056. Dar nâch vil unlange
daz diu frouwe Kriemhilt
von Niblunges lande
ez was ir morgengâbe,
1057. Dar nâch fuor dô Giselher
ahtzek hundert mannen
daz si in holen solden
dâ sin der degen Albrich
1058. Dô man die von Rîne
Albrich der vil küene
wir turren ir des hordes
sît sin ze morgengâbe
1059. Doch enwurdez nimmer,
niwan daz wir übele
mit samet Sifride
wan die truoc alle zîte
1060. Nu ist ez Sifride
daz uns die tarnkappen
und daz im muose dienen
dô gie der kamerære,
1061. Ez stuonden vor dem berge
und ouch ein teil ir mâge:
zuo dem sêwe
den fuorte man ûf ûnden
1062. Ir muget von dem horte
swaz zvelf kanzwegene
in vier tagen und nahten
ouch muos ir islîcher
1063. Ez was ouch niht anders
unde ob man al die welte
- leide niht getân,
dike sîn zuo ir gegân.
mit sô vil trâhen mê
ir tet ir schade vil wê:
wan ûf den einen man.
het ez Hagne niht getân.
dô truogen si daz an,
den grôzen hort gewan
und fuorte in an den Rîn.
er sold ir billichen sîn.
und ouch Gernôt.
Kriemhilt dô gebôt,
dâ er verborgen lac,
mit sînen besten vriunden pflac.
- nâch dem schatze komen sach,
zuo sînen vriunden sprach:
vor gehalten niht,
diu edel küniginne giht.
sprach Albrich, getân,
dâ verlorn hân
die guoten tarnhût;
der schœnen Kriemhilde trût.
leider übel komen,
der helt hete benomen,
allez ditze lant.
dâ er die slûzzele schiere vant.
Kriemhilde man
den schaz si truogen dan
an diu guoten schiffelin:
unz ze berge an den Rîn.
wunder hoeren sagen.
meist mohten tragen
von dem berge dan.
des tages drîstunde gân.
wan gesteine unde golt.
hæte versolt,

1054, 4. zuo [vroun D] Criemhilde gân. *BD*

1060, 2. het der helt benomen,

4. dâ er des hordes (dâ er di *B*) slûzzel vant.

1061, 1. die Criemhilde man

2. den schaz den hiez man dan

1061, 3. tragen zuo dem scheffe (wilden sê *D*) *BD*

4. den fuort man ûf den ûnden

1062, 1. Nu muget ir von dem horde

1063, 1. Ez enwas niht anders

2. het dâ von versolt,

- sin wære minner
jane het ez âne schulde
1064. Der wunsch lac dar under,
der daz het erkunnet,
wol in al der werlde
der Albriches mâge
1065. **D**ô si den hort behielten
und sich diu küniginne
kamere unde türne
man gehörte nie daz wunder
1066. Unde wær sîn tûsent stunde
unde solde Sifrit
bî im wære Kriembilt
getriwer wibes künne
1067. Dô si den hort nu hæte,
vil unkunder recken.
daz man sô grôzer milte
si pflic vil grôzer tugende;
1068. Den armen unde den richen
daz dô reite Hagene,
noch deheine wîle,
in ir dienst gewünne,
1069. Dô sprach künic Gunthêr:
zwiu sol ich daz wenden,
ja erwarb ich daz vil kûme,
nu enruochen war si teile
1070. Hagene sprach ze dem künige:
deheinem einem wibe
si bringet ez mit gâbe
1071. Dô sprach künic Gunthêr:
daz ich ir getæte
und wils fûrbaz hûeten;
dô sprach aber Hagene:
1072. **I**r sumelîcher eide
- 1063, 3. sine wære niht minner
- 1064, 1. Der wunsch der lac dar under,
[5. Dô sich der herre Gernôt
des hordes underwunden,
des landes unt der bürge
die muosten in sit dienen
- 1066, 2. unt solt der herre Sivrit
- 1069, 1. Dô sprach der künec Gunthêr:
- 1070, 2. deheinem wibe *AD*
4. daz vil wol geriwen
- 1071, 1. Dô sprach der künic Gunthêr:
- niht einer marke wert.
Hagne ~~† gar~~ niht gegert. *f es dar*
von golde ein rüetelin.
der möhte meister sîn
über islichen man.
kom vil mit Gernôte dan.
- in Gunthêres lant,
des alles underwant,
sîn wurden vol getragen.
von guote mære gesagen.
noch alse vil gewesen,
gesunt sîn genesen,
hendebloz bestân.
ein helt nie mære gewan.
dô brâhtes in daz lant
jâ gap der vrouwen hant,
mære nie gesach.
des man der küniginne jach.
begunde si nu geben,
obe si solde leben
daz si sô manegen man
daz ez in leide müeste ergân.
ir ist lîp unde guot.
daz si dâ mite tuot?
daz si mir wart holt.
ir steine unde ir rôtez golt.
ez sold ein frumer man
niht des hordes lân.
noch unze uf den tac,
die küenen Burgonden mac.
ich swuor ir einen eit,
mimer mære leit,
si ist diu swester mîn.
lât mich den schuldigen sîn.
- wâren unbehuot.
- [niht *D*] einer marke wert.
4. niht gar Hagene gegert.
unt Giselher daz kint
dô underwunden si sich sint
unt maniges recken balt:
bêdiu durch vorhte unt ouch gewalt. *Cd*
gesunder sîn gewesen,
2. swaz si dâ mit getuot?
4. ir silber und [ouch *D*] ir golt.

daz

diche

daz + die wol geriwen

- dô nâmen si der witwen daz kreftige guot,
 Hagne sich der slûzle aller underwant.
 daz zurnde ir bruoder Gernôt, dô er daz rehte bevant.
1073. Dô sprach der herre Giselher: Hagene hât getân
 vil leides miner swester. ich soldez understân.
 wær er niht mîn mâge, ez gieng im an den lîp.
 iteniwez weinen tet dô Sifrides wîp.
1074. Dô sprach her Gernôt: ê wir immer sîn
 gemüet mit dem golde, wir soldenz in den Rin
 allez heizen senken, deiz wurde nieman.
 si gie vil klegeliche für Giselher ir bruoder stân.
1075. Si sprach: lieber bruoder, du solt gedenken mîn;
 lîbes unde guotes solt du mîn voget sîn.
 dô sprach er zuo der vrouwen: daz sol sîn getân,
 als wir komen widere; wir haben ~~ritens~~ wân. *rîtennes*
1076. Der künec und sine mâgen die rûnten daz lant,
 die aller besten drunder, die man inder vant:
 niwan Hagne eine beleip durch haz,
 den er truoc Kriemhilde, und tet vil schedilîchen daz.
1077. Ê der künic riche wider wære komen,
 die wîle hete Hagene den schaz vil gar genomen:
 er sancte in dâ ze Lôche allen in den Rin.
1078. Die fürsten kômen widere, des kunde dô niht gesîn.
 Kriemhilt ir grôzen schaden mit in vil manic man.
 mit vrowen und mit meiden; klagen dô began
 gerne wær ir Giselher in was harte leit.
 aller triuwen bereit.
1079. Dô sprâchen si gemeine: er hât vil übel getân.
 erntweich der fürsten zorne alsô lange dan,
 unz er gewan ir hulde, si liezen in genesen:
 done kunde ime Kriemhilt nimmer vînder gewesen.
1080. Ê daz von Troneje Hagne den schatz alsô verbarc,
 dô heten siz gevestent mit eiden alsô starc,
 daz er verholn wære unz ir einer möhte leben;
 so enkunden sis in selben noch ander niemen gegeben.

1074, 1. Dô sprach der herre Gernôt: ê daz wir immer sîn
 3. daz immer wurde man. CD

1075, 1. Si sprach: vil lieber bruoder,
 2. beidiu lîbes unde guotes

1076, 3. niwan Hagen al eine 1076, 1. [die D] rûnten dô daz lant,
 der beleip dâ durch haz,

1077, 1. E' daz der künic riche 4. unt tet vil willeclîche daz.
 2. den [grôzen CD] schaz [vil B] genomen:
 4. des enkunde niht gesîn.

1078, 2. Kriemhilt ir schaden grôzen 1079, 1. er hât übele getân.

3. mit meiden unt mit vrowen;
 1080, 4. sit enkunden sis in selben

1081. Mit iteniwen leiden
umb ir mannes ende
alsô gar benâmen.
des libes nimmer mêre,
1082. Nâch Sifrides tôde,
si wonde in manegem sêre
daz si des reken tôdes
si was im getriuwe,
- beswâret was ir muot
unde dô si ir daz guot
dô gëstuont ir klage
unz an ir jungisten tage.
daz ist alwâr,
driuzehen jâr,
vergezzen kunde niht.
des ir diu meiste menege giht.

wie künic Ezel ze Burgonden nâch Kriemhilde sande.

1083. Daz was in einen ziten,
unde der künic Etzel
dô rieten sîne vriunde
zuo einer stolzen witwen;
1084. Sit daz erstorben wære
si sprâchen: welt ir immer
di hocsten und die besten,
sô nemt die selben vrouwen;
1085. Dô sprach der künic rîche:
sîd ich bin heiden
sô ist diu vrouwe kristen;
ez müese sîn ein wunder,
1086. Dô sprâchen die snellen;
durch iwern namen hôhen
sô sol manz doch versuochen
ir muget vil gerne minnen
1087. Dô sprach der künic edele:
under iu bi Rîne
dô sprach von Bechlâren
ich hân erkant von kinde
1088. Gunthêr unde Gernôt
(der dritte heizet Giselher),
swaz er bester êren
ouch habent ir alte mâge
1089. Dô sprach aber Etzel:
ob si in mîme lande
und ist ir lip sô schône,
mînen besten vriunden
- dô vrou Helche erstarp
umbe ander vrouwen warp.
in Burgondenlant
diu was vrou Kriemhilt genant.
der schônen Helchen lip,
gewinnen edel wîp,
die künic ie gewan,
der starke Sifrit was ir man.
wie môhte daz ergân,
und des toufes niht hân?
des enlobet siz niht.
ob ez immer geschiht.
ob siz lihte ^{en}tuot,
und iwer michel guot
an daz vil edel wîp.
ir vil wætlichen lip.
wem ist nu bekant
die liute und ouch daz lant?
der guote Rûedigêr:
die vil edele kûnege hêr.
die edelen riter guot
ir islîcher tuot,
unde tugende mac begân.
noch daz selbe her getân.
vriunt, du solt mir sagen,
krône solde tragen;
sô mir ist geseit,
sol ez nimmer werden leit.

1081, 3. alsô gar genâmen.

1083, 2. unt daz der künic Ezel

1085, 2. sît ich pin ein heiden

1086, 1. Dô sprâchen aber di snellen:
durch iwern namen den hôhen

1088, 3. swaz er der besten êren
1089, 4. den mînen besten vriunden

umb ein ander vrowen warp.

3. dâ von sô lobt sis niht.

waz ob siz lihte tuot

4. den ir vil wætlichen lip.

1087, 4. die edelen kûnege (kûniginne CD) hêr.

3. als mir ist geseit,

1090. Si gelichet sich mit schœne wol der vrouwen mîn,
Helchen der vil rîchen. jane kunde niht gesîn
in diser werlde schœner deheines küneges wîp.
den si lobet ze vriunde, der mac wol trœsten sînen lîp.
1091. Ersprach: sô wirb ez, Rûedegêr, alsô liep ich dir si.
unde sol ich Kriemhilde geligen immer bî,
des wil ich dir lônên sô ich beste kan,
unde hâst ouch mînen willen sô rehte verre getân.
1092. Ūz mîner kamere sô heiz ich dir geben,
daz du und dîne gesellen vrœlichen mûgen leben,
von rossen und von kleidern allez daz du wil.
des heize ich iu bereiten zuo der botscheste vil.
1093. Des antwurte Rûedegêr der marcgrâve rîch:
gerte ich dînes guotes daz wære unlobelîch.
ich wil dîn bote gerne wesen an den Rîn
mit mîn selbes guote, daz ich hân von den henden dîn.
1094. Dô sprach der künic rîche: nu wenne welt ir varn
nâch der minnelîchen? got sol iuch bewarn
der reise an allen êren und ouch die vrouwen mîn.
des helfe mir gelücke, daz si uns genædic mûeze sîn.
1095. Dô sprach aber Rûedegêr: ê wir rûmen daz lant,
wir mûezen ê bereiten wâfen unde gewant
alsô daz wirs êre vor fürsten mûgen hân.
1096. Swâ man mich ze Burgonde fünf hundert wæltîcher man;
daz ir islîcher und die mîne sehe,
daz nie künec deheiner danne wol des jehe,
sô verre baz gesande, alsô manegen man
dan du ze Rîne habest getân.
1097. Und ob duz, künic edele, dar umbe niht wil lân,
si was dem besten manne Sîfride undertân
dem Sigmundes kinde: den hâstu hie gesehen;
man moht im grôzer êren mit wârheite jehen.
1098. Dô sprach künic Etzel: was si des reken wîp,
sô was wol alsô tiuwer des edelen fürsten lîp,
daz ich niht versnâhen die küniginne sol.
durch ir vil grôze schœne sô gevellet si mir wol.

1091, 1. als liep als ich dir si.

2. immer geligen bî,

1091, 4. sô hâstu mînen willen

1092, 1. ôzer mîner kameren

2. vrœliche mûgt leben, C

1093, 4. daz ich hân von der hende dîn.

1095, 4. ich wil ze Rîne fîeren

1096, 1. Swâ man cen (zu D) Burgonden mich unt di mîne sehe,

1096, 2. danne dir des jehe, BC

1097, 1. Und ob duz, künic rîche, niht wil dar umbe lân,

si was dem besten recken D 4. mit rehter wârheite jehen. CD

1098, 1. Dô sprach der künic Etzel;

4. durch ir grôzen schœne

R

1099. Dô sprach der marcgrâve:
daz wir uns heben hinnen
ich enbiutez Göteline
daz ich nâch Kriemhilde
1100. **H**in ze Bechlâren
dô wart diu markgrâvinne
er enbôt ir daz er wolde
si gedâhte minneclichen
1101. Dô diu marcgrâvinne
ein teil was ez ir leide;
obe si gewinnen solde
sô si dâhte an Helchen,
1102. Ruedegêr von Ungern
des was künic Etzel
dâ ze der stat ze Wiene
dô mohte er siner reise
1103. Dâ ze Bechlâren
unt diu junge marcgrâvin
sach ir vater gerne
dô wart ein liebez bîten
1104. **E**der edel Ruedegêr
ûz der stat ze Wiene,
rehte volleclichen
die fuoren in der mâze,
1105. Dô si ze Bechlâren
die sinen reisesellen
der wirt vil minnecliche
Götlint diu rîche
1106. Als tet sîn liebiu tohter,
derne kunde nimmer
die helde ûz Hiunenlande
mit lachendem muote
1107. **S**i uns grôze willekomen
dô wart ein schône danken
der jungen marcgrâvinne
wol weste Götlint
1108. Dô si des nahtes
wie gütliche vrâgen
- sô wil ich in daz sagen,
in vier und zweinzec tagen.
der lieben vrouwen min,
selbe bote welle sîn.
- dô sande Ruedegêr.
trûric unde hêr.
dem kûnege werben wîp:
an der schônen Helchen lip.
die botschaft vernam,
weinens si gezam,
vrouwen alsam ê.
daz tet ir innerclichen wê.
in sibem tagen reit.
vrô unde ouch gemeit.
bereite man in die wât.
niht langer haben rât.
warte im Götelint,
Ruedegêres kint
und die sîne man:
von schônen vrouwen getân.
ze Bechlâren reit
dô wâren in diu kleit
ûf den soumen kômen.
daz in wart wênic iht genomen.
kômen in die stat,
herbergen bat
unde schuof in guot gemach.
den wirt si gerne kômen sach.
diu junge marcgrâvin:
sîn kômen lieber sîn.
wie gerne si si sach.
diu edel juncvrouwe sprach:
mîn vater und sîne man.
mit vlîze dâ getân
von † edelen ritter guot.
des herren Ruedegêres muot.
bî Ruedegêre lac,
diu marcgrâvinne pflac,

1100, 3. ern bôt ir daz er solde

1101, 2. ein teil was ir leide,

1102, 2. des was der kûnec Ecel

1103, 2. diu junge margrâvinne

1104, 1. E' daz der edel Ruedegêr

1107, 1. Nu si uns grôze willekomen

1108, 1. Dô si des nahtes nâhen

4. [dô B] niht langer haben (gehaben D) rât.

1103, 1. im warte Götelint;

2. dô wâren in ir kleit B

3. von manigem ritter guot,

4. vil wol wesse Götelint

- war in gesendet hæte
er sprach: mîn vrou Götlin, der künec von Hiunenlant,
1109. Dâ sol ich mîne herren ich tuonz iu gerne bekant,
sîd diu ist derstorben werben ein ander wîp,
ich wil nâch Kriemhilde der schönen Helchen lîp.
diu sol hie zen Hiunen riten an den Rîn:
1110. Daz wolde got, sprach Götlin, vrowe vil gewaltec sîn.
sîd wir ir sô maniger mûhte daz geschehen,
si ergazte uns mîner vrouwen êren hœren jehen.
wir mûhten si zen Hiunen noch lîhte in alten tagen.
1111. Dô sprach der markgrâve Ruedigêr: triutinne mîn, gerne lâzen krône tragen.
die mit mir sulen riten hinnen an den Rîn,
den sult ir minneclîche bieten iwer guot.
sô helde varent rîche, sô sint si hôhe gemuot.
1112. Si sprach: ez ist neheiner, derz gerne von mir nîmt,
ich engebe islîchem daz im wol gezimt,
ê ir hinnen scheidet und ouch iwer man.
dô sprach der marcgrâve: daz ist mir liebe getân.
1113. Hei waz man rîcher pfelle von ir kameren truoc.
der wart den edelen recken ze teile dô genuoc,
ersiuwet ~~ir sult~~ vlîzeclîchen von halse unz ûf die sporn:
die im dar ab gevielen, die het im Ruedigêr derkorn.
1114. An dem sibenden morgen von Bechlâren reit
der wirt mit sînen recken. wâfen unde kleit
vuorten si den vollen durch der Beire lant.
si wurden ûf der strâze durch rouben selten an gerant.
1115. Inre tagen zwelfen si riten an den Rîn.
done kunden disiu mære niht verholen sîn;
man seite ez dem kûnege und den sînen man,
dâ kœmen vremde geste. der wirt dô vrâgen began,
1116. Ob ieman si bekande, daz manz im solde sagen.
man sach ir soumære harte swære tragen:
daz si vil rîche wâren, daz wart dâ wol bekant.
man schuof in herberge in der wîten stat zehant.
1117. Dô die vil unkunden wâren in bekomen,
dô wart der selben herren vaste war genomen.

1109, 2. sît daz ist erstorben 1108, 4. ich tuon dirz gerne bekant.
4. gewaltec [kûniginne CD] sîn.

1110, 2. sît daz wir ir sô maniger D 3. lîhte in alten tagen.
4. ouch mûhte wir si gerne cen Hiunen crône lâzen tragen.
1112, 2. ine geb ir ieselîchem swaz im wol gezimt,
ê daz ir hinnen scheidet

1113, 3. erfüllet vlîzeclîchen
4. di im dar zuo gevielen,

1115, 1. si kœmen an den Rîn.

3. unt ouch sînen man,

1116, 2. sô rehte swære tragen.

R 2

- si wundert wannen füren die reken an den Rîn.
 der wirt Hagnen vrâgte, wer die herren möhten sîn.
1118. Dô sprach der helt von Troneje: in hân ir niht gesehen.
 als wir si nu geschouwen, ich kan iu wol verjehen,
 von swannen sie rîten, her in dize lant,
 si suln sîn vil vremde, ine habe si schiere bekant.
 wâren nu genomen.
1119. Den gesten herberge was der bote komen
 in vil rîchiu kleider ze hove si dô rîten.
 und sîne hergesellen: vil harte spâche gesniten.
 si fuorten guotiu kleider als ich mich kan verstân,
 niht gesehen hân,
1120. Dô sprach der snelle Hagene: sam ez sî Rûedegêr,
 wand ich den herren lange der degene küene unde hêr.
 si varent wol dem gelîche
 von Hiunischen landen sprach der küene zehant,
 kome in dize lant?
 die rede volsprach,
 den guoten Rûedegêren sach.
 si liefen alle dan.
1121. Wie sol ich daz gelouben, dô sach man von den rossen
 daz der von Bechelâren fînf hundert rîter stân.
 als der künic Gunthêr die von Hiunenlant.
 Hagene der küene alsô hêrlich gewant.
 si liefen alle dan.
1122. Er und sîne vriunde von Troneje Hagene:
 dô sach man von den rossen dise degene,
 dô wurden wol enphangen unde alle sîne man.
 boten nie getruogen den snellen Hiunen getân.
 alsô hêrlich gewant. *nigen*
1123. Dô sprach harte lûte ~~die giengen daz~~ man sach.
 nu sîn gote willekomen zuo Rûedegêre sprach:
 der vogt von Bechelâren mære nie gesehen
 der antfanc wart mit êren des wil ich wârlîche jehen.
 den snellen Hiunen getân. den reken über al.
 si giengen in den sal,
 bi mangem küenen man.
1124. Des kûneges nâchsten mâge daz was durch grôze zuht getân.
 Ortwin von Metzze er zuo den boten gie.
 wir haben in aller wîle vil flîzeclîch enpfie
 geste sô gerne; als im wol gezam.
 des gruozes si dô dancten er bî der hende genam.
 mit den hergesinden dâ er selbe saz.
 dâ si den künic funden (vil gerne tet man daz)
 der herre stuont von sedele; unde den besten wîn,
 Gunthêr und Gernôt in dem lande al um den Rîn.
 den gast mit sînen mannen,
 den guoten Rûedigêre
1125. Wie rehte zûhteclichen
 den gast mit sînen mannen,
 den guoten Rûedigêre
1126. Er brâht in zuo dem sedele,
 den gesten hiez er schenken
 mete den vil guoten
 den man kunde vinden

1117, 4. der wirt nâch Hagen sande, ob si im kûnec möhten stn.

1122, 1. liefen alle dan.

1124, 4. geste hi sô gerne;

1127, 2. den gesten hiez man schenken

1128. Gîselher und Gêre die wâren beide kômen.
 Dancwart unde Volkêr die heten schiere vernomen
 umbe dise geste. si wâren vrô genuot;
 si enphiengen vor dem kûnege die rîter edele unde guot
 1129. Dô sprach zuo sîme herren von Troneje Hagene:
 ez solten immer dienen dise degene,
 daz uns der markgrâve zuo liebe hât getân;
 des solte lôn enphâhen der schœnen Göteline man.
 1130. Dô sprach der künic Gunthêr: ine kan daz niht verdagen.
 wie si sich gehaben beide, daz sult ir mir sagen,
 Ezel unde Helche ûz der Hiunen lant.
 dô sprach der marcgrâve: ich tuonz iu gerne bekant.
 1131. Dô stuont er von dem sedele mit allen sînen man.
 er sprach zuo dem kûnege: unde mac daz sin getân,
 daz ir mir, fûrste, erlobet, sô wil ich niht verdagen;
 diu mære, diu ich bringe, sol ich iu willeclîchen sagen.
 1132. Er sprach: swaz man uns mære bi iu enboten hât,
 die erloube ich iu ze sagene âne friunde rât.
 ir sult si lâzen hoeren mich und mine man.
 wan ich iu aller êren hie ze werbenne gan.
 1133. Dô sprach der bote biderbe: iu enbiutet an den Rîn
 getriwelîchen dienst der grôze voget min,
 dar zuo allen friunden, die ir muget hân.
 ouch ist disiu botschaft mit grôzen triuwen getân.
 1134. Iu bat der künic edele clagen sîne nôt:
 sîn vole ist âne vreude; min vrowe diu ist tôt,
 Helche diu vil rîche, mînes herren wîp,
 an der ist nu verweiset vil maneger juncfrouwen lip,
 1135. Kint der edelen fûrsten, die si gezogen hât;
 dà von ez inme lande vil jâmerlîchen stât.
 diu hant nu leider niemen der ir mit triuwen phlege.
 des wæren ouch sich vil seine des kûneges sorge gelege.
 1136. Nu lôn im got, sprach Gunthêr, daz er den dienst sîn
 sô willeclîch enbiutet mir unde den friunden min.
 den sînen gruoz ich gerne hie vernomen hân.
 daz sulen gerne dienen beide mâge unt mine man.
 1137. Dô sprach von Burgunde der reke Gernôt:
 die welt mac immer rîuwen der schœnen Helchen tôt
 durch ir vil manic tugende, der si kunde pflegen.
 der rede gestuont im Hagene der degen.
 1138. Dô sprach aber Rûedegêr der edel bote hêr:
 sît ir mir, kûnec, erlobet, ich sol iu sagen mêr,
 waz iu min lieber herre her enboten hât,
 sît im sîn dinc nâch Helchen sô rehte kummerlîchen stât.

1128, 2. die heten ouch vernomen
 1134, 4. an der [nu B] ist verweiset 1137, 4. der vil zierliche dega. C

1139. Man sagete mînem herren,
(her Sifrit ist erstorben):
wolt ir ir des gunnen,
vor Etzelen recken;
1140. Dô sprach der künic rîche;
si hœret mînen willen,
den wil ich iu künden
ê ich ez an ir funde,
1141. Die wîle man den gesten
in wart dâ sô gedienet,
daz er dâ hete vriunde
Hagne im diente gerne;
1142. Alsus beleip dô Ruedigêr
der künec nâch râte sande
unde ob ez sîne mâge
daz Kriemhilt nemen solte
1143. Si rietenz algemeine;
der sprach zuo Gunthêre
habt ir rehte sinne,
unde ob sis volgen wolte,
1144. War umbe, sprach dô Gunthêr,
swaz der küneginne
des sol ich ir wol gunnen;
wir soltenz selbe werben,
1145. Dô sprach aber Hagne:
het ir Ezelen künde,
sol si in danne minnen,
sô ist iu alreste
1146. ~~War umbe? sprach dô Gunthêr, ich kan~~
daz ich im kom sô nâhe,
von ime dulden müese,
dô sprach aber Hagne:
1147. Man hiez nâch Gernôte
ob die herren beide
daz Kriemhilt solde nemen
noch widerreitez
1148. Dô sprach von Burgonden
nu muget ir, friunt Hagne,
ergezet si der leide
an swiu ir wol gelunge,
- Criemhilt sî âne man
und ist daz sô getân,
sô sol si krôpe tragen
daz hiez ir mîn herre sagen
wol gezogen was sîn muot:
ob si ez gerne tuot.
in disen driên tagen.
zwiu sold ich Etzelen versagen?
hieз schaffen guot gemach.
daz Ruedigêr des jach,
unter Gunthers man.
er het im ê alsam getân.
- unz an den driten tac.
(vil wîslîch er pflic),
dûhte guot getân,
den künic edelen zeinem man.
niwan Hagene
dem kûenen degene:
sô wirt ez wol behuot,
daz irz doch nimmer getuot.
solt ichs volgen niht?
liebes noch geschilt,
wan si ist diu swester mîn.
ob ez ir êre môhte sîn.
nu lât die rede stân.
als ich sîn künde hân,
als ich iuch hœre jehen,
von schulden [ze] sorgen geschehen.
- daz ich vil wol bêwaren daz,
daz ich deheinen haz
unde wurde si sîn wîp.
daz gerâtet nimmer mîn lip.
und Giselhere gân,
dûhte guot getân,
den rîchen künic hêr.
Hagne unde nieman mêr.
Giselher der degen:
noch der triwen pflegen;
und ir ir habet getân.
daz soldet ir, belîben lân.

Ich kan,
sprach dô
Gunthêr,

1139, 1. Man sagt minem herren,
2. her Sifrit si erstorben.

1140, 4. ê ihz an ir erfunde, 1142, 4. den künic Ecln ce man.

1144, 3. si ist diu swester mîn.

1147, 3. daz Criemhilt solde minnen B (nemen solde CD)

1148, 4. daz solt ir ungevêhet lân. BC

1149. Jā habet ir mīner swester ^{et} getān sō mānegiu leit,
sō sprach aber Gīselher der reke vil gemeit,
daz si des hete schulde, daz si iu wære gram.
nie man noch einer vrouwen vrōude mēre benam.
1150. Daz ich daz woi bekenne, daz tuon ich iu kunt.
und sol si nemen Etzel und gelebet si an die stunt,
si getuot uns vil leide, swie siz getraget an.
jā wirt ir dā diende vil manic wætlīcher man.
1151. Des antwurte dō † der küene Gernōt:
ez mac alsō beliben unz an ir beider tōt,
daz wir niht kōmen in Etzelen lant.
wir suln ir sīn getriuwe; deist uns zen ēren gewant.
1152. † Dō sprach aber Hagne: ~~mir mac daz nieman gesagen.~~
sol diu edel Kriemhilt Helchen krōne tragen,
si getuot uns leide, swie si gefüege daz.
ir sult ez lān beliben; daz zimet iu reken michel baz.
1153. Mit zorne sprach dō Gīselher der schōenen Uoten suon:
wir suln doch niht alle meineclīchen tuon.
swaz ēren ir geschæhe, vrō solten wir des sīn.
swaz ir geredet, Hagne, ich diene ir durch die triuwe mīn.
1154. Dō daz gehōrte Hagne, dō wart er ungemuot.
Gernōt unde Gīselber die stolzen rīter guot
unde Gunthēr der rīche ze jungist reiten daz,
ob ez lobete Kriemhilt, si woltenz lāzen āne haz.
1155. Dō sprach der fürste Gēre: ich wilz der vrouwen sagen,
daz si ir den künic Etzel lāze wol behagen.
dem ist sō manic recke mit vorhten undertān;
er mac si noch ergetzen swaz si leides ie gewan.
1156. Dō gie der snelle recke da er Kriemhilde sach.
si enpfie in gūetliche; wie balde er dō sprach:
ir muget mich gerne grūezen unde geben botenbrōt.
iuch wil gelücke scheiden ūz aller iwer nōt.
1157. Ez hāt durch iwer minne, vrowe, dā her gesant
ein der aller beste, der ie küneges lant
gewan mit vollen ēren oder krōne solde tragen;
ez werbent rīter edele; daz hiez iu iwer bruoder sagen.

*Mir mac daz sprach
Hagne, nieman ge
sagen.*

- 1149, 4. nie man deheiner vrowen noch mēre freuden benam.
1150, 3. si getuot uns [noch vil BD] leide,
4. jā wirt ir dienende
1151, 1. Des antwurte Hagenn
3. daz wir geriten nimmer (nim-
mer kōmen D) 4. daz ist zen ēren uns gewant,
1152, 2. und sol diu edele Cr'embilt 1152, 1. mir mac nieman widersagen. (daz gesagen. D)
1154, 3. ze jungist rieten daz, A (C) D
1155, 4. er mac si wol ergetzen 1156, 4. ūzir (vil schiere ūz BD) aller iwer nōt.
1157, 1. vrowe, her gesant

1158. Dô sprach diu jâmers rîche: iu sol verbieten got
unde allen mînen friunden, daz si deheinen spot
an mir armer lieben, waz solt ich einem man,
der ie herzeliebe von guoten wibe gewan?
dô kômen aber sint
1159. Si widerreit ez sere. unde Gîselher daz kint.
Gernôt ir bruder unde trôsten ir den muot;
si bâten minnelîchen daz wær ir wærlîchen guot.
ob si den kûnec genæme, dô daz edele wîp,
1160. Überwinden kunde nieman deheines mannes lîp.
daz si minnen wolte nu lâzet doch geschehen,
dô bâten si die degne, daz ir den boten ruochet sehen.
ob ir anders niht getuot, sô sprach daz edele wîp,
1161. Daz wil ich niht versprechen, den Rûedegêres lîp
ich ensehe vil gerne [unde] wær er her niht gesant,
durch sîne manege tugende. dem wær ich immer unbekant.
swerz ander boten wære, heizen her gân,
1162. Si sprach: ir sulden morgen ich wil in hœren lân
zuo mîner kemenâten. sol ich im selbe sagen.
vil gar den mînen willen daz ir vil grozliche klagen.
ir wart erniuwet
1163. Dô gert ouch niht anders der edele Rûedigêr,
wan daz er gesæhe die kûneginne hêr:
er weste sich sô wise, ob ez immer kunde ergân,
daz si sich den recken überreden müese lân.
1164. Des anderen morgens frûeje, dô man die messe sanc,
die edelen boten kômen: dô wart dâ grôz gedranc.
die mit Rûedigêre zuo hove wolten gân,
der sach man dâ gekleidet vil manegen hêrlîchen man.
1165. Criemhilt diu schœne, und vil reine gemuot
si warte Rûedigêre dem edelen boten guot.
der vant si in der wæte, die si alle tage truoc:
dâ bî truoc ir gesinde rîcher cleider genuoc.
1166. Si gie im engegene zuo der tür stân
unde enpfîenc vil gûetliche den Etzelen man.
niwan selbe zwelfter er dar in † ze rât gie.
man bôt im grôzen dienest; in kômen hœher boten nie.
1167. Man hiez den herren sitzen unt die sîne man.
die zvéne marcgrâven die sach man vor ir stân,
Ekewart und Gêren die edelen rîter guot.
durch die hûsfrouwen si sâhen nieman wol gemuot.

1160, 1. Überwinden kunde niemen (niemen kunde CD) [dô BC] daz [vil edel D] wîp,

1162, 4. ir wart eriteniwet

1163, 3. er weste sich sô wîsen,

1165, 1. Criemhilt diu [vil D] hêre

ob ez imer sold ergân,
und vil trûec gemuot B
1166, 2. den edelen man. AB

3. er dar [in D] zuo ir gie.

1168. Si sâhen vor ir sitzen vil manege schœne meit,
dô pflac niwan jâmers diu vrouwe vil gemeit.
ir wât was vor den brüsten von heizen trehen naz.
der edele marcgrâve wol sach an Kriemhilde daz.
1169. Dô sprach der bote hère: vil edel küneges kint,
mir unt minen gesellen, die mit mir komen sint,
sult ir daz erlouben, daz wir vor iu stân,
unde iu sagen diu mære, war nâch wir her geriten hân.
1170. Nu si iu erlobet, sprach diu künegin,
swaz ir reden wellet, alsô stât mîn sin,
daz ichz gerne hære; ir sit ein bote guot.
die anderen dô wol hórten den ir unwilligen muot.
1171. Dô sprach von Bechelâren der fürste Ruedigér:
mit triwen grôze liebe Ezel ein künic hêr
hât iu enboten, vrouwe, her in dize lant.
er hât nâch iwer minne vil guote reken her gesant.
1172. Er enbiut iu minneclîche liep âne leit;
stæter friuntschefte der si er iu bereit,
als er ê tet vroun Helchen; diu im ze herzen lac.
jâ hât er nâch ir tugenden vil dike unvrœlichen tac.
1173. Dô sprach diu küniginne: marcgrâve Ruedigér,
wær ieman der bekande † minen scharphen sér,
der bæte mich niht triuten noch debeinen man.
jâ verlôs ich † einen † den vrouwe ie gewan.
1174. Waz mac ergezen leides, sprach der vil küene man,
wan friuntliche liebe swer die kan begân,
unde der dan einen kiuset, der im ze herze kumt?
von herzenlichen leide niht só grœzlichen frumt.
1175. Und geruochet ir ze minnen den edelen herren mîn,
zwelf vil richer krône sult ir gewaltic sîn.
dar zuo gît iu mîn herre wol drizec fürsten lant,
diu elliu hât betwungen sîn vil ellenthaftiu hant.
1176. Ir sult ouch werden vrouwe über manegen werden man;
die mîner vrouwen Helchen wâren undertân,
unde über manege vrouwen, der si het gewalt,
von hôher fürsten künne, sprach der küene degen balt.
1177. Dar zuo gît iu mîn herre (daz heizet er iu sagen),
ob ir geruochet krône bi dem künige tragen,
gewalt den aller hœchsten, den Helche ie gewan.
den sult ir gwalteclîchen haben vor Etzelen man.

1168, 1. [vil E] manic schœne wfp.
2. der Kriemhilde lip.

1170, 4. ir (den D) unwilligen muot.

1173, 2. mîniu (diu mînen C) scharpfen sér,
den ie vrowe [mér C, ie E] gewan.

1174, 3. der im ze rehte kumet?

1173, 4. jâ verlôs ich ein den besten,
1174, 4. vor hercellicher leide B

1178. Dô sprach diu küniginne: wie möhte minen lip
immer des gelüsten, deich wurde heldes wip?
mir hât der tôt an eime sô rehte leide getân,
des ich unz an mîn ende muoz unfrœlichen stân.
1179. Dô sprâchen aber die Hiunen: küniginne rich,
iuwer leben wirt bî Etzel sô rehte lobelîch,
daz ez iuch immer wünnet, ist daz ez ergât,
wan der künic rîche vil manegen zieren degen hât.
1180. Helchen juncvrouwen und iuwriu megetîn
soltên di bî ein ander ein gesinde sîn,
dâ bî möhten recken werden wol gemuot.
lât ez iu, vrouwe, râten; ez wirt iu wærlichen guot.
1181. Si sprach in ir zühten: nu lât die rede stân
unz morgen vrûeje. sô sult ir her gân;
ich wil iu antwurten des ir dâ habet muot.
des muosen dô volgen die reken küene unde guot.
1182. Dô si zen herbergen alle kômen dan,
dô hiez diu edele vrouwe nâch Gîselhere gân
und ouch nâch ir muoter. den bēden sagt si daz,
daz si gezæme weinens unde niht anders baz.
1183. Dô sprach ir bruoder Gîselher: swester, mir ist geseit,
unde wilz ouch wol gelouben, daz alliu dîniu leit
der künic Etzel wende, unde nimes dun zeinem man.
swaz ander ieman râte, sô dunket ez mich guot getân.
1184. Er mac dich wol ergetzen, sprach aber Gîselher.
von Roten zuo dem Rîne, von der Elbe unz an daz mer,
sô ist künec deheiner sô gewaltic niht.
du maht dich vreuwen balde, sô er dîn ze konen giht.
1185. Si sprach: lieber bruoder, zwîu râtestu mir daz?
clagen unde weinen mir immer zæme baz.
wie sold ich vor recken dâ ze hove gân?
wart mîn lîp ie schœne, des bin ich âne getân.
1186. Dô sprach diu vrouwe Uote ir lieben tohter zuo:
swaz dine bruoder râten, liebez kint, daz tuo;
volge dînen vriunden: sô mac dir wol geschehen.
ich hân dich doch sô lange mit grôzem jâmer gesehen.
1187. Dô bat si got vil dicke fûegen ir den rât,
daz si ze gebene hæte golt silber unde wât,
sam ê bî ir manne, dô er noch was gesunt.
si gelebte doch nimmer mēre sô vrœliche stunt.
1188. Si gedâhte in ir sinne: unde sol ich mînen lîp.
geben eime heiden, (ich bin ein cristenwîp)

1179, 3. daz iuch [sîn D] immer wünnet (wundert B),

1181, 4. des muosen dô gevolgen

1182, 4. daz si gezæme weinen

1185, 1. Si sprach: mîn [vil B] lieber bruoder,

1187, 4. sît sô vrœliche stunt.

- des muoz ich zer werlte
gît er mir alliu rîche,
1189. Dâ mit siz lie beliben.
diu vrouwe an ir bette
diu ir vil liechten ougen
unz si aber den morgen
1190. Ze rehter messezîte
sie heten aber ir swester
jâ rietens ir ze minnen
die vrouwen ir deheine
1191. Dô hiez man dar gewinnen
die nu mit urloube
geworben oder gescheiden,
ze hove kom dô Ruedigêr.
1192. Daz man rehte erfûere
unde tæten daz bî zîte;
ir wege wæren verre
man brâhte Ruedigêren
1193. Vil minneclîchen bitten
die edelen kûniginne,
waz sie enbieten wolte
er wæn an ir niht anders
1194. Daz si nimmer minnen wolte
dô sprach der marcgræve:
zwiu woldet ir verderben
ir muget noch mit êren
1195. Niht half daz si gebâten,
gesprach heinliche
er wolte si ergetzen,
ein teil begund ir semften
1196. Er sprach zer kûniginne:
ob ir zen Hiunen hætet
getriwer mîner mâge
er mûes es sêre engelten,
1197. Dâ von wart dô geringet
si sprach: sô swert mir eide,
daz ir sit der nêhste,
dô sprach der marcgræve:
1198. Mîit allen sînen mannen
mit triwen immer dienen,
ir nimmer niht versageten
des si êre haben solte.
- immer schande hân.
ez ist von mir ungetân.
die naht unz an den tac
mit vil gedanken lac.
getruckenten nie,
hin ze mettîne gie.
die kûnege wæren komen.
under die hende genomen.
den kûnec von Hiunenlant.
lützel vrœlicher vant.
die Etzelen man,
gernê wæren dan,
swie ez dô mœhte sîn.
die helde reiten wider in,
des edelen fûrsten muot,
daz dihtes alle guot;
wider in ir lant.
dâ man Kriemhilten vant.
der reke dô began
si solte in hœren lân,
in Etzelen lant.
niwan lougen envant,
mêr deheinen man.
daz wære missetân.
einen alsô schoenen lip?
werden guotes mannes wip.
unz daz Ruedigêr
die kûniginne hêr.
swaz ir ie geschach.
dô ir grôzer ungemach.
lât iuwer weinen sîn.
nieman danne mîn,
unde ouch der mînen man,
unde het iu ieman iht gitân.
wol der vrowen muot.
swaz mir ieman getuot,
der bûeze mîniu leit.
des bin ich, vrouwe, vil bereit.
swuor ir dô Ruedigêr
unt daz die reken hêr
tîz Etzelen lant,
des sichert ir dô Ruedgers hant.

1188, 4. gab er mir elliu rîche,
1190, 4. di vrowen ir deheiner

ez ist von mir immer (vil Eg) ungetân.
lûcel vrœliche vant.

1198, 4. des sichert ir Ruedegêres hant.

1199. Dô gedâhte diu getriuwe: sît ich vriunde kan
 alsô vil gewinnen, sô sol ich reden lân
 die liute swaz si wellent, ich jâmerhaftez wîp.
 waz ob noch wirt errochen des minen lieben mannes lîp?
1200. Si gedâhte: sît daz Etsel der reken hât sô vil,
 sol ich den gebieten, sô tuon ich swaz ich wil.
 er ist ouch wol sô riche, daz ich ze gebene hân.
 mich hât der leidege Hagene mînes guotes âne getân.
1201. Si sprach ze Rüedigere: het ich daz vernomen,
 daz er niht wære ein heiden, sô wær ich gerne komen
 swar er hete willen unde næme in zeinem man.
 dô sprach der markgrâve: die rede sult ir vrouwe lân.
1202. Er hât sô vil der recken in kristenlicher ê,
 daz iu bi dem kûnege nimmer wirdet wê.
 waz ob ir daz verdienet, daz er toufet sînen lîp?
 des muget ir gerne werden des kûneges Etzelen wîp.
1203. Dô sprach aber ir bruoder: nu lobetz, swester min.
 iuwer ungemüete daz sult ir lâzen sîn.
 si bätens alsô lange, [unz] daz doch ir trûric lîp
 lobete vor den helden, si wurde Etzelen wîp.
1204. Si sprach: ich wil iu volgen, [ich] vil arme kûnigin,
 daz ich var ze den Hiunen, sô daz nu mac gesin,
 swenn ich hân die friunde, die mich fûeren in sîn lant.
 des bôt dô vor den helden diu schœne Kriemhilt die hant.
1205. Dô sprach der marcgrâve: habet ir zwêne man,
 dar zuo hân ich ir mære: ez wirdet wol getân,
 daz wir iuch wol nâch êren bringen über Rin.
 irn sult niht langer, vrouwe, hie zen Burgonden sîn.
1206. Ich hân fûnf hundert manne unde ouch der mâge mîn:
 die suln iu hie dienen, unt dâ heime sîn
 vrowe swie ir gebietet. ich tuon iu selbe alsam,
 swann ir mich mant der mære, daz ich michs nimmer gescham.
1207. Nu heizet iu bereiten iwer pfertleit
 (die Rüedigeres ræte iu nimmer werdent leit),
 unde saget ez iuwer magden, die ir dâ fûeren welt.
 jâ kumt uns uf der strâze vil maneger ûz erwelter helt.
1208. Si heten noch gesmîde, daz man dâ vor reit
 bi Sîfrides ziten, daz si vil manege meit

1199, 1. sît ich vriunde hân

1199, 2. alsô vil gewonnen,

1201, [5. Jâ ist er niht gar ein heiden; des sult ir sicher sîn:

er was vil wol bekêret, der liebe herre mîn,

wan daz er sich widere vernoiijeret hât.

welt ir in, frowe, minnen, sô mac sîn noch werden rât. C d]

1204, 4. diu schœne Criemhilt ir hant.

1205, 4. ir sult niht, vrowe, langer Bg

- mit êren mohte fûeren, swenne si wolde [von] dan.
 hei waz man schöner setele den schönen vrouwen gewan.
 1209. Ob si ie getrüegen deheiniu richiu kleit,
 der wart zuo zir verte vil manegez nu bereit,
 wan in von dem kûnege só vil gesaget wart.
 si sluzzen uf die kisten, die é stuonden wol bespart.
 1210. Si wâren vil unmûezec wol vûmpftehalben tac:
 si suochten ûz der valten des vil dar inne lac.
 Kriemhilt ir kameren ensliezen began;
 si wolte machen riche al die Rûedigêres man.
 1211. Si hete noch des goldes von Niblungelant.
 si wânde ez zen Hiunen solte teiln ir hant.
 ez enkunden hundert miule dannen niht getragen.
 diu mære hôrte Hagne dô von Kriemhilde sagen.
 1212. **E**r sprach: sit mir vrou Kriemhilt nimmer wirdet holt,
 só muoz ouch hie beliben daz Sifrides golt.
 zwiu sold ich minen vînden lân só michel guot?
 ich weiz vil wol waz Kriemhilt mit disme schatze getuot.
 1213. Ob si in bræchte hinnen, ich wil gelouben daz,
 er wurde doch zerteilet uf den minen haz.
 sin habent ouch niht der rosse, die in solten tragen.
 in wil behalten Hagne, daz sol man Kriemhilde sagen.
 1214. Dô si gehôrt diu mære, daz was ir grimme leit.
 ez wart ouch den kûnegen allen drin geseit.
 si woltenz gerne wenden. dô des niht geschach,
 Rûedigêr der edele harte vrœlîchen sprach:
 1215. Richiu kûniginne, zwiu claget ir daz golt?
 iu ist der kûníc Etsel só grœzlichen holt;
 gesehent iuch sîn ougen; er gît iu alsô vil,
 daz irz verswendet nimmer, des ich iuch vrouwe weren wil.
 1216. Dô sprach diu [vil edel] kûniginne: vil edeler Rûedigêr,
 ez gewan nie kûneges tohter rihtuome mër,
 danne der mich Hagne hât âne getân.
 dô kom ir bruoder Gernôt hin zer kameren gegân.
 1217. Mit gewalt des kûneges [den] slûzzel stiez er an die tûr:
 golt daz Kriemhilde teilte man derfür,
 ze drîzec tûsent marken oder dannoch baz.
 er hiez ez nemen die geste; liep was Gunthêre daz.
 1218. Dô sprach von Bechelâren der Gotelinde man:
 ob ez mîn vrowe Kriemhilt allez möhte hân,
 swaz sîn ie wart gefüeret von Niblungelant,
 sîn solte lûzel rûeren mîn oder der kûniginne hant.

1208. 4. hey waz man guoter sâtele

1209. 1. Ob si é ie getrüegen 1211. 2. teilen solde ir hant.

1211. 3. izn kunden hundert mere Dg 1214. 1. dô was ir grimme leit.

1215. 4. des ich iu vrowe sweren wil.

1216. 1. Dô sprach diu [edelD] kûniginne: vil edel Rûedegêr,
 ez gewan [nieC] kûniges tohter nie (die C) richeite mër,

1219. **N**u heizet ez behalten,
jâ fuort ich von lande
daz wirs uf der strâzen
unde unser koste hinnen
1220. Dâ vor in allen willen
des aller besten goldes,
heten die ir magede:
und gezierde vil der vrouwen,
1221. Gewalt des grimmen Hagne
si het ir ophergoldes
si teiltez sîner sêle,
daz dûhte Rûedigêren
1222. Dô sprach diu clagende kûnegin:
die durch mîne liebe
die suln mit mir rîten
die nemen schatz mînen
1223. Dô sprach zer kûniginne
sit daz ich aller êrste
sô hân ich iu mit triuwen
unde wil unz an mîn ende
1224. Ich wil ouch mit mir fûeren
der ich iu ze dienste
wir sîn vil ungescheiden,
er rede neic im Criemhilt;
1225. Dô zôch man dar die mære:
dâ wart vil michel weinen
Uote diu vil rîche
die zeigten daz in wære
1226. **H**undert rîcher mâgde
die wurden sô geclêidet,
dô vielen in die trehne
si gelebete vil der vreuden
1227. Dô kom der herre Gîselher
mit ir gesinde,
dô wolten si beleiten
dô fuorten sie ir recken
1228. Dô kom der snelle Gêre
Rûmolt der kuchenmeister
si schuofen die nahtselde
dô reit niht fûrbaz Gunthêr,
1229. Ê si von Rîne fuoren,
ir boten harte snelle
die dem kûnge sagten,
ze wîbe hete erworben
- wand ichs niht enwil.
des mînen alsô vil,
haben guoten rât
harte hêrliche stât.
gefûllet zwelef schrin
daz inder mohte sîn,
daz fuorten si von dan,
daz si zer verte solten hân.
dûhte si ze starc.
noch wol tûsent marc:
ir vil lieben man.
mit grôzen triuwen getân.
wâ sint die vriunde mîn,
wellent ellende sîn?
in der Hiunen lant;
und koufen ros unde ouch gewant
der marcgrâve Ekewar:
iwer gesinde wart,
gedienet, sprach der degen,
des selben immer bî iu pflegen.
fûnf hundert mîner man,
mit rêhten triuwen gan.
ezen tuo danne der tût.
des gie ir wærlîchen nôt,
si wolten varen dan.
von vriunden getân.
und manic schône meit
nâch froun Criemhilt leit.
fuort si mit ir dan:
als in daz wol gezam.
von liechten ougen nider.
ouch bî Etzelen sider.
und ouch Gernôt
als in ir † gesinde gebôt.
ir lieben swester dan;
wol tûsent wærlîcher man.
unde ouch Ortwin;
dâ mite muose sîn.
unz an Tuonowe stat.
wan ein lûzel fûr die stat.
si heten fûr gesant
in der Hiunen lant,
daz im Rûedigêr
die edelen kûniginne hêr.

1220, 1. Dâ vor in aller wile

1222, 1. Dô sprach diu klagende vrowe:

4. die nemen schaz den mînen 1227, 2. als in ir zuht (triweD) gebôt.

âventiure wie si hin fuor.

1230. Die boten lâzen rîten :
wie diu küniginne
oder wâ fon ir schieden
si heten ir gedienet,
1231. Unz an die Tuonouwe
si begunden urloubes
wan si wider wolten
done mohtez âne weinen
1232. Gîselher der snelle
swenne daz du frouwe
ob dir iht gewerre,
sô rîte ich dir ze dienst
1233. Die ir mâge wâren,
vil minneclîchen scheiden
von Rûedigêres friunden,
dô fuort diu küniginne
1234. Hundert und viere;
von gemâlt rîchen pfellen.
fuort man bî der vrouwen
dô kêrte von ir dannen
1235. [Si zogten balde dannen
dô sagte man diu mære,
vil unkunder geste.
und dâ daz In mit fluzze
1236. In der stat ze Pazzouwe
† die berge wurden lære
sie ilten balde
dâ der bischof Pilgerîn
1237. Den reken von dem lande
dô si ir volgen sâhen
dâ trûte man mit ougen
guote herberge
1238. Der bischof mit sîner nîftel
dô daz den burgæren
daz dâ kæme Kriemhilt
diu wart wol enphangen
1239. Daz si belîben solten,
dô sprach der herre Ekewart:
wir müezen varen nidere
uns wartent vil der degene;
wir suln iu tuon bekant,
gefvor durch diu lant,
Gîselher und Gernôt,
als in ir triwe daz gebôt.
ze Vergen si dô rîten.
die küniginne biten,
rîten an den Rîn.
von guoten vriunten niht gesîn.
sprach zer swester sîn:
bedürfen wolles mîn,
daz tuo mir bekant:
in daz Etzelen lant.
kustens an den munt.
sach man ~~an~~ an der stunt
des marcgrâven man. *stunt*
vil manege meit wol getân,
die truogen richiu cleit
vil der schilte breit
nâhen ûf den wegen.
vil manic hêrlîcher degen.
nider durch Beierlant.
dâ wæren für gerant
dâ noch ein clôster stât
in die Tuonouwe gât,
saz ein bischof.
unde ouch des fürsten hof;
ûf in Beierlant,
die schœnen Kriemhilde vant.
was dô niht ze leit,
sô manege schœne meit;
der edelen rîter kint.
gap man den gesten allen sint.
ze Pazzouwe reit.
von der stat wart geseit,
des fürsten swester kint,
von den koufliuten sint.
der bischof het des wân.
daz ist ungetân.
in Rûedigêres lant:
wan ez ist in allen wol bekant.]

1233, 1. [die CDg] kustes an den munt.

1233, 3. von Rûedigêres . . .

1234, 3. fuort man bî den vrouwen

1236, 3. [und D] si ilten balde [und sere g] Dg

1238, 3. daz dar kæme Kriemhilt, 1239, 2. ez ist ungetân.

1240. Diu mære nu wol wesse
si bereite sich mit flize
ir het enboten Rüedigêr,
daz si der küniginne
1241. Daz si ir rite engegene
âf zuo der Ense.
dô sach man allenthalben
si begunden gegen den gesten
1242. Nu was diu küniginne
gnuoge ûz Beierlande
den roub ûf der strâzen
sô heten si den gesten
1243. Daz was wol understanden
er fuorte tûsent rîter
dô was ouch komen Gotelint
mit ir kom hêrlîche
1244. Dô si über die Trâne kômen
dô sach man âf gespannen
dâ die geste solten
diu kost diu was den recken
1245. Gotelint diu schœne
hinder ir beliben.
mit klinginden zoumen
der antphanc wart vil schœne;
1246. Die in ze beiden sîten
die rîten lobelîche;
si pflâgen rîterschefte;
ez was der küneginne
1247. Dô zuo den gesten kômen
vil der trunzûne
von der reken hende
dâ wart wol ze prise
1248. Daz liezen si belîben.
vil gûetlîche ein ander.
die schœne Gotelinde
die vrouwen dienen konden,
1249. Der vogt von Bechelâren
der edelen marcgrâvinne
der er sô wol gesunder
ir was ein teil ir swære
1250. Dô sin hete enphangen,
erbeizen mit den vrouwen,
- diu schœne Gotelint:
unde ir vil edele kint,
daz in daz dûhte guot,
dâ mit trôste den muot,
mit den sinen man
dô daz wart getân,
die wege unmüezec stên;
beide rîten unde gên.
ze Éverdingen komen.
solten hân genomen
nâch ir gewoneheit:
dâ getân vil lîhte leit.
von dem marcgrâven hêr:
unde dannoch mêr.
Rüedigêres wîp;
vil maneges guoten reken lîp.
bî Ense âf daz velt,
hütten unde gezelt,
die nahtselde hân.
dâ von Rüdîgêre getân.
die herberge lie
ûf den wegen gie
manec pferit wol getân.
liep was ez Rüedigêr getân.
kômen ûf den wegen,
der was vil manic degen.
daz sach vil manic meit.
der rîter dienst niht leit.
die Rüedigêres man,
sach man ze berge gân
mit rîterlichen sîten.
vor den vrouwen gerîten.
dô gruozte manic man
dô fuorten si von dan
dâ si Kriemhilt sach.
die heten cleinen gemach.
ze sime wibe reit.
was daz niht ze leit,
von Rîne was komen.
mit grôzen vreden genomen,
er hiez si ûf daz gras
swaz ir dâ mit ir was.

1243, 4. mit ir kômen hêrlîche AD vil maniges edeln recken lîp:

1244, 4. diu koste. [diu D] was den gesten

1246, 4. ouch was der rîter dienst [niht B] der küneginne [niht ze CDg] leit.

1249, 3. daz er sô wol gesunder

- dâ wart vil ummüezec manic edel man;
den vrouwen wart dô dienest mit grôzem flize getân.
1251. Dô sach diu vrouwe Kriemhilt die marcgrâvinne stên
mit dem ir gesinde: si lie niht nâher gên;
daz phert mit dem zoume zucken si began,
unde bat sich snelleclîchen von dem satele heben dan.
1252. [Den bischof sach man wîsen siner swester kint,
in unde Eckewarten, zuo Gotelinde sint.
dâ wart vil michel wîchen an der selben stunt.
dô kuste diu ellende an Gotelinde munt.]
1253. Dô sprach vil minneclîche dez Rüedigêres wîp:
nu wol mich, liebe vrouwe, daz ich iuwren schœnen lip
hân in disem lande mit ougen mîn gesehen.
mir enkonde an disen zîten nimmer lieber geschehen.
1254. Nu lôn iû got, sprach Criemhilt, vil edele Gotelint.
sol ich gesunt belîben und Botlunges kint,
ez mag iu komen ze liebe daz ir mich habet gesehen.
in beiden was unkûnde, daz sider muose geschehen.
1255. Mit zûhten zuo ein ander gie vil manic meit.
dô wâren in die recken mit dienste vil bereit.
si sâzen nâch dem gruoze nider ûf den clê.
si gewonnen maneger kûnde, die in vil vremde wâren ê.
1256. Man hiez den vrouwen schenken. ez was wol mitter tac:
daz edel ingesinde dâ niht lenger lac;
si riten dâ si vunden manege hütten breit:
dâ was den edeln gesten vil michel dienest bereit.
1257. Die naht si heten ruowe unz an den morgen vruo.
die von Bechelâren bereiten sich dar zuo,
wie si behalten solten vil manegen werden gast.
wol hete gehandelt Rüedigêr, daz in dâ wênic iht gebrast.
1258. Diu venster an den mûren sach man offen stân;
diu burc ze Bechelâren diu was ûf getân:
dô riten dar in die geste, die man vil gerne sach.
den hiez der wirt vil edele schaffen guoten gemach.
1259. Diu Rüedigêres tohter mit ir gesinde gie,
dâ si die kûneginne vil minneclîch enphie.
dâ was ouch ir muoter, des marcgrâven wîp.
mit liebe wart gegrüezet vil maneger juncvrouwen lip.
1260. Si viengen sich behanden unde giengen dan
in einen palas wîten; der was vil wol getân;
dâ diu Tuonouwe under hine flôz.
si sâzen gên den lûften und heten kürzewîle grôz.

1251, 4. heben von dem satel dan.

1252, 4. an der (an vround) Gotelinden munt. B D g

1253, 3. hân in disen landen C g

1260, 4. si sâzen gegen dem luffe

T

1261. Wes si dâ mère pflâgen;
daz in sô übel zogte,
die Kriemhilde recken;
hei waz dô guoter recken
1262. Vil minneclichen dienst
dô gap diu küniginne
der Gotlinde tochter
daz si niht bezzers brâhte
1263. Swie ir genomen wære
alle die si gesâhen
noch mit dem kleinen guote,
des wirtes ingesinde,
1264. Dâ wider bôt dô ère
den gesten von dem Rîne
daz man der vreinden
sin trüegen ir gesteine
1265. Dô si enbizzen wâren
von der hûsvrouwen
getriwelichen dienst
dâ wart vil getriutet
1266. Si sprach zer küneginne:
ich weiz wol daz ez gerne
daz er mich zuo ziu sendet
daz ir getriwe wære,
1267. **D**iu ros bereitet wâren
dô het diu edel künegin
von Rüedigères wibe
dô sciet ouch sich mit grooze
1268. Ein ander si vil selten
ûz Medilicke
manic goltvaz riche,
den gesten zuo der strâze;
1269. Ein wirt was dâ gesezzen,
der wisete si die strâze
gegen Mütâren
dâ wart vil wol gedienet
1270. [Der bischof vriuntliche
daz si sich wol gehabete,
unde daz si ir ère koufte,
hei waz si grôzer èren
- desen kan ich niht gesagen.
daz hôrte man dô klagen
wand ez was in leit.
mit in von Bechelâren reit.
Rüedigêr in bôt.
zvelf armbougen rôt
unde alsô guot gewant,
† in daz lant.
der Niblunge golt,
die mahte si ir holt
daz si dâ mohte hân.
dem wart grôziu gâbe getân.
diu vrouwe Gotlint
sô güellichen sint,
harte wenic vant,
oder ir hêrlich gewant,
unde daz si solten dan,
wart geboten an
daz Ezzelen wip.
der schœnen juncvrouwen lip.
swenne iuch nu dunket guot,
mîn lieber vater tuot,
in der Hiunen lant.
wie wol daz Kriemhilt ervânt.
unt für Bechelâren komen.
urloup nu genomen
unde der tochter sin.
vil manic schœne magedin.
sâhen nâch den tagen.
[wart] ûf handen vil getragen
dar inne brâht man win
si muosen willekomen sin.
Astolt genant:
in daz Osterlant
die Tuonowe nider.
der schœnen küniginne sider.
von siner nifteln schiet.
wie vast er ir daz riet,
sô Helche hete getân.
sid ze den Hiunen gewan.]

1265, 3. getriwelicher dienst BCDH

1268, 2. ûzer Medilicke

vil manic goltvaz riche; 1269, 1. Astolt was der genant:

1270, 1. Der bischof minnecliche

ûf handen wart getragen

4. der [reichen CHg, edeln D] küneginne sider.

3. als Helche het getân.

1271. Zuo der Treisem brächte
ir phlāgen vlāzclīchen
unz daz die Hiunen
dō wart der küniginne
1272. Bī der Treisem hāte
eine burc wīte;
geheizē Zeizenmūre:
unde pflac sō grōzer tugende,
1273. Ezen tæte danne Kriemhilt,
si mohte nāch ir leide
daz ir ouch jāhen ēre
der si sīd grōzen vollen
1274. Etzelen hērschaft
daz man ze allen zīten
die kūenesten recken,
under kristen unde heiden:
1275. Bī im was alle zīte,
kristenlicher orden
in swie getānem lebne
daz schuof des kūneges milte,
- man die geste dan,
die Rūedigēres man,
riten über lant.
vil michel ēre bekant.
der kūnec ūz Hiunenlant
diu was wol bekant;
vrou Helche saz dā ē,
daz wætlich nimmer mēr ergē,
diu alsō kunde geben,
daz liep wol geleben,
die Etzelen man,
bī den helden gewan.
was wīten erkant,
in sīme hove vant
von den ie wart vernomen
die wāren mit im alle kōmen.
daz wætlich mēr ergē,
unde ouch der heiden ē.
sich islicher truoc,
daz man in allen gap genuoc.

wie si zen Hiunen wart enphangen.

1276. Si was ze Zeizenmūre
diu molde ūf der strāze
si enstūbe, sam ez brūnne,
dā riten durch Ōsterrīche
1277. Dō was dem kūnege
des im vōn gedanken
wie hērlīchen Kriemhilt
der kūnec begunde gāhen
1278. Von vil maneger sprāche
vor Etzelen riten
von kristen und von heiden
dā si die frouwen funden,
1279. Von Rūizen und von Kriechen
den Pēlān und den Vlāchen
ros diu vil guoten
swaz si site hāeten,
- unz an den vierden tac.
die wīle nie gelac,
allenthalben dan,
des kūnic Etzelen man.
vil rehte nu geseit,
swunden sīniu leit,
kōme durch diu lant.
dā er die minnelīchen vant.
sach man ūf den wegen
manegen kūenen degen,
manege wīte schare.
si kōmen hērlīchen dare.
reit dā manic man;
sach man swīnde gān;
si mit krefte riten.
der wart vil wēnic vermiten.

1272, 1. der kūnic von Hiunenlant

1272, 2. eine burc vil rīche (vil wīte D);

1274, 1. Diu Etzelen hērschaft was sō (vil g) wīt erkant,

4. under kristen und under heiden

1275, 1. Bī im was zallen zīten,

1277, 1. Dō was ouch dem kūnige 1278, 3. vil manige wīte schar.

1279, 1. reit dā vil manic man;

1279, 3. ir rofs diu vil guoten,

dā (diu g) si mit crefte riten.

T 2

1280. Von dem lande ze Kiewen reit dâ manic degen,
unt die wilden Peschenære. dâ wart vil gepflegen
mit bogen schiezen zuo voglen dâ si flugen.
die phile sie sere zuo den wenden vaste zugen.
1281. Ein stat bi Tuonouwe lît in Osterlant;
diu ist geheizen Tulnâ: dâ wart ir bekant
vil manic site fremde, den si ê nie gesach.
si enphiengen dâ genuoge, den sid vil leit von ir geschach.
1282. Vor Ezelen dem kûnege ein ingesinde reit,
vrô unde vil rîche, hübsch und gemeit,
wol vier und zweinzek fürsten rich unde hêr.
daz si ir vrowen sâhen, dâ von engerten si niht mêr.
1283. Der herzoge Râmunc ûzer Vlâchenlant,
mit sibem hundert mannen kom er für si gerant:
sam vliegende vogele sach man si alle varn.
dô kom der fürste Gibeke mit vil hêrlichen scharn.
wol mit tûsent man
1284. Hornboge der snelle gen siner vrowen dan.
kêrte von dem kûnege nâch des landes siten.
vil lûte wart geschallet wart ouch dâ sere geriten.
von der Hiunen mâgen der kûene Hâwart
1285. Dô kom von Tenemarke vor valsche wol bewart,
unde Irinc der vil snelle ein wællicher man:
Irnrit von Dûringen daz sis êre muosen hân,
si enphiengen Kriemhilde, die fuortens in ir schar.
mit drin tûsent dar,
1286. Mit zwelf hundert mannen; ûzer Hiunenlant:
dô kom der herre Blædel dâ er die kûniginne vant.
der Etzelen bruoder und ouch her Dietrich
der kom vil hêrliche dâ was vil loblich
biderbe unde guot.
1287. Dô kom der kûnic Etzel vil wol gehæhet ir muot.
mit allen sînen gesellen. der herre Rûedigêr:
manic rîter edele hie den kûnic hêr.
des wart vroun Kriemhilde daz sol sîn getân:
1288. Dô sprach zer kûniginne grûezen al die Ezeln man.
vrowe, ich wil enphâben
swen ich iuch heize kûssen,
jan muget ir niht geliche
1289. Dô huop man von dem mære die kûniginne hêr.
Ezel der vil rîche enbeite dô niht mêr,

1280, 1. reit [ouch C] [dâ BCHg] [vil BDHg] manic degen,
1280, 3. mit den bogen schiezen
die phile si vil sere

1283, 3. [sô CD] sah man si varn.

1285, 3. unt Irnfrit von Dûringen
1287, 4. vil wol gehæhet der muot.

- er stuont von sime rosse
man sach in vrœliche
1290. Zwêne fürsten rîche,
bî der vrouwen gēde
dâ ir der künic Etzel
dâ si den fürsten edele
1291. Uf ructes ir gebende:
diu lûhte ir ûz dem golde.
si jâhen daz vrou Heleche
dâ bî sô stuont vil nâhen
1292. Den hiez si küssen Ruedigêr
unde den künic Gibeken.
der reken kuste zwelfe
do enpfenc si sus mit gruoze
1293. Al die wile unde Etzel
dô tâten die tumben,
vil manegen buneiz rîchen
daz tâten cristenhelde
1294. Wie rehte rîterlichen
die schefte liezen vliegen
hóhe über schilte,
von den Tiuschen gesten
1295. Dâ wart von schefte brechen
dô wâren von dem lande
und ouch des küneges geste,
dô gie der künic rîche
1296. Si sâhen bî in stēde
von hütten was erfüllet
dâ si solten ruowen
von helden wart gewiset
1297. Mit der küniginne,
uf rîche stuolgewæte.
hete wol geschaffet,
daz gesidele Kriemhilt.
1298. Waz dô redet Etzel,
in der sîner zeswen
si gesâzen minneclîche,
den künec niht wolte lâzen
1299. Dô hiez man lân belîben
mit êren wart verendet
dô giengen zuo den hütten
man gap in herberge
- mit manegen man;
gegen Kriemhilde gân.
als uns daz ist geseit,
truogen rîche cleit,
hin engegen gie,
mit küssen güetlîch enphie.
ir varwe wol getân
dâ was vil manic man;
niht schœner kunde gesîn.
des küneges bruoder Blædelin;
der marcgrâve rîch,
dâ stuont ouch her Dietrich.
daz Ezzelen wip:
maneges ritters lip.
bî Kriemhilde stuont,
als noch die liute tuont:
sach man dâ geriten.
und ouch die heiden nâch ir siten.
die Dietriches man
mit trunzûnen dan
guoter rîter hant.
wart dûrkel maneges schildes rant.
vil michel dôz vernomen.
die reken alle kômen,
vil manic edel man,
mit vroun Kriemhilde dan.
ein vil hêrlîch gezelt;
alumbe daz velt,
nâch ir arebeit.
dar under manic schœne meit
dâ si sît gesaz
der marcgrâve daz
daz man vant vil guot
des freut sich Ezzelen muot.
daz ist mir umbekant:
lac ir wîziu hant.
dâ Ruedigêr der degen
Criemhilde heimliche pflegen.
den buhurt über al.
dâ der grôze schal.
die Ezzelen man:
vil wîten allenthalben dan.

1289, 3. mit manigem künem man;
1291, 3. die jâhen daz vrou Heleche niht schœner kunde sîn.
1292, 4. vil maniges [werden D] riteres lip.
1297, 3. daz man ez vant vil guot.

1300. Der tac der hete nu ende: si schuofen ir gemach,
unz man den liechten morgen aber schinen sach.
dô was zuo den rossen komen manic man:
bei waz man kurzewile dem küenege ze êren began.
1301. Der küenege ez nâch den êren die Hiunen schaffen bat.
dô riten si von Tulne ze Wiene zuo der stat.
dâ funden si gezieret vil maneger vrouwen lip.
si enphiengen wol mit êren des küenic Etzelen wip.
1302. Mit harte grôzem vollen sô wart in bereit,
swaz si haben solten. vil manic helt gemeit
sich vreute gên dem schalle. herbergen man began.
des küenege hohgezite huop sich vil froelichen an.
1303. Sin mohten niht geherbergen alle in der stat:
die niht geste wâren, Ruedigêr die bat,
daz si herberge næmen in daz lant.
ich wæn man alle zite ~~si~~ ~~bi dem~~ Kriemhilde vant *in eben*
1304. Den herren Dietrichen unde ander manegen degen.
si heten sich der ruowe mit arbeit bewegen,
durch daz si den gesten trôsten wol den muot.
Ruedigêr und sine vriunde heten kurzewile guot.
1305. Diu hohzit was gevallen an einen phinxac,
dâ der küenic Etzel bi Kriemhilde lac,
in der stat ze Wiene. si wæn sô manegen man
bi ir êrsten manne nie ze dienste gewan.
1306. Si kunde sich mit gâbe dem der si nie gesach.
vil maneger dar under zuo den gesten sprach:
wir wânden daz vrou Kriemhilt guotes niht möhte hân;
nu ist hie mit ir gâbe vil manic wunder getân.
1307. Diu hohzit diu werte sibenzehen tage.
ich wæn man von deheinem küenege mære sage,
des hohzit grœzer wære, daz ist uns gar verdeit.
alle die dâ wâren truogen ir niwe kleit.
1308. Si wæn in Niderlande dâ vor nie gesaz
mit sô manegem recken. dâ bi geloub ich daz,
was Sifrit rîche des guotes, daz er nie gewan
sô manegen reken edele sô si sach vor Ezeln stân.
- fneheiner* 1309. Ouch gap küenege ~~si~~ ~~nie~~ ~~deheiner~~ zuo sîn selbes hohgezit
sô manegen rîchen mantel tief unde wît,
noch sô guoter cleider, der si mohten vil hân,
die durch Kriemhilde willen wurden alle vertân.
1310. Ir vriunde unde ouch die geste heten einen muot,
daz si dâ niht ensparten deheiner slahte guot:
swes ieman an si gerte, des wâren si bereit.
des gestuont dô vil der degene von milte blôz âne cleit.

1307, 4. die truogen iteniwe kleit.

1309, 1. Ouch gap [irC] nie deheiner

1311. Wie si ze Rine sæze,
bi ir edelem manne:
si hetes vaste hæle,
ir was nâch manegem leide ,
1312. Swaz ieman tet mit milte,
unz an Dietriche:
im gegeben hæte,
ouch begie dà michel wunder
1313. Uzer Ungerlande
der hiez dà lære machen
von silber und von golde
man sach des küneges helde
1314. Werbel unde Swemlîn,
ich wæn ir ieglicher
wol: ze tûsent marken
dà diu schœne Criemhilt
1315. An dem ahtzehenden morgen
dà wart in riterscheften
von speren, die dà fuorten
sus kom der künic Etzel
1316. Ze Heimburc der alten
done kunde niemen wizzen
mit wie getâner krefte
hei waz man schœner vrouwen
1317. Ze Misenburc der rîchen
daz wazzer wart verdecket
alsam ez erde wære,
die wegmüeden vrouwen
1318. Ze samne was geslozzen
daz in niht enschadete
dar über was gespannen
sam ob si noch hæten
1319. Dô kômen disiu mære
dô vreuten sich dar inne
dez Ezelzen ingesinde,
gelebten sît bi Kriemhilt
1320. Dô stuont dà wartende
die nâch Helchen tôde
siben künige tohter
von den was gezieret
1321. Diu juncvrouwe Herrât
diu Helchen swester tohter,
- si gedâhte ane daz,
ir ougen wurden naz.
daz ez ieman kunde sehen.
sô vil der êren geschehen.
daz was gar ein wint,
swaz Botlunges kint
daz was nu gar verswant,
des milten Ruedigêres hant.
der fürste Blædelin
vil manic leitschrin
dà wart hin gegeben.
sô rehte vroeliche leben.
des küneges spilman,
zer hôhzît gewan
oder dannoch baz,
bi Ezele under krône saz.
von Wiene si dô riten.
schilde vil versniten
die reken an der hant,
unz in daz Hiunische lant.
si wæren über naht.
wol des volkes aht,
si riten über lant.
in sîme heimuote vant.
dà schiften sie sich an.
von ross unde ouch von man,
swaz man sîn fliezen sach.
die heten semfte und ouch gemacht.
manic schef vil guot,
die ûnde noch diu fluot.
manic guot gezelt,
beide lant unde velt.
ze Ezelzenburc von dan.
wip unde man.
des é diu vrowe pflac,
manegen vroelichen tac.
vil manic edel meit,
heten manegiu leit.
Criemhilt noch dà vant;
wol allez Ezelzen lant.
noch des gesindes pflac,
an der vil tugende lac,

1313, 3. daz wart dà hin gegeben.
1319, 4. vil manigen vroelichen tac.

- diu gemahle Dietriches,
diu tohter Nentwines:
1322. Gegen der geste künfte
ouch was dar zuo bereitet
wer kunde in daz bescheiden,
si gelebten dà zen Hiunen
1323. Dô der künec mit sime wibe
wer iegliche fuorte,
die edelen Kriemhilt
hey wie gewalteclichen
1324. Getriuliches dienstes
dô teilt diu küniginne
silber unde gesteine:
mit ir zen Hiunen brâhte,
1325. Ouch wurden ir mit dienste
al des küneges mâge
daz nie diu vrowe Helche
sô si nu muosen dienen
1326. Dô stuont mit solhen êren
daz man dà ze allen zîten
swar nâch ieglichem
durch des küneges liebe
- eins edelen küneges kint,
diu hete vil der êren sint.
vreute sich ir muot;
vil crestigez guot.
wie sît der künec gesaz?
nie mit der küniginne baz.
von den staden reit,
daz wart dô wol geseit.
si geroztens ~~† dester~~ baz. *f diu*
si sît an Helchen stat gesaz.
- wart ir vil bekant.
golt und ouch gewant,
swaz si des über Rîn
daz muose gar zergeben sin.
sider undertân
unde alle sine man,
sô gewaltecliche gebôt,
unz an den Kriemhilt tôt:
der hof unde ouch daz lant,
die kurzewile vant,
daz herze truoc den muot,
unde der küniginne guot.

wie Kriemhilt ir leit gedâht ze rechen.

1327. Mit vil grôzen êren,
wonten si mit ein ander
di zît diu küniginne
des kunde der künec Etzel
1328. Sin wolde niht erwinden,
daz getoufet wurde
nâch kristenlichem rehte:
des wart vil michel vreude
1329. Swaz ie guoter tugende
der vleiz sich nu vrou Kriemhilt
die site si lêrte Herrât
diu hete tougenlichen
1330. Den vremen unde den kunden
die jâhen daz nie vrouwe
bezzet unde milter;
daz lob si truoc zen Hiunen
- daz ist alwâr,
unz an daz sibende jâr.
eins suns was genesen.
nimmer vrœlicher wesen.
sine wurbe sint,
daz Ezzelen kint
Ortliep wart ez genant.
über al dez Ezzelen lant.
an vroun Helchen lac,
dar nâch vil manegen tac.
diu ellende meit.
nâch Helchen grœzlich leit.
was si vil wol bekant.
besæze küneges lant
daz heten si für wâr.
unz an daz driuzehende jâr.

1323, 1. von dem stade reit,

1323, 2. wer ieslichiu wære,

1325, 3. daz diu vrowe Helche [nie AD] ABD

1326, 4. unt di küneginne guot,

1328, 4. über elliu Eceln lant. BC

1329, 4. nâch Helchen grôzin leit. B

1330, 2. besæze ein küneges lant

1331. Nu hete si wol erkunnet, alsô noch fürsten wibe unde daz si alle zîte si gedâht ouch maneger leide
1332. Si dâht ouch maneger êren der si was gewaltic mit Sifrides tôde ob im daz ouch immer
1333. Daz geschæhe, ob ich in bringen ir trouunte, daz ir gienge Giselher ir bruoder: vil ofte in semstem slâfe.
1334. Ich wæne der ûbel vâlant daz si sich mit friuntscheste den si durch suone kuste dô begond ir aber salwen
1335. Ez lac ir an dem herzen wie man si âne schulde daz si muose minnen die nôt die het ir Hagne
1336. Des willen in ir herzen si gedâht: ich bin sô rîche daz ich mînen vinden des wære et ich von Troneje
1337. Nâch den getriwen jâmert die mir dâ leide tâten, sô wûrde wol errochen des ich kûme arbeite,
1338. Ze liebe si dô hæten die Kriemhilde recken; der kameren pflac Eckewart, Kriemhilde willen
1339. Si dâhte zallen ziten: daz er ir des kûnde daz man ir vriunde bræhte des argen willen niemen
1340. Dô si eines nahtes mit armen umbevangan
- daz ir nieman widerstuont, kûneges reken tuont, zwelf kûnege vor ir sach. der ir dâ heime geschach. von Niblunzelant, unde die ir Hagnen hant hete gar benomen, ze leide mûhte komen. mûhte in dize lant. vil dike an der hant si kust in ze aller stunt sît wart in erbeite kunt. Kriemhilt daz geriet, von Giselhère/schiet, in Burgondenlant. von heizen trehen ir gewant. spât unde vruo, bræhte dar zuo, einen heidenischen man. unde Gunthêr getân. kom si vil selten abe. unde hân sô grôze habe, gefüege noch ein leit, Hagnen gerne bereit. dike dez herze mîn: mûhte ich bi den sin, mînes vriundes lîp; sprach daz Etzelen wîp. al des kûneges man, daz was vil wol getân. dâ von er vriunt gewan. kunde nieman understân. ich wil den kûnic biten, mit gûetlichen siten, in der Hiunen lant. an der kûneginne vant. bî dem kûnege lac, het er si, als er pflac
- r Gunthêre*

1331, 1. Nu het si wol erkunnen,

1332, 4. ob im daz noch immer

1333, 1. Daz geschæhe, ob ich in mûhte bringen in daz lant.

1338, 3. der kameren der pflac Eckewart,

4. den Kriemhilde willen

1339, 4. den argen willen niemen an der kûneginn ervant.

- die edelen vrouwen triuten; si was im sô sin lip.
dô gedâht ir vînde daz vil wæliche wîp.
1341. Si sprach zuo dem kûnege: vil lieber herre mîn,
ich wolt iuch bitten gerne, môht ez mit hulden sîn,
daz ir mich sehen liezet, ob ich daz het versolt,
ob ir den mînen vriunden wæret inneclichen holt.
1342. Dô sprach der kûnic rîche; getriwe was sîn muot:
ich bringe iuch des wol innen, swâ liep unde guot
den recken widerfûere, des müese ich vrende hân,
wand ich von wîbes minne nûe bezzer vriunde gewan.
1343. Dô sprach diu kûniginne; iu ist daz wol geseit,
ich hân vil hôhe mâge; dar umbe ist mir sô leit,
daz mich die sô selten ruochent hie gesehen.
ich hœre mîn diu liute niwan für ellende jehen.
1344. Dô sprach der kûnic Etzel: vil liebiu vrouwe mîn,
diuht ez si niht ze verre, sô lûede ich über Rîn
swel ir dâ gerne sæhet varn her in mîn lant.
dô si den willen sîn ervant,
1345. Si sprach: wolt ir mir triuwe leisten, herre mîn,
sô sult ir boten senten ze Wormz über Rîn.
so enbiute ich mînen vriunden des ich dâ habe muot:
sô kumt uns her ze lande vil manic edel riter guot.
1346. Er sprach: swenn ir gebietet, sô lâz et ez geschehen.
irn kundet iuwer vriunde sô gerne niht gesehen.
als ich si gesæhe, der edelen Uoten kint.
mich müet daz harte sêre, daz si uns sô lange vrende sint.
1347. Ob ez dir wol gevalle, vil liebe vrouwe mîn,
sô wold ich gerne senden nâch den vriunden dîn
die mînen videlære in Burgondenlant.
die guoten videlære hiez er bringen sân zehant.
1348. Si filten harte balde dâ der kûnic saz
bî der kûniginne. er saget in beiden daz,
si solten boten werden in Burgondenlant.
dô hiez er in bereiten harte hêrlich gewant.
1349. Vier unde zweinzec recken bereite man dô kleit.
ouch wart im von dem kûnege diu botschaft geseit,
wie er dâ laden solde Gunthêr und sîne man.
Kriemhilt diu vrouwe si sunder sprechen began.
1350. Dô sprach der kûnic rîche: ich sage wie ir tuot.
ich enbiute mînen vriunden lieb und allez guot,
daz si ruochen rîten her in mîniu lant.
ich hân sô lieber geste harte wênic noch bekant.

1340, 4. daz vil hêrliche wîp.

1343, 2. ich hân vil hôhermâge; 1344, 3. [varnD] [herBC] in mîn (mîn BC) lant.

1349, 1. bereite man diu kleit.

1349, 2. ouch wart in von dem kûnege

3. wi si dar laden solden 1350, 1. ich sage iu wi ir tuot,

1351. Und ob si mines willen wellen iht begân,
die Kriemhilde mâge, daz si des niht lân,
si enkomen an disem sumere zuo mîner hôchgezit;
wand vil der mînen wünne an mînen konemâgen lit.
1352. **D**ô sprach der videlære, der stolze Swâmelin:
wenne sol iuwer hôchzît in disen landen sîn?
daz wir iuvern vriunden daz kûnnen dort gesagen.
dô sprach der kûnic Etzel: zen nâhesten sunwenden tagen.
1353. Wir tuon swaz ir gebietet, sprach dô Wârbelin.
in ir kemenâten hat si diu kûnigin
bringen tougenlichen: [dâ] die boten si gesprach;
dâ von vil manegem degne sîd wênic liebes geschach.
1354. Si sprach zen boten beiden: nu dient michel guot,
daz ir mînen willen vil gûetlichen tuot,
und saget swaz ich enbiete heim in unser lant.
ich mache iuch guotes rîche und gib iu hêrlich gewant.
1355. Und swaz ir mîner vriunde immer muget gesehen
ze Wormez bî dem Rîne, den sult ir niht verjehen,
daz ir noch ie gesæhet betrûebet mînen muot:
und saget mînen dienst den helden kûene unde guot.
1356. Bittet daz si leisten daz † Rûedgêr in enbôt,
unde mich dâ mite scheiden von aller mîner nôt.
die Hiunen wellent wænen daz ich ân vriunde sî.
ob ich ein rîter wære, ich kôme in ettewenne bî.
1357. Und saget ouch Gernôte dem edeln bruoder mîn,
daz im iemen mûge ze der werlde holder sîn:
bitet daz er mir bringe her in dize lant
unser besten vriunde, deiz uns ze êren sî gewant.
1358. Sô saget ouch Giselhêre, daz er wol gedenke dran,
daz ich von sînen schulden nie leides niht gewan;
des sæhen in vil gerne hie diu ougen mîn;
ich heten hie vil gerne durch die grôzen triuwe sîn.
1359. **S**aget ouch mîner muoter die êre die ich hân;
unde ob von Tronje Hagne dort welle bestân,
wer si danne wîsen solde durch diu lant:
dem sîn die wege von kinde her zen Hiunen wol bekant.
1360. Die boten nine wessen, wâ von daz was getân,
daz si von Troneje Hagnen niht beliben solten lân,
dort bî dem Rîne. ez wart in sider leit:
mit im was manegem degne zem grinmen tôde widerseit.

1352, 3. daz wir daz iuren friunden kûnnen dort gesagen.

1353, 3. dâ si die boten sprach;

1357, 2. daz im zer werlde niemen (holder B) holder (niemen B) mûge sîn.

1357, 3. [mit im C, vil schier D] in ditze lant

1359, 4. dem sint die wege von kinde 1360, 2. niht [en D] solden lân

1360, 3. beliben bî dem Rîne.

1361. Briefe unde boteschaft was in nu gegeben.
 si fuoren guotes rîche unde mohten schône leben.
 urloub gab in Etzel unde ouch sin schône wîp.
 in was von guoter wæte wol gezieret der lip.

wie Wârbel unde Swämel die boteschaft wurben.

1362. Dô Ezel sîne boten zuo dem Rîne sande,
 dô flugen disiu mære von † lande ze lande:
 mit boten harte snellen er bat unde ouch gebôt
 zuo sîner hôchgezite. des holte maneger dâ den tôt.
1363. Die boten dannen fuoren ûzer Hiunenlant
 zuo den Burgonden; dar wâren si gesant;
 nâch drien edelen kûnegen unde ouch nâch ir man.
 si solten komen Etzeln; des man dô gâhen began.
1364. Hin ze Bechlâren kômen si geriten:
 dâ diene man in gerne. daz enwart dâ niht vermiten,
 Rûedgêr sînen dienest enbôt und Gotlint
 bî in hin ze Rîne unde ouch ir beider kint.
1365. Sine liezens âne gâbe von in niht scheiden dan,
 daz dester baz gefûeren die Etzelen man.
 Uoten und ir kinden enbôt dô Rûedigêr,
 sine heten in sô wæge deheinen marcgrâven mêr.
1366. Sinbuten ouch Prûnhilde dienst unde guot,
 stæteliche triuwe unde willigen muot.
 dô si die rede vernâmen, die boten wolten varn.
 sie bat diu marcgrâvinne got von himele bewarn.
1367. [Ê daz die boten kômen vol durch Beierlant,
 Wârbel der vil snelle den guoten bischof vant.
 waz der dô sînen friunden hin ze Rîne enbôt,
 daz ist mir niht gewizzen: niwan sîn golt alsô rôt]
1368. Gab er den boten ze minnen; rîten er si lie.
 dô sprach der bischof Pilgerim: unde solt ichs sehen hie,
 mir wære wol ze muote, die swester sîne min;
 wand ich mac vil selten zuo zin komen an den Rîn.]
1369. Welhe wege si fûeren ze Rîne durch diu lant,
 des kan ich niht bescheiden. ir silber unde gewant
 daz en nam in nieman; man vorhte ir herren zorn.
 jâ was vil gewaltic der edele kûnic wol geborn.
1370. Inre tagen zwelfen kômens an den Rîn,
 ze Wormez zuo dem lande, Werbel und Swenlîn.
 dô sagt man diu mære den kûnegen unde ir man,
 dâ kômen boten vremde: Gunthêr dô vrâgen began.
1371. Dô sprach der vogt von Rîne: wer tuot uns daz bekant,
 von wannen dise vremden rîten in daz lant?

1362, 1. Dô Etzel zuo dem Rîne sine boten sande,

- daz enwesse nieman,
Hagene von Tronje
1372. Uns koment niwe mære,
die Ezelen videlære
si hât iuwer swester
si suln uns durch ir herren
1373. Si riten al bereite
ez gefuoren nie hêrlicher
des kûneges ingesinde
man gab in herberge
1374. Ir reiskleider wâren
jâ môhten si mit êren
sin wolten ir niht mære
ob ir ieman geruohte,
1375. In der selben mâze
die ez vil gerne nâmen;
dô leiten an die geste
als ez boten kûneges
1376. Dô gie mit urloube,
daz Etzelen gesinde;
Hagene zûhteclîche
unde enphie si minneclîche.
1377. Durch diu kunden mære
wie sich Etzele gehabte
dô sprach der videlære:
noch sô vrô die liute;
1378. Si giengen zuo dem wirte.
do enphie man die geste
güetlichen grûezen
Werbel vil der recken
1379. Der kûnec gezogenlîche
sît willekomen beide,
unde iuwer hergesellen.
Ezele der rîche
1380. Si nigen dô dem kûnege;
dir enbiutet holden dienst
unde Criemhilt dîn swester
si habent uns iu recken
1381. Dô sprach der fürste rîche:
wie gehabet sich Etzel,
- unz daz si sach
ze Gunthêre dô sprach:
des wil ich iu verjehen.
die hân ich hie gesehen.
gesendet an den Rîn:
grôze willekomen sin.
für den palas dan.
fürsten spileman.
enphie si sâ zehant;
unde hiez behalten ir gewant.
rich und sô wol getân,
für den kûnic gân.
dâ ze hove tragen:
die boten hiezen daz sagen.
- man ouch liute vant,
den wart ez gesant.
verre bezzer wât,
ze tragene hêrliche stât.
dâ der kûnic saz,
gerne sach man daz.
ze den boten spranc
des sagten im die knappen danc.
vrâgen er began,
und die sine man.
daz lant gestuont nie baz,
nu wizzet endelîche daz.
der palas der was vol;
sô man von rehte sol
in ander kûnege lant.
dâ bi Gunthêre vant.
si grûezen began:
ir Hiunen spileman,
wes hât iuch her gesant
zuo der Burgonden lant?
dô sprach Werblin:
der liebe herre min
her in dize lant.
ûf guote triwe her gesant.
der mære der bin ich vrô.
sô vrâgte der degen dô,

1374, 4. ob ir iemen ruohte, B 1376, 3. gein den boten spranc
1379, 1. grûezen si began:
3. [wer AD] hât iuch her gesant
1379, 4. Ecel der vil rîche 1381, 1. der mære bin ich vrô.

- unde Kriemhilt min swester
dô sprach der videlære:
1382. **D**az sich noch nie gehabt
danne si sich gehabent beide
unde allez daz gedigene,
si vreuten sich der verte,
1383. Genâde siner dienste,
unde miner swester,
daz si lebent mit vreuden,
wand ich doch der mære
1384. Die zwêne jungen künēge
si heten disiu mære
durch siner swester liebe
Giselher der junge
1385. Ir boten sult uns grôze
ob ir diker woltet
ir fündet hie die vriunde,
iu solte hie ze lande
1386. Wir triwen iu aller êren,
ine kunde iu niht betiuten
wie rehte minnecliche
unde iuwer edele swester,
1387. Genâde unde triuwen
unde daz ir ie was wæge
und ze vordrest dem künēge
daz ir geruochet rîten
1388. Daz wir iuch des bæten,
Ezel der rîche
ob ir iuch iwer swester
sô wolt er doch gerne
1389. **D**az irn also vremdet
ob iu diu küniginne
sô möht er doch verdienen
swenne daz ergienge,
1390. Dô sprach der künic Gunthêr:
sô künde ich iu diu mære,
mit den minen vriunden,
in iuwer herberge,
1391. Dô sprach aber Werblin:
daz wir mine vrouwen
- ûzer Hiunenlant?
diu mære tuon ich iu bekant.
- deheine linte baz,
(ir sult wol wizzen daz)
die mäge unde [ouch] alle ir man.
dô wir schieden von dan,
die er mir enboten hât,
sit ez alsô stât,
der künec und sîne man;
gevraget sorgende hân.
die wâren ouch nu komen;
alreste dô vernomen.
die boten gerne sach
zuo zin. dô minneclichen sprach:
willekomen sîn.
her rîten an den Rîn,
die ir gerne möhtet sehen;
vil wênic leides geschehen.
sprach dô Swemlîn.
mit den sinnen min,
iu Ezel enboten hât
der dinc in hôhen êren stât;
mant iuch des küneges wip,
iwer herze unde iwer lîp.
si wir her gesant,
in daz Etzelen lant.
vil vaste uns daz gebôt
iu allen daz enbôt,
niht sehen woltet lân,
wizzen waz er iu hete getân,
unde ouch sîniu lant.
wær nie mêr bekant,
daz ir in geruochet sehen:
sô wær im liebe geschehen.
über dise siben naht
wes ich mich hân bedâht
die wile sult ir gân
und sult vil guote ruowe hân.
unde möhte daz geschehen,
ê kunden gesehen,

1382, 3. di mäge unde [ouch BC] ir man.

1384, 4. [dô D] zuo zin minneclichen sprach:

1389, 2. ware nie (nie ware mêr D) bekant,

1391, 2. kunden ê gesehen,

- Uoten die vil rîchen,
Giselher der edele
1392. Daz ensol iu niemen wenden;
ir habet mîner muoter
wan si sihet iuch gerne
vroun Kriemhîlte;
1393. Giselher si brâhte
die boten-sach si gerne
si gruohtes minneclîche
dô sagten ir diu mâere
1394. Ja enbiutet iu mîn vrouwe,
dienst unde triuwe.
daz si iuch dicke sâche,
sô wære ir in der werlte
1395. Dô sprach diu küniginne:
wie gerne ich dicke sâche
so ist leider mir ze verre
nu si immer sælic
1396. Ir sult mich lâzen wizzen,
wenne ir wider wellet.
boten in langen zîten,
die knappen ir dô lobeten,
1397. Zen herbergen fuoren
dô het der künic rîche
Gunthêr der edele,
wie in diu rede geveile.
1398. Daz er wol môhte rîten
daz rieten im die besten,
âne Hagnen eine.
ersprach ze dem kûnege tougen:
1399. Nu ist iu doch gewizzen,
wir mugen immer sorge
wan ich sluoc ze tôde
wie getorsten wir gerîten
1400. Dô sprach der künic rîche:
mit kusse minneclîche
daz wir ie getâten,
ez ensi et, Hagne,
1401. Nu lât iuch niht betriegên,
die boten von den Hiunen.
- ê wir schüefen uns gemach?
vil harte zûhteclichen sprach:
unde welt ir für si gân,
willen gar getân:
durch die swester mîn,
ir sult willekomen sîn.
dâ er die vrouwen vant.
von der Hiunen lant;
durch ir tugenthafte muot.
die boten hōvisch unde guot.
sô sprach Swemlîn,
môhte daz gesîn,
ir sult gelouben daz,
mit deheinen vreuden baz.
des mac nu niht gesîn.
die lieben tochter mîn:
des edelen kûneges wîp.
ir und Etzelen lip.
- ê irz gerûmet hie,
ine gesach sô gerne nie
danne ich iuch hân gesehen.
daz si daz liezen geschehen.
die von Hiunenlant.
nâch vriunden sîn gesant,
der vrâgte sîne man,
vil maneger sprechen dô began.
in Etzelen lant,
die er dar under vant,
dem was ez grimme leit;
ir habt iu selben widerseit.
waz wir haben getân.
zuo Kriemhîlte hân:
ir man mit mîner hant,
in daz Etzelen lant?
mîn swester lie den zorn.
si hât ûf uns verkorn
ê daz si hinnen reit;
iu eime widerseit.
[sprach Hagne] swes si halt jehen,
welt ir Criemhîlte sehen,

1391, 4. dô vil zûhteclichen sprach:

1392, 1. welt ir für si gân,

4. ir sult ir willekomen sîn.

1395, 1. des [en B] mac niht gesîn.

1395, 2. swie gerne ich dicke sâche

1397, 3. vrâgte sîne man,

1400, 3. daz wir ir ie getâten,

4. danne iu einem widerseit.

1401, 1. sprach Hagne, swes si jehen, B.

- ir muget wol dá verliesen
ez ist vil lancræche
1402. Dô sprach zuo dem râte
sit ir von schulden
in Hiunischen richen,
wirn sâhen unser swester,
1403. Dô sprach der fürste Giselher
sit ir iuch schuldec wizzet,
sô sult ir beliben ^{igen}
unde lâzet die getürstige
1404. Dô begunde zürnen
in wil niht daz ir fueret
der getürre rîten
sit ir niht welt erwinden,
1405. Dô sprach der kuchenmeister
der vremden und der kunden
nâch iwer selbes willen;
ich wæne niht daz Hagene
1406. Welt ir niht volgen Hagnen,
wand ich iu bin mit triuwen
daz ir hie sult beliben
unde lât den künec Etzeln
1407. Wie kond iu in der werlte
ir muget vor iuren vinden
ir sult mit guoten cleidern
trinket win den besten
1408. Dar zuo gît man iu spîse,
in der werlte künec deheiner.
ir soltet noch beliben
ê ir sô kintliche
1409. Des rât ich iu beliben.
man mac iu baz erlesen
danne dá zen Hiunen.
ir sult beliben, herre:
1410. Wir wellen niht beliben,
sit daz uns min swester
unde Ezele der rîche.
der dar niht gerne welle,
1411. Des antwurte Hagne:
mine rede dar umbe,
- die êre und ouch den lip:
des küneges Etzelen wip.
der fürste Gernôt:
fürhtet dá den tót
solten wirz dar umbe lân
daz wær vil übele getân.
- zuo dem degene:
vriunt Hagene,
und iuch vil wol bewarn,
zuo mîner swester mit uns vana.
von Tronje der degen:
iemem ûf den wegen,
mit iu ze hove baz.
ich sol iu wol erzeigen daz.
Rûmolt der degen:
möht ir wol heizen pflegen
wand ir habet vollen rât:
iuch noch vergiselt hât.
iu rætet Rûmolt,
dienstlichen holt,
durch den willen mîn,
dort bi Kriemhiltē sin.
immer samfter wesen?
harte wol genesen.
zieren wol den lip,
unde minnet wætlîchiu wip.
die besten die ie gewan
ob des niht möhte ergân,
durch iwer schæne wip,
soltet wâgen den lip.
rich sint iwer lant;
hie heime diu phant
wer weiz wie ez dá stât?
daz ist der Rûmoldes rât.
- sprach dô Gernôt,
sô vriuntliche erbôt
zwiu solte wir daz lân?
der mac hie heime bestân.
lât iuch unbilden niht
swie halt iu geschîht.

1401, 3. ir mügt dá verliesen B

1403, 3. sô sult ir hi beliben
und lâzet di getürren

1404, 2. ine wil niht daz ir iemen

1406, 3. daz ir sult [hi B] beliben

unt iuch wol bewarn,

fueret uf den wegen,

- ich rât iu an den triuwen,
sô sult ir zuo den Hiunen
1412. Sît ir niht welt erwinden,
die besten die ir vindet
sô wel ich ûz in allen
sone mag iu niht gewerren
1413. Des wil ich gerne volgen,
dô hiez er boten rîten
dô brâhte man der helde
sin wânden niht zerwerben
1414. Si rîten vrœliche
man hiez in allen geben ros
die dâ varen solten
der kûnec mit guotem willen
1415. Dô hiez von Tronje Hagne
ir beider reken ahzec
die kômen rîterliche;
fuorten die vil snellen
1416. Dô kom der kûene Volkêr
zuo der hoveise
die heten sôlech gewæte,
daz er zen Hiunen wolte,
1417. **W**er der Volkêr wære,
er was ein edel herre;
vil der guoten recken
durch daz er videlen konde,
1418. Hagne welte tûsent:
waz in starken stürmen
oder swaz si ie begiengen,
den kunde anders nieman
1419. Die boten Kriemhilde
wan ir vorht ze ir herren
si gerten tegeliche
des engunde in niht Hagene;
1420. Er sprach zuo sîme herren:
daz wir si lâzen rîten,
dar nâch in siben nahten
treit uns iemen argen willen,
1421. Son mac ouch sich vrou Kriemhilt
daz uns durch ir ræte
hât aber si den willen,
wir füern mit uns zen Hiunen
- welt ir iuch bewarn,
vil werlichen varn.
sô besendet iwer man,
oder indert muget hân.
tûsent rîter guot:
der argen Kriemhilde muot.
sprach der kûnec zehant.
wîte in siniu lant:
driu tûsent oder mër.
alsô grœzlichiu sêr.
in Gunthêres lant.
und ouch gewant,
von Burgondenlant.
dô vil manegen guoten rîter vant.
Dancwart den bruder sîn
füeren an den Rîn:
harnas unde gewant
in daz Gunthêres lant.
ein edel spilman
mit drizec sîner man:
ez mœhte ein kûnic tragen.
daz hiez er Gunthêre sagen.
daz wil ich [iuch] wizzen lân.
im was ouch undertân
in Burgondenlant;
was er der spilman genant.
die het er wol bekant,
hete gefrûmet ir hant,
des het er vil gesehen.
niwan vrûmekeite jehen.
vil sêre dâ verdrôz;
diu was harte grôz.
urloubes von dan:
daz was durch liste getân.
wir suln daz wol bewarn,
ê daz wir selbe varn
in Etzelen lant.
daz wirt uns dester baz erkant
bereiten niht dar zuo,
iemen schaden tuo.
ez mag ir leide ergân:
sô manegen ûz erwelten man.

1411, 4. vil gewârliche varn.

1414, 3. von Bürgonden dan,

4. der vil manege gewan.

4. daz wirt uns deste baz bekant.

1420, 3. dar nâch in siben tagen

1421, 4. wir füeren mit uns hiunen

1422. Schilt unde setele unde allez ir gewant,
daz si füeren wolten in Etzelen lant,
daz was nu gar bereitet vil manegem küenem man.
die boten Kriemhilde hiez man für Gunthêren gân.
1423. Dô die boten kômen, dô sprach Gernôt:
der künic wil des volgen, daz uns Etzel her enbôt.
wir wellen komen gerne zuo sîner hôhgezit
unde sehen unser swester, daz ir des âne zwîvel sit.
1424. Dô sprach der künic Gunthêr: kunnet ir uns ane gesagen,
wenne si diu hôhzit oder in welhen tagen
wir dar komen solden? dô sprach Swemlin:
zen nâbsten sunewenden sol si vil wêrlîchen sîn.
(des was noch niht geschehen)
1425. Der künic in erloupte, vroun Prûnhiltē sehen,
ob si wolten gerne mit sînem willen gân.
daz si für si solten daz was ir liebe getân.
daz understuont dô Volkêr; nu niht sô wol gemuot,
1426. Jan ist mîn vrouwe Prûnhilt sprach der rîter guot.
daz ir si muget schouwen, sô lât mans iuch sehen.
bîtet unz morgen, done kundes niht geschehen.
dô sis wânden schouwen, (er was den boten holt)
1427. Dô liez der fürste rîche tragen dar sîn golt
durch sîn selbes tugende der mohter vil hân.
ûf den breiten schiltē; von vriunden getân.
ouch wart in richiu gâbe Gêre unde Ortuwîn,
1428. Giselher und Gernôt, daz tâten si wôl schîn.
daz si ouch milte wâren, si buten die boten an,
alsô rîche gâbe nie getorsten enphân.
daz sis vor ir herren der bote Swemlin:
1429. Dô sprach zuo dem kûnege hie ze lande sîn.
her kûnec, lât iwer gâbe mîn herre ez uns verbôt,
wir mugen ir doch niht füeren: ouch ist es harte lûtzel nôt.
daz wir iht gâbe næmen; dà von vil ungemuot,
1430. Dô wart der vogt von Rîne sô rîches kûneges guot.
daz si versprechen wolten sîn golt und sîn gewant,
dô muosten si enphâhen sit in Etzelen lant.
daz si mit in fuorten
1431. Si wolten sehen Uoten, ê daz si schieden dan.
Giselher der junge brâht die spileman

- 1423, 2. der kûnec wil gevolgen *B* des uns Etzel her enbôt. *B*
1424, 1. kunnet ir uns gesagen,
4. sol si wêrlîche sîn. *B*
1427, 1. Dô hiez der fürste rîche
4. von sînen friunden getân.
1428, 4. niht getorsten enphân.
1429, 1. der bote Wârbelin:
1430, 3. doch muosen si enphâhen
1431, 2. Giselher der snelle

- für sine muoter Uoten. diu vrouwe enbôt dô dan,
swaz si êren hæte, daz wær ir liebe getân.
1432. Dô hiez diu küniginne ir borten und ir golt
geben durch Kriemhilde (wan der was si holt)
unde durch den künic Etzeln den selben spilman.
si mohtenz gerne enphâhen; ez was mit triuwen getân.
1433. Urloup genomen hæten die boten nu von dan
von mannen und von wîben. vrœlich, als ich ~~nu sagen kan,~~ *ichz hân,*
si fuoren unz in Swâben. dar hiez si Gernôt
[si] beleiten sine helde, daz ez in niemen missebôt.
1434. Dô sich die von in schieden, die ir dâ solden phlegen,
diu Etzelen hêrschaft si vridete ûf allen wegen;
des ennam in nieman ros noch ir gewant.
si ilten harte balde in daz Etzelen lant.
1435. [Swâ si friunde westen, daz tâten si den kunt,
daz die von Burgonden in vil kurzer stunt
kœmen her von Rine in der Hiunen lant.
dem bischof Piligrine wart daz mære ouch bekant.]
1436. Dô si für Bechlâren die strâze nider riten,
man seit ez Rûedigêre (daz wart niht vermiten)
und vroun Gotelinde des marcgrâven wîp.
daz sis sehen solde, des wart vil vrœlich ir lip.
1437. Gâhen mit den mæren sach man die spilman.
Ezelen sie funden in siner stat ze Gran.
dienst über dienste, der man im vil enbôt,
seiten sí dem kûnege, vor liebe wart er vreuden rôt.
1438. Dô diu küniginne diu mære rehte ervant,
daz ir bruodere solden komen in daz lant,
dô was ir wol ze muote, si lônde den spilman
mit vil grôzer gâbe; daz was ir êre getân.
1439. Si sprach: nu saget beide, Werbel und Svemlin,
welhe mine mâge zer hôchzit wellen sin,
der besten die wir ladeten her in dize lant.
nu saget, waz redet Hagne, dô er diu mære bevant?
1440. Er kom zuo der sprâche an einem morgen fruo:
lûzel guoter sprûche redet er dar zuo.
dô si die reise lobten her in Hiunenlant,
daz was dem grimmen Hagne gar zem tôde genant.
1441. Ez koment iwer brueder die künige alle dri
in hêrlichem muote. swer mër dar mite sí,
der mære ich endeclichen wîzzen nine kan.
ez lobte mit in riten Volkêr der spileman.

1433, 2. von wîben und von mannen. 3. daz hiez si Gernôt AD
4. sine helde [si D] beleiten (leiten BC),
1435, 1. Swâ si der vriunt iht wessen, 4. wart ouch daz mære bekant.
1436, 3. unde [ouch D] Gotelinde,
1440, 1. [Er sprach: B] der kom zuo der sprâche 1441, 4. Volkêr der kûene spileman.

1442. Des enbær ich harte lhte, sprach des küneges wip;
deich immer hie gesæhe den Volkères lip.
Hagnen bin ich wæge; der ist ein helt guot;
daz wirn hie sehen müezen, des stât hôhe mir der muot.
1443. Dô gie diu küniginne, dâ si den künic sach.
wie rehte minnelîche vrou Kriemhilt dô sprach:
wie gevalent iu diu mære, vil lieber herre min?
des ie min wille gerte, nu sol daz gar verendet sîn.
1444. Din wille derst min vreude, sprach der künic dô.
ine wart min selbes mâge, nie sô rehte vrô,
ob si immer komen solten her in miniu lant.
durch liebe diner vriunde sô ist min sorge verswant.
1445. Des küneges amptliute die hiezen über al
mit gesidelen richen palas unde sal
gên den lieben gesten, die in dâ solten komen.
sît wart von in dem künige vil michel weinen vernomen.

wie die herren alle zen Hiunen fuoren.

1446. Nu lâzen daz beliben, wie si gebâren hie,
hôchgemuoter recken die gefuoren nie
sô rehte hêrlîchen in deheines küneges lant.
si heten swaz si wolten, beide wâfen unde gewant.
1447. Der vogt von dem Rine cleidete sine man,
sehzec unde tûsent, als ich vernomen hân,
unde niun tûsent knehte gên der hôhzit.
die si dâ heime liezen, die beweinten ez sît.
1448. Dô truoc man daz gereite ze Wormez über den hof.
dô sprach dâ von Spîre ein alter bischof
zuo der schœnen Uoten: unser vriunde wellent varn
gên der hôhzite; got müeze sie dâ bewarn.
1449. Dô sprach zuo zir kinden diu edele Uote:
ir soltet hie beliben, helde guote.
mir ist getroumet hînte von engstlicher nôt,
wie allez daz gefûgele in disme lande wære tôt.
1450. Swer sich an troume wendet, sprach dô Hagene,
der enweiz der rechten mære, niht ze sagene,
wenne ez im zen êren volleclichen stê.
ich wil daz min herre ze hove nâch urloube gê.
1451. Wir suln vil gerne rîten in Etzelen lant:
dâ mag wol dienen künige guoter helde hant,

1442, 4. des stât mir hôhe der muot.

1443, 4. daz sol nu verendet sîn.

4. vil michel weinen (vreude D) benomen.

1445, 2. mit gesidele rihten

1446, 1. Nu lâze wir [daz D] beliben

1448, 1. Dô truoc man diu gereite

1451, 2. dâ mac wol dienen künegen

4. got müez ir êre dâ bewarn.

- dâ wir dâ schouwen müezen Criemhilde hôhzît.
 Hagne riet die reise; idoch gerouw ez in sît.
 1452. Er hetez widerrâten, wan daz Gernôt
 mit ungefüege im alsô missebôt.
 er mant in Sifrides vroun Kriemhilde man;
 er sprach: dâ von wil Hagne die grôze hovereise lân.
1453. **D**ô sprach von Troneje Hagne: durch vorhte ich niht entuo:
 swenne ir gebietet, helde, sô sult ir grifen zuo.
 jâ rîte ich mit iu gerne in Etzelen lant.
 sît wart von im verhouwen manic helm unde rant.
 1454. Diu schif bereitet wâren: dâ was vil manic man;
 swaz si cleider hæten, diu truoc man dar an.
 si wâren vil unmüezec vor âbendes zît.
 si huoben sich von hûse vil harte vrœliche sît.
 1455. Diu gezelt unde ouch die hütten spien man an daz gras
 anderthalp des Rînes, dâ daz gesæze was.
 den kûnec bat noch beliben sîn vil schœnez wîp:
 si trûte noch des nahtes den sînen wætlichen lip.
 1456. Busûnen, floitieren huob sich des morgens fruo,
 daz si varen solden: dô griffen si dô zuo.
 swer liep hete an arme, der trûte vriundes lip.
 des schiet sît vil mit leide des kûneges Etzelen wîp.
 1457. Diu kint der schœnen Uoten die heten einen man
 kûene unde getriuwen: dô si dô wolten dan,
 dô sagt er dem kûnege tougen sinen muot.
 ersprach: des muoz ich trûren, daz ir die hovereise tuot.
 1458. Er was geheizen Rûmolt unde was ein helt zer hant.
 er sprach: wem welt ir lâzen liute und ouch diu lant?
 daz nieman kan erwenden iu reken iuwarn muot.
 Kriemhilde mære nie gedûhten mich guot.
 1459. Daz lant sî dir bevolhen unde ouch mân kindelin;
 unde diene wol den vrouwen; daz ist der wille min.
 swen du sehest weinen, dem træste sinen lip.
 jâ tuot uns nimmer leide des kûnic Etzelen wîp.
1460. **D**iu ros bereitet wâren den kûnegen unde ir man
 mit minneclîchem kusse schiet vil maneger dan,
 dem in hôhem muote lebetê dô der lip.
 daz muose sît beweinen vil manic wætlich wîp.
 1461. Dô man die snellen recken sach zen rossen gân,
 dô kôs man vil der vrouwen trûriclichen stân.

1453, 4. vil manic helm unde rant.

1455, 2. dô daz geschehen was,

1456, 2. dô griffen si dar zuo, D

1457, 2. dô si wolden dan,

1458, 4. diu Criemhilden mære

1459, 4. jane (dâ D) getuot uns nimmer [leide D]

1460, 2. mit minneclîchem küssen 4. vil manic wætlichez wîp.

- daz ir vil langez scheiden
 uf grôzen schaden ze komene;
1462. Die snellen Burgonden
 dô wart in dem lande
 beidenthalp der berge
 swê dort ir volc tæte,
1463. Die Niblunge helde
 in tûsent halspergen,
 manege schône vrouwen,
 Sifrides wunde
1464. Dô schieten si die reise
 uf durch Ôstervranken,
 dar leitete sie Hagne;
 ir marschalch was Dancwart
1465. Dô si von Ôstervranken
 dô mohte man si kiesen
 die fürsten und ir mâge,
 an dem zwelften morgen
1466. Dô reit von Tronje Hagne
 er was den Niblungen
 do erbeizte der degen küene
 sîn ros er harte balde
1467. Daz wazzer was engozzen,
 ez ergie den Niblungen
 wie si kômen übere;
 do erbeizte zuo der erden
1468. Leide, sô sprach Hagne,
 vogt von dem Rine.
 daz wazzer ist engozzen,
 jâ wæn wir hie verliesen
1469. Waz wizet ir mir, Hagne?
 durch iwer selbes tugende
 den furt sult ir uns suochen
 daz wir von hinnen bringen
1470. Ja en ist mir, sprach Hagne,
 daz ich mich welle ertrenken
 ê sol von minen handen
 in Etzelen landen,
1471. Belibet bi dem wazzer,
 ich wil die vergen suochen
- seite in wol der muot *f* *niemer*
 daz herze † *nieman* sampfte tuot.
 sich ûz huoben.
 ein michel uoben;
 weinde wip unt man.
 si fuoren vræliche dan.
 kômen mit in dan
 die heime heten lân
 die si gesâhen nimmer mê.
 tåten Kriemhilde wê.
 gèn dem Mône dan
 die Gunthêres man.
 dem was ez wol bekant:
 der helt von Burgondenlant.
 gèn Swanevelde riten,
 an hêrlîchen siten,
 die helde lobesam.
 der künec zer Tuonouwe quam.
 zaller vorderôst;
 ein helflicher trôst.
 nider uf den sant;
 zuo eime boume gebant.
- [unde] diu schif verborgen:
 zen grôzen sorgen,
 der wac was in ze breit.
 vil manic rîter gemeit.
 mac dir hie wol geschehen,
 nu maht du selbe sehen,
 vil starc ist im sîn fluot.
 noch hiute manegen reken guot.
 sprach der künic hêr.
 untrœstet uns niht mêr.
 hin über an daz lant,
 beide ros und ouch gewant.
 mîn leben niht sô leit,
 in disen ûnden breit:
 ersterben manic man
 des ich wil guoten willen hân.
 ir stolzen rîter guot.
 selbe bi der fluot,

1463, 2. ce hûs si heten lân B

1463, 3. vil manige schône vrowen, B

4. di Sifrides wunden

1464, 3. dar leite si dô Hagne;

1467, 1. diu schiff verborgen.

2. ze grôzen sorgen,

1468, 1. mac dir [wol B] hi geschehen.

4. noch hiute manigen helt guot.

- die uns bringen übere
dô nam der starke Hagne
1472. Er was wol gewâffent:
sinen helm ûf gebunden;
dô truoc er ob der brünne
daz ze beiden ecken
1473. Dô suohete er nâh den vergen
er hôrte wazzer giezen:
in einem schœnen brunnen
die wolten sich dâ küelen
1474. Hagne wart ir innen,
dô si daz versunnen,
daz si im entrunnen,
er nam in ir gewæte;
1475. Dô sprach daz eine merwîp;
edel riter Hagne,
swenne ir uns gebet widere
wie iu ze den Hiunen
1476. Si swebten sam die voege
des dûhten in ir sinne
swaz si im sagen wolden,
des er [dô] hin ze in dô gerte,
1477. Si sprach: ir muget wol riten
des setze ich iu ze bürgen
daz helde nie gefuoren
nâch alsô grôzen êren;
1478. Der rede was dô Hagne
dô gab er in ir kleider
dô si an geleiten
dô sageten sim rehte
1479. Dô sprach daz ander merwîp;
ich wil dich warnen, Hagne,
durch der wæte liebe
kumstu zen Hiunen,
1480. Jâ soltu wider kâren;
wan ir helde küene
daz ir sterben müezet
swelhe dar geritent,
- in Gelpfrâtes lant.
sinen guoten schildes rant.
den schilt er dannen truoc,
lieht was er genuoc.
ein wâfen alsô breit,
vil harte vreislichen sneit.
wider unde dan.
losen er began.
tâten daz wisiu wîp;
unde badeten iren lip.
- er sleich in tougen nâch.
dô was in dannen gâch.
des wâren si vil hêr:
der helt enschadete in niht mêr.
Hadburc was si genant:
wir tuon dir hie bekant,
unser gewant,
iwer hovereise ~~ergât~~ *si gewant,*
vor im ûf der fluot:
starc unde guot;
er geloubte in dester baz.
wol beschïeden si im daz.
in Etzelen lant.
mîn triwe hie zehant,
in deheiniu rîche baz
nu geloubet wærlîchen daz.
in sime herzen hêr;
unde sümte sich niht mêr.
ir wunderlich gewant,
die reise in Etzelen lant.
diu hiez Siglint:
Aldriânes kint.
hât mîn muome dir gelogen:
sô bistu sêre betrogen.
daz ist an der zît;
alsô geladen sît,
in Etzelen lant.
die habent den tôt an der hant.

1472, 1. Er was vil wol gewâffent: 4. harte vreislichen sneit.

1473, 3. daz tâten wisiu wîp;

1474, 2. dô wart in dannen gâch.

1475, 2. wir tuon iu hie bekant,

1475, 3. swenne ir uns, degen küene, gebet wider unser wât,

4. disiu hovereise ergât.

1476, 3. er geloubt ez desten baz.

1476, 4. des er dô binz in gerte,

1480, 1. Jâ sol tu kâren widere;

1481. **D**ô sprach aber Hagne: ir trieget âne nôt.
wie mûhte ez sich gefüegen, daz wir alle tût
solden dâ beliben durch iemannes haz?
si begunden im diu mære sagen küntlicher baz.
1482. **D**ô sprach aber diu eine: ez muoz alsô wesen,
daz iwer einer kan dâ niht genesen,
niwan des kûneges kapelân; daz ist uns wol bekant;
der kumt gesunt widere in Gunthêres lant.
1483. **D**ô sprach in grimmem muote der küene Hagene:
daz wære minen herren müelich ze sagene,
daz wir zen Hiunen solden verliesen alle en lip.
nu zeig uns überz wazzer, aller wiseste wip.
1484. **S**i sprach: sît du der verte niht wellest haben rât,
swâ oben bi dem wazzer ein herberge stât,
dar inne ist ein verge, und nindert anderswâ,
der mære, der er vrâgte, der geloubet er sich dâ.
1485. **D**em ungemuoten recken sprach diu eine nâch:
nu hîtet noch, er Hagene; jâ ist iu gar ze gâch;
vernemet noch baz diu mære, wie ir komet über sant.
dirre mark herre der ist Else genant.
1486. **S**in bruoder derst geheizen der degen Gelfrât,
ein herre in Beierlande, vil müelich ez iu stât,
welt ir durch sine marke: ir sult iuch wol bewarn,
unde sult ouch mit dem vergen vil bescheidenlichen warn.
1487. **D**er ist sô grimmes muotes, der lât iuch niht genesen,
irn welt mit guoten sinnen bi dem helde wesen.
welt ir daz er iuch füere, sô gebet ir im den solt.
her hûetet disses landes unde ist Gelfrâte holt.
1488. **U**nde komet er niht bezîte, sô rüefet über fluot,
unde jehet ir heizet Amelrich, der was ein helt guot,
der durch vînschefte rûnte dize lant.
sô kumet iu der verge, swenne im der name wirt erkant.
1489. **D**er übermüete Hagne den vrouwen dô neic:
er en reite niht mære, wan daz er stille sweic.
dô gie er bi dem wazzer hôher an den sant,
dâ er anderthalben eine herberge vant.
1490. **E**r begunde ruofen vaste über die fluot.
nu hol mich hie, verge, sprach der degen guot:
sô gib ich dir ze miete von golde ein bouc vil rôt.
jâ ist mir dirre verte, daz wizzest, wêrlîchen nôt.
- 1482, 2. daz iwer deheiner 4. in daz Gunthêres lant.
1483, 4. daz aller wiseste wip. *B*
1486, 1. Sin bruoder ist geheizen 1487, 1. er lât iuch niht genesen,
3. sô gebet im den solt.
1488, 1. Unde kum er niht bezîte, 4. swenne im der name wirt genant (*bekant D*).
1490, 1. Er begunde vaste ruoffen (ruofen vaste *D*) hin über den (die wilden *D*) fluot.
1490, 3. einen bouc von golde rôt.

1491. Der verge was sô rîche,
dâ von er lôn vil selten
ouch wâren sîne knehte
noch stuont allez Hagne
1492. Dô ruoft er mit der krefte,
von des heldes sterke;
nu hol mich Amelrichen;
der durch starke vîntschafft
1493. Vil hôhe anme swerte
(lieht und schône
daz man in über fuorte
der übermüete verge
1494. Ouch was der selbe schifman
diu gir nâch grôzem guote
dô wolt er verdienen
des leit er von dem degne
1495. Der verge fuor genôte
den er dannen hôrte,
dô zurnt er ernslichen,
vil harte grimmedlichen
1496. Ir muget wol sîn geheizen
des ich mich hie verwæne,
von vater und von muoter
nu ir mich betrogen hât,
1497. Neîn durch got den rîchen,
ich bin ein vremder recke
nu nemt ~~hin~~ vriuntliche ~~hin~~ mînen solt,
daz ir mich über fûeret;
1498. Dô sprach aber der verge:
ez habent vîende
dar um ich niemen vremden
sô lieb dir sî ze lebene,
1499. Nun tuot des niht, sprach Hagne.
nemt von mir ze mînnen
unde fûernt uns über tûsent ros
dô sprach der grimme verge:
1500. Er huop ein starkez ruoder
er sluoc ûf Hagenen
daz er in dem schiffe
sô rehte grimmer verge
- daz er niht dienen zam;
von ieman dâ genam:
vil hôhe gemuot.
hie dishalp der fluot.
daz al der wâc êrdôz
diu was michel unde grôz:
ich bin der Elsen man,
von disem lande entran.
ein bouc er im dô bôt
was er † vol goldes rôt),
in Gelphrâtes lant.
nam selbe dez ruoder an die hant,
niulich gehit,
vil bæsez ende gît:
daz Hagenen golt vil rôt;
den swertgrimmegen tôt.
- hin über an den sant.
dô er des niht envant,
dô er Hagenen sach;
er dô zuo dem helde sprach:
bî namen Amelrich:
dem sit ir ungelich.
was er der bruoder mîn.
ir müezet dishalben sîn.
sprach dô Hagene.
unde sorge ûf degene:
mînen solt,
ich bin iu wêrlîchen holt.
desen mac niht gesîn.
die lieben herren mîn;
fûer in dize lant.
sô trit vil balde ûz an den sant.
trûric ist mîn muot.
dize golt vil guot,
und alsô manic man.
daz wirdet nimmer getân.
michel unde breit;
(des wart er ungemeit),
strûhte an sîniu knie.
kom zuo dem Tronegære nie.

1491, 3. [dar zuo D] vil [harte B] hôbgemuot.

4. [al D] eine [hie D] dishalp der fluot.

1493, 2. was er von golde rôt),

1494, 1. [vil D] müelich gesit. AD

3. daz Hagenen golt sô rôt;

1495, 3. als (und dô D) er Hagenen sach;

1497, 3. hiute (herre D) mînen solt,

1500, 4. kom dem Tronegære nie.

Y

1501. Dô wolt er baz erzürnen
er sluoc im eine schalten,
Hagnien über houbet;
dâ von der Eisen verge
1502. **M**it grimmegegemuote
vil balde ze einer scheidē,
er sluoc im ab daz houbet
diu mære wurden schiere
1503. In den selben stunden,
daz schif flôz enouwe;
ê erz gerihte widere,
† dō zôch vil krefteliche
1504. Mit zügen harte swinden
unz im daz starke ruoder
er wolde zuo den recken
dâ was dâ heinz mære:
1505. Mit eime schiltvezzel;
gegen eime walde
dô vand er sinen herren
dô gie im hin enkegene
1506. Mit gruoze in wol enphiengen
dô sâhens in dem schiffe
von einer starken wunden,
dô wart von degnen
1507. Dô der künic Gunthêr
sweben in dem schiffe,
saget mir, her Hagne,
iwer starkez ellen
1508. Dô sprach er longenliche:
bî einer wilden widen,
ich hân deheinen vergen
ez ist ouch niemen leide
1509. **D**ô sprach von Burgonden
hiute muoz ich sorgen
sît wir der schifliute
wie wir komen übere.
- den übermüeten gast:
daz diu gar zerbrast,
er was ein starker man;
den grôzen schaden gewan. *f. grôzen*
- greif Hagene zehant
dâ er ein wâfen vant:
unde wârf ez an den grunt.
den Burgonden kunt.
dô er den schifman sluoc,
daz was im leit genuoc.
müeden er began.
des künic Gunthêres man.
kêrte ez der gast,
an sîner hant zebraust.
ûz an einen sant:
hei wie schiere erz gebant
daz was ein borte smal.
kêrte er hin zetal.
an dem stade stân;
manic wætlîcher man.
die edelen riter guot.
riêchen daz bluot
die er dem vergen sluoc.
Hagne gevraget genuoc.
daz heize bluot ersach
balde er dô sprach:
war ist der verge komen?
wæn im den namen hât benomen
dâ ich daz schif vant,
dâ lôstez mîn hant.
hiute hie gesehen;
von mînen schulden geschehen.
- der herre Gernôt:
ûf lieber vriunde tôt,
niht bereit hân,
des muoz ich trûric gestân.
- 1501, 3. Hagen über daz houbet; 1502, 4. den stolzen Burgonden kunt.
1503, 2. daz schiff daz vlôz en owe; 1504, 2. in der hende (in sinen handen D) brast. BD
1514, 4. dâ was deheinez mære: 1504, 2. hey wie schier er daz (erz dâ B) gebant
1506, 4. dô wart von den degnen 1505, 4. vil manie wætlîcher man.
1506, 1. di snellen ritter guot.
1507, 2. wie balde er dô sprach: 1506, 1. di snellen ritter guot.
1507, 3. wan sagt [ir B] mir, [herre D] Hagene, 4. wæn im daz leben hât benomen.
1508, 1. dâ ich daz schif dâ vant, 1507, 2. wie balde er dô sprach:
1509, 3. bereite nine hân, 1508, 1. dâ ich daz schif dâ vant,
4. des muoz ich trûric bestân. e 1509, 3. bereite nine hân,
4. des muoz ich trûric bestân. e

1510. Lûte rief dô Hagne:
ir knehte, daz gereite.
der aller beste verge,
jâ trouwe ich iuch wol bringen
1511. Daz si dëste balder
diu ros si an sluogen:
wan der starken ûnden
etlîchez ouwet,
1512. Dô truogen si ze sciffe
sit si der verte
Hagne der was meister;
vil manegen zieren recken
1513. Zem êrsten brâht er übere
dar zuo sîne recken.
niun tûsent knehte
des tages was unmüezic
1514. Dô er si wol gesunde
dô gedâhte vremder mære
diu im ê seiten
des hete des küneges kapelân
1515. Bî dem kapelsoume
ob dem heilictuome
des mohte er niht geniezen:
der gotes arme priester
1516. Er swanc in ûz dem scheffe;
dô riefen ir genuoge:
Gîselher der junge
ern woltez doch niht lâzen,
1517. Dô sprach von Burgunden
waz hilfet iuch nu, Hagne,
tætez ander ieman,
umbe welhe schulde
1518. Der pfaffe swam genôte;
ob im ieman hülfe:
wan der starke Hagne
er stiez in zuo dem grunde.
- leget nider uf daz gras,
ich gedenke daz ich was
den man bî Rîne vant.
über in Gelfrâtes lant.
kœmen über fluot,
der swimmen daz wart guot,
deheinz in dâ benam.
als im diu müede gezam.
ir golt und ouch ir wât,
niht mohten haben rât.
des fuorter uf den sant
in daz unkunde lant.
tûsent rîter hêr,
dannoch was ir mër;
fuort er an daz lant.
des küenen Tronjæres hant.
brâhte über vluot,
der snelle degen guot,
diu wilden merwip.
nâch verlorn den lîp.
er den pfaffen vant;
er leinte an sîner hant.
dô in Hagne sach,
muose liden ungemach.
dar zuo wart im gâch.
nu vâhâ hêrre, vâch.
zûrnen erz began:
eren het im leide getân.
der herre Gernôt:
des kapelânes tôt?
ez solt iu wesen leit.
habet ir dem priester widerseit?
er wolte sîn genesen,
des mohte dô niht wesen;
(vil zornic was sîn muot)
daz en dûhte nieman guot.

1510, 1. Vil lûte rief dô Hagene: 3. den man bî dem Rîne vant.

1511, 4. etelîchez owete verre, 1511, 3. in dehein ez dâ benam. e
[5. Daz schef was ungefüege, als ez ir müede gezam. De
fünf hundert unde mære, starc und wit genuoc:
ir gesindes mit der spise, ez wol zemâle truoc
an riemen muose ziehen ir gewafen über fluot.
des tages manic ritter guot. d]

1512, 2. sit daz si der verte
3. Hagen was dâ meister;
4. vil manigen rîchen recken

1513, 2. dar nâch [die De] sîne recken.

1514, 3. diu im ê dâ sageten

1514, 1. brâhte über die (den B) fluot,

1519. Dô der arme phaffe
dô kêrt er wider übere;
swie er niht swimmen kunde,
daz er kom gesunder
1520. Dô stuont der arme priester
dâ bi sach wol Hagne,
daz im für mære sagten
er dâhte: dise degene
1521. Dô si daz schif entluoden
swaz dar ûffe hæten
Hagne ez sluoc ze stucken
des hete michel wunder
1522. Zwiu tuot ir daz, bruoder?
wie suln wir komen übere,
rîten von den Hiunen
sit dô sagt im Hagne,
1523. Dô sprach von Tronje Hagne:
ob wir an diser reise
der uns entrinnen welle
der muoz an disem wæge
1524. Si fuorten mit in einen
zuo sînen handen einen helt;
der reite spæheliche
swaz ie begie Hagne,
1525. Ir ros bereitet wâren,
si heten an der verte
genommen der si muote,
der muose ûf sînen fûezen
- der helfe niht ensach,
des leit er ungemach.
im half diu gotes hant,
hin wider ûz an daz lant.
und schutte sine wât.
daz sîn niht wære rât,
diu wilden merwîp.
die müezen vliesen den lîp.
unde gar getruogen dan
der driër kûnege man,
unde warf ez an die fluot.
die reken kûene unde guot.
sô sprach Dancwart:
sô wir die widervart
ze lande an den Rîn?
daz des kunde niht gesîn.
- ich tuonz ûf den wân,
deheinen zagen hân,
durch zegliche nôt,
lîden schemlichen tôt.
ûz Burgondenlant,
der was Volkêr genant;
allen sînen muot:
daz dûhte den videlære guot.
ir soumer wol geladen.
noch deheinen schaden
wan des kûneges kapelân.
hin wider zuo dem Rîne gân.

wie Dancwart Gelfrâten sluoc.

1526. Dô si nu wâren alle
der kûnec begunde vrâgen:
die rehten wege wîsen,
dô sprach der starke Volkêr:
- komen ûf den sant,
wer sol uns durch ^{diu} ~~den~~ lant
daz wir niht irre varn?
daz sol ich eine bewarn.
- 1519, 4. daz er wol kom gesunder
- 1520, 4. müezen verliesen den lîp.
- 1523, 1. Dô sprach der helt von Tronege:
4. doch lîden sacheliche tôt.
daz schef zerhowen sach,
er ze Hagene sprach:
waz het ich iu getân,
hiute ertrenket woldet hân?
nu lât die rede wesen.
daz ir sit genesen
daz wizzet âne spot.
des wil ich immer loben got.
des sult ir sicher sîn.
sô wil ich über den Rîn.
ze Rîne wider komen.
ir het mir nâch den lîp benomen. Hd]
- [5. Dô des kûniges kapellân
hin wider überz wazzer
ir mörder (mordet H) âne triwe,
daz ir mich âne schulde
9. Des antwart im Hagene:
mir ist leit ûf mîn triwe,
hie vor minen handen,
dô sprach der arme kapellân:
- 13 Ich fürht iuch vil kleine,
nu vart ir zuo den Hinnen,
got lâz iuch nimmer mære
des wûnsch ich iu vil sêre:
- 1526, 2. wer sol uns durch daz lant

1527. Nu enthalt iuch, sprach Hagne, ritter unde kneht.
 man sol vriunden volgen; ja dunket ez mich reht.
 vil ungefuegiu mære diu tuon ich iu bekant.
 wiren komen nimmer [mære] widere in der Burgonden lant.
1528. Daz sagten mir zwei merwip hiute morgen fruo,
 daz wir niht kœmen widere. nu rat ich waz man tuo;
 daz ir iuch wafent, helde. ir sult iuch wol bewarn;
 wir haben hie starke vinde; daz wir gewerlichen varn.
1529. Ich wände an lüge vinden diu wîsen merwîp.
 si jâhen daz gesunder unser deheines lip
 nimmer ze lande kâeme, niwan der kappelân;
 dar umbe ich in sô gerne wolte hiute ertrenket hân.
1530. Dô flugen disiu mære von schare baz ze schare:
 des wurden snelle helde misseware,
 dô si begunden sorgen uf den herten tôt
 an dirre hovereise; des gie in wærlichen nôt.
1531. Dâ ze Mœringen si wâren über komen,
 dâ dem Elsen vergen der lip was genomen.
 dô sprach aber Hagne: sit daz ich vinde hân
 verdienet uf der strâze, wir werden schêrlîche bestân.
1532. Ich sluoc den selben vergen hiute morgen fruo.
 si wizzen wol diu mære. nu grîfet balde zuo,
 † dô Gelfrât unde Else hiute hie bestê
 unser ingesinde, daz ez in schedilich ergê.
1533. Ich erkenne si sô küene. ez wirdet niht verlân.
 diu ros sult ir lâzen dester samfter gân,
 daz des iemen wæne, wir fliehen uf den wegen.
 des râtes wil ich volgen, sô sprach Giselher der degen.
 hin über lant?
1534. Wer solz gesinde wîsen si sprâchen: daz tuo Volkêr; dem ist [ez] hie wol bekant,
 stige unde strâze; der küene spilman.
 ê daz mans vollen gerte, man sach wol gewâfent stân
1535. Den snellen videlære. den helm er uf gebant;
 in hêrlîcher varwe was sin wigewant;
 er bant ouch zeime schafte ein zeichen daz was rôt.
 sit kom er mit den kûnegem in eine vreisliche nôt.
1536. Dô was tôt des vergen Gelpfrâte komen
 mit gewissen mæren; dô het ez ouch vernomen

1529, 3. wider ze lande kœme, sô gerne hiut ertrenket hân. B
 4. dar umb ich in wolde B vor leide missevar,

1530, 2. des wurden snelle helde 1531, 2. der lip was benomen.

1532, 3. ob Gelpfrât und Else

1533, 2. diu ros diu sult ir lâzen

1534, 1. Wer sol daz gesinde [hin D] wîsen über lant?

1535, 4. in eine grezliche nôt.

- Else der vil starke :
si sanden nâch ir helden :
1537. In vil kurzen zîten,
sach man zuo zin rîten,
in starken urluigen,
der kom Gelpfrâten
1538. Dô si ir grimmen vînden
jâ leiten si ir herren.
nâch den küenen gesten ;
des wart der herren vriunde
1539. Dô het von Troneje Hagne
(wie möhte sîner mâge
er pflac der nâchhuote
unde Dancwart sîn bruoder ;
1540. In was des tages zerrunnen ;
er vorht an sînen vriunden
si rîten under schilten
dar nâch in kurzer wîle
1541. Beidenthalp der strâze
si hörten hüeye klaffen :
dô sprach der küene Dancwart :
nu binden ûf die helme ;
1542. Si hielten ab ir verte,
si sâhen in der vîenster
done wolte Hagene
wer jagt uns ûf der strâze ?
1543. Dô sprach der marcgrâve
wir suochen unser vînde
ich enweiz niht wer mir hiute
der was ein helt zen handen ;
1544. Dô sprach von Tronje Hagne :
der wolte uns niht fûeren ;
dô sluoc ich den recken :
ich hete von sînen handen
1545. Ich bôt im ze miete
daz er uns über fuorte,
daz zurnder sô sêre,
mit einer starken schalten :
1546. Dô kom ich zuo dem swerte
mit einer starken wunden :
daz bringe ich iu ze suone
dô gie ez an ein strîten ;
- ez was in beiden leit.
die wârn vil schiere bereit.
- ich wil iuch hoeren lân,
die schaden heten getân
vil ungefüege schar : *hant*
wol siben † *hundert* ze helfe dar.
- begunden rîten nâch,
den was ein teil ze gâch
si wolten anden [ir] zorn.
sider mêre verlorn.
wol gefüeged daz
ein helt gehüeten baz ?) :
mit den sînen man,
daz was vil williclich getân.
desen heten si niht mêr :
leit unde sêr.
durch der Beier lant :
die helde wurden an gerant.
unde hinden vaste nâch
dem liute was sô gâch.
man wil uns hie bestân.
daz ist rætlich getân.
als ez muose sîn ;
der liechten schilde schîn.
niht langer si verdagen :
daz muos im Gelpfrât dô sagen.
ûzer Beierlant :
unde haben her nâch gerant.
mînen vergen sluoc :
des ist mir leide genuoc.
- was der verge dîn ?
des ist diu schulde mîn ;
deiswâr des gie mir nôt ;
nâch den grimmigen tôt.
golt und ouch gewant,
helt, in dîn lant.
daz er mich dô sluoc
des wart ich grimme genuoc.
unde wert im sînen zorn
des wart der helt verlorn.
swie iuch dunket guot.
si wâren herte genuot.

1536, 4. die wâren schiere bereit.

1537, 1. ich wilz iuch hoeren lân,

1541, 2. dem liute was ze gâch.

1544, 4. [vil BC] nâch gewonnen den tôt.

1537, 4. der kômen Gelpfrâte

1547. Ich wesse wol, sprach Gelpfrät, dô hie für gereit
 Gunthêr und sîn gesinde, daz uns tæte leit
 Hagne von Tronje. nu sol er niht genesen:
 für des vergen ende der helt muoz hie bürge wesen.
1548. Si neigeten über schilte ze stichen nu diu sper,
 Gelpfrät unde Hagne; in was ze ein ander ger.
 Else unde Dancwart vil hêrlîchen riten;
 si versuochten wer si wâren; dâ wart vil grimme gestriten.
1549. Wie môhten sich versuochen immer helde baz?
 von einer starken tjoste hinderz ros gesaz
 Hagne der küene von Gelpfrâtes hant:
 im brast daz fürbüege; des wart im ~~†~~ ^{strîten} bekant.
1550. Von ir ingesinde der crach der schefte schal.
 do erholte ouch sich dort Hagne, dâ er was zetal
 komen von dem stiche nider ûf daz gras.
 er ich wæne ~~†~~ [†] unsampftes muotes wider Gelpfrâten was.
1551. Wer in diu ros behielte, daz ist mir unbekant.
 si wâren zuo der erden komen ûf den sant,
 Hagne unde Gelpfrät: ein ander liefens an.
 des hulfen ir gesellen, daz in wart strîten kunt getân.
1552. Swie bitterlichen Hagne zuo Gelpfrâte spranc,
 der edele marcgrâve des schiltes hin im swanc
 ein vil michel stucke, daz siur drâte dan.
 des was vil nâh erstorben des künic Gunthêres man.
1553. Dô begunde er ~~†~~ [†] hilfâ, lieber bruoder: Dancwarten vil vaste an. *nofen an.*
 ein helt zuo sînen handen; jâ hât mich bestân
 dô sprach der küene Dancwart: deren lât mich niht genesen.
 unde sluoc im einen slac des sol ich scheidære wesen.
1554. Der helt dô spranc dar nâher unde sluoc im einen slac
 mit eime scharphen wâfen, dâ von er tût gelac.
 Else wolte gerne rechen dô den man:
 er unde sîn gesinde si schieden schedelîchen dan.
1555. Im was erslagen der bruoder; selbe wart er wunt;
 wol ahzec sîner degne beliben dâ zestunt
 mit dem grimmen tôde; der herre muose dan
 flühtlîchen wenden von den Gunthêres man.
1556. Dô die von Beierlande wichen ûz dem wege,
 dô hêrt man nâch hellen die freislîchen slege:
 dô jagten die von Tronje irn vîenden nâch.
 dies niht enkeltên wânden, den was allen ze gâch.
1557. Dô sprach an ir flühte Dancwart der degen:
 wir suln wider wenden balde ûf disen wegen,

1550, 2. der ê was zetal

3. nider an daz gras.

1551, 3. ein ander liefen an.

1553, 1. Dancwarten an. BC

1554, 4. [die D] schieden schedelîche dan.

strîten

- unde lāze wir si rīten; si sint von bluote naz;
gāhen wir zen vriunden; ich rāte wærlīchen daz.
1558. **D**ō si hin wider kōmen dā der schade was geschehen,
dō sprach von Tronje Hagne: helde, ir sult besehen,
wes uns hie gebreste oder wen wir hān verlorn
hie in disem strīte durch den Gelfrātes zorn.
1559. Si heten vlorn viere; die muosen si verklagen.
die wāren vol vergolten; dā wider was erslagen
der von Beierlande hundert oder baz.
des wāren den von Tronje ir schilte trūebe und bluotes naz.
1560. Ein teil schein ūz den wolken des lichten mānen prehen.
dō sprach aber Hagne: niemen sol verjehen
den minen lieben herren, waz wir hie haben getān:
lāt si unz morgen āne sorge bestān.
1561. Dō si nu nāch in kōmen, di dort striten ē,
dō tet dem ingesinde diu müede harte wē.
wie lange sul wir rīten? des vrāgte manic man.
dō sprach der küene Dancwart: wir mugen niht herbergen hān;
1562. Ir müezet alle rīten, unz ez werde tac.
Volkēr der snelle, der des gesindes pflac,
bat den marschalch vrāgen: wā sul wir hinte sīn,
dā gerasten unser mære und ouch die lieben herren mīn?
1563. Dō sprach der küene Dancwart: ich en kans iu niht gesagen.
wir mugen niht geruowen, endz beginne tagen:
swā wirz danne vinden, dā legen uns an ein gras,
dō si diu mære hōrten, wie leit in sūmelīchen was.
1564. Si beliben unvermeldet des heizen bluotes rōt,
unz daz diu sunne ir liehtez schīnen bōt
dem morgen über berge, daz ez der künec gesach,
daz si gestriten hāten. der helt vil zornedīchen sprach:
1565. **W**ie nu, friunt Hagne? iu wāne versmāhet daz,
daz ich iu bī wære, dā iu die ringe naz
sus wurden von dem bluote. wer hāt daz getān?
er sprach: daz tet Else; der het uns nehten bestān.
1566. Durch sīnen vergen wir wurden an gerant:
dō sluoc Gelfrāten mīnes bruoder hant;
sīd entran uns Else; des twanc in michel nōt.
in hundert unde uns viere beliben dā in strīte tōt.
1567. Wir kunnen niht bescheiden, wā si sich leiten nider.
al die lantliute die gefrieschen sīder,
daz ze hove fūeren der edelen Uoten kint.
si wurden wol enphangen dā ze **+** Pazzowe sint.

Bechlāren

1565, 2. daz ich pi in wære,
1566, 1. Durch den sīnen vergen

1564, 3. daz ez der künec sach,
4. beliben in dem strīte tōt.

1566. [Der edelen künige æheim
dem wart vil wol ze muote,
mit alsó vil recken
daz er in willec wære,
1569. Si wurden wol enphangen
dâ ze Pazzouwe
si muosen über wazzer,
dâ wurden uf gespannen
1570. Si muosen dâ beliben
unde ouch die naht mit vollen.
dar nâch si muosen riten
dem wurden ouch diu mære
1571. Dô die wegemüeden
unde si dem lande
dô fundens uf der marke
dem von Troneje Hagne
1572. Jâ was geheizen Ekewart
er gewan dar umbe
daz er verlôs daz wâfen
die Rüedigères marke
1573. Owê mir dirre schande,
jâ riwet mich vil sêre
sit ich verlôs Sifriden,
ouwê, herre Rüedigêr,
1574. Wol hôte Hagne
er gab im wider sîn wâfen
die habe dir helt ze minnen,
du bist ein degen küene,
1575. Got lône iu iuwer bouge,
doch riwet mich vil sêre
ir sluoget Sifriden;
daz ir iuch wol hûetet,
1576. Nu müeze uns got behûeten,
jan hânt niht mære sorge
wan um die herberge,
wâ wir in disem lande
1577. Diu ros sint uns verdorben
unde spise zerrunnen,
- der bischof Pilgrîn,
dô die neven sîn
kômen in daz lant.
daz wart in schiere bekant,
von vriunden uf den wegen.
man kunder niht gepflegen:
dâ si funden velt;
hütten unde rich gezelt,
allen einen tac
wie schône man ir pflac.
in Rüedigères lant:
dâ nâch schiere bekant.]
ruowe genâmen
nu nâher quâmen,
slâfende einen man,
ein starkez wâfen an gewan.
der selbe riter guot.
vil trûrigen muot,
von der helde vart.
funden si übele bewart.
sprach dô Ekewart.
der Burgonden vart.
sit was mîn vreude ergân.
wie hân ich wider dich getân.
des edelen reken nôt:
unde sehs bouge rôt.
daz du mîn friunt sist.
swie eine du hie list.
sprach dô Ekewart.
zen Hiunen iwer vart.
man ist iu hie gehaz.
in triwen râte ich iu daz.
sprach dô Hagene.
dise degene,
die künige und ir man,
noch hînte nahtselde hân.
uf den verren wegen
sprach Hagene der degen:

- 1569, 3. si muosen überz wazzer,
1570, 4. dar nâch vil schiere bekant.
1571, 2. nâher quâmen,
1572, 2. [einen B] trûrigen muot,
di fundens übele bewart.
1573, 3. sit was mîn freude cergân.
4. swi eine du üfle der marke list.
1572, 4. di mark Rüedigères
1574, 1. Dô hôt vil wol Hagene
1575, 4. daz ir iuch wol behûetet,
1577, 2. unt der spise zerunnen,

1587. Dancwart der marschalch hiez iuch wizzen lân,
 wen ir ze hûse mit in soldet hân:
 sehzec sneller recken und tûsent rîter guot
 und niun tûsent knehte. dô wart er vrœlich gemuot.
 1588. Nu wol mich dirre geste, sprach dô Ruedigêr,
 daz mir koment ze hûse dise reken hêr,
 den ich noch vil selten iht gedienet hân.
 nu ritet in enkegene, beide mâge unde man.
 1589. Dô ilten zuo den rossen rîtter unde kneht.
 swaz in gebôt ir herre, daz dûhtes alle reht:
 dô liezens in der dienste zogen deste baz.
 ez wesse niht vrou Götelint, diu in ir kemenâten saz.

von Ruedigêrs

1590. Dô gie der marcgrâve dâ er die vrouwen vant,
 sîn wîp mit sîner tohter, unde seite in zehant
 diu lieben mære, diu er hete vernomen,
 daz in ir vrouwen brüeder dar ze hûse solten komen.
 1591. Vil liebiu triutinne, sprach dô Ruedigêr,
 ir sult vil wol enpfâhen die edelen kûnege hêr,
 sô si mit ir gesinde her ze hove gân.
 ir sult ouch schône grüezen Hagenen Gunthêres man.
 1592. Mit in kumet ouch einer, der heizet Dancwart;
 der ander heizet Volkêr, an zühten wol bewart.
 die sehse sult ir küssen und diu tohter mîn,
 und sult ouch bî den recken in zühten gütlichen sîn.
 1593. Daz lobeten dô die vrouwen unde wâren sîn bereit.
 si suochten ûz den kisten diu hêrlichen kleit,
 dar inne si begegene den reken wolden gân.
 dâ wart vil michel flizen von schœnen wiben getân.
 1594. Gevelschet vrouwen varwe wie lûzel man dâ vant.
 si truogen ûf ir houbten von golde liehtiu bant
 (daz wâren schapel rîche), daz in ir schœne hâr
 zerfuorten niht die winde. si wâren hübsch unde clâr.
 1595. In solhen unmuozen sul wir die vrowen lân.
 hie wart vil michel gâhen über velt getân
 von Ruedigêres vriunden, dâ man die fürsten vant.
 si wurden wol enphangen in des marcgrâven lant.
 1596. Dô si der marcgrâve zuo im komen sach,
 ze sînen lieben gesten vrœlichen er dô sprach:

1587, 1. der hiez iuch wizzen lân,
 1589, 4. noch enweste es niht vrou Götelint,
 1590, 3. diu vil lieben mære, 1594, 1. vil lûzel man dâ vant.
 1594, 2. si truogen ûf ir houbete 4. daz ist an den triwen wâr. B
 1596, 2. Ruedigêr der snelle vil (wie C) vrœlich er sprach:
 Z 2

- sit willekomen, ir herren
hie in mine lande
1597. Dô nigen im die recken
daz er in willic wære,
besunder gruofter Hagenen;
sam tet er Volkêren
1598. Er enphie ouch Dancwarten.
sît ir uns welt beruochen,
des unseres ingesindes,
dô sprach der marcgrâve:
1599. Spanneth ûf, ir knechte,
swaz ir hie verlieset,
zieheth abe die zoume,
daz het in wirt deheiner
1600. Des freuten sich die geste.
die herren riten dannen:
über al die knechte;
ich wæn in an der verte
1601. Diu edel marcgrâvinne
mit ir schœnen tohter.
minneclîche vrouwen
die truogen vil der bouge
1602. Daz edele gesteine
ûz ir vil rîchen wæte:
dô kômen ouch die geste
hey waz man grôzer zûhte
1603. Sex unde drizec meide
den was wol ze wunsche
die giengen in enkegene
dâ wart schône grûezen
1604. Diu [junge] marcgrâvinne kuste
alsam tet ir muoter.
ir vater hiez in kûssen:
er dûhte si sô vorhtlich,
1605. Doch muoste si dâ leisten
gemischet wart ir varwe;
- unde al iwer man.
vil gerne ich iuch gesehen hân.
mit triwen âne haz.
wol erzeigt er daz.
den het er ê bekant:
ûzer Burgondenlant.
dô sprach der küene degen:
wer sol danne phlegen
daz wir haben brâht?
ir sult haben guote naht.
die hütten an daz velt.
des wil ich wesen gelt.
diu ros lâzet gân.
dâ vor vil selten getân.
dô daz geschaffet was,
sich leiten in daz gras
si heten guot gemach.
nie sô samfte geschach.
für die burc was gegân
dô sach man bi ir stân
unde manic schône meit.
unde hêrlîchiu kleit.
lûhte verre dan
si wâren wol getân.
unde erbeizten sâ zehant:
an den von Burgonden vant.
- unde ander manic wip,
geschaffen der lip,
mit manegem küenen man.
von edelen wîben getân.
die künige alle dri:
dâ stuont Hagne bi.
dô blicte si in an;
daz si ez vil gerne hete lân.
daz ir der wirt gebôt.
si wart bleich unde rôt.
- 1596, 3. und ouch iwer man.
1597, 2. vil wol erzeicet daz. BC
swaz ir in daz lant
ross und ouch gewant,
daz sîn niht wirt verlorn,
gegen einigem sporn.
1601, 1. was für die burc gegân D
4. und ouch hêrlîchiu kleit.
1602, 4. an den Burgonden vant.
von edelen vrouwen getân.
1604, 2. dâ stuont ouch Hagen bi.
1605, 2. bleich unde rôt.
- 1598, 5. Und allez iwer gesinde.
habt mit iu gefüeret,
dem schaffe ich sölhe huote,
daz iu ze schaden bringe
- 1601, 2. mit ir vil schœnen tohter.
3. di minneclîchen vrowen
- 1603, 4. dâ wart ein schône grûezen

- | | |
|--|--|
| <p>si kuste ouch Dancwarten,
durch sines lîbes ellen</p> <p>1606. Diu junge marcgrâvinne
Giselheren den jungen
alsam tet ir muoter
si giengen mit den helden</p> <p>1607. Der wirt gie bi Gernôte
rîter unde frouwen
dô hiez man balde schenken
jâ endorften nimmer</p> <p>1608. Mit lieben ougenblicken
Rüedegêres tohter;
jâ trûtes in den sinnen
daz kund ouch si verdienen;</p> <p>1609. Si gedâhten swes si wolten:
hin unde her widere
an meide unde an vrouwen;
der edel videlære</p> <p>1610. Nâch gewonheite
rittere unde vrouwen
dô rihete man die tische
den unkunden gesten</p> <p>1611. Durch der geste liebe
diu edel marcgrâvinne.
beliben bi den kinden,
die geste ir niht ensâhen;</p> <p>1612. Dô si getrunken hâten
dô wîsete man die schœnen
gemelicher sprûche
der reite vil dô Volkêr</p> <p>1613. Dô sprach offenlichen
vil rîcher marcgrâve,
vil genædiclichen,
ein wîp sô rehte schœne,</p> <p>1614. Ob ich ein fürste wære,
unde solde tragen krône,
iver schœne tohter;
diu ist minneclich ze sehene,</p> | <p>dâ nâch den spilman:
wart im daz grûezen getân.
nam bi der hant
von Burgondenlant:
Guntheren den kûenen man.
vil harte vrœlichen dan.
in einen wîten sal.
gesâzen dâ zetal.
den gesten guoten win.
helde baz gehandelt sin.
wart gesehen an
diu was sô wol getân.
vil manic rîter guot.
si was vil hôhe gemuot.
des enmoht ab niht geschehen.
wart dâ vil gesehen
der saz dâ genuoc.
dem wîrte holden willen truoc.</p> <p>sô schieden si sich dâ:
die giengen anderswâ.
in dem sale wît.
man diende hêrlichen sît.
hin ze tische gie
ir tohter si dô lie.
dâ si von rehte saz;
si muote wærlichen daz.
unde gezzen über al,
wider in den sal.
wart dâ niht verdeit.
ein degen kûene unde gemeit.
der selbe spilman:
got hât an iu getân
wan er iu hât gegeben
dar zuo ein wûnneclîchez leben.
sprach der degen sân,
ze wîbe wolde ich hân
des wûnschet mir der muot.
dar zuo edel unde guot.</p> |
|--|--|

1606, 2. Giselhern den recken 1606, 1. [diu B] nam [dô CD] bi der hant
1613, 1. der edel spilman:
1614, 1. sprach der spilman,

1614, 2. und solde ich tragen krône,
3. di iwern schœnen tohter;

1614, 5. Dô sprach der marcgrâve:
daz immer kûnec gerte
wir sin [hie B] ellende beide,
waz hilfet grôziu schœne

wi möhte daz gesin,
der lieben tohter min?
ich und [ouch CD] min wîp:
der guoten juncvrouwen lip? D

1615. Des antwurte Gernôt
unde sold ich triutinne
sô wold ich solhes wibes
des antwurte Hagne
1616. Nu sol min herre Giselher
ez ist sô hôher mâge
daz wir gerne dienden,
unde solde si under krône
1617. **D**iu rede Ruedigêren
unde ouch Gotelinde;
sîd truogen an die helde,
Giselher der edele,
1618. Swaz sich sol füegen,
man bat die juncvrouwen
dô swuor man im ze wibe
dô lobte ouch er ze minnen
1619. Man beschiet der juncvrouwen
des sichert dâ mit eiden
und der herre Gernôt,
dô sprach der marcgrâve:
1620. Sô sol ich iu mit triuwen
ich gibe zuo mîner tohter
sô hundert soumære
daz ez den helden
1621. Dô hiez man si beide
nâch gewonheite.
in vrœllichem muote
si gedâhten in ir sinnen,
1622. Dô man begunde vrâgen
ob si den reken wolde,
doch dâhte si ze nemene
si schamte sich der vrâge,
1623. Ir riet ir vater Ruedigêr,
unde daz si in gerne næme.
mit sînen wîzen handen,
Giselher der junge,
1624. **D**ô sprach der marcgrâve:
als ir nu wider rîtet
- der wol gezogene man:
nâch minem willen hân,
immer werden vrô.
harte zûhtlichen dô:
nemen doch ein wip.
der marcgrâvinne lip,
ich unde sîne man,
dâ ze den Burgonden gân.
- dûhte harte guot,
jâ vreute si in den muot.
daz si ze wibe nam
als ez kûnege wol gezam.
wer mac daz understên?
hin ze hove gên.
daz wûnnecliche wip:
ir vil minneclichen lip.
bûrge unde lant.
des edelen kûneges hant
daz wurde daz getân.
sîd ich der bûrge niht enhân,
immer wesen Holt.
silber unde golt,
meist mûgen tragen,
nâch êren mûge wol behagen.
stên an einen rinc
vil manic jungelinc
ir zegagene stuont.
sô noch die tumben gerne tuont.
die minnecliche meit,
ein teil was ez ir leit:
den wætlichen man.
sô manic meit hât getân.
daz si spræche jâ,
vil schiere dô was dâ
der si umbeslôz,
swie lûzel si sîn doch genôz.
- ir edeln kûnege rich,
(daz ist gewonlich)

1615, 3. immer wesen vrô.

4. [vil B C] harte gütlichen dô.

1617, 4. als ez wol kûnege gezam. B

1618, 1. Swaz sich sol gefüegen,

3. dô swuor man im ze gebene

1619, 3. unde ouch der herre Gernôt,

1620, 4. daz iz des heldes mâgen

1622, 3. unt dâhte doch ze nemene

4. den ir vil minneclichen lip.

- heim ze Burgonden,
daz ir si mit iu füeret.
1625. Swaz man dâ schalles hörte,
man hiez die juncvrouwen
unde ouch die geste slâfen
dô bereite man die spîse;
1626. Dô si enbizzen wâren,
gên der Hiunen lande.
sprach der wirt edele:
wan ich sô lieber geste
1627. Des antwurte Dancwart:
wâ nâmet ir die spîse,
daz ir sô manegen recken
dô daz der wirt erhôrte,
1628. Mine vil lieben herren,
jâ gib ich iu die spîse
mit allem dem gesinde,
mir hât der künic Etzel
1629. Swie sêre si sich werten,
unz an den vierden morgen.
von des wirtes milte,
er gap sinen gestalten
1630. Ez kunde langer niht gewern,
Rüedegêr der [küene] kunde
von siner milte
daz verseiter niemen;
1631. Ir edel ingesinde
gesatelt vil der mære.
vil vremder recken:
wan si wolden riten
1632. Der wirt dô sine gâbe
ê die edelen geste
er kunde mittliche
sine tohter schône
1633. Dô gab er Gernôte
daz er sît in stürmen
- sô gib ich iu mîn kint,
daz gelobeten sie sint.
den muosen si doch lân.
ze kemenâten gân
mit ruowe an den tac.
der wirt ir gütliche pblac.
si wolden dannen varn
daz heiz ich wol bewarn,
ir sult noch hie bestân,
selten iht gewonnen hân.
des mac niht gesîn.
daz brôt und ouch den wîn,
noch hint müeset hân?
er sprach: ir sult die rede lân.
ir sult mir niht versagen.
ze vierzehen tagen
daz mit iu her ist komen.
noch vil wênic iht genomen.
si muosen dâ bestân
dô wart dâ getân
daz verre wart geseit.
beidiu ros unde kleit.
si muosen dannen varn.
wênic iht gesparn
swes iemen gerte nemen:
ez muos in allen wol gezemen.
- brâhte für daz tor
dô kom zuo in dâ vor
si truogen schilde enhant;
in daz Etzelen lant.
hôt über al,
kômen für den sal.
mit grôzen êren leben.
het er Giselher gegeben.
ein wâfen guot genuoc,
vil hêrlîchen truoc.

1625, 2. zir (cer B) kemenâten gân
3. unt ruowen an den tac.
4. selten hie [iht B] gewonnen hân.
1627, 1. jane mages niht gesîn.

1626, 3. sprach der wirt vil edele.

1629, 4. er gap den sinen gestalten

1630, 1. Ezen kunde niht wern langer, 2. vil wênic iht gesparn BC

3. vor (von C) [der CD] siner milte

1631, 3. vil der vremden recken:

1632, 2. ê daz di edeln geste

4. die sine tohter schône

1633. nach 1634.

di het er Giselher gegeben.

- der gâbe im wol gunde
 doch verlôs Ruedigêr
 1634. Dô gab er Gunthêre
 daz wol truoc mit êren
 swiê selten er gâbe enphienge,
 dà nâch neic Gunthêr
 1635. Gotlint bôt Hagnen,
 ir minneclîche gâbe,
 daz er âne ir stiure
 von ir niht varen solde:
 1636. Alles des ich ie gesach,
 so engerte ich hinnen mêre
 niwan jenes schildes
 den wolde ich gerne
 1637. Dô diu marcgrâvinne
 ez mande si ir leide;
 dô dâhte si vil tiure
 den het erslagen Witege;
 1638. Si sprach zuo dem degne:
 daz wolde got von himele,
 der in dà truoc en hende.
 den muoz ich immer weinen;
 1639. Diu edel marcgrâvinne
 mit ir vil wizen handen
 diu vrowe truoc in Hagnen,
 diu gâbe was mit êren
 1640. Ein hult von liechem pfelle
 bezzeren schilt deheinen
 von edelem gesteine.
 ze koufen, an der koste
 1641. Den schilt hiez dô Hagne
 dô begunde Dancwart
 dem gap vil richiu cleider
 diu truoc er dà zen Hiunen
 1642. Allez daz der gâbe
 in ir deheines hende
 wan durch des wirtes liebe,
 sid wurden si im sô vîent,
 des marcgrâven wîp:
 dà von sider den lip.
 dem helde lobelich,
 der edel künic rich,
 ein wâfenlich gewant.
 des edelen Ruedigêres hant.
 als ir wol gezam,
 sit si der künic nam,
 zuo der hôchgezît
 doch widerreite er ez sit.
 sprach dô Hagene,
 niht ze tragene,
 dort an jener want:
 fiern in Etzelen lant.
 Hagnen rede vernam,
 weinens si gezam.
 an Nuodunges tôt:
 dà von het si jâmers nôt.
 den schilt wil ich iu geben.
 daz er noch solde leben,
 der lac in sturme tôt:
 des gât mir armer nôt.
 von dem sedele gie,
 si den schilt gevie:
 er nam in an die hant.
 an den recken gewant.
 obe sîner varwe lac.
 belûhte nie der tac
 der sîn hete gegert
 was er wol tûsent marke wert.
 von im tragen dan.
 hin ze hove gân.
 des marcgrâven kint:
 vil vrœlichen sint.
 von in wart genomen,
 wær ir niht bekomen,
 derz in sô schône bôt.
 daz si in slahen muosten tôt.

1633, 3. der gâbe im vil wol gunde

4. dà von der guote (edel D) Ruedigêr sit muose vliessen den lip.

1634, 4. dar nâh neic dô Günther

1636, 2. sone gert ich niht mêre

4. den wolde ich gerne fûeren

hinnen ce tragene,
 in daz Ecelen lant.

1637, 4. dà von sô het si jâmers nôt.

1638, 4. des gât mir armen wibe nôt.

1640, 3. swer sîn hete gegert

1641, 4. [vil B] harte vrœlichen sint.

1642, 4. daz si in muosen slahen tôt.

1643. Volkêr der vil snelle
 gie gezogenlichen
 er videlte sūeze dōne
 dā mit nam er urlop,
 1644. Ir hiez diu marcgrāvinne
 von vriuntelicher gābe
 dar ūz nam si zwelf pouge
 die sult ir hinnen fūeren
 1645. Und sult durch mīnen willen
 swenn ir wider wendet,
 wie ir mir habet gedienet
 des diu vrōuwe gerte,
 1646. Dō sprach der wirt zen gesten:
 ich wil iuch selbe leiten
 daz iu ūf der strāze
 dō wurden sine soume
 1647. Der wirt wart wol bereitet
 mit rossen und mit kleidern.
 vil harte frēlichen
 der einer mit dem libe
 1648. Mit kusse minneclīchen
 alsō tet ouch Gīselher,
 mit umbeslozen armen
 daz muoste sīt beweīnen
 1649. Dō wurden allenthalben
 der wirt mit sīnen mannen
 ich wæn ir herze in seite
 dā weinde manic vrōuwe
 1650. Nāch ir lieben friunden
 die si ze Bechelāren
 doch riten si mit vreuden
 zetal bī Tuonouwe
 1651. Dō sprach ze den Burgonden
 Rūedegêr der edele:
 wesen unser mære,
 im hāt der künic Etsel
 1652. Zetal durch Ôsterīche
 den liuten allenthalben
 daz die helde kōmen
 des küneges īgesinde
 1653. Die boten fūr strichen
 daz die Niblungē
- mit sīner videlen dan
 fūr Gotelinde stān.
 unde sanc ir sīniu liet,
 dō er von Bechlāren schiet.
 eine lade tragen:
 muget ir hōeren sagen:
 unde spien ims an die hant.
 in daz Etzelen lant,
 si ze hove tragen,
 daz man mir mūge sagen
 dā ze der hōchzīt.
 vil wol leistete er daz sīt.
 ir sult ~~deet~~ samfter varn;
 unde heizen wol bewarn
 niemen mūge schaden.
 harte schiere geladen.
 mit fūnf hundert man
 die fuort er mit im dan
 zuo der hōchgezīt,
 kom nie ze Bechlāren sīt.
 der wirt dō dannen schiet:
 als im sīn tugent riet.
 si trāten schœniu wīp.
 vil maneger juncvrōuwen lip.
 diu venster ūf getān.
 ze rossen wolde gān.
 diu kreftclīchen leit.
 unde manic wætlīchiu meit.
 genuoge heten sēr,
 gesāhen nimmer mēr.
 nider ūber sant
 in daz Hiunische lant.
 der riter vil gemeit,
 jā sulen wir niht verdeit
 daz wir ze den Hiunen kōmen.
 nie sō liebes niht vernomen.
 der bote balde reit:
 wart daz wol geseit,
 von Wurmez ūber Rīn.
 kund ez niht lieber gesīn.
 mit den mæren,
 ze den Hiunen wæren.

7 diu

1643, 1. Volkêr der snelle
 1647, 4. der einer mit dem lebene
 1646, 3. niemen mūge geschaden.
 1650, 4. ūz (unz C) in daz Hiunische lant.
 1651, 2. jan sula [dir D] niht verdeit

- du solt si wol enphâhen, Kriemhilt vrouwe min :
 dir koment nâch grôzen êren die vil lieben brüeder din.
 1654. Kriemhilt diu vrouwe in einem venster stuont ;
 si warte nâch den mâgen, sô vriunt nâch friunden tuont.
 von ir vater lande sach si manic man.
 der künec friesch ouch diu mære : vor liebe er lachen began.
 1655. Nu wol mich mîner vrôuden, sô sprach Kriemhilt ;
 hie bringent mîne mâge vil manegen niwen schilt
 und halsperge wize : swer nemen welle golt,
 der denke mîner leide, und wil im immer wesen holt.

wie Kriemhilt Hagen enphie.

1656. Dô die Burgonden kômen in daz lant,
 dô gevriesch ez von Berne der alte Hildebrant.
 er seite ez sîne herren ; ez was im harte leit ;
 er bat in wol enphâhen die rîter küene unde gemeit.
 1657. Wolhart der snelle hiez bringen diu marc.
 dô reit mit Diêtrîche vil manic degen starc,
 dà er si grüezen wolde, zuo in an daz velt.
 dà heten si ûf gebunden vil manic hêrlich gezelt.
 1658. Dô si von Tronje Hagne verrist rîten sach,
 zuo den sînen herren gezogenlich er sprach :
 nu sult ir snelle recken von dem sedele stân,
 unde gêt in hin enkegene, die iuch dà wellent hie enphân.
 1659. **D**ort kumet her ein gesinde, daz ist mir wol bekant.
 ez sint vil snelle degne von Amelungelant ;
 der von Berne si füeret ; si sint vil hôch gemuot.
nune ~~unde~~ lât iu niht versmâhen, swâ man iu hie dienst tuot.
 1660. Dô stuonden von den rossen (daz was michel reht)
 neben Diêtrîche manic ritter unde kneht,
 si giengen zuo den gesten, dà man die helde vant ;
 si gruozten minneclîche die von Burgondelant.
 1661. Dô si der herre Dietrich gên im komen sach,
 hie muget ir hœren gerne waz der degen sprach
 zuo den Uoten kinden. ir reise was im leit.
 er wând ez weste Rûedegêr, daz er inz hæte geseit.
 1662. Sit willekomen, ir herren, Gunthêr und Giselhêr,
 Gernôt unde Hagne, sam si her Volkêr
 und Dankwart der snelle. ist iu daz niht bekant ?
 Kriemhilt noch sêre weinet den helt von Nibelungelant.

1654, 1. in ein venster stuont;

3. sach si manigen man.

1655, 1. sprach dô Kriemhilt. B

1658, 4. die iuch dà (hie C) wellent enphân.

1655, 4. der gedanke mîner leide,

1659, 3. di füert der von Berne;

4. ir sult iz niht versmâhen,

1662, 3. unt Dankwart der vil snelle.

swaz man iu dieneste getuot.

1663. Si mac vil lange weinen,
er lit vor manegem järe
den künic von den Hiunen
Sivrit kumet niht widere,
1664. Die Sifrides wunden
sol leben vrou Kriemhilt,
(só redete von Berne
tröst der Niblunge,
1665. Wie sol ich mich behüeten?
Ezel uns boten sande
daz wir zuo im solden
ouch hât uns manic mære
1666. Ich kan iu wol gerâten,
bittet iu diu mære
den herren Dietrichen
daz si iuch lâzen wizzen
1667. Dó giengen sunder sprâchen.
Gunthêr unde Gernôt
nu sag uns, von Berne
wie dir sî gewizzen
1668. Dó sprach der voit von Berne:
ich hœre alle morgen
mit jâmerlichen sinnen
dem richen gotê von himele
1669. Ez ist et unerwendet,
Volkêr der videlære,
wir suln ze hove riten,
waz uns snellen degenen
1670. Die küenen Burgonden
sî kômen hêrlichen
dó wundert dà zen Hiunen
umb Hagnen von Troneje,
1671. Durch daz man seite mære
daz er von Niderlanden
sterkest aller recken,
des wart michel vrâgen
1672. Der helt was wol gewahsen,
grôz was er zen brüsten;
mit einer grîsen varwe;
eislich sîn gesiune;
- sprach dó Hagene:
ze tôde erslagene.
sol si nu holden haben:
er ist nu lange begraben.
lâzen wir nu stên:
só mac schade ergên.
der herre Dietrich).
dâ vor behüete duo dich.
sprach der künic hêr.
(waz sold ich frâgen mêr?),
riten in daz lant:
mîn swester Kriemhilt gesant.
- sprach aber Hagene.
baz ze sagene
und sine helde guot,
der vrowen Kriemhilde muot.
die dri kûenege rich,
und och her Dietrich.
vil edel ritter guot,
umb der kûniginne muot.
waz sol ich † nu sagen?
weinen unde klagen
daz Etzelen wîp
des starken Sifrides lîp.
sprach der küene man,
daz wir vernomen hân.
unde suln lâzen sehen,
mûge zen Hiunen geschehen.
hin ze hove riten.
nâh ir landes siten.
vil manegen küenen man
wie der wære getân.
(des was im genuok),
Sifriden sluok,
vroun Kriemhilde man,
ze hove nâh Hagenen getân.
daz ist al wâr;
gemischet was sîn hâr
diu bein wâr in lanc,
er hete hêrlichen ganc.

1663, 4. er ist vor maniger zit begraben.

1664, 2. noch mac schade ergên. BC

1665, 2. wes sol ich vrâgen mêr?

1666, 2. nu bitet iu diu mære 1668, 1. waz sol ich [iu CD] mære sagen?

1672, 4. [und BC] eislich sîn gesihene (gesichte D);

1673. **D**ô hiez man herbergen' die Burgonden man.
 Gunthêrs gesinde wart gesundert dan;
 daz riet diu küniginne, diu im vil hazes truoc;
 dâ von man sîd die knehte an der herberge sluoc.
 1674. **D**ancwart Hagen bruoder der was marschalch:
 der künec im sîn gesinde vliziclich bevalch,
 daz er ir wol pflæge unde in gæbe genuoc.
 der helt von Burgonden in allen holden willen truoc.
 1675. **K**riemhilt diu schône mit ir gesinde gie,
 dâ si die Niblunge mit valschem muote enphie.
 si kuste Giselhêren und nam in bî der hant.
 daz sach von Troneje Hagene: den helm er vaster gebant.
 1676. **N**âch sus getânem gruoze, sô sprach Hagene,
 mugen sich verdenken snelle degene:
 man grüezet sunderlichen die künige unde ir man:
 wir haben niht guoter reise zuo dirre hôhzit getân.
 1677. **S**i sprach: nu sît willekomen swem iuch gerne siht.
 durch iwer selbes vriuntschaft grüeze ich iuch niht:
 sagt waz ir mir bringet von Wormz über Rin,
 dar umbe ir mir sô grôze soldet willekomen sîn.
 1678. **W**az sint disiu mære, sprach dô Hagene,
 daz iu gæbe solden bringen degene?
 ich wesse iuch wol sô rîche, ob ich mich baz † *kan verstân, verstan!*
 daz ich iu mîner gæbe her ze lande niht gefüeret hân.
 1679. **N**u sult ir mich der mære mære wîzzen lân:
 hort der Niblunge, war habet ir den getân?
 der was doch mîn eigen; daz ist iu wol bekant:
 den soldet ir mir bringen in daz Etzelen lant.
 1680. **E**ntriwen, mîn vrou Kriemhilt, des ist manic tac,
 daz ich der Niblunge hortos nie gepflac.
 den hiezen mîne herren senken in den Rin:
 dâ muoz er wærlîche unz an daz jungiste sîn.
 1681. **D**ô sprach diu küniginne: ich hâns och wol gedâht.
 ir habet mîrs noh vil wênic her ze lande brâht,
 swie er mîn eigen wære unde ich sîn wilent phlac:
 des hân ich zît vil swære unde manegen trûrigen tac.
 1682. **I**ch bringe iu den tiuvel, sprach Hagene,
 ich hân an mîme schilde sô vil ze tragene,
 unde an mîner brünne, mîn helme der ist licht,
 daz swert an mîner hende: des enbringe ich iu niht.

1674, 3. daz er ir vil wol pflæge

1677, 1. Si sprach: sît willekomen *BD*

1679, 4. den soldet ir mir fûeren

1681, 4. des hân ich alle zite *B*

4. in allen guoten willen truoc.

swer iuch gerne siht.

1678, 3. als ich mich kan verstân, *D*

vil manigen trûrigen tac.

1682, 1. sprach aber Hagene.

1683. Dô sprach diu küniginne
man sol deheiniu wâfen
ir helde, ir sult mirs uf geben;
entriwen, sprach dô Hagne,
1684. Jane ger ich niht der êren,
daz ir ze den herbergên
unde ander mîn gewæte:
daz enlêrte mich mîn vater niht:
1685. Owê miner leide,
war umbe wil mîn bruoder
niht lâzen behalten?
unde wesse ich wer daz tæte,
1686. Des antwurte ir mit zorne
ich binz der hât gewarnet
unde Hagnen den küenen,
nu zuo, vâlandinne,
1687. Des schamte sich vil sêre
si vorhte bitterlichen
si gie von im balde,
wan daz si swinde blicke
1688. Bî henden sich dô viengen
daz eine was her Dietrich,
dô sprach gezogenlichen
iwer komen ze den Hiunen
1689. Durch daz diu küniginne
dô sprach von Troneje Hagne:
sus reiten mit ein ander
daz sach der künic Etzel;
1690. Diu mære ich weste gerne,
wer jener reke wære,
sô vriuntlich enpfâhet,
swer sîn vater wære,
1691. Des antwurte dem kûnege
er ist geborn von Troneje;
swie blîde er hie gebære,
ich lâze iuch daz beschouwen,
1692. Wie sol ich daz erkennen,
dannoh er niht enweste
den sîd diu küniginne
daz si ir nie deheinen
- ze den recken über al:
tragen in den sal.
ich wils behalten lân.
daz wirdet nimmer getân.
fürsten tohter milt,
traget mînen schilt
ir sîd ein künigin.
ich wil selbe kamerære sîn.
sprach vrou Kriembilt;
unde Hagne sinen schilt
si sint gewarnôt.
ich riete im immer sinen tôt.
der herre Dietrich:
die edeln fürsten rîch
den Burgonden man.
du solt mihs niht geniezen lân.
daz Etzelen wîp;
Dietriches lip.
daz si niht entsprach,
an ir vîende sach.
zwêne degene;
daz ander Hagene.
der reke vil gemeit:
ist mir wærlîchen leit,
alsô gesprochen hât.
des wirt wol alles rât.
die zwêne küene man.
dar umbe er vrâgen began.
sprach der künic rîch,
den dort her Dietrich
er treit vil hôhen muot;
er mac wol sîn ein recke guot.
ein Kriemhilde man:
sîn vater hiez Aldriân.
er ist ein grimmic man:
daz ich gelogen niene hân.
daz er sô grimmic ist?
sô manegen argen list,
an ir mâgen begie,
von den Hiunen komen lie.

1684, 1. fürsten wine milt,
2. trüeget mînen schilt
1685, 1. sprach dô [vrou B] Criembilt;
1687, 2. den Dieteriches lip.

1687, 3. dô gie si von im (in CD) balde,
1688, 4. daz iwer komen cen Hiunen
1691, 3. er ist ein grimmer man.
1692, 2. [vil BC] manigen argen list.

1693. Wol erkand ich Aldriänen; wan er was mîn man.
lop unde michel êre er hie bî mir gewan.
ich machte in ze ritter unde gap im mîn golt.
durh daz er getriu was, des muos ich im wesen holt.
1694. Dâ von ich wol erkenne allez Hagnen sint.
ez wârn wol † zwei wætlichiu kint,
er und von Spâne Walther; diê wuohsen hie ze man.
Hagen sand ich wider heim: Walther mit Hiltegunde entran.
1695. Er gedâhte lieber mære, diu wârn ê geschehen.
sinen vriunt von Troneje hete er reht ersehen,
der im in siner jugende vil starkiu dienst bôt.
sid frumter im in alter vil manegen lieben vriunt tôt.

wie g ê n i r û f s t u o n t .

1696. Dô schieden sich die zwêne recken lobelich,
Hagen von Troneje unde ouch her Dietrich.
dô blikte über absel † ein Gunthêres man
nâch eime hergesellen, den er vil schiere gewan.
1697. Dô sach er Volkêren bî Giseltêre stên,
den spâhen videlære, er bat in mit im gên,
wan er vil wol erkande sinen grimmen muot.
er was an allen dingen ein ritter küene unde guot.
1698. Noch liezen si die herren ûf dem hove stân.
niwan si zwêne aleine sach man dannen gân
über den hof vil verre für einen palas wît.
die ûz erwelten degne vorhten niemannes nit.
1699. Si gesâzen vor dem hûse gein eime sal
(der was Kriemhilde) ûf eine banc zetal.
dô lûht in vor dem libe ir hêrlich gewant.
genuoge, die daz sâhen, heten gerne si bekant.
1700. Alsam tier diu wilden gekaphet wurden an
die übermüeten helde von den Hiunen man.
si ersach durch ein venster † ein Etzelen wip:
des wart aber betrüebet der schœnen Kriemhilde lip,
1701. Ez mande si ir leide; weinen si began.
des hete michel wunder die Etzelen man,
waz ir sô rehte swære verrihtet hete ir muot.
si sprach: daz hât Hagne, ir helde küene unde guot.

1693, 1. [wan D] der was mîn man.

1693, 4. durch daz er was getriwe, D sô was ich im von herzen holt. D

1694, 2. ez wurden (wârn D) [mine gisel BC] 1696, 3. der Gunthêres man

1697, 2. [den CD] bat er mit im gên,

1699, 3. dô lûhte in vor (von BD) ir libe

4. genuoge, die si sâhen, si heten gerne bekant.

1700, 1. wurden gekaphet an

1700, 3. si ersach ouch durch ein venster B daz Eceln wip:

1701, 3. waz ir sô schiere betrüebet (beswâret) Bd hete den [irn D] muot. B

1702. Si sprächen zuo der vrouwen: wie ist daz geschehen?
wan wir iuch niuliche haben vro gesehen.
nie niemen wart sô küene, derz iu hât getân,
heizet irz uns rechen, ez sol im an sîn leben gân.
1703. Daz wold ich immer dienen, swer ræche miniu leit;
alles, des er gerte, des wær ich im bereit.
ich biut mich iu ze fûezen, sprach des küneges wîp,
rechet mich an Hagnen, daz er verliese den lip.
1704. Dô garten sich vil balde sehzec küener man;
durch Kriemhilde willen si wol den hin gân
unde wolden slahen Hagnen den vil küenen man
unde ouch den videlære. daz wart mit râte getân.
1705. Dô diu küniginne ir schar sô kleine sach,
in eime grimmem muote si ze den helden sprach:
des ir dâ habet gedinge, des sult ir abe gân.
ja endurfet ir sô ringe Hagnen nimmer bestân.
1706. Swie starc unt swie küene von Troneje Hagne si,
noch ist er verre sterker, der im dâ sitzet bi,
Volkêr der videlære: der ist ein übel man.
ja ensult ir die helde niht sô lihte bestân.
1707. Dô si daz gehörten, dô garte sich ir mër,
vier hundert rechen, diu küniginne hër
was des vil genöte, daz si in tæte leit.
dâ von wart sid den degnen michel sorge bereit.
1708. Dô si vil wol gewäfent ir gesinde sach,
zuo den snellen rechen diu küniginne sprach:
nu bitet eine wile; ja sult ir stille stân.
ich wil under krône zuo minen vinden gân.
1709. Unde hæret itewîze, waz mir hât getân
Hagne von Troneje, Gunthêres man.
ich weiz in so übermüeten, daz er mir lougent niht.
sô ist ouch mir unmære, swaz im dar umbe geschiht.
1710. Dô sach der videlære, ein ywundernküene man,
die edeln küniginne ab einer stiegen gân
nider aßeme hûse. dô er daz ersach,
Volkêr der küene zuo sîme hergesellen sprach:
1711. Nu schowet, vriunt Hagne, wâ si dort here gât,
diu uns âne triuwe inz lant geladet hât.
in gesach mit küneges wibe nie sô manegen man,
die swert enhende trüegen, alsô strillichen gân.
1712. Wizzet ir, vriunt Hagne, ob si iu sîn gehaz,
sô wil ich iu daz râten, sô hûetet deste baz
- 1705, 4. nimmer Hagenen bestân.
- 1707, 2. vier hundert sneller rechen.
- 1708, 1. Dô si wol gewäfent 1709, 2. der Günthêres man.
- 1710, 1. ein [vil C] küene [spil B D] man, als er daz ersach,
- 1710, 3. nider von dem (eime ABC) hûse. als er daz ersach,
4. Volkêr der vil küene 1712, 2. ir hûetet deste baz

- des lîbes unde der êren;
als ich mich versinne,
1713. Und sint ouch sümeliche
swer sîn selbes hûeten
ich wæne si die liechten
wen si dâ mit meinen,
1714. Dô sprach in zornes muote
ich weiz wol daz ez allez
daz si diu liechten wâfen
vor den môht ich gerîten
1715. Nu saget mir, vriunt Volkêr,
ob mit mir wellent strîten
daz lâzet ir mich hœren,
ich won iu immer mêre
1716. Ich hilfe iu sicherlîchen,
ob ich uns hie engegne
mit allen sînen recken,
so entwiche ich iu durch vorhte
1717. Nu lôn iu got von himele,
ob si mit mir strîten,
sîd ir mir helfen wellet,
sô suln dise recken
1718. Nu stê wir von dem sedele,
si ist ein küniginne;
bieten ir die êre;
dâ mite ist ouch getiuwert
1719. Nein durch mine liebe,
sô wolden sich versinnen
daz ichz durch vorhte tæte,
ich enwil durch ir deheinen
1720. Jâ zimet ez uns beiden
zwiu sold ich den êren,
daz getuon ich nimmer,
ouch enruoch ich waz mich nîdet
1721. Der übermüete Hagne
ein vil liehtez wâfen:
ein vil liehter jaspis
wol erkand ez Kriemhilt,
1722. Dô si daz swert erkande,
daz gehilze was guldîn,
jâ dunket ez mich guot:
si sint vil zornic gemuot.
zen brüsten alsô wît,
wil, deg ist wol zit.
brünne an in tragen:
daz enhœr ich niemen sagen.
Hagne der küene man:
ist ûf mich getân,
tragent an der hant.
noh in der Burgonden lant.
ob ir mir welt gestân,
Kriemhilde man.
als liep als ich iu sî.
mit triwen dienstlichen bi.
sô sprach der spilman.
sæhe den künic gân
die wile ich leben muoz
nimmer ûz helfe einen fuoz.
vil edel Volkêr.
wes bedarf ich danne mér?
als ich hân vernomen,
vil gewerlîchen komen.
sprach der spilman;
unde lât si für gân.
si ist ein edel wîp.
unser ietwederis lîp.
sprach dô Hagene.
dise degene,
unde sold ich hin gên.
nimmer von dem sedel stên.
zwære lâzen baz.
der mir ist gehaz?
die wile ich hân den lîp.
des künic Etzelen wîp.
leite über sîniu bein
ûz des knophe schein
grüener danne ein gras.
daz ez Sifrides was.
dô gie ir trûrens nôt.
diu scheid ein borte rôt.

1713, 2. swer sîn selbes hûete, der tuo daz enzît.
3. ich wæn si di liechten brünne nu dar under tragen: B

1715, 2. di Criemhilde man.

1716, 4. [ûz helfe CD] nimmer einen fuoz.

1719, 1. [sô D] sprach [aber BC] Hagene.

1722, 2. sîn gehilze [daz BC] was guldin,

- ez mande si ir leide; weinen si began.
 ich wæne ez hete dar umbe der küene Hagne getân.
 1723. Volkêr der snelle zôh nâher uf der banc
 einen videlbogen starken michel unde lanc,
 gelich eime swerte schârf unde breit.
 dô sâzen unervohnten die zwêne recken gemeit.
 1724. Nu dûhten sich sô hêre die zwêne küene man,
 daz si niht wolden von dem sedel stân
 durch niemannes vorhte. des gieng in an den fuoz
 diu edel küniginne unde bôt in vintlichen guoz.
 1725. Si sprach: nu saget, her Hagne, wer hât nâh iu gesant,
 daz ir getorstet riten her in ditz lant,
 unde ir daz wol erkandet, waz ir mir habet getân?
 hetet ir guote sinne, ir soldet ez billichen [haben] lân.
 1726. Nâch mir ensande niemen, sprach dô Hagene.
 man ladete her ze lande drie degene:
 die heizent mine herren, sô bin ich ir man:
 deheiner hovereise bin ich selden hinder in gestân.
 1727. Si sprach: nu saget mir mêre, zwiu tâtet ir daz,
 daz ir daz habet verdienet, daz ich iu bin gehaz?
 ir sluoget Sîfriden, minen lieben man,
 des ich unz an min ende immer mêr ze weinne hân.
 1728. Er sprach: waz sol des mêre? der rede ist nu genuoc.
 ich binz et aber Hagne, der Sîfriden sluoc,
 den helt ze sinen handen, wie sêr er des enkalt,
 daz diu vrowe Kriemhilt die schœnen Prûnhilde schalt.
 1729. Ez ist et âne loughen, küniginne rich,
 ich hân des alles schulde, des schaden schedelich.
 nu rech ez swer sô welle, ez si wîp oder man.
 ich enwold iu danne liegen, ich hân iu leides vil getân.
 1730. Si sprach: daz hœret, recken, wâ er mir loughent niht
 aller mîner leide. swaz im dà von geschicht,
 daz ist mir vil unmære, ir Etzelen man.
 die übermüeten degne sâhen alle ein ander an.
 1731. Swer den strit dà hüebe, sô wære dà geschehen
 daz man den zwein gesellen der éren müese jehen,
 wan siz in stürmen hæten dike wol getân.
 des sich jene vermâzen, durh vorhte muosen si daz lân.
 1732. Dô sprach ein der recken: wes seht ir mich an?
 daz ich ê dà lobete, des wil ich abe gân,

1723, 3. vil scharpf unde breit. B

1723, 4. dô sâzen undervorhte (unervorhten C) di zwêne degene (helde D) gemeit.

1726, 4. bin ich selten hinder in bestân.

1727, 3. den mînen lieben man;

4. immer genuoc ze weinen hân.

1729, 2. ich hân es alles schulde,

3. nu rechez swer der welle,

1730, 1. Si sprach: daz (nu BC) hœrt, ir recken,

B b

- durch niemannes gäbe
jâ wil uns verleiten
1733. Dô sprach dâ bî ein ander:
der mir gäbe türne
disen videlære
durh sine swinde blicke,
1734. Och erkenne ich Hagen
des mac man von dem recken
in zwein und zweinzik stürmen
dâ vil maneger vrouwen
1735. Er und der von Spâne
dô si hie bî Etzel
ze êren dem kûnege.
dar umbe sol man Hagen
1736. Dannoeh was der recke
daz dô die tumben wâren,
nu ist er komen ze witzzen,
och treit er Balmungen,
1737. Dâ mite was gescheiden,
dô wart der kûniginne
die helde kërten dannen:
von dem videlære;
1738. Dô sprach der videlære:
daz wir hie vinden vînde,
wir suln zuo den kûnegen
so entar unsere herren
1739. Wie dike ein man durch vorhte
swâ sô vriunt bî vriunde
unde hât er guote sinne,
schade vil maneges mannes
1740. Nu wil ich iu volgen,
si giengen dâ si funden
in grôzem antvange
Volkêr der küene
1741. Zuo den sinen herren:
daz ir iuh lâzet dringen?
unde hœret an dem kûnege,
dô sach man sich gesellen
1742. Der fürste von Berne
Gunthêrn den vil rîchen
Irnvrit nam Gernôten
dô sach man Ruedegêren
- verliesen minen lîp.
des kûnic Etzelen wîp.
des selben hân ich muot.
von rôtem golde guot,
wold ich niht bestân
di ich an im gesehen hân.
von sinen jungen tagen;
lîhte mir gesagen.
hân ich in gesehen,
ist herzeleit von im geschehen!
trâten manegen stîc,
vâhten manegen wîc
des ist vil geschehen.
der êren billîchen jehen.
siner jâre ein kint.
wie grise die nu sint.
und ist ein grimmic man.
daz er übele gewan.
daz niemen dâ enstreit.
vil herzenlichen leit.
jâ vorhten si den tót
des gie in sicherlichen nôt.
wir hân daz wol ersehen,
als wir ê hörten jehen.
hin ze hove gân:
mit strîte niemen wol bestân.
manegiu dinc verlât,
güetlichen stât,
daz er sîn niht entuot.
wirt von sinnen wol behuot.
sprach dô Hagene.
die zieren degene
an dem hove stân.
vil lûte sprechen began
wie lange welt ir stên,
ir sult ze hove gên,
wie der sî gemuot.
die helde küene unde guot.
der nam an die hant
von Burgondenlant;
den vil küenen man;
ze hove mit Giselhêre gân.

1734, 4. [von im D] ist [herce BC] leide geschehen.
1735, 4. dar umb muoz man Hagenen 1736, 4. daz er vil übele gewan.
1739, 2. daz wir hi vînde vinden, 4. mit strîte niemen bestân.
1739, 2. friuntlichen stât,

1743. Swie iemen sich gesellet
Volkêr unde Hagne
niwan in eime sturme,
daz muosen edele vrouwen
unde och ze hove gie,
geschieden sich nie,
unz an ir endes zit.
beweinen grœzlichen sit.
1744. Dô sach man mit den kûnegen
ir edeln ingesindes
dar über sehzik recken:
die hete in sime lande
hin ze hove gân
tûsent kûener man,
di wârn mit in komen;
der kûene Hagne genomen.
1745. Hâwart unde Irinc,
die sach man *geselleclîchen*
Dancwart unde Wolfhart,
die sach man wol ir tugende
zwêne ûz erwelte man,
bî den kûnegen *gân. geselleclîchen gân,*
ein tiwerlîcher degen,
vor den anderen phlegen.
1746. Dô der voget von Rîne
Ezel der rîche
er spranc von sime sedele,
ein gruoç sô rehte schœne
in den palas gie,
daz langer niht enlie,
als er in komen sach.
von kûenege nie mêr geschach.
1747. Sît willekomen, her Gunthêr
unde iwer bruder Gîselher.
mit triwen willeclîchen
unde allez daz gesinde
unde och her Gernôt
mîn dienst ich iu enbôt
ze Wormz über Rîn.
daz sol mir willekomen sîn.
1748. Nu sît uns grôze willekomen,
Volkêr der vil kûene
mir unde mîner vrouwen
si hât iu boten manegen
ir zwêne degene,
und ouch Hagene,
her in dîze lant.
hin ze Rîne gesant.
1749. Dô sprach von Troneje Hagne:
wær ich durch mîne herren
sô wær ich iu ze êren
dô nam der wirt edele
des hân ich vil vernomen.
zen Hiunen niht enkomen,
geriten in daz lant.
die lieben geste bî der hant.
1750. Er brâhte si ze dem sedele,
dô schancte man den gesten
in wîten goldes schallen
unde bat die ellenden
dâ er ê selbe saz.
(mit vlîze tet man daz)
mete moraz unde win,
grôze willekomen sîn.
1751. Dô sprach der kûnic Etzel:
mir enkunde in dirre werlde
danne an iu helden,
des ist der kûniginne
des wil ich iu verjehen,
lieber niht geschehen,
daz ir mir sît bekomen.
vil michel trûren benomen.
1752. Mich nimet des immer wunder,
sô manegen gast vil edele
daz ir nie geruohtet
daz ich iuch nu gesehen hân,
waz ich iu hab getân,
den ich gewonnen hân,
komen in mîniu lant.
daz ist ze vrôuden mir gewant.
1753. Des antwurte Rûedegêr
ir muget si sehen gerne;
ein rîter hôch gemuot:
ir triwe diu ist guot.

1747, 3. mit triwen vlîzeclîchen
1749, 4. dô nam der wirt vil edele

4. sol mir willekomen sîn.
1752, 4. daz ist cen vreuden mir gewant.

- | | |
|---|--|
| <p>1754. An sunewenden âbent
in Ezeln hof des richen.
von alsô hôhem gruoze
nu was och ezzens zîte:</p> <p>1755. Ein wirt bî sinen gesten
man gab in volleclichen
alles, des sî gerten,
man hets von den helden</p> | <p>der éren kunnen phlegen:
manegen wâtlichen degen.
die herren wâren komen
vil selten ist vernomen
als er die helde enphie.
des kûnec mit in ze tische gie.
schôner nie gesaz.
trinken unde maz.
des was man in bereit.
vil michel wunder geseit.</p> |
|---|--|

wie si der schiltwaht phlâgen.

- | | |
|--|---|
| <p>1756. Der tac hets nu ende
die wegemüeden recken
wan si solden ruowen
daz bereite Hagae;</p> <p>1757. Gunthêr sprach ze dem wirt: wir wellen varn slâfen;
swenn ir daz gebietet,
er schiet von sinen gesten</p> <p>1758. Dringen allenthalben
Volkêr der küene
wie geturret ir den recken
unde welt ir iuchs niht mîden,</p> <p>1759. Sô slah ich eteslîchem
hât er getriwen iemen,
wan wîchet ir uns recken;
ez heizent allez degne</p> <p>1760. Dô der videlkêre
Hagne der küene
er sprach: iu râtet rehte
ir Kriemhilde helde</p> <p>1761. Des ir dâ habet gedingen,
welt ir iht beginnen,
unde lát uns ellenden
jâ wæn ez von helden</p> <p>1762. Dô brâhte man die geste
den funden si berihtet
mit vil rîchen betten
in riet vrou Kriemhilt</p> <p>1763. Manegen kolter spâhe</p> | <p>unde nâhet in diu naht.
ir sorge an vaht,
unde an ir bette gân.
ez wart in schiere kunt getân.</p> <p>got lâze iuch wol geleben.
ir sult uns urlop geben.
sô kome wir morgen fruo.
harte vrôlichen duo.
die geste man dô sach.
zuo den Hiunen sprach:
für die fûeze gân?
sô wirt iu leide getân.
sô swâren gîgenslac,
daz erz beweinen mac.
jâ dunket ez mich guot.
unde sint geliche niht gemuot.
sô zorneclîchen sprach,
hinder sich dô sach;
der küene spilman.
sult ze herberge gân.
ich wæne ez iemen tuo.
sô komet uns morgen vruo,
hînt haben gemach.
mit solhem willen ie geschach.
in einen wîten sal.
den reken über al
lanc unde breit.
diu aller grôzisten leit.
von Arraz man dâ sach</p> |
|--|---|

1753, 3. der mîner frowen mâge

1756, 1. Der tac der het nu ende 1760, 4. ir sult cen herbergen gân.

1761, 1. Des ir dâ habet willen,

2. welt ir ihtes beginnen,

1762, 4. in riet diu vrowe Crimhilt

1763, 1. Vil manigen kolter spâhe

der vil liechten pfelle,
von Arabischen siden,
dar ūfe lāgen listen;

unde manic bedtedach
die beste mohten sīn.
die gāben hērlīchen schīn.

1764. **D**eklachen hermīn
und von swarzem zobeles,
des nahtes schaffen solden
ein künec mit sīme gesinde
1765. **O**wē der nahtselde,
und owē miner vriunde
swie et ez mīn swester
ich fürht [daz] wir mūezen alle
1766. **N**u lāt iwer sorgen,
ich wil noh hint selbe
ich trowe iuch wol behūieten
des sit gar ān angest:
1767. **D**ō nigen si im alle
si giengen zuo den betten.
daz sich geleit hāten
Hagne der küene,
1768. **D**ō sprach der videlære,
versmāhetez iu niht, Hagne,
hīnt der schiltwache
der helt vil minnelīchen
1769. **N**u lōn iu got von himele,
ze allen minen sorgen
niwan iuch aleine,
ich sol ez wol verdienen,
1770. **D**ō garten si sich bēde
dō nam ir ietwedere
unde giengen ūz dem hūse
dō phlāgen si der geste;
1771. **V**olkēr der snelle
sīnen schilt den guoten
dō gie er hin widere,
dō diend er sīnen vriunden,
1772. **U**nder die tūre des hūses
küener videlære
dō im der seiten dōnen
die stolzen ellenden
1773. **D**ō klungen sīne seiten,
sīn ellen zuo der fuoge
- unde manic bedtedach
die beste mohten sīn.
die gāben hērlīchen schīn.
vil manegiu man dā sach,
dar under si ir gemach
unz an den liechten tac.
nie sō hērlīch gelac.
sprach Gīselher daz kint,
die mit uns komen sint.
sō gūetlīch erbōt,
von ir schulde līgen tōt.
sprach Hagne der degen.
der schiltwache phlegen.
unz uns kumet der tac;
sō wend ez danne swer der mac.
unde seiten im des danc.
diu wile was niht lanc,
die wætlichen man.
der helt sich wāfen began.
Volkēr der degen:
sō wold ich mit iu phlegen
unz morgen vruo.
dante Volkēre duo:
vil lieber Volkēr.
so engerte ich niemen mēr,
swā ich hete nōt.
mich enwendes der tōt.
in liehtez ir gewant.
den schilt an sīne hant,
für die tūr stān.
daz was mit triuwen getān.
zuo des sales want
leint er von der hant.
sīn gīgen er genam:
als ez dem hēlde gezam.
saz er ūf den stein.
wart noch nie dehein.
sō sūezlīch erlanc,
die seitens Volkēre danc.
daz al daz hūs erdōz.
diu wārn beidiu grōz.
- 1764, 1. Diu deklachen hārmin
1665, 3. swie et ez uns mīn swester *ED*
4. ich fürhte daz wir mūezen
1768, 3. der schiltwache hīnte
1766, 4. sō genese [denne *D*] swer der mac.
1769, 2. son gert ich niemens mēr,
1771, 3. die videln er genam:
1773, 2. diu beidiu wāren grōz.

- süezer unde senfter
do entswebete er an den betten
1774. Dô si entslâfen wâren
dô nam der degen widere
unde gie ûz dem gadme
und huote der ellenden
1775. Des nahtes wol enmitten,
daz Volkêr der küene
verre ûz einer vinster.
wolden an den gesten
1776. Dô sprach der videlære :
uns zimet disiu sorge
ich sihe gewâfent liute
als ich mich versinne,
1777. Sô swîget, sprach dô Hagne,
ê si unser werden innen,
verrucket mit den swerten
si werdent Kriemhilde
1778. Ein der Hiunen recken
daz diu tür was behüetet.
des wir dâ heten willen,
ich sihe den videlære
1779. Der treit ûf sîme houpte
lûter unde herte,
ouch lohent im die ringe,
bî im stêt ouch Hagne;
1780. Zehant si kërten widere.
wider sînen gesellen
nu lât mich zuo den recken
ich wil vrâgen mære
1781. Nein durh mine liebe,
komet ir von dem hûse,
bringent iuch mit swerten
daz ich iu müese helfen,
1782. Sô wir danne beide
ir zwêne oder fiere
sprungen zuo dem hûse
an den slâfenden,
1783. Dô sprach aber Volkêr:
daz wir si bringen innen
daz des iht lougen
daz si ungetriuliche
- gigen er began:
vil manegen sorgenden man.
unde er daz ervant,
den schilt an die hant
für den turn stân
vor den Kriemilde man.
ine weiz ez ê geschach,
schînen helmen sach
die Kriemhilde man
schaden gerne hân getân.
vriunt her Hagene,
ensamt ze tragene.
vor dem hûse stên:
sie wellent uns bestên.
lât si her nâher baz.
sô wirt hie helmevaz
von unser zweier hant.
hin wider vil übele gesant.
- vil schiere daz gesach,
wie balde er dô sprach:
ja enmag es niht ergân.
an der schiltwache stân.
einen helmen glanz,
starc unde ganz;
sam daz viwer tuot;
des sint die geste wol behuot.
dô Volkêr daz ersach,
er zorneclîchen sprach:
von dem hûse gân.
der vrowen Kriemhilde man.
sprach dô Hagene.
die snellen degene
lihte in solhe nôt,
[unde] wærz aller minner mâge tôt
kômen in den strît,
in einer kurzen zit
unde tæten uns diu leit
diu nimmer wurden verkleit.
sô lât daz geschehen,
daz wir si hân gesehen;
Kriemhilde man,
vil gerne hæten getân.
- 1773, 3. videln er began:
1775, 2. einen helm schînen sach
1776, 4. ich wen si wellent uns bestên.
1777, 4. hin wider übele gesant.
di Kriemhilde man,
- 1783, 3. daz des iht haben lougen

1784. Zehant dô rief in Volkêr
wes gêt ir sus gewâfent,
welt ir schâchen riten,
dar sult ir mich ze helfe
hin engegene:
snelle degene?
Kriemhilde man?
unde minen hergesellen hân.
1785. Des antwurte im niemen.
phî, ir zagen böse,
wolt ir slâfende
daz ist sô guoten helden
zornic was sîn muot;
sprach der helt guot,
uns ermordert hân?
noch vil selten her getân.
1786. Dô wart der küniginne
daz ir boten niht enwurben.
dô fuogte si ez anders;
des muosen sit verderben
vil rehte daz geseit,
von schulden was ir leit.
vil grimme was ir muot:
helde küene unde guot.

wie si ze kirchen giengen.

1787. Mir kuolent sô die ringe,
jâ wæne diu naht welle
ich kiusez von dem lufte,
dô wacten si der manegen,
sô sprach Volkêr;
uns niht wern mër;
ez ist vil schiere tac.
der noch slâfende lac.
1788. Dô schein der lichte † mâne
Hagne begunde wecken
ob si zuo dem münster
nâch siten kristenlichen
den gesten in den sal.
die rittere über al,
zer messe wolden gân.
man vil liuten began.
1789. Si sungen ungeliche;
kristen unde heiden
dô wolden zuo der kirchen
si wâr von den betten
daz dâ vil wol schein;
wâr niht enein.
Gunthêres man;
angeliche gestân.
1790. Dô næten sich die recken
daz nie helde mære
ie bezzer kleider brâhten.
er sprach: jâ sult ir helde
in alsô guot gewant,
in deheines küneges lant
daz was Hagen leit;
hie tragen ander kleit.
1791. Jâ sint iu doch genuogen
nu traget für die rôsen
für schappel wol gesteinet
sit wir wol erkennen
diu mære wol bekant.
diu wâfen an der hant,
die lichten helme guot,
der argen Kriemhilde muot.
1792. Wir müezen hiute strîten,
ir sult für sîdîn hemde
unde für die rîchen mentel
ob iemen mit iu zürne,
daz wil ich iu sagen.
halsperge tragen
guote schilde wit,
daz ir vil werliche sit.
1793. Mîne vil lieben herren,
ir sult vil willeclîchen
dar zuo mâge unt man,
zuo der kirchen gân,
- 1784, 2. wi gêt ir sus gewâffent;
ir snellen degene?
3. ir Criemhilde man?
nu niht wern mër.
- 1787, 2. jâ wæn diu naht uns welle
1789, 2. di wâr niht enein.
3. die Gunthêres man;
- 1790, 4. hie tragen anderiu kleit.
- 1791, 4. sit [daz BD] wir [sô C] wol erkennen 1792, 3. die guoten schilde wit,

- unde klaget gote dem rîchen
unde wizzet sicherlîchen
1794. Irn sult ouch niht vergezzen,
und sult vil vlîzedlichen
des wil ich iuch warnen,
ez enwelle got von himele,
1795. Sus giengen zuo dem münster
ûf dem vrônen vrithove
Hagne der küene,
ersprach: ja weiz noch niemen,
1796. Leget, mine vriunde,
und geltet, ob iu iemen
mit tiefen verchwunden;
daz ir sô werdet funden,
1797. Volkêr unde Hagne
für daz wîte münster.
daz si daz wolden wîzzen,
müese mit in dringen:
1798. Dô kom der wirt des landes
mit rîchem gewande
der vil snellen recken,
dô kôs man hôhe stouben
1799. Dô der künic rîche
die kûnege unde ir gesinde,
wie sihe ich vriunde mine
mir ist leit ûf mîn triuwe,
1800. Ich solz in gerne bûezen
hât iemen si beswæret
des bringe ich si wol innen,
swaz si mir gebietet,
1801. Des antwurte Hagne:
ez ist site mîner herren
ze allen hôhgezîten
swaz man uns hie tæte,
1802. Vil wol gehôrte Kriemhilt,
wie rehte vîentlîche
sine wolde doch niht melden
swie lange si den hæte
1803. Swie grimme und swie starke
hete iemen geseit Etzeln
- sorge unde iwer nôt,
daz uns nâhet der tôt.
swaz ir habet getân,
dâ gein gote stân,
reken vil hêr.
ir vernemet messe nimmer mêr.
die fürsten unde ir man.
dâ hiez si stille stân
daz si sich schieden niht.
waz [uns] von den Hiunen geschiht.
die schilde für den fuoz,
biete swachen gruoz,
daz ist der Hagnen rât;
sam ez iu lobelîchen stât.
die zwêne giengen dan
daz wart durch daz getân,
daz des kûneges wîp
jâ was vil grimmic ir lîp.
unde ouch sîn schœne wîp.
gezieret was ir lîp,
die man sach mit im varn:
von den Kriemhilde scharn.
sus gewâfent sach
wie balde er dô sprach:
under helmen gân?
unde hât in iemen iht getân.
swie si dunket guot.
daz herze unde ouch den muot,
daz ez mir ist vil leit.
des bin ich alles in bereit.
uns hât niemen niht getân.
daz si gewâfent gân
ze vollen drin tagen.
wir soldenz Etzelen sagen.
waz Hagne gesprach.
si im under dougen sach.
den site von ir lant,
ze den Burgonden erkant.
si in vîent wære,
dîu rehten mære,

1795, 4. waz von den Hiunen uns geschiht.

1796, 4. daz (als D) ez iu lobelîchen stât.

1798, 3. die man sach mit ir varn.

1800, 2. hât iemen in beswæret

1801, 4. swaz man uns hie getæte

1802, 1. Vil wol hôrte (erhôrte D) Kriemhilt, waz [dô B] Hagene sprach (dâ gesprach D)

- | | | |
|----------|--|---|
| | er hete wol understanden
durch ir vil starken übermuot | daz doch sît dâ geschach:
ir deheiner ims verjach.
mit der küniginne dan:
idoch niht hôher stân
daz was den Hiunen leit.
mit den helden vil gemeit.
die dûhte daz niht guot:
erzürnet dô den muot,
vor dem kûnege hêr.
unde doch niht anders mêr. |
| 1804. | Dô gie vil grôziu menege
do enwolden dise zwêne
zweiêr hande breite.
jâ muose si sich dringen | |
| 1805. | Ezeln kamerære
jâ heten si den recken
wan daz si entorsten
dâ was vil michel dringen, | |
| 1806. | Dô man dô gote gediende
vil balde kom ze rossen
dô was hî Kriemhilde
wol sibem tûsent degne | unde daz si wolden dan,
manic Hiunen man.
vil manic schœne meit;
hî der küniginne reit.
in diu venster gesaz
liep was im daz.
helde vil gemeit.
vor in ûf dem hove reit,
mit den knechten komen,
hete zuo im genomen
von Burgondenlant.
den kûenen Niblungen vant.
die kûnege unde ouch ir man,
râten daz began,
nâh ir landes siten.
sît vil hêrlich geriten.
des si doh niht verdrôz.
wurden beidiu grôz.
kom vil manic man.
daz selbe schouwen began.
sehs hundert degene
den gesten zêgogene <i>enckegene</i> .
mit den Burgonden hân:
si hetenz gerne getân.
in dâ nâch reit.
wart daz geseit.
daz spil er in verbôt.
des gie im sicherlichen nôt. |
| 1807. | Kriemhilt mit ir vrouwen
zuo Ezeln dem richen;
si wolden schouwen riten
hey waz vremder recken | |
| 1808. | Dô was ouch der marschalch
Dancwart der vil kûene
sins herran ingesinde
diu ros man wol gesatelet | |
| 1809. | Dô ze rosse kômen
Volkêr der starke
si solden buhurtieren
des wart von den helden | |
| 1810. | Der helt het in gerâten
der buhurt unt daz schallen
ûf den hof vil wîten
Ezel unde Kriemhilt | |
| 1811. | Ûf den buhurt kômen
Dieteriches recken
si wolden kurzwîle
het er ins gegunnen, | |
| 1812. | Hey waz guoter recken
dem herren Dieteriche
mit Gunthêres mannen
er vorhte siner manne; | |
| 1813. | Dô dise von Berne
dô kôm von Bechlâren | gescheiden wâren dan,
Rüedegêres man |
| 1806, 2. | vil balde kom zen rossen | vil manec Hiunen man. |
| | | 1807, 2. vil liep was im daz.
3. di helde vil gemeit. |
| | | 1808, 2. der (er C) het zuo zim genomen |
| 1809, 1. | Dô si ze rosse kômen, | 1810, 2. diu worden beide grôz. |
| 1811, 2. | der Dieteriches recken | 1812, 2. dem wart daz geseit. |
| | | 1813, 2. di Rüedegêres man, |

C c

- fünf hundert under schilden für den sal geriten:
 liep wære dem marcrâven daz siz hæten vermiten.
 1814. Dô reit er wislichen zuo in an die schar,
 und seite sinen mannen, si wæren des gewar,
 daz in unmuote wæren, Gunthêres man;
 ob si den buhurt liezen, ez wær im liebe getân.
 1815. Dô von in geschieden die helde vil gemeit,
 dô kômen die von Dûrenge, als uns daz ist geseit,
 und der von Tenemarken wol tûsent küener man.
 von stichen sach man vliegen vil trunzûne dan.
 1816. Irnvrit unde Hâwart in den buhurt riten.
 ir heten die von Rîne vil stolzlîch erbiten.
 si buten manege tjoste den von Dûrenge lant.
 des wart von stichen dûrkel manic hêrlîcher rant.
 1817. Dô kom der herre Blædel mit drin tûsent dar.
 Ezel unde Kriemhilt nâmen sîn wol war,
 wan vor in beiden diu ritterschaft geschach.
 1818. Schrûtân unde Gibeke durh leit der Burgonde sach.
 Râmunc unde Hornboge, ûf den buhurt riten,
 si hielten gein den helden nâch Hiunischen siten.
 die schefte dræten hôhe von Burgondenlant.
 1819. Dô was ir kurzweile über des kûneges sales want.
 daz durch die covertiure sô michel unde grôz,
 von den guoten rossen, der blanke sweiz dô vlôz,
 si versuhtenz an die Hiunen diu die helde riten.
 mit vil hôchverten siten.
 1820. Dô sprach der küene Volkêr, ein edel spilman:
 ich wæn uns dise recken türren niht bestân.
 ich hôrte ie sagen mære, si wæren uns gehaz:
 nu enkund ez sich gefüegen zwære ninder in baz.
 1821. Ze herbergen fûeren, sprach aber Volkêr,
 sol man uns die mære, unde riten danne mêr
 hin gein âbende, sô es wirdet zit.
 waz ob dju kûniginne den lop den Burgonden git.
 1822. Dô sâhens einen riten sô weigerlichen hie,
 daz ez al der Hiunen getet neheiner nie.

1813, 3. fünfhundert under schilde 1814, 1. zuo zin durh di schar,

1814, 2. unde sagete sinen degenen, 3. di Gunthêres man;

1815, 1. Dô si (sich C) von in geschieden 1816, 4. vil manic hêrlîcher rant.

1818, 5. Swes dâ iemen pflage, C sô was ez niwan schal,

man hôrte von schilde stœzen palas unde sal

harte lût erdiezen von Gunthêres man.

den lop daz sîn gesinde mit grôzen êren gewan.

1820, 1. Dô sprach der küene recke, 1819, 4. mit vil hôhvertigen siten. B

Volkêr der spilman:

4. zwære ninder baz. B

1821, 1. Zen herbergen fûeren.

3. gegen âbende, sô des wirdet zit.

- | | | |
|-------|---|--|
| | jâ moht er in den ziten
er fuor sô wol gekleidet, | wol haben herzentrût.
sam ez wære ein edel brût. |
| 1823. | Dô sprach aber Volkêr:
jener trût der frouwen
ez kan niemen gescheiden,
ja enruoch ich ob ez zürnet | wie möht ich daz verlân?
muoz ein gepiuze hân.
ez gât im an den lip.
des künic Etzelen wip.
sprach der künic sân.
ob wir si bestân.
daz füeget sich noch baz.
bî der küniginne saz. |
| 1824. | Nein durch mîne liebe,
ez wizent uns die liute,
lât ez heben die Hiunen;
dannoeh der künic Etzel | sprach dô Hagene.
und die degene,
daz ist guot gelân:
des künic Gunthêres man.
den buhurt wider reit. |
| 1825. | Ich wil den buhurt mêren,
lât die vrowen schouwen
wie wir künnen rîten.
man git doch lop deheinen | grœzlichen leit.
daz sper durch den lip.
beide maget unde wip. |
| 1826. | Volkêr der vil snelle
daz wart sît maneger vrowen
er stach dem rîchen Hiunen
daz sach man sît beweinen | |
| 1827. | Vil harte hurteclichen
mit sehzek sîner degue
nâch dem videlære,
Ezel unde Kriemhilt | Hagne und sînê man
riten er began
dâ daz spil geschach.
ez bescheidenlichen sach. |
| 1828. | Done wolden die dri kûnege
bî den vienden
dâ wart von tûsent helden
si tâten, daz si wolden, | den küenen spilman
niht âne huote lân.
vil künsteklich geriten.
in vil hôchverten siten. |
| 1829. | Dô der rîche Hiune
man hôrte sîne mâge
dô vrâgte al daz gesinde:
daz hât der videlære, | ze tôde was erslagen,
rûefen unde klagen.
wer hât ez getân?
Volkêr der küene spilman. |
| 1830. | Nâch swerten und nâch schilden
des marcrâven mâge
si wolden Volkêren
der wirt ûz eime venster | riefen dâ zehant
von der Hiunen lant.
ze tôde erslagen hân.
vil harte gâhen began. |
| 1831. | Dô huop sich von den Hiunen
die kûnege unde ir gesinde
diu ros ze rucke stiezen
dô kom künic Etzel: | allenthalben schal:
erbeizten für den sal;
die Burgonden man.
der herre ez scheiden began. |

1822, 4. sam eines edeln ritters prût.

1823, 3. ez kunde niemen gescheiden,

4. jane ruoche ich ob ez zürne BC

1824, 3. ir lât iz heben di Hiunen; 1826, 3. daz sper durch sînen lip.

1828, 1. den ir spileman

4. in vil hôchvertigen siten. D

1831, 1. Dô huob sich von den lîuten

4. dô kom der kûnec Ezel:

1832. Ein des Hiunen mäge,
ein vil scharfez wäfen
dô sluog ers alle widere;
wie hete ich minen dienest
1833. Ob ir bî mir hie slüeget
sprach der künic Etzel,
ich sach vil wol sîn riten,
daz ez ân sîn schulde
1834. Ir müezet mine geste
dô wart er ir geleite.
zuo den herbergen;
die in mit vlize wâren
1835. Der wirt mit sînen vriunden
zorn er mër deheinen
dô rihte man die tische,
dâ heten die von Rine
1836. Ê die herren gesæzen,
diu Kriemhilde sorge
si sprach: fürste von Berne,
helfe und genåde;
1837. Des antwurte ir Hiltebrant,
swer sleht die Niblunge,
durh deheines schatzes liebe.
si sint noh unbetwungen,
1838. Dô sprach in sînen zühten
die redê lâ belîben,
mir habent iwer mäge
daz ich die degene küene
- den er bî im vant,
brach erm ûz der hant:
wan im was vil zorn.
an disen helden verlorn,
disen spilman,
daz wære missetân.
dô er den Hiunen stach,
von eime strûche geschach.
- vride lâzen hân.
diu ros zôch man dan
si heten manegen kneht,
ze allem dienste gereht.
in den palas gie.
dâ niht werden lie.
daz wazzer man in truoc.
der starken vînde genuoc.
des was harte lanc.
si ze sere twanc.
ich suoche dînen rât,
mîn dinc mir angstliche stât.
ein reke lobelich:
der tuot ez âne mich,
ez mag im werden leit.
die snellen ritter gemeit.
dar zuo her Dietrich:
kûniginne rich.
der leide niht getân,
mit strite welle bestân.

1832, 2. ein vil starkez wâffen

1833, 1. Ob ir hi bî mir slüeget

1835, [5. Swie leit ez Ezeln wære,
sach man nâch fürsten dringen
dâ si zen tischen giengen,
ir mâc si rechen wolden,

9. Sit ir gewâfent gerner
sprach der wirt des landes,
swer aber minen gesten
ez gêt im an sîn houbet:

1837, [5. Ich wolte niwan Hagenen, *d*
er morte Sivriden,
der in ûz den andern schiede,
engultes ander iemen,

9. Dô sprach aber (meister C) Hiltebrant: wie kunde daz geschehn,
daz man in bî in slüege?
ob man den helt bestüende,
daz arme unde riche

1838, 2. die hete lâ belîben,
3. mir habent dine mäge

1834, 2. diu rofs diu zôh man dan
gewâfent manige schar
unt wol ze vlize gar,
durch der geste haz.

ob sich gefüegen kunde daz.
ezzet danne blöz,
diu unzuht ist ze gröz.
hie tuot deheiniu leit,
daz sie in Hiunen geseit. *C d*

1836, 3. ich suoches dînen rât,
der mir hât leit getân: *d*
[den C] minen lichen man.
dem wær min guot (golt C) bereit.
daz wær mir inneklichen leit.

Hiltebrant: wie kunde daz geschehn,
ich lieze iuch daz gesehn,
sich hêbe lîht ein nôt,
dar umbe müesen ligen tôt. *C d*

1839. Diu bete iuch lüzel éret,
daz ir iwern mügen
si kómen úf genáde
Sifrit ist unerrochen
vil edel fürstenwip,
rátet an den lip.
her in dize lant.
von Dietriches hant.
1840. Dó si der untriuwe
dó lobete si alsó balde
eine wite marke,
sit dó sluog in Dancwart,
an dem Berner niene vant,
in Blædelines hant
die Nuodunc é besaz.
daz er der gábe gar vergaz.
1841. Si sprach: du solt mir helfen,
já sint in disem húse
die Sifriden sluogen,
swer mir daz hilfet rechen,
herre Blædelin.
die viende mín,
den mínen lieben man.
dem bin ich immer undertán.
1842. Des antwurte ir Blædel:
ja entar ich in vor Etzal
wan er iwer máge
tæte ich in iht ze leide,
vrowe, nu wizzet daz,
geráten keinen haz,
vró vil gerne siht.
der künec vertrüege mir sîn niht.
1843. Neina, herre Blædel,
já gib ich dir ze miete
unde eine maget schœne,
só maht du gerne triuten
ich bin dir immer holt.
silber unde golt
daz Nuodunges wip:
ir vil minneklichen lip.
1844. Daz lant zuo den bürgen
só mahtu ritter edele
gewinnestu die marke,
swaz ich dir lobe hiute,
wil ich dir allez geben:
mit vröuden immer leben,
dá Nuodunc inne saz.
mit triwen leiste ich dir daz.
1845. Dó der herre Blædel
unde daz im durch ir schœne
mit stríte wánd er dienen
dar umbe muose der recke
die miete vernam,
diu vrowe wol gezam,
daz minnekliche wip.
dó verliesen den lip.
1846. Er sprach zer küniginne:
é es iemen werde innen,
ez muoz erarnen Hagne
ich antwart iu gebunden
gét wider in den sal.
só hebe ich einen schal.
daz er iu hát getán:
des künic Gunthêres man.
1847. Nu wáfent iuch, sprach Blædel,
wir suln den vienden
des wil mich niht erlâzen
dar umbe suln wir helde
alle die ich hân.
in die herberge gân.
daz Etzelen wip.
alle wâgen den lip.
1848. Dó diu küniginne
in des strîtes willen,
mit Ezelin dem künige
si hete swinde ræte
Blædelinen lie
ze tische si dó gië
und ouch mit sinen man.
an die geste getán.
- 1839, 1. Diu bet dich lücel éret,
daz du diuen mügen
vil edels fürsten wip,
rátet an den lip.
4. von der Dieteriches hant.
- 1842, 3. wande er di dine máge
1844, 4. swaz ich dir gelobe hiute,
1848, [5. Wie si ze tische gienge,
man sach dá künige riche
1843, 4. den ir [vil BC] minneklichen lip.
daz wil ich iu sagen.
krône vor ir tragen.

1849. Dô der strît niht anders (Kriemhilt leit daz alte dô hiez si tragen ze tische wie kund ein wip durch räche
1850. Dar giengen an der stunde si truogen Ortlieben zuo der fürsten tische, des muose dez kint ersterben
1851. Dô der künic riche zuo sinen konemâgen nu sehet, vriunde mine, unde ouch iwerre swester:
1852. Gevâht er nâch dem künne, rich und vil edele, lebe ich deheine wile, sô mag iu wol gedienen
1853. Dar umbe bite ich gerne swenn ir ze lande rîtet sô sult ir mit iu fûeren unde sult ouch an dem kinde
1854. Und ziehet in ze êren, hât iu in den landen daz hilfet er iu rechen, die rede hôrte ouch Kriemhilt
1855. Im solden wol getrouwen gewûehse er ze manne; doch ist der künic junge man sol mich sehen selten
1856. Der künec an Hagnen blicte; swie niht dar umbe reite ez truobte im daz herze dô was Hagenen wille
1857. Ez tet den fürsten allen daz Hagne von dem kinde daz siz vertragen solden, sin wessen niht der mære,
- kunde sîn erhaben in ir herzen was begraben), den Etzelen suon. immer vreislicher tuon? vier Etzelen man; den jungen künic dan dà ouch Hagne saz. durch sinen mortlichen haz. sinen sun ersach, er gûetlichen sprach: daz ist min einic sun daz mag iu allen wesen frun. er wirt ein küene man, starc unde wol getân. ich gib im zwelf lant: des jungen Ortliebes hant. iuch lieben vriunt min, wider an den Rin, iwer swester suon, vil genædiclichen tuon. unz er werde man. iemen iht getân, gewahset im sin lip. des künic Etzelen wip.
- dise degene, sô sprach Hagne: sô veiclîch getân. ze hove nâh Ortliebe gân. diu rede was im leit. der fürste gemeit, unde swârte den muot. niht ze kurzwile guot. mit dem kûnege wê, hete gesprochen ê; daz was in ungemach. waz von dem recken sit geschach.

- vil manigen hôhen fürsten [die C] sah man [vil d] grôzer zûhte
 1849, 1. (Dô die fürsten gesezzen C d unt nu begunden ezzen, C d tragen zuo den tischen C d) 4. immer vreislicher getuon?
 1851, 3. nu seht ir, friunde mine, 1854, 1. unz er werde ze. (ein D) man.
 1855, 2. gewûehser ceinem manne, 1856, 2. der fürste vil gemeit, unt beswârt im den muot.
 1856, 3. ez betrubete im sîn herze dô was der Hagenen wille
 1857, 2. daz Hagen von sinem kinde

wie Blædelin erlagen wart.

1858. Blædelines recken die wårn alle gar,
mit tûsent halspergen huoben si sich dar,
dâ Dancwart mit den knehten ob den tischen saz.
dâ huop sich under helden der aller grœziste haz.
1859. Alsô der herre Blædel für die tische gie,
Dancwart der marschalc in vlizeclîch enphie:
willekomen her ze hûse, mîn her Blædelin.
jâ wundert mich der mære: waz sol disiu rede sin?
1860. Jane darftu mich niht grûezen, sô sprach Blædelin;
wan komen mîn † muoz dîn ende sin
durch Hagnen dinen bruoder, der Sifriden sluoc.
des enkiltestu zen Hiunen unde ander degne genuoc.
1861. Neînâ, herre Blædel, sprach dô Dancwart.
sô möht uns balde rîuwen disiu hovevart.
ich was ein wênic kindel, dô Sifrit vlôs den lîp:
ine weiz niht waz mir wîzet des künic Etzelen wîp.
1862. Ja enweiz ich dir der mære niht mè ze sagene:
ez tåten dîne måge Gunthêr und Hagene.
nu wert iuch vil ellenden: ir kunnet niht genesen;
ir müezet mit dem tôte phant Kriemhilde wesen.
1863. So enwelt ir niht erwinden? sprach Dancwart.
sô riwet mich mîn vlêgen; daz wære baz gespart.
der snelle degen küene von dem tische spranc:
er zôch ein scharfez wåfen; daz was michel unde lanc.
1864. Dô sluog er Blædeline einen swinden swertes slac,
daz im daz houbet schiere vor den fûezen lac.
daz sî dîn morgengåbe, sprach Dancwart der degen,
zuo Nuodunges briute, der du mit minne woldest phlegen.
1865. Man mac si morgen mehelen einem andern man:
wil er die bråtmiete, dem wirt alsam getån.
ein vil getriwer Hiune hete im daz geseit,
daz in diu küniginne riet sô grœzlichiu leit.
1866. Dô såhen Blædelines man, ir herre lac erslagen:
done wolden si den gesten niht langer daz vertragen;
mit ûf erbürten swerten si sprungen für diu kint
in grimmen muote. daz gerou vil manegen sint.
1867. Lûte rief dô Dancwart daz gesinde allez an:
ir sehet wol, edel knehte, wie ez umb uns wil gân.
nu wert iuch ellenden; dêswår des gât uns nôt,
swie uns diu edle Kriemhilt sô rehte gütlich enpôt.
1868. Die niht swert enhæten, die reihten für die banc
unde huoben von den fûezen manegen schamel lanc;
- 1860, 2. wan diz komen daz mîne 1862, 4. pfant daz Criemhilde wesen.
1866, 4. in grimmigem muote. *BD* 1863, 1. [sô *BD*] sprach [dô *C*] Dankwart.
1867, 1. Vil lûte rief dô Dankwart 1868, 2. vil manegen schamel lanc;

- der Burgonden knehte
dâ wart von swæren stüelen
1869. **W**ie grimme sich dô werten
si triben üz dem hûse
doch beleip ir tût dar inne
dô was daz ingesinde
1870. Disiu starken mære
Ezelen recken
daz erslagen wære
daz hete Hagnen bruoder
1871. **E** ez der künec erfunde,
der garten sich zwei tûsent
si giengen zuo den knechten
unde liezen des gesindes
1872. Die ungetriwen brâhten
die ellenden knehte
waz half ir baldez ellen?
dar nâch in kurzen stunden
1873. Hie muget ir hoeren wunder
niun tûsent knehte
dar über ritter zwelfe
man sach in alterseine
1874. Der schal was gewiftet,
dô blicte über ahsel
er sprach: owê der vriunde,
nu muoz ich leider eine
1875. Diu swert genôte vielen
daz muose sît beweinen
den schilt den ruce er hôher,
dô vrûmte er vil der ringe
1876. **S**ô wê mir dirre leide,
nu wichet, Hiunen recken,
daz der luft erküele
dô sach man den recken
1877. Alsô der stritemüede
waz iteniwer swerte
die niht gesehen hæten
die sprungen hin enkegne
1878. Nu wolde got, sprach Dancwart,
der mînen bruoder Hagnen
- wolden niht vertragen;
biulen harte vil geslagen.
diu ellenden kint.
die gewâfenden sint:
fünf hundert oder baz.
von bluote rôt unde naz.
wurden dan geseit
(ez was in grimme leit),
Blœdel und sine man;
mit den knechten getân.
die Hiunen durh ir haz
oder dannoch baz.
(daz muos et alsô wesen)
nindert einen genesen.
fürz hûs ein michel her:
stuonden wol ze wer.
si muosen ligen tût;
sich huop ein vreislicher nôt.
bî ungefuege sagen:
die lâgen tût erslagen,
der Dancwartes man.
noch bî den vienden stân.
der dôz was gelegen.
Dancwart der degn;
die ich verlorn hân.
bî mînen vienden stân.
ûf sîn eines lip.
vil maneges heldes wîp.
den vezzel nider baz:
von bluote vliezende naz.
sprach Aldriânes kint,
ir lât mich an den wint,
mich sturmmüeden man.
vil harte † vrelîchen gân.
üz dem hûse spranc,
ûf sîn helme erklanc.
waz wonders tet sîn hant,
dem von Burgondenlant.
möht ich den boten hân,
kunde wîzzen lân,

- 1868, 3. in wolden niht vertragen;
1870, 2. den Ezeln recken
1872, 2. die stuonden wol ze wer.
1874, 1. Der schal der was gewiftet,
1875, 4. mit bluote vliezende naz.
1876, 4. wil hart hêrlîche gân. B
4. sich huop ein vreislichu nôt.
der dôz der was gelegen.

- daz ich vor disen recken
er hulfe mir von hinnen,
1879. Dô sprâchen Hiunen recken:
sô wir dich tragen tôten
sô sihet im êrste leide
du hâst dem künige Etzel
1880. Er sprach: nu lât daz drôuwen,
jâ getuon ich eteslichem
ich wil diu mære selbe
unde wil ouch mînen herren
1881. Er leidete sich sô sêre
daz si in mit den swerten
dô schuzzen si der gêre
daz er in durch die swære
1882. Dô wândens in betwingen,
hei waz er tiefer wunden
des muose vor im strûchen
dar umbe lop vil grôzen
1883. Ze beiden sinen siten
jâ kom ir eteslicher
dô gie er vor den vînden,
ze walde tuot vor hunden.
1884. Sin vart diu wart erniuwet
wie kund ein einic recke
mit sinen vînden,
man sach Hagnen bruoder
1885. Truhsæzen unde schenken
vil maneger dô daz trinken
unde eteliche spîse,
dô kom im vor der stiegen
1886. Wie nu, ir truhsæzen?
jâ soldet ir der geste
unde soldet den herren
unde liezet mich diu mære
1887. Swelher durch sin ellen
der sluog er etelichen
daz si durch die vorhte
ez het sin starkez ellen
- stên in sölher nôt.
oder er gelæge bi mir tôt.
der hote muosta sin,
für den bruoder dîn:
der Gunthêres man.
sô grôzen schaden hie getân.
unde wîchet hôher baz.
noh die ringe naz.
hin ze hove sagen
mînen grôzen kumber klagen.
den Etzelen man,
torsten niht bestân:
sô vil in sinen rant,
muose lâzen von der hant.
dô er niht schildes truoc.
durch die helme sluoc.
manic küener man;
der küene Dancwart gewan.
sprungen si im zuo.
in den strît ze vruo.
alsam ein eberswin
wie môht er küener gesîn?
von heizem bluote naz.
gestriten immer baz
dann er hete getân?
ze hove hêrlîchen gân.
die hórten swerte klanc.
von der hende swanc
die man ze hove truoc:
der starken viende genuoc.
sprach der müede degen.
vil gütlichen phlegen,
guote spîse tragen,
mînen lieben herren sagen.
im für die stiegen spranc,
sô swæren swertes swanc,
ûf hôher muosen stân.
vil michel wunder getân.

wie die Burgonden mit den Hiunen striten.

1888. Alsô der küene Dancwart
daz Etzeln gesinde
- under die tür getrat,
er hôher wîchen bat.

1882, 3. vil manic küener man.

1884, 4. man sach den Hagenen bruoder

1887, 2. der sluoc er eteslichem BC

D d

- mit bluote was berunnen
ein vil scharfez wâfen
1889. Vil lûte rief dô Dancwart
ir sitzet alze lange,
iu und gote von himele
rittere unde knehte
1890. **E**r rief im hin enkegne :
daz hât der herre Blœdel
ouch hât ers sere enkolten,
ich hân mit minen handen
1891. Daz ist ein schade kleine,
dâ man saget mære
ob er von reken handen
in suln deste ringer
1892. Nu saget mir, bruoder Dancwart,
ich wene ir von wunden
ist er inder inne lande,
in erner der übel tiuvel,
1893. Ir sehet mich wol gesunden :
von ander manne wunden
der ich alsô manegen
ob ich des swern solde,
1894. Er sprach : bruoder Dancwart,
lât der Hiunen einen
ich wil reden mit den recken,
unser ingesinde
1895. Sol ich sîn kamerære,
alsô rîchen kûnegen
sô phlige ich der stiegen
den Kriemhilde degnen
1896. Mich nimet des michel wunder,
waz nu hie inne rûnen
si wæn des lihte enbæren,
unt diu hovemære
1897. **I**ch hân vernomen lange
daz si ir herzeleide
nu trinken wir die minne
der junge voit der Hiunen
1898. Dô sluoc daz kint Ortlieben
daz im gein der hende
unde der kûniginne
dô huop sich under [den] degenen
- allez sîn gewant;
truog er blôz an siner hant.
zuo dem degene:
bruoder Hagene.
klage ich unser nôt:
sint an den herbergen tôt.
- wer hât daz getân?
unde sine man.
daz wil ich iu sagen:
im sîn houpt ab geslagen.
sprach dô Hagene,
von eime degene,
verliuset sînen lîp:
klagen wætlichiu wîp.
wie sît ir sô rôt?
lîdet grôze nôt.
der ez iu hât getân,
ez muoz im an sîn leben gân.
mîn wât ist bluotes naz.
ist mir geschehen daz,
hiute hân erslagen,
ine kundez nimmer gesagen.
sô hûetet uns der tûr,
komen niht derfür.
als uns des twinget nôt.
lît vor in unverdienet tôt.
sprach der küene man,
ich wol gedienen kan:
nâh den êren mîn.
kunde leider niht gesîn.
sprach aber Hagene,
die Hiunen degene.
der an der tûr dâ stât
geseit den Burgonden hât.
- von Kriemhilde sagen,
wolde niht vertragen.
unde gelten skûneges win.
der muoz der aller êrste sîn.
Hagne der helt guot,
anne swerte vlôz daz bluot
daz houpt spranc in die schôz.
degenen ein mort vil grimme unde grôz.

1888, 4. ein vil starkez wâffen 1891, 1. [sô D] sprach [aber B C] Hagene,

1894, 2. unde lât der Hiunen einen

1898, 3. unt daz der kûniginne

4. dô huop sich under degenen

1899. Er sluoc deme meizogen mit beiden sînen henden, daz im daz houbet schiere ez was ein jâmerlich lôn,
 1900. Er sach vor Ezeln tische Hagene in sîme zorne er sluog im ûf der gîgen daz habe dir ze botscheftē
 1901. Sô wê mir mîner hende, her Hagene von Troneje, ich kom ûf grôze triuwe wie klenk ich nu die dœne,
 1902. Hagene ahte ringe, dô vrumte er inme hûse an den Ezzeln recken, dô brâhte er in dem hûse
 1903. Volkêr der vil snelle sîn videlboge im lûte dô videlte ungefuoge hey waz er im ze vînde
 1904. **O**uch sprungen von den tischen si woldenz gerne scheiden sine mohtenz mit ir sinnen
 doch ~~de~~ Volkêr unde Hagene
 1905. Dô sach der voit von Rîne dô sluoc der fûrste selbe durh die liechten ringe er was ein helt zen handen;
 1906. Dô kom ouch zuo dem strîte jâ vrumte er der Hiunen mit eime scharfen swerte, den Ezzelen recken
 1907. Der junge sun vroun Uoten sîn wâfen hêrlîchen den Ezzelen recken dâ tet vil michel wunder
 1908. Swie vrum si alle wâren, dô sach man vor in allen
- einen swinden swertes slac der des Kindes phlac, vor tische nider lac. den er dem meizogen wac. einen spilman: gâhen dar began; abe die zeswen hant. in der Burgonden lant. sprach Wârbel sân. waz hân ich iu getân? in iwer herren lant. sîd ich verlorn hân die hant? gevidelte er nimmer mêr. diu verchgrimmen sêr der er sô vil ersluoc. der recken ze tôde genuoc. von dem tische spranc: an sîner hant erklanc. Gunthêrs spilman. der kûenen Hiunen gewan.
 die drîe kûenege hêr: ê schade geschæhe mêr. dô niht understân, sô sêre wûeten began. ungescheiden den strît: manege wunden wît den vîenden sîn. daz tet er grœzlichen schîn. der starke Gernôt: vil manegen helt tût daz im gap Rûedegêr. tet er diu gremlichen sêr. zuo dem strîte spranc: durch die helme † ranc ûz der Hiunen lant. des kûenen Giselheres hant. die kûenege unde ouch ir man, † Giselheren / stân

r Wôlnhêron

- 1899, 1. Dar nâch sluog er dem meizogen einen swinden slac
 1900, 3. er sluoc im ûf der videlen 1901, 1. sprach Wârbel der spilman.
 2. waz het ich iu getân?
 1902, 4. [liutes B] ce tôde [recken D] genuoc.
 1903, 2. an sîner hende erklanc.
 1904, 2. ê daz schaden geschæhe mêr.
 1906, 4. tet er diu grœzlichen sêr.
 1907, 2. durch die helm erklanc

1908, 2. doch sach man vor in allen

x erste, en

- | | | |
|-------|--------------------------------------|------------------------------------|
| | gein den vienden; | † er ist ein helt guot. |
| | er vrunte mit willen | manegen vallen in daz bluot. |
| 1909. | Ouch werten sich vil sere | die Etzelen man. |
| | dô sach man och die geste | houwende gân |
| | mit den vil liechten swerten | durh des küneges sal. |
| | man hörte allenthalben | von wuofe græzlichen schal. |
| 1910. | Dô wolden die dar ûze | zuo ir vriunden sîn dar in: |
| | die nâmen an den türnen | vil kleinen gewin. |
| | dô wærn die dar inne | vil gerne für den sal: |
| | Dancwart liez ir deheinen | die stiegen ûf noch zetal. |
| 1911. | D es huop sich vor den türnen | vil starker gedranc |
| | unde ouch von den swerten | grôzer helmklanc. |
| | des kom der küene Dancwart | in eine grôze nôt: |
| | daz besorgete sîn bruoder, | als im sîn triuwe gebôt. |
| 1912. | Vil lûte rief dô Hagne | Volkêren an: |
| | sehete ir dort, geselle, | minen bruoder stân |
| | vor Hinischen recken | under starken slegen? |
| | vriunt, nert mir den bruoder; | wir verliessen den degen. |
| 1913. | Daz tuon ich sicherlichen, | sprach der spilman. |
| | er begunde videlende | durch den palas gân; |
| | ein hertez swert im ofte | an siner hant erklanc. |
| | die reken von Rîne | im seiten græzlichen danc: |
| 1914. | Volkêr der küene | zuo Dancwarte sprach: |
| | ir habet erliten hiute | vil grôzen ungemach: |
| | mich hat iwer bruoder | durch helfe zuo iu gân. |
| | welt ir nu sîn dar ûze, | sô wil ich innerthalben stân. |
| 1915. | Dancwart der snelle | stuont ûzerhalb der türe; |
| | er werte in ir stiege, | swaz ir kom dâ fûre. |
| | des hört man wâfen hellen | den helden an der hant. |
| | sam tet ouch innerthalben | Volkêr von Burgondenlant. |
| 1916. | Der küene videlære | rief über die menige: |
| | der sal ist wol beslozen, | vriunt her Hagene. |
| | jâ ist alsô verschrenket | diu Etzelen türe; |
| | von zweier helde handen | dâ gânt wol tûsent rigele fûre |
| 1917. | Dô von Troneje Hagne | die tür sach sô behuot, |
| | den schilt warf dô ze rucke | der mære helt guot: |
| | alrest begund er rechen | daz im dâ was getân. |
| | dô heten sîne vînde | ze lebne deheiner slahte wân. |
| 1918. | D ô der voit von Rîne † | rehte daz ersach, |
| | daz Hagne der starke | sô manegen helm brach, |

1908, 4. er frunt dâ mit wunden

1909, 4. dô hört man allenthalben

1913, 4. di recken von dem Rîne

1916, 3. jâ ist alsô verschranket

1908, 3. er was ein helt guot;

vil manigen vallen in daz pluot.

1912, 4. ê wir vliessen den degen.

1913, 3. an siner hende erklanc.

1916, 2. [min BD] vriunt [her BD] Hagene,

- ein künec von Amelunge spranc uf eine banc;
er sprach: hie schenket Hagne daz aller wirseste tranc.
1919. Der wirt het grôze sorge, als im daz gezam,
(waz man im lieber vriunde vor sinen ougen nam),
wan er vor sinen vinden vil kûme dà genas.
er saz vil angestliche: waz half in daz er künic was?
1920. Kriemhilt diu riche rief Dietrichen an:
hilf mir, ritter edele, mit dem lîbe dan,
durh aller fürsten tugende ûz Amelungelant;
wan erreicht mich Hagne; ich hân den tût an der hant.
1921. Wie sol ich iu gehelfen, sprach her Dieterich,
edel küniginne? nu sorge ich umbe mich.
ez sint sô sêr erzürnet Gunthêres man,
daz ich an disen zîten niemen gevriden kan.
1922. Neina, herre Dietrich, edel ritter guot,
lâzâ hiute schinen dinen tugentlichen muot,
daz du mir helfest hinnen, oder ich belibe tût.
mich twinget jâmers sorge: ez gât mir an des lîbes nôt.
1923. Daz wil ich versuochen, ob ich iu gehelfen kan,
wan ich in langen zîten nie gesehen hân
sô bitterlich erzürnet manegen ritter guot.
jâ sihe durh die helme von swerten springen daz bluot.
1924. Mit kraft begunde rüefen der ritter ûz erkorn,
daz sin stimme erlûte alsam ein wisntes horn
unde daz diu burc vil wite von siner kraft erdôz.
diu sterke Dieteriches was unmæzlîchen grôz.
1925. **D**ô gehôrte rüefen Gunthêr disen man
in dem vil herten sturme: losen er began.
er sprach: Dietriches stimme ist in mîn ôre komen;
ich wæn im unser degne haben etwen benomen.
1926. Ich sich in uf dem tische winken mit der hant.
vriunt unde mâge von Burgondenlant,
habet uf des strîtes; lât hoern unde sehen,
waz hie dem degne von minen mannen sî geschehen.
1927. **D**ô der künic Gunthêr bat und ouch gebôt,
si habten uf mit swerten in des strîtes nôt.
daz was gewalt vil grôzer, daz dà niemen sluoc.
er vrâgte den von Berne der mære schiere genuoc.
1918, 3. der künec der Amelunge 1919, 1. als im [dô B] daz [wol D] gezam,
1920, 2. nu hilf mir, ritter edele, mit dem leben dan,
1921, 3. di Gunthêres man,
1922, 1. vil edel ritter guot,
1922, 4. der sorge gie Criemhilde [vil B] harte græzliche nôt.
1923, 4. jâ sah ich (er B D) durch die helme 1924, 1. der degen ûz erkorn,
1925, 1. **D**ô gehôrte Gûnther ruoffen disen man
2. in dem herten sturme: 4. haben etwen hi benomen.
1926, 2. ir friunt unde mâge
3. gebahet (ir habet D) uf des strîtes;
1927, 4. jâ vrâgete [er D] den von Berne B D

1928. Er sprach: vil edel Dietrich, waz ist iu hie getân
von minen vriunden? willen ich des hân,
buoze unde suone der bin ich iu bereit.
swaz iu iemen tæte, daz wær mir innerlîchen leit.
1929. Dô sprach der herre Dietrich: mir ist niht getân.
lât mich ûz dem hûse mit iurme vride gân
von disem hertem strîte mit dem gesinde mîn.
daz wil ich sicherlîchen immer dienende sîn.
1930. Wie vlêhet ir sô schiere? sprach dô Wolfhart.
jâ hât der videlære die tür nie sô verspart,
wir entsliezen si sô wîte, daz wir dar für gân.
nu swic, sprach her Dietrich, du hâst den tievel getân.
1931. Dô sprach der künic Gunthêr: erlouben ich iu wil,
füert ûz dem hûse wênic oder vil,
âne mine vînde, die suln hie bestân.
si hânt mir zen Hiunen sô rehte leide getân.
1932. Dô er daz erhôrte, under arm er-beslôz
die edeln küniginne; ir sorge was vil grôz.
dô fuort er anderthalben Ezeln mit im dan.
ouch gie mit Dietriche vil manic wætlîcher man.
1933. Dô sprach der edele marcrâve Rüedegêr:
sol aber ûz dem hûse iemen komen mër,
die iu doch gerne dienen: daz lât uns vernemen:
sô sol fride stæte guoten vriunden zemen.
1934. Des antwurte Gîselher von Burgondenlant:
vride unde suone sî iu von uns bekant,
sît ir sît triwen stæte, ir unde iwer man.
ir sult unangestlîchen mit iuren vriunden hinnen gân.
1935. Dô der herre Rüedegêr gerûnte den sal,
fünf hundert oder mære im volgten über al.
daz was von den herren durch triuwe getân;
dâ von der künic Gunthêr sît ~~grôzen~~ schaden/gewan. *grôzen*
1936. Dô sach ein Hiunen recke Etzelen gân
bî Dietriche nâhen: genozzen wold ers hân.
dem gap der videlære einen sölhen slac,
daz im daz houbet schiere vor Ezeln fûezen gelac.
1937. Dô der wirt des landes kom für daz hûs gegân,
dô kêrte er sich hin widere unde sach Volkêren an.

1928, 2. von den minen vriunden? 1932, 2. ir sorge wârn (diu was BC) grôz.

1932, 4. ouch [giengen CD] mit Dietriche sechs hundert wætlîcher man.

1933, 1. Dô sprach der marcrâve, der edel Rüedgêr:

3. di iu doch gerne dienen,

4. sô sol ouch fride der stæte (vr. stæter-B) den guoten friunden gezemen.

1935, 1. Dô Rüedegêr der herre

3. der von Bâchelâren, vriunt unde siner man,

von den der künec Gunthêr CD schaden grôzen sît gewan.

1936, 4. daz im vor Ezeln fûezen daz houbet schiere gelac.

- owê mir dirre geste:
daz alle mine recken
1938. Ach wê der hôhzite,
dâ vihtet einer inne,
alsam ein eber wilde,
ich dankes mîme heile,
1939. Sîn leiche lûtent übele,
jâ vellent sîne dæne
ine weiz niht waz uns wîzet
wan ich gast nie einen
1940. Si heten die si wolden
dô huop sich innerhalben
die geste sêre râchen
Volkêr der vil küene
1941. Sich kêrte gein dem schalle
hært ir die dæne, Hagne,
videlt mit den Hiunen,
ez ist ein rôter anstrich,
1942. Mich riwet âne mâze,
daz ich ie gesaz in dem hûse
ich was sîn geselle
kom wir immer wider heim,
1943. Nu schowe, künic hêre,
er dient willeclîchen
sîn videlboge snidet
er brichet ûf den helmen
1944. In gesach nie videlaere
alsô der degen Volkêr
sîne leiche hellent
jâ sol er riten guotiu ros
1945. Swaz der Hiunen mâge
der enwas nu deheiner
des was der schal geswiftet,
diu swert von handen leiten
- ditz ist ein grimme nôt,
vor in suln ligen tôt.
sprach der künic hêr:
der heizet Volkêr,
unde ist ein spilman.
daz ich dem tievel entran.
- sîn züge sint rôt;
manegen helt tôt.
der selbe spilman,
sô rehte leiden gewan.
lâzen für den sal:
græzlicher schal.
daz in ê geschach.
hey waz er helme zebrach.
Gunthêr der künic hêr.
die dort Volkêr
swer zuo den türnen gât?
den er zem videlbogen hât.
sô sprach Hagene,
vor dem degene.
unde ouch er der mîn:
daz sul wir noch mit triwen sîn.
Volkêr ist dir-holt;
dîn silber unt dîn golt;
durch den herten stâl;
diu lieht schinenden mâl.
sô hêrliche stân,
hiute hât getân.
durch helm unt durch rant.
unde tragen hêrlich gewant.
in dem sale was gewesen,
dar inne mê genesen:
daz niemen mit in streit.
die küenen recken gemeit.

wie si die tóten abe wurfen.

1946. Die herren nâch ir müede
Volkêr unde Hagne
sich leinden über schilde
dô wart dâ rede spæhe
- gesâzen dô zetal.
die giengen für den sal.
die übermüeten man.
von in beiden vil getân.
- 1937, 4. suln [beliben D] vor in [ligen C] tót.
1939, 1. sîne züge di sint rôt;
1940, 2. ein græzlicher schal.
1939, 4. wand ich gast ni deheinen B
1941, 4. und kome wir immer wider heim, B
1943, 3. sîn videlboge im snidet
1944, 3. di sînen leiche hellent durch-helme [schilt D] und [durch den C] rant.
1946, 4. dô wart dâ rede vil spæhe von in beiden getân.

1947. Dô sprach von Burgonden
jane muget ir lieben vriunde
ir sult die tôten liute
wir werden noch bestanden,
1948. Sine suln uns under fûezen
ê daz uns die Hiunen
wir howen noch die wunden,
des hân ich, spfach dô Giselher,
1949. Sô wol mich solhes herren,
der rât enzæme niemen
den uns mîn junger herre
des mugt ir Burgonden
1950. Dô volgeten si dem râte
siben tûsent tôten
vor des sales stiegen
dô huop sich von ir mâgen
1951. Ez was ir etlicher
der sîn sanfter pflæge,
der von dem hôhen valle
daz klagten al ir vriunde;
1952. Dô sprach der videlære
nu kiuse ich des die wârheit,
die Hiunen sint bæse,
si solden wan beruochen
1953. Dô wând ein marcræve,
er sach einen sînen mâk
er beslôz in mit den armen
den schôz ob im ze tôde
1954. Dô die andern daz sâhen,
si begunden alle vluochen
einen gêr er ûf zucte
der von eime Hiunen
1955. Den schôz er kreftliclichen
über daz volc verre.
gab er herberge
sîn vil starkez ellen
1956. Dô stuonden vor dem hûse
Volkêr unde Hagne
mit Ezeln dem kûnege
des kômen sît in sorge
1957. Ez zæme, sô sprach Hagne,
daz die herren væhten
- Giselher der degen:
noch ruowe niht gepflegen;
ûz dem hûse tragen.
ich wilz iu wærlichen sagen.
hie niht langer ligen.
mit sturme an gesigen,
diu mir vil sanfte tuot.
einen stætigen muot.
sprach dô Hagene.
wan eime degene,
hiute hât getân.
alle vrælichen stân.
unde truogen für die tür
wurfen si derfür.
vieln si zetal.
ein vil klagelicher schal.
sô mæzlichen wunt,
er würde noch gesunt;
muose ligen tót.
des gie in wærlichen nôt.
Volkêr ein helt gemeit:
als mir ist geseit;
si klagent sam diu wîp.
der vil sêre wunden lip.
er reitez durch guot:
gefallen in daz bluot;
unde wold in tragen dan:
der vil küene spilman.
diu fluht huop sich von dan;
dem selbem spilman.
vil scharf unde hart,
zuo im dar ûf geschozzen wart.
durch die burc dan
den Ezzelen man
hôher von dem sal.
die liute vorhten über al.
manic tûsent man.
reden dô began
allen ir muot.
die helde küene unde guot.
vil wol volkes trôst,
ze aller vorderôst,

1951, 4. daz klageten dô ir friunde:

1952, 3. di Hiunen di sint bæse, *BD*

4. nu (*jà D*) solden si beruochen

1954, 1. Dô dandern daz gesâhen, *CD*

1955, 2. über daz volc vil verre. 1956, 1. vil (*dâ D*) manec tûsent man.

- alsô der mînen herren
die howent durch die helme,
1958. Ezel was der küene,
nu vart gewerliche,
unde bietet ir den recken
wan erreicht iuch Hagene,
1959. Der künic was sô küene,
daz von sô richen fürsten
man muos in bî dem vezzel
Hagne der grimme
1960. **E**z was ein verre sippe,
wie Ezel unde Sifrit
er minnete Kriemhilden,
künic vil böese,
1961. Dise rede hörte
des wart in ungemüete
daz er si torste schelden
dar umbe si aber räten
1962. Si sprach: der von Troneje
unde mir sîn houbet
dem fult ich rôtes goldes
dar zuo gæbe ich im ze miete
1963. Nu enweiz ich wes si bitent,
ine gesach nie helde mêre
dâ man hörte bieten
jâ ensold in Etsel
1964. Die hie sô lasterlichen
unde in nu gewichent
der sihe ich hie manegen
unde wellent doch sîn küene;
- hie islicher tuot.
daz nâch den swerten vliuzet bluot.
er vazte sînen schilt.
sprach vrou Kriemhilt,
daz golt über rant.
ir habet den tût an der hant.
er sold erwinden niht,
selden nu geschiht:
ziehen wider dan.
in aber hœnen began.
sprach Hagne der degene,
ze samne hât gepflegen;
ê si ie gesæhe dich:
war umbe râtest ane mich?
des edeln küneges wip.
Kriemhilde lip,
vor Etzelen man;
an die geste began.
Hagen slüege
her für mich trüege,
den Etzelen rant;
vil guote bürge unde lant.
sprach der spilman.
sô zagelichen stân,
alsô hœhen solt.
dar umbe nimmer werden holt.
ezzent des küneges brôt
in der grœzisten nôt,
vil zaglichen stân,
si müezens immer schande hân.

wie **Î**rinc erslagen wart.

1965. Dô rief von Tenemarke
ich hân uf êre lâzen
unde hân in volkes stürmen
bringet mir mîn gewæfne;
1966. Daz wil ich widerrâten,
sô heiz uf hôher wichen
- der marcræve **Î**rinc:
nu lange mîniu dinc
des besten vil getân.
jâ wil ich Hagne bestân.
sprach dô Hagene.
die Hiunen degene.

1958, 1. Ecel was sô küene,

4. wande erreichtet iuch dort (doch *D*) Hagene,

1959, 1. Der künec der was sô küene,

er wold erwinden niht;

1960, 2. di Ecel unde Sifrit

zesamne heten (habn *D*) gepflegen;

1961, 2. der Kriemhilde lip,

1964, 1. ezzent des fürsten brôt

1964, 3. der sihe ich hi vil manegen

1965, 4. nu brinc (nu bringet *D*) mir mîn gewæffen: 1966, 2. der Hiunen degene. *B*

E e

- gespringent iwer zwêne
die send ich ungesunde
1967. Dar umbe ichz niht enlāze,
ich hān ouch ē versuochet
jā wil ich mit dem swerte
waz hilft din übermüeten,
1968. Dô wart gewāfent balde
unde Irnvrit von Dūrengen
unde Hāwart der starke
swes Irinc begunde,
1969. Dô sach der videlære
die mit Iringe
si truogen ūf gebunden
dô wart der küene Volkēr
1970. Sehet ir, vriunt Hagene,
der iuch mit dem swerte
wie zimet helde liegen?
ez gēnt mit im gewāfent
1971. Nu heizet mich niht liegen,
ich wil gerne leisten
durch deheine vorhte
swie griulich nu si Hagne,
1972. Ze fūezen bôt sich Irinc
daz sin eine liezen
daz tātē si ungerne;
der übermüete Hagne
1973. Doch bat er si sô lange,
dô daz ingesinde
daz er warp nāh ēren,
des wart von den beiden
1974. Irinc von Tenemarken
sich tacte mit dem schilde
dô lief er ūf zuo Hagnen
dô huop sich von den degnen
1975. Dô schuzzen si die gēre
durh die vesten schilte
daz die gērstangen
dô griffen zuo den swerten
- oder drīⁿ in den sal,
die stiegen widere zetal.
- sprach aber Irinc.
sam sorclichiu dinc.
eine dich bestān.
daz du mit rede hāst getān?
der degē Irinc
ein küener jungelinc
wol mit tūsent man:
si woldens alle ime gestān.
ein vil grōze schar,
gewāfent kōmen dar.
manegen helm guot.
ein teil vil zornic gemuot.
dort Iringen gān,
lobete eine bestān?
ich wil umbrisen daz.
tūsent reken oder baz.
sprach Hāwartes man.
daz ich gelobet hān;
wil ichs abe lān;
ich wil in eine bestān.
māgen unde man,
den recken bestān.
wan in was wol bekant
ūz Burgondenlant.
daz ez sīt geschach.
sinen willen sach,
dô liezens in gān.
ein grimmez strīten getān.
- hōhe truoc den gēr;
der tiwer degē hēr;
vaste für den sal:
ein vil grōzlicher schal.
mit krefte von der hant
ūf liehtez ir gewant,
hōhe drāten dan.
die zwêne grimme küene man.

- 1966, 4. di sende ich vil ungesunde B di stiegen wider hin cetal. B
1970, 4. wol tūsent reken oder baz.
1971, 2. ich wilz gerne leisten 3. wil ihs abe gān,
1972, 4. ūzer Burgondenlant.
1973, 2. den willen sin ersach,
1973, 4. des wart dô von in beiden D 1974, 1. vil hōhe truoc den gēr;
1975, 3. vil hōhe drāten dan:

1976. Des küenen Hagnen ellen daz was starke grôz:
doch sluog ûf in Írinc, daz al daz hûs erdôz.
palas unde tûrne hullen nâch ir slegen.
done kunde niht verenden sines willen der degen.
1977. Írinc lie Hagnen unverwundet stân:
zuo dem videlære gâhen er began.
er wând in mugen twingen mit sinen starken slegen:
daz kunde wol beschermen der vil zierliche degen.
1978. Dô sluoc der videlære, daz über des schildes rant
dræte daz gespenge von Volkêres hant.
den liez er dô belîben; er was ein übel man:
dô lief er Gunthêren der Burgonden künic an.
1979. Dô was ir ietwedere ze strîte starc genuoc.
swaz Gunthêr unde Írinc ûf ein ander sluoc,
daz brâhte niht von wunden vliezendez bluot.
daz behuote ir gewæfne; daz was schône unde guot.
1980. Gunthêrn er lie belîben unde lief Gernôten an;
daz viwer ûz den ringen houwen erm began.
dô hete von Burgonden der künic Gernôt
den küenen Íringen erslagen nâchlichen tôt.
1981. Dô sprang er von dem fürsten; snel er was genuoc:
der Burgonden viere der helt vil balde sluoc,
des edeln ingesindes von Wormz über Rin.
do enkunde Gîselhêre nimmer zorner gesin.
1982. Got weiz, her Írinc, sprach Gîselhêr daz kint,
ir müezet mir die gelten, die von iu tôt sint
gelegen an den stunden. dô lief er in an;
er sluoc den Tenelender, daz er muose dâ bestân.
1983. Er schôz vor sinen handen nider in daz bluot,
daz si alle wänden, daz der helt guot
ze strîte nimmer mêre geslüege keinen slac:
Írinc doch âne wunden hie vor Gîselhêre lac.
1984. Von des helmes dôze unde von des swertes klanc
wâren sine witze worden harte kranc,
daz sich der küene des lebens niht versan.
daz hete mit sinen kreften der starke Gîselhêr getân.
1985. Dô im begund entwîchen von houpte der dôz,
den er ê dâ dolte von dem slage grôz,

1976, 2. dô (ouch C) sluoc [ouch B] ûf in Írinc, 3. erhullen nâch ir slegen.

4. des sinen willen der degen.

1977, 1. Írinc [der BD] lie [dô C] Hagenen

3. er wânde er môhte in twingen BD

4. sich kunde wol beschirmen CD 1978, 4. von den Burgonden an.

1979, 3. daz vliezende bluot.

1980, 3. der starke Gernôt

1982, 3. gelegen hie ze stunden.

- er dâhte: ich bin noch lebendec unde ouch nider wunt;
 nu ist mir alêrste daz ellen Giselhêres kunt •
1986. Er hôrte beidenthalben wessen si diu mære, ouch het er Giselhêren er dâhte, wi er solde
 die viende stân.
 im wær noch mê getân.
 dà bî im vernomen.
 von den vienden komen.
1987. Wie rehte tobelichen siner snelheite dô lief er ûz dem hûse unde sluog im slege swinde
 er ûz dem bluote spranc.
 er mahte sagen danc.
 dà er Hagnen vant,
 mit siner ellenthafter hant.
1988. Dô dâhte Hagne: dich envrîde der tievel, doch wundet Irinc Hagnen daz tet der helt mit Wasken;
 du muost des tôdes wesen.
 dune kanst niht genesen.
 durch den helmhuot:
 daz was ein wâfen vil guot.
1989. Dô der herre Hagne do erwagte im ungefuoge al dà muost im entwîchen abe von der stiegen
 der wunden enphant,
 daz swert an siner hant.
 der Hâwartes man:
 Hagne volgen im began.
1990. Irinc der vil küene und wær diu selbe stiege die wîle lie in Hagne hey waz rôter vanken
 den schilt über [houbet] swanc.
 drier stiegen lanc,
 nie slahen einen slac.
 oh sîme helme gelac.
 kom Irinc wol gesunt.
 Kriemhilde kunt,
 in strite hete getân;
 vil hôhe danken began.
 vil mære helt guot.
 daz herze unde ouch den muot.
 Hagnen sîn gewant.
 den schilt vor liebe von der hant.
 sô sprach Hagene.
 daz zæme degene:
 sô wær ein küene man.
 die ich von im enphanen hân.
1991. Wider zuo den sinen dô wurden disiu mære waz er von Troneje Hagnen des in diu küniginne
 die ringe sehêt rôt,
 ûf maneges mannes tôt.
 wan ich lûzel schaden hân.
 noch vil kleine getân.
1992. Nu lône dir got, Irinc, du hâst mir wol getrêstet nu sihe ich rôt von bluote Kriemhilt nam im selbe
 Irinc von Tenelant;
 den helm er abe gebant.
1993. Ir muget im mâzen danken, wold erz noch versuochen, kœm er danne widere, diu wunde frumet iuch kleine,
 die ringe sehêt rôt,
 ûf maneges mannes tôt.
 wan ich lûzel schaden hân.
 noch vil kleine getân.
1994. Daz ir von mîner wunden daz hât mich erreizet ich bin êrste erzûrnet, mir hât der degen Irinc
 Irinc von Tenelant;
 den helm er abe gebant.
1995. Dô stuont gein dem winde er kuolte sich in ringen,
 Irinc von Tenelant;
 den helm er abe gebant.
- 1985, 3 er dâhte: ich pia noch lebenede unde nider wunt;
 1986, 1. Dô hôrte er beidenthalben
 1988, 2. dich envrîde der übel tiavel, 3. durch sinen helmhuot:
 4. daz was ein wâfen alsô guot.
 1989, 4. hin nider von den stiegen 1991, 3. mit strite hete getân;
 1993, 3. sô wær er [ein D] küener (küen ein C) man.
 1994, 3. ich bin alrêrste erzûrnet 4. noch vil wênic iht getân. D

- dô sprâchen al die liute,
des hete der marcrâve
1996. Abersprach dô Irinc :
daz ir mich wâfent schiere;
ob ich müge betwingen
sin schilt was verhouwen :
1997. Vil schiere wart der recke
einen gër vil starken
dâ mite er aber wolde
dô warte im vîentliche
1998. Sin mohte niht erbîten
er lief in hin enkegne
die stiegen an ein ende;
Irinc siner sterke
1999. Si sluogen durch die schilde,
von viwerrôten winden.
wart von Hagnen swerte
durch schilt, unde helmen,
2000. Dô der degen Irinc
den schilt er baz dô ructe
der schade in dûhte der volle,
sît tet im aber mære
2001. Hagen vor sinen fûezen
er schôz ûf Iringen
daz im von houbte
im hete der reke Hagne
2002. Irinc muost entwîchen
ê man dô dem degæ
man brach den gër von houbte :
daz weinden sine mâge;
2003. Dô kom diu küniginne
den starken Iringen
si weinde sine wunden;
dô sprach vor sinen mâgen
2004. Lât die klage belîben,
waz hilfet iwer weinen?
verliesen von den wunden,
der tôt wil mich niht langer
2005. Ersprach zuo den von Dürengen
die gâbe sol enphâhen
sin ellen wære guot.
einen rich hôhen muot.
mîne vriunt, wizzet daz,
ich wilz versuochen baz,
den übermüeten man.
einen bezzer er gewan.
dô gewâfent baz.
nam er durch den haz,
Hagnen dort bestân.
Hagne der vil küene man.
Hagne der degen :
mit schüzzen unde slegen
sin zürnen daz was grôz.
dô vil wênic genôz.
daz ez lougen began
der Hâwartes man
krefteclîche wunt
des er wart nimmer mê gesunt.
der wunden enphant,
über diu helmabant.
den er dâ gewan :
des künic Gunthêres man.
einen gër ligen vant :
den helt von Tenelant,
diu stange ragte dan.
den grimmen ende getân!
zuo den von Tenelant.
den helm ab gebant,
dô nâhte im der tôt.
des gie si wærlîche nôt.
über in gegân :
klagen si began.
ez was ir grimme leit.
der küene recke unde gemeit :
vil hêrlîchez wîp.
jâ muoz ich minen lip
die ich enphangen hân.
iu und Etzelen lân.
unde den von Tenelant :
iwer deheines hant
1996, 3. ob ich noch müge betwingen
1997, 4. der mortgrimmige man.
1998, 2. mit schüzzen und mit slegen
1998, 3. di stiegen ûz an ein (ûz zu D) ende; BD
1999, 4. durh schilt und durch [di B C] brünne;
2001, 3. daz im von dem houbte
2002, 2. ê daz man dô dem degne
4. des gie in wærlîche nôt.
2203, 4. der recke küene unt gemeit: BD
2004, 4. iu und Eclu dienen lân. BD

- von der küniginne,
unde bestèt ir Hagenen,
2006. **S**in varwe was erblichen;
 Irinc der vil küene:
 genesen niht enmohte
 dô muos ez an ein striten
2007. **I**rnvrit unde Hâwart
 mit tûsent helden:
 hört man allenthalben
 hey waz man scharfer gère
2008. **I**rnvrit der küene
 des er schaden grôzen
 der edel videlære
 durch einen helm vesten:
2009. **D**ô sluoc der herre Irnvrit
 daz im muosen bresten
 unt daz sich beschutte
 doch viel der lantrave
2010. **H**âwart unde Hagne
 er möhte wunder kiesen,
 diu swert genôte vielen
 Hâwart muoste sterben
2011. **D**ô die Tenen unt die Dûrenge
 dô huop sich vor dem hûse
 ê si die tür gewonnen
 des wart dâ verhouwen
2012. **W**îchet, sprach dô Volkêr,
 ez ist sust unverendet,
 si müezen drinne sterben
 si arnent mit dem tôde
2013. **D**ô die übermüeten
 vil manegem wart daz houbet
 daz er muost ersterben
 wol streit der küene Gernôt;
2014. **T**ûsent unde viere
 von swerten sach man blicken
 sît wurden doch die recken
 man möhte michel wunder
2015. **D**ar nâch wart ein stille,
 daz bluot allenthalben
 und dâ ze den rigelsteinen
 daz heten die von Rine
ir liehtez golt vil rôt.
ir müezet kiesen den tót.
des tôdes zeichen truoc
daz was in leit genuoc.
der Hâwartes man:
von den von Tenemarke gân.
sprungen für daz gadem
vil ungefüegen kradem
kreftek unde grôz.
zuo den Burgonden schôz.
lief an den spilman,
von siner hant gewan.
den lantrâven sluoc
jâ was er grimme genuoc.
den küenen spilman,
diu ringes gespan
diu brünne vierrôt.
vor dem videlære tót.
zesamme wâren komen.
ders hete war genomen.
den helden an der hant.
von dem von Burgondenlant.
ir herren sâhen tót,
ein vreislicher nôt,
mit ellenthafter hant.
manic helm unde rant.
und lât si her in gân:
des si dâ habent wân;
in vil kurzer zît.
daz in diu küniginne git.
kômen in den sal,
geneiget sô zetal,
von ir swinden slegen.
sam tet ouch Giselhêr der degen.
kômen in daz hûs:
vil manegen swinden sûs.
alle drinne erslagen.
von den Burgonden sagen.
dô der schal verdôz.
durch diu löcher vlôz
von den tôten man.
mit starkem ellen getân.

2006, 3. genesen niht enkunde
2007, 2. wol mit tûsent helden.
2010, 4. Hâwart muost ersterben

von dem nû Burgondenlant.
2011, 2. ein vreislichiu nôt,
4. vil manec helm unde rant.

2016. **D**ô sâzen aber râwen die von Burgondenlant;
 diu wâfen mit den schilden si leiten von der hant.
 dô stuont noch vor dem hûse der küene spilman;
 er warte ob iemen wolde noch zuo in mit strite gân.
 2017. Der künic klagte sêre; sam tet ouch sin wîp;
 meide unde vrouwen quelten dâ den lip;
 ich wæne des, daz hæte der tût ûf si gesworn.
 des wart noch vil der recken von den gesten dâ verlorn.

Aventiur wie diu künigin den sal vereiten hiez.

2018. Nu bindet ab die helme, sprach Hagne der degen:
 ich unde min geselle suln iwer phlegen.
 unde wellent ez versuochen noch die Ezeln man,
 sô warn ich mine herren, sô ich aller schierst kan.
 2019. Do entwâfende daz houbet manic ritter guot;
 si sâzen ûf die wunden, die vor in in daz bluot
 wâren zuo dem tôde von ir handen komen.
 dâ wart der edeln geste vil bôse goume genomen.
 2020. Noch vor dem âbende schuof der künic daz
 unde ouch diu küniginne, daz ez versuochten baz
 die Hiunischen recken. der sach man vor in stân
 noch wol zweinzic tûsent: die muosen dâ ze strite gân.
 2021. Sich huop ein sturm herte zuo den gesten san.
 Dancwart Hagnen bruoder der vil snelle man
 spranc von sînen herren zen vinden für die tür.
 man wând er wâr erstorben: er kom gesunt wol derfür.
 2022. Der herte strit werte unz inz diu naht benam.
 dô werten sich die geste, sô guoten helden gezam,
 der Etzelen manne den sumerlangen tac,
 hey waz guoter degne vor in veige gelac.
 2023. **Z**e einen sunewenden der grôze mort geschach,
 daz diu vrowe Kriemhilt ir herzeleit errach
 an ir nâhsten mâgen unde an vil manegem man,
 dâ von der künic Etsel vröude nimmer mê gewan.
 2024. In was des tages zerunnen: dô gie in sorge nôt.
 si dâhten daz in bezzer wâr ein kurzer tût,

2017, 2. di quelten dâ den lip.

2018, 2. wir suln iwer pflegen.

2018, 3. und wellent iz noch versuochen zuo zuns di Eceln man,

2019, 4. vil übel goume genomen.

2020, 1. dô schuof der künec daz *BD*

2021, 4. er kom gesunder wol dar für.

2022, 1. Der herte strit der (dô *C*) werte, 2. als guoten helden zam, *B*

3. den Ecelen mannen

4. hey waz noch küener degene

2023, 3. unde ander manigem man,

- danne lange dâ ze quelne
 eines vrides dô gerten
 2025. Si bâten daz man bræhte
 die bluotvarwen helde
 trâten ûz dem hûse,
 si enwessen wem ze klagenne
 2026. Ezel unde Kriemhilt
 daz lant was ir eigen;
 er sprach zuo den gesten:
 ir wænt vride gewinnen:
 2027. Uf schaden alsô grôzen,
 (ir sult es niht geniezen,
 mîn kint, daz ir mir sluoget,
 vride unde suone
 2028. Sus antwurte Gunthêr:
 allez mîn gesinde
 an der herberge:
 ich kom zuo dir uf triuwe,
 2029. Dô sprach von Burgonden
 ir Êtzelen helde,
 waz wîzet ir mir recken?
 wan ich friuntliche
 2030. Si sprâchen: dîner güete
 mit jâmer zuo dem lande.
 daz du nie komen wærest
 daz lant hât ir verweiset,
 2031. Dô sprach in zornes muote
 welt ir ditze starke †
 mit uns ellenden recken,
 ez ist gar âne schulde,
 2032. Dô sprach der wirt zen gesten:
 diu sint ungelîche.
 des schaden zuo den schanden,
 des sol iwer deheiner
 2033. Dô sprach zuo dem kûnege
 sô sol iu got gebieten
 uf ungefüegiu leit.
 die stolzen rittere gemeit.
 den kûnic zuo in dar.
 und ouch harnaschvâr
 unde die dri kûnege hêr.
 ir vil grœzlichiu sêr.
 kômen beidiu dar.
 des merte sich ir schar.
 nu sagt, waz welt ir mîn?
 daz kunde mûelich gesîn.
 als ir mir habet getân,
 sôl ich mîn leben hân)
 unde vil der mâge mîn,
 sol iu vil gar versaget sîn.
 des twang uns grôziu nôt.
 lac vor dînen helden tût
 wie hete ich daz versolt?
 ich wânde daz du mir wærest holt.
 Giselher daz kint:
 die noch lebende sint,
 waz het ich iu getân?
 in ditze lant geriten hân.
 ist al diu burk vol
 jâ gunde wir dir wol,
 von Wurmz über Rîn.
 du und die brüeder dîn.
 Gunthêr der degen:
 ze einer suone legen
 daz ist uns beidenthalben guot.
 swaz uns Etzel getuot.
 mîn und iwer leit
 diu starke arebeit
 die ich hie hân genomen,
 nimmer † hinne komen.
 der starke Gernôt:
 daz ir friuntlichen tuot:

2024, 4. eines vrides si dô gerten,

2025, 3. di drie kûnege hêr.

4. diu ir vil grœzlichen sêr.

2026, 1. di kômen beide dar.

2026, 2. daz lant daz was ir eigen;

2029, 2. di noch hi lebende sint,

2028, 1. Des antwurte Gunthêr:

3. waz hân ich iu getân?

2031, 2. welt ir diz starke hazen

2030, 4. du unt ouch di brueder dîn.

3. deist beidenthalben guot.

2032, 2. diu michel arbeit

4. nimmer lebende hinnen komen.

2034. slaht uns ellende,
hin nider an die wite;
Swaz uns geschehen künne,
ir hapt sô vil gesunder,
daz si uns sturmmüede
wie lange sul wir recken
2035. Die Etzelen recken
daz si si wolden lâzen
daz gehôrte Kriemhilt;
des wart den ellenden
2036. Neinâ, ziere recken,
ich râte an rehten triuwen
daz ir die mortræzen
sô müesen iwer mâge
2037. Ob ir nu niemen lebte
die minen edelen bruoder,
erkuolent in die ringe,
ezn wurden küener degene
2038. Dô sprach der junge Giselher:
des getrouet ich vil übele,
ladetes her ze lande
wie hân ich an den Hiunen
2039. Ich was dir ie getriuwe,
ûf solhen gedingen
daz du mir holt wærest,
bedenke an uns genâde:
2040. Ich enmag iu niht genâden:
mir hât von Tronge Hagene
ez ist vil unversüenet
ir müeztes alle engelten,
2041. Welt ir mir Hagen einen
sone wil ich niht versprechen
wan ir sît mine brüeder
sô red ichz nâch der suone
2042. Nune welle got von himele,
ob unser tûsent wæren,
der sippe dîner mâge,
gâben hie ze gîsel.
- unde lât uns zuo iu gân
daz ist iu êre getân.
daz lât dâ kurz ergân.
unt turrens uns bestân,
lâzent niht genesen.
in disen arebeiten wesen?
die heten ez nâch getân,
für den palas gân.
ez was ir grimme leit:
fride gâhes widerseit.
des ir dâ habet muot,
daz ir des niht entuot,
iht lâzet für den sal.
liden den tœtlichen val.
wan diu Uoten kint,
unde kœmens an den wint,
sô sît ir alle verlorn.
ze F werlde nie geborn.
vil schœniu swester mîn,
daz du mich über Rîn
in dise grôze nôt.
hie verdienet den tôt?
nie tet ich dir leit.
her ze hove ich reit,
vil liebiu swester mîn.
ez mac niht anders gesîn.
ungenâde ich hân.
sô grôziu leit getân,
die wîle ich hân den lîp.
sprach daz Etzelen wîp.
ze einem gîsel geben,
ichen welle iuch lâzen leben:
unde einer muoter kint:
mit disen helden die hie sint.
sprach dô Gernôt.
wir lægen alle tôt,
ê wir den einen man
ez wirt nimmer getân.
- für die*

- 2034, 1. daz lâzet kurz ergân. C
2035, 4. der vride [ce B] gâhes widerseit (verseit BD).
2036, 1. Neinâ, Hiunen recken,
2038, 2. des trûete ich vil übele,
2042, 3. der sippen dîner mâge.
- 2037, 4. ni cer werlde geborn.
2039, 1. ni getet ich dir leit.
2. ich her ze hove reit,
4. ez mac niht anders nu gesîn. B
ê wir dir einen man

F f

2043. Wir müesen doch ersterben, sô sprach dô Giselher.
 uns enscheidet niemen von rîterlicher wer.
 swer gerne mit uns vehte, wir sin et aber hie,
 wan ich deheinen mînen friunt an triwen nie verlie.
2044. Dô sprach der küene Dancwart, im zæme [niht] ze dagene.
 jâ enstêt niht eine mîn bruoder Hagene.
 die hie den vride versprechent, ez möht in werden leit.
 des bringe wir iuch inne, daz sî iu wærlîch geseit.
 2045. Dô sprach diu küniginne: ir helde vil gemeit,
 nu gêt der stiege nâher unde rechet miniu leit.
 daz wil ich immer dienen als ich von rehte sol.
 der Hagen übermüete der gelœn ich im wol.
 2046. Lât einen ûz dem gademe niht komen über al:
 sô heiz ich viern enden zünden an den sal;
 sô werdent wol errochen elliu miniu leit.
 die Etzelen recken die wurden alle schiere bereit.
 2047. Die noh hie ûze stuonden, die tribens in den sal
 mit slegen und mit schüzzen: des wart grôz der schal.
 doch wolden nie gescheiden die fürsten unde ir man:
 sine kunden von ir triuwe an ein ander niht verlân.
 2048. Den sal den hiez dô zünden daz Etzelen wip.
 dô qualte man mit fiure den helden dâ den lîp.
 daz hûs von einem winde vil balde alle erbran.
 ich wæne volk enheinez grœzer angst ie gewan.
 2049. Genuoge riefen drinne: owê dirre nôt.
 wir mehten michel gerner sîn in sturme tût.
 ez mehte got derbarmen; wie sî wir alle vlorn.
 nu richet ungeluoge diu küniginne ir zorn.
 2050. Ir einer sprach dar inne: wir müezen ligen tût.
 waz hilfet uns daz grüezen, daz uns der künec enpôt?
 mir tuot von starker hitze der durst sô rehte wê,
 daz wæne ~~mîn leben~~ in disen sorgen/schiere zergê. — *f min leben*
2051. Dô sprach von Trongen Hagen der rîter guot:
 swen twinge dûrstennes nôt, der trinke hie daz bluot.

2043, 1. sprach dô Giselher.

2044, 3. ez mac in werden leit.

2046, 1. Lât einen ûz dem hûse
4. die Ezaelen degene

[die CD] wurden schiere bereit.

2047, 4. sine kunden von ir triwen

2047, 2. des wart vil grôz der schal.

2048, 2. dô qualte man den recken

ein ander niht verlân. B

4. ich wæne daz volk enheinez

2048, 3. vil balde allez bran (enbran CD).

2050, 4. des wan mîn leben [schiere BC]

2049, 4. an uns diu küniginne ir zorn.

2051, 1. Dô sprach von Tronege Hagene:

in disen sorgen [schier D] cergê.

swen twinge durstes nôt, B

ir edeln ritter guot,

- daz ist an solher hitze
ez en mac et ~~† an disen ziten~~ niht bezer/gesiu. *an disen ziten gesin.*
2052. Dô gie der recken einer
er kniet im zuo der wunden,
dô begunde er trinken
swê ungewon ers wære,
ez dühte in grœzlichen guot.
2053. Nu lône iu got, her Hagene,
daz ich von iwer lère
mir ist noch geschenket
lebe ich deheine wile,
ich sol iu immer wæge sin.
2054. Dô die andern daz gehörten,
dô wart ir michels mære,
dâ von gewan vil krefte
des engalt an lieben friunden
ir etliches lip.
2055. Daz fiur viel genôte
dô leiten siz mit schilten
der rouch unde ouch diu hitze
ich wæn sô grôzer jâmer
sît † vil wætlichez wip.
ûf si in den sal:
von in hin zetel.
in tâten beidiu wê.
an helden immer mër ergê.
2056. Dô sprach von Tronge Hagene:
lât niht die brende vallen
tret si mit den füezen
ez ist ein übel hōchzit,
stêt zuo des sales want,
ûf iwer helmbant,
tiefer in daz bluot.
die uns diu küniginne tuot,
in doch der naht zeran.
2057. In sô getânem leide
noch stuont vor dem hûse
und Hagen sîn geselle
si warten schaden mære
der küene spilman
geleint über rant:
von den ûz Etzelen lant.
2058. Dô sprach der videlære:
sô wænent des die Hiunen,
tôt von dirre quâle,
si sehent uns noch begegene
nu gê wir in den sal.
daz wir sîn über al
diu an uns ist getân.
2059. Dô sprach von Burgonden
ich wæn ez tagen welle;
nu lâz uns got von himele
uns hât mîn swester Kriemhilt
in strîte ir eteslichen gân.
Giselher daz kint:
sich hebet ein küeler wint.
noch lieber zît geleben.
ein arge hōhgezît gegeben.
2060. Dô sprach aber einer:
sît daz ez uns nu bezer
sô wâfent ir iuch helde,
jâ kumt uns aber schiere
ich kiuse nu den tac.
wesen niene mac,
gedenket an den lip.
des künic Etzelen wip.
2061. Der wirt wolde wænen,
von ir arbeit
die geste wæren tôt
und von des fiurs nôt:

2051, 3. daz ist in solher hitze

4. ez en mac an disen ziten

2053, 3. mir ist noch vil selten

2055, 4. ich wæne der jâmer immer

2057, 1. In sus getânem leiden

2061, 1. Der wirt der wolde wænen,

[et B] nu niht bezer (anders D) gesiu,
geschenket bezer win.2054, 4. sît vil manec wætlich wip. B
mër an helden ergê.

- dô lebt ir noch dar inne
daz nie küene deheiner
2062. Der ellenden huote
daz noch die geste lebten,
ze schaden unt ze leide,
man sach si wol gesunde
2063. Man sagte Kriemhilde,
dô sprach diu küniginne,
ich wil des baz getrouwen,
2064. Noch genæsen gerne
ob noch ieman wolte
des en kunden si niht vinden
dô rächen si ir sterben
2065. Des tages wider morgen
mit hertem urluge:
dô wart zuo in geschozzen
sich werten riterliche
2066. Dem Etzeln gesinde
daz si wolten dienen
dar zuo si wolden leisten
dâ muose maneger schiere
2067. Von geheize und ouch von gâbe
si hiez golt daz rôte
si gab ez swer sin ruochte
jane wart nie græzer solden
2068. Ein michel teil der recken
dô sprach der küene Volkêr:
ine gesach ûf velten
di daz golt des küneges
2069. Dô riefen ir genuoge:
daz wir dâ suln verenden,
hie belibet niemen,
dô sach man schier ir schilde
2070. Waz mag ich sagen mære?
di versuochten ez vil sere
dô kuolten mit den wunden
ezen mohte nieman scheiden:
- sehs hundert küener man,
bezzet degene gewan.
hete wol ersehen
swie vil in was geschehen
den herren und ir man.
noh in deme gademe gân.
ir wære vil genesen.
daz möhte nimmer wesen,
von des fiurs nôt.
daz si alle ligen têt.
die fürsten unde ir man,
genâde an in begân.
an den von Hiunelant:
mit vil williger hant.
- grüezen man in bôt
des kômen helde in nôt.
vil manic starker têt:
die recken küen unde hêr.
erweget was der muot,
daz Kriemhilde guot;
daz in der künec gebôt:
von in kiesen den têt.
man möhte wunder sagen.
dar zuo mit schilden tragen;
unde ez wolte enphân.
ûf viende mër getân.
dar zuo gewâsent gie.
wir sin et aber hie.
nie helde gerner komen,
uns ze vâre hânt genomen.
nâher, helde, baz.
nu tuon bizite daz.
wan der doch sterben sol.
stecken gerschütze vol.
wol zwelf hundert man.
wider unde dan.
die geste wol ir muot.
des sach man fliezen dâ daz bluot.

- 2062, 4. man sach si in dem gademe noch vil wol gesunde stân:
2063, 2. daz kunde nimmer wesen,
2064, 3. dine (den C) kunden si niht vinden 4. mit vil willeclicher hant. C
2066, 2. daz si wolden [vaste dienen C]
4. des muose maneger schiere 2067, 2. dar [in B] mit schilden tragen.
4. mër ûf vînde getân.
2068, 1. Ein michel kraft der recken 2069, 2. unde tuon bezite daz.
2070, 4. des sach man fliezen daz pluot

2071. Von verchtiefen wunden ;
istlichen nâch den friunden
die biderben sturben alle
des heten holde mâge
- der wart dâ vil geslagen:
hôrte man dô klagen.
dem rîchem kûnege hêr.
nâch in grœzlichiu sêr.

Aventiur wie der marcgrâve Rûedegêr
erslagen wart.

2072. **E**z heten die ellende
wine der Gotlinde
dô sach er beidenthalben
daz weinte inneclîche
2073. Sô wê mich, sprach der recke,
daz disen grôzen jâmer
swie gern ichz friden wolde,
wand er der sinen leide
2074. Dô sant an Dietrîche
ob siz noch kunden wenden
do enbôt im der von Berne:
ez enwil der kûnic Etsel
2075. Dô sach ein Hiunen recke
mit weinunden ougen,
der sprach zer kûniginne:
der doch gewalt den meisten
2076. Unt dem ez allez dienet,
wie ist sô vil der bûrge
der er von dem kûnege
er sluoc in disem sturme
2077. Mich dunket ern ruoche
sît daz er den vollen
man giht im, er sî kûener
daz ist in disen sorgen
2078. Mit trûrigem muote
den er daz reden hôrte,
er gedâht: du solt ez arnen.
du hâst diu dînen mære
2079. **D**ie fûst begunder twingen ;
und sluoc sô krefticliche
daz er im vor den fûezen
dô was aver gemêret
2080. Hin, du zage mære,
ich hân doch genuoge
- wider morgen guot getân.
kom ze hove gegân.
diu grœzlichen sêr:
der vil getriwe Rûedegêr.
daz ich den lip gewan.
kan niemen understân.
der kûnec entuot es niht,
ie mêr unde mêr gesiht.
der guote Rûedegêr,
an dem kûnege hêr.
wer môht ez understân?
nieman scheiden lân.
Rûedegêren stân
unt hetes vil getân.
nu seht ir wie er stât,
hie bî Etzelen hât,
liut unde lant.
an Rûedegêr gewant,
vil manege haben mac.
noch nie loblichen slac.
wie ez hier umbe gât,
nâch sinem willen hât.
danne ieman mûge sîn:
worden bœslîchen schîn.
der vil getriwe man,
der helt der blicte in an.
du giht ich sî verzagt:
ze hove ze lûte gesagt.
dô lief er in an,
den Hiunischen man,
lack vil schiere tôt.
des kûnic Etzelen nôt.
sprach dô Rûedegêr.
leit unde herzensêr:

- 2073, 1. Sô wê mir, sprach der recke, daz ich ie den lip gewan.
2074, 2. an den kûnegen (kûnic D) hêr.
2077, 1. wi ez hi umbe gât,
2080, 2. leit unde sêr:

- daz ich hie niht envihte,
jâ wær ich den gesten
2081. Und allez, daz ich möhte,
niwan daz ich die recken
jâ was ich ir geleite
des ensol mit in niht striten
2082. Dô sprach zem marcrâven
wie habt ir uns geholfen,
wan wir sô vil der veigen
wir bedurfen ir niht mære;
2083. Dô sprach der ritter edele:
unde hât mir geitewizet
des ich von dînen handen
daz ist dem lügenære
2084. Dô kom diu küniginne
daz von des heldes zornē
si klagt ez ungefuoge;
si sprach zuo Rüedegêre:
2085. Daz ir mir unt dem künige
nu habt ir, edel Rüedegêr,
ir woldet durch uns wâgen
ich hîrt iu vil der recken
2086. Ich mane iuch der genâden
dô ir mir zuo Etzeln rietet,
daz ir mir woldet dienen
der wart mir armen wibe
2087. Daz ist âne lougen,
daz ich durch iuch wâgte
daz ich die sêle fliese,
zuo dirre hôchgezite
2088. Si sprach: gedenke, Rüedegêr,
der stæte unde ouch der eide,
immer woldest rechen
dô sprach der margrâve:
2089. Ezel der rîche
si buten sich ze fuoze
den edeln margrâven
der vil getriwe recke
2090. Owê mich gotes armen,
aller miner êren
zwia wîzest du mir daz?
von grôzen schulden gehaz,
daz het ich in getân,
her gefüeret hân.
in mines herren lant:
mîn vil ellendes hant.
Ezel der künic hêr:
vil edel Rüedegêr,
hie ze lande hân.
ir hapt vil übele getân.
jâ beswârt er mir den muot
êre unde guot,
sô vil hân genomen.
ein teil ze unstaten komen.
unde het ez ouch gesehen,
dem Hiune was geschehen.
ir ougen wurden naz.
wie habe wir verdienet daz,
mêret unser leit?
uns allez her geseit,
die êre unt daz leben.
den bris vil grœzlichen geben.
unde ir mir hânt gesworn,
riter ûz erkorn,
unz an unser eines tôt:
nie sô grœzlichen nôt.
ich swuor iu, edel wip,
die êre unde ouch den lip:
desen hân ich niht gesworn.
brâht ich die fürsten wol geborn.
der grôzen triwe dîn,
daz du den schaden mîn
unde elliu miniu leit.
ich hân iu selten iht verseit.
flêgen ouch began.
beide für den man.
ummuotes man dô sach.
harte jâmerkliche sprach:
daz ich ditz gelebet hân.
der muoz ich abe stân,

2082, 4. wir bedorften ir niht mære;

2083, 3. hân sô vil genomen:

2085, 3. di êre unde ouch daz leben.

2086, 3. an unser eines tôt.

2086, 4. des wart mir armen wibe

2089, 2. dô buten si sich ze füezen

2090, 1. Owê mir gotes armen,

daz ich daz (ie dice E) gelebet hân. *ED*

2091. triwen unde zühte,
owê got von himele,
Swelhez ich nu lâze
sô hân ich bæslîche
lâz aber ich si beide,
nu ruoche mich bewisen
2092. Dô bâten si genôte,
des muosen sider recken
von Rüedegêres hende,
ir mugt daz hie wol hœren,
2093. **E**r weste schaden gewinnen
er hete dem kûnege
und ouch der kûniginne.
ob er ir einen slüege,
2094. Dô sprach zuo dem kûnege
her kûnec, nu nemt hin widere
daz lant mit den bûrgen;
ich wil ûf minen fûezen
2095. Dô sprach der kûnik Etzel:
daz lant zuo den liuten
daz du mich rechest, Rüedegêr,
du solt ein kûnec gewaltic
2096. Dô sprach aber Rüedegêr:
heim ze mînem hûse
trinken unde spise
unt gab in mine gâbe:
2097. Diu liute wænent lihte
deheinen minen dienest
den vil edeln fürsten
ouch riwet mich diu friuntschaft,
2098. Giselher dem degene
sine kunde in dirre werlde
ûf zuht unde ouch ûf êre,
ine gesach nie kûnec jungen
2099. Dô sprach aber Kriemhilt:
nu lâ dich erbarmen
mîn unde ouch des kûneges.
daz nie wirt deheiner
2100. **D**ô sprach der margrâve
ez muoz hiute gelten
swaz ir unde ouch mîn herre
dar umbe muoz ich sterben:
- der got an mir gebôt.
daz mihs niht wendet der lôt.
und daz ander begân,
und vil übel getân:
mich schendet elliu diet.
der mir ze lebene geriet.
der kûnec unde ouch sîn wîp.
fliesen den lip
dâ ouch der helt erstarp.
daz er vil jæmerlîchen warp.
- unde ungefüegi leit.
vil gerne verseit
vil sêre vorht er daz,
diu werlt trüege im drumbe haz.
der vil kûene man:
swaz ich von iu hân,
der sol mir niht bestên.
in daz ellende gên.
wer hülfe danne mir?
daz gibich allez dir,
an den vînden mîn.
bî neben Ezzelen sîn.
wie sol ichz ane vân?
ich si geladen hân;
ich in gûetlîchen bôt,
wie sol ich râten in den tôt?
daz ich sî verzagt.
hân ich in versagt,
unt ouch ir man;
die ich mit in erworben hân.
gab ich die tohter mîn.
niht baz verwendet sîn
ûf triwe unde ûf guot.
sô rehte tugentliche gemuot.
vil edel Rüedegêr,
unser beider sêr,
gedenke wol dar an,
sô leide geste mêr gewan.
- wider daz edel wîp:
der Rüedegêres lip
mir liebes hapt getân.
daz kan niht langer bestân.

2091, 3. mich schiltet elliu diet.

2093, 4. daz im diu werlt trüege haz. CD

2094, 2. al daz ich von iu hân,

2097, 3. unt den iren man.

2098, 4. ine gesach nie kûnec sô jungen 2100, 4. daz mac niht langer bestân (gestân BC).

2101. Ich weiz wol daz noch hiute
iu müezen ledec werden
ich bevilhe iu uf genade
unde ouch die vil ellenden
2102. Nu lön dir got, Rüedegêr,
er unt diu küniginne
uns suln dîne liute
ouch trowe ich minem heile,
2103. Dô liez er an die wâge
dô begunde weinen
er sprach: ich muoz iu leisten,
owê der minen friunde,
2104. Man sach in von dem kûnege
dô vant er sine recken
er sprach: ir sult iuch wâffen,
die kûenen Burgonden
2105. Si hiezen balde springen
ez der helm wære
von ir ingesinde
sid hörten leidiu mære
2106. Gewâffent wart dô Rüedegêr
dar über zwelf recken
die wolten pris erwerben
si enwessen niht der mære,
2107. Dô sach man Rüedegêre
ez truogen swert diu scharpfen
dar zuo vor ir handen
daz sach der videlære;
2108. Dô sach der junge Giselher
mit uf gebundem helme.
waz er dâ mit meinte,
des wart der künic edele
2109. Nu wol mich solher friunde,
die wir hân gewonnen
wir suln vil wol geniezen
mir ist liep uf min triuwe,
2110. Ine weiz wes ir iuch trœstet,
wâ sâht ir ie durch suone
- min bürge unde och min lant
von ir etesliches hant.
min wîp und miniu kint
die ze Bechelâren sint.
sprach der künic dô.
si wurden heidiu vrô.
vil wol enpholhen wesen:
daz du maht selbe wol genesen.
sêle unde lip.
daz Etzelen wip.
als ich gelopt hân.
die ich ungerne hie bestân.
vil trûriclichen gân.
vil nâhen bi im stân;
alle minne man.
die muoz ich leider bestân.
dâ man ir gewâffen vant.
od des schildes rant,
wart ez in dar getragen.
die stolzen ellende sagen.
mit fûmf hundert man;
sach man mit im gân.
in des sturmes nôt:
daz in sô nâhent der tût.
under helme gân.
des margrâven man,
die liehte schilde breit.
ez was im grœzlichen leit.
sinen sweher gên
wie möht man dô verstên
niwan allez guot?
sô rehte frœlich gemuot.
sprach Giselher der dogen,
nu uf disen wegen.
mines wibes hie.
daz ie der hîrât ergie.
sprach der spileman:
sô manegen helt gân

2101, 1. mine bürge unde miniu lant

2102, 3. vil wol bevolhen wesen:

2103, 4. di ich vil ungerne [läze hie D] bestân.

2106, 2. ce helfe er dô gewan.

2108, 2. wie möhter dô verstên,

2109, 2. [her C, ze vriunde D] uf (ûfn B) disen wegen.

vil wol geniezen hie.

2110, 1. sprach dô der spilman:

2109, 3. wir suln mines wibes

2110, 2. wâ gesâhet ir ie durch suone

- mit uf gebunden helmen,
an uns wil dienen Rüedegêr
2111. Bedaz der videlære
Rüedegêrn den edelen
sinen schilt den guoten
dô muos er sînen friunden
2112. Der edel margrâve
ir küene Nibelunge,
ir soldet mîn geniezen,
ê dô wâr wir friunde,
2113. Do erschrahten dirre mâere
wan ir deheiner fröude
daz mit in wolde strîten
si heten von vînden
2114. Nune welle got von himele,
daz ir iuch genâden
unde der vil grôzen triuwe,
ich wil in des getrouwen,
2115. Jane mag ichs niht gelâzen,
ich muoz mit iu strîten,
nu wert iuch küene helde,
mich enwoltes niht erlâzen
2116. Ir widersagt uns nu ze spâte,
nu müez iu got vergelten,
triwe unde minne,
ob ir ez an dem ende
2117. Wir soltenz immer dienen,
ich unt mîne mâge,
der hêrlichen gâbe,
in Ezeln lant zen Hiunen,
2118. Wie wol ich iu des gunde,
daz ich iu mîne gâbe
alsô willeclîche
sonê wurde mir dar umbe
2119. Erwindet, edel Rüedegêr,
wan ez wirt deheiner
sô rehte minnelîchen
des sult ir wol geniezen,
2120. Daz wolde got, sprach Rüedegêr,
daz ir ze Rîne wæret
- die trüegen swert enhant?
sîn bürge unde sîniu lant.
die rede dô volsprach,
man vor dem hûse sach.
den satzt er für den fuoz.
versagen dienst unde gruoz.
rief dô in den sal:
nu wert iuch über al.
nu engeltet ir mîn;
der triwe wil ich ledic sîn.
die nôthaften man,
nie dâ von gewan,
dem si dâ wâren holt.
vil michel arbeit gedolt.
sprach Gunthêr der degen,
sült an uns bewegen
der wir doch heten muot.
daz ir ez nimmer getuot.
sprach der küene man,
wan ichz gelobt hân.
sô lieb iu sî der lîp.
des künic Etzelen wîp.
sprach der künic hêr.
vil edel Rüedegêr,
die ir uns hapt getân.
woldet gütlicher lân,
daz ir uns hapt gegeben,
ob ir uns liezet leben.
dô ir uns brâhtet her
des gedenct, vil edel Rüedegêr.
sprach Rüedegêr der degen,
mit vollen solde wegen
als ich des hete wân.
nimmer schelten getân.
sprach dô Gernôt,
gesten nie erbôt
als ir uns hapt getân.
ob wir bî lebene bestân.
vil edel Gernôt,
und ich wære tôt

2111, 1. Ê daz der videlære AD

di rede vol gesprach (sprach C),

2112, 1. [der D] rief in den sal:

2113, 2. dâ von [niht B] gewan,

2113, 4. si heten von ir vienden

2115, 1. sprach dô der küene man,

2116, 1. [sô D] sprach [dô BC] der künec hêr.

2117, 4. in Eceln lant mit triwen,

des denket, edel Rüedgêr.

G g

- mit etlichen êren, sid ich iuch sol bestân.
ez wart an ellenden von friunden nôh nie wirs getân.
2121. **N**u lône iu got, her Ruedegêr, sprach dô Gernôt,
der vil rîchen gâbe. mich riwet iwer tôt,
sol an iu verderben sô tugentlicher muot.
hie trag ich iwer wâffen, daz ir mir gâbt, helt guot.
2122. Daz ist mir nie geschwichen in aller dirre nôt;
under sinen ecken lît manic riter tôt;
ez ist lûter unde stæte, hêrlich unde guot;
ich wæn sô rîche gâbe ein reke nimmer mêr getuot.
2123. Unde welt ir niht erwînden irn welt zuo uns gân,
slah ir mir iht der friunde, die ich hânne hân,
mit iwer selbes swerte nim ich iu den lip:
sô riwet ir mich, Ruedegêr, unde iwer hêrlichez wîp.
2124. Daz wolde got, her Gernôt, und meht ez ergân,
daz aller iwer wille wære hie getân
und daz genesen wære iwer friunde lip.
jâ sol iu wol getrûwen beidiu mîn tohter und mîn wîp.
2125. Dô sprach von Burgonden der schœnen Uoten kint:
wie tuot ir sô, her Ruedegêr? di mit mir komen sint,
si sint iu alle wæge. ir grîfet ûbel zuo.
die iwer schœne tohter welt ir verwitwen ze fruo.
2126. Swenne ir unde iwer recken mit strite mich bestât,
wie reht unfriuntliche ir daz schinen lât,
daz ich iu wêl getrûwe für alle ander man,
dâ von ich ze wibe iwer tohter mir gewan.
2127. Gedenket iwer triuwen, vil edel künic hêr,
gesende iuch got von hinne, sô sprach Ruedegêr,
lât die juncvrouwen niht engelten mîn:
durch iwer selbes tugende sô ruochet ir genædic sîn.
2128. **D**az tæet ich billîche, sprach Giselher daz kint:
die hôhen mine mâge, di noch hjer inne sint,
suln die von iu sterben, sô muoz gescheiden sîn
diu vil stæte friuntschaft zuo dir unde der tohter dîn.
2129. Nu müez uns got genâden, sprach der küene man.
dô huoben si die schilde, alsô si wolden dan
strîten zuo den gesten in Kriemhilde sal.
dô rief vil lûte Hagene von der stiege hin zetal.
2130. Belîbet eine wîle, vil edel Ruedegêr;
alsô sprach dô Hagene; wir wolden reden mêr,

2120, 4. ezen wart noch nie an helden wirs von friunden getân.

2121, 1. sprach aber Gernôt.

2123, 2. di ich noch binne hân,

2124, 1. unde môht daz ergân,

2126, 4. dâ von ich zeinem wibe

2128, 3. suln di vor-(von C) iu ersterben, 4. zuo dir und onch der tohter dîn.

- ich unde mine herren,
waz mack gehelfen Etzeln
2131. Ich stên in grözen sorgen,
den schilt, den mir vrou Gollint
den habent mir die Hiunen
ich fuert in friuntliche
2132. Daz des got von himele
daz ich schilt só guoten
só der du hást vor hende,
só bedorfte ich dem sturme
2133. Vil gerne wær ich dir guot
getórst ich dirn gebieten
doch nim du in hin, Hagene,
hey soldest du in fúeren
2134. Do er im só willeclichen
dó wart genuoger ougen
ez was diu leste gábe,
bót deheinem degene
2135. Swie grimme Hagen wære
ja erbarmet im diu gábe,
bí sínen lesten ziten
vil manic ritter edele
2136. Nu lóne iu got von himele,
ez wirt iwer geliche
der ellenden recken
só sol daz got gebieten,
2137. Sô wê mich dirre mære,
wir heten ander swære
sul wir mit friunden stríten,
dó sprach der marcgráve:
2138. Nu lón ich iu der gábe,
swie halt gein iu gebären
daz nimmer iuch gerüeret
ob ir si alle slüeget,
2139. Des neig im mit zúhten
si weinten allenthálben:
niemen scheiden kunde,
vater aller tugende
2140. Dó sprach von dem húse
sít mín geselle Hagene
- als uns des twinget nót.
unser ellender tót?
sprach aber Hagene,
gab ze tragene,
zerhouwen von der hant.
in daz Etzelen lant.
ruochen wolde,
noch tragen solde,
vil edel Rüedegêr.
deheiner halsperge mër.
mit mînem schilde,
vor Kriemhilde.
unde trag in an der hant.
in der Burgonden lant.
den schilt ze geben bót,
von heizen trehen rôt.
die sider immer mër
von Bechlâren Rüedegêr.
unt swie zornic genuot,
die der helt guot
só nâhen het getân.
mit im trûren began.
vil edel Rüedegêr.
deheiner nimmer mër,
só hêrlichen gebe.
daz iwer tugende immer lebe.
[só] sprach aber Hagene.
só vil ze tragene:
daz sí got gekleit.
daz ist mir inneckliche leit.
vil edel Rüedegêr,
dise reken hêr,
mit stríte hie mín hant,
die von Burgondenlant.
der guote Rüedegêr.
daz disiu herzensêr
daz was ein michel nót.
lag an Rüedegêre tót.
Volkêr der spileman:
den vride hât getân,

2131, 3. zerhouwen vor der hant,
2132, 1. geruochen wolde,

2134, 4. gebót deheinem degene
2136, 4. got sol daz gebieten,
2137, 1. Sô wê mir dirre mære,

sprach aber Hagene.

G g 2

- den sult ir alsó stæte
daz hapt ir wol verdienet,
2141. Vil edel marcgråve,
dise rôte bouge
daz ich si tragen solde
die mugt ir selbe schouwen,
2142. **D**az wolde got der rîche,
daz iu diu margrâvinne
diu mære sag ich gerne
gesihe ich si gesunder;
2143. Als er im daz gelobte,
des muotes er ertobte;
dô lief er zuo den gesten
manegen slac vil swinden
2144. Die zwêne stuonden hôher,
wan ez im ê gelobten
noch vant er als küenen
daz Ruedegêr des strîtes
2145. Durch mætræchen willen
Gunthêr unde Gernôt;
dô stuond hôher Giselher;
er versach sich noch des lebenes,
2146. Dô sprungen zuo den vînden
man sach si nâch ir herren
diu snîdunde wâfen
des brast dâ vil der helme
2147. Dô sluogen die vil müeden
den von Bechelâren,
durch die vesten ringe
si tâten in dem sturme
2148. Daz edel ingesinde
Volkêr unde Hagene
sine gâben fride niemen
von ir beider hende
2149. **W**ie rehte gremlîche
vil der schiltspange
des reis ir schiltsteine
si vâhten alsó grimme,
2142, 1. Daz wolde got von himele,
4. gesihe ich si gesunde:
2145, 3. dô stuont uf hôher Giselher;
2147, 3. durch di liechten ringe
2149, 3. des reis ir schiltgesteine
haben von mîner hant.
dô wir kômen in daz lant.
ir sult mîn bote sîn.
gab mir diu margrâvin,
hie zer hôchgezit:
daz ir des mîn geziuge sît.
sprach dô Ruedegêr,
noch solte geben mêr:
der triutinne mîn,
des sult ir âne zwifel sîn.
den schilt huop Ruedegêr;
do enbeit er dâ niht mêr;
einem degen gelîch:
sluoc der margrâve rîch.
Volkêr und Hagene,
die zwêne degene:
bî den tûrnen stân,
mit grôzen sorgen began.
sô liezen si dar in
si heten helde sîn.
zwâr ez was im leit.
dâ von er Ruedegêren meit.
des margrâven man.
vil tugentlichen gân.
si truogen an der hant:
unde manic hêrlîcher rant.
vil manegen swinden slac
der eben unt tiefe wac,
vast unz uf daz verch.
diu vil hêrlîchen werch.
was nu komen gar [dar in]:
die sprungen balde † dâ hin.
wan dem einem man.
daz bluot nider durch helme ran.
vil swerte drinne erklanc.
ûz den slegen spranc:
nider in daz bluot.
daz manz nimmer mêr getuot.
2144, 2. di küenen (snellen C) degene:
3. bî dem (einem D) turne stân,
2145, 1. sô liezen [si C] in dar in
4. dar umb er Ruedgêrn meit,
2146, 2. vil degenliche gân.
2147, 1. [ouch D] manegen swinden (herten B D) slac
2148, 2. di sprungen balde hin.
4. daz pluot durh helme nider ran.
verhown in daz pluot.

2150. Der vogt von Bechelæren
alsô der mit ellen
dem tet des tages Rüedegêr
daz er ein rekhe wære
2151. Hie stuonden dise recken,
si sluogen in dem strîte
Giselher unt Dancwart,
des frumten si vil manegen
2152. Vil wol zeigte Rüedegêr
küene unde wol gewâfent:
daz sach ein Burgonde:
dâ von begunde nâhen
2153. Gernôt der starke
er sprach zem margrâven:
niht genesen lâzen,
daz müet mich âne mâze;
2154. Nu mag iu iwer gâbe
sît ir mir mîner friunde
nu wendet iuch her umbe,
iwer gâbe wirt verdienet
2155. Ê daz der margrâve
des muosen lichte ringe
dô sprungen zuo ein ander
ir ietweder schermen
2156. Ir swert sô scharpf wâren,
dô sluoc Gernôten
durch flinsherten helmen,
daz vergalt im scêre
2157. Die Rüedegêres gâbe
swie wunt er wær zem tôde,
durch den schilt vil guoten
dâ von muos ersterben
2158. Jane wart nie wirs gelônnet
dô vielen beide erslagne,
gelîch in dem sturme
alrest erzurnde Hagne,
2159. Dô sprach der von Tronge:
wir haben an in beiden
- gie wider unde dan,
in sturme werben kan.
harte wol gelîch,
vil küene unde lobelîch.
Gunthêr und Gernôt:
vil manegen helt tôt.
die zwêne ez ringe wac:
† hintz ûf den jungisten tac.
daz er was stark genuoc,
hey waz er hêlde sluoc.
zorns was im nôt.
des edeln Rüedegêres tôt.
den helt den rief er an.
ir welt mir mîner man
vil edel Rüedegêr.
ichn kans niht an gesehen mêr.
wol ze schaden kômen,
hapt sô vil benomen.
vil edel küene man.
sô ich iz aller hêchste kan.
zuo im volkême dar,
werden missevar.
die êren gernde man.
für starke wunden began.
sine kunde niht gewegen.
Rüedegêr der degen
daz nider flôz daz bluot.
der rîter küene unde guot.
an hende er hôh erwac:
er sluog im einen slac
unz ûf diu helmgespan.
dô der Gotelinden man.
sô rîcher gâbe mêr.
Gernôt und Rüedegêr,
von ir beider hant.
dô der den grôzen schaden bevant.
ez ist uns übel kômen.
sô grôzen schaden genomen,

2150, 4. vil küene unt ouch vil lobelîch.

2151, 4. unz ûf ir jungesten tac.

2152, 3. zornes gie im nôt.

2154, 4. sô ich aller hêchste (beste *BD*) kan.

2156, 1. ez enkunde niht gewegen.

2156, 3. durch helm vlinsherten,

2157, 4. dâ von sô muos ersterben *BD* der schônen Gotelinde man.

2158, 4. dô er den grôzen schaden vant.

2159, 1. Dô sprach der helt von Tronege:

- den wir nimmer überwinden, ir liut unde ouch ir lant.
die Rüedegêres helde sint unser ellenden phant.
2160. Owê mich mines bruoder, der tût ist hie gefrunt.
waz mir der leiden mære ze allen zîten kumt.
ouch muoz mich immer riuwen der edel Rüedegêr.
der schade ist heidenthalben unt diu grœzlichen sêr.
2161. Dô der junge Giselher sach sinen bruoder tût,
die dô dar inne wâren, die muosen liden nôt.
der tût der suochte sêre, dâ sin gesinde was.
der von Bechelâren dô langer einer niht genas.
2162. Gunthêr unde Giselher und ouch Hagene,
Dankwart unde Volkêr die guoten degene,
die giengen dâ si funden ligen die zwêne man:
dô wart dâ von den helden mit jâmer weinen begân.
2163. **D**er tût uns sêre roubet, sprach Giselher daz kint,
nu lâzet iwer weinen unt gê wir an den wint,
daz uns die ringe erkuolen, uns strîtmüeden man.
jâ wan uns got hie langer niht ze lebene ne gan.
2164. Den sitzen, disen leinen sach man manegen degen.
si wâren aber müezic: dâ wârû tût gelegen
die Rüedegêres helde. zergangen was der dôz.
sô lange wert diu stille, daz sin Etzeln verdrôz.
2165. Owê dirre dienste, sprach des küneges wîp:
dine sint niht sô stæte, daz unser vînde lîp
mûge des engelten von Rüedegêres hant.
er wil si wider bringen in der Burgonde lant.
2166. Waz hilfet, künic Etzel, daz wir geteilet hân
mit im swaz er wolde? der helt hât missetân.
der uns dâ solde rechen, der wil der suone pflegen.
des antwurt ir dô Volkêr der vil zierliche degen:
2167. Der rede en ist sô niht leider, vil edels küneges wîp.
getôrst ich heizen liegen alsus edeln lîp,
sô het ir tievellichen an Rüedegêr gelogen.
er unt die sine degene sint an der suone gar betrogen.
2168. Er tet sô willeclîche daz im der künec gebôt,
daz er unt sin gesinde ist hie gelegen tût.
nu seht al unbe, Kriemhilt, wem ir nu gebieten welt.
iu hât unz an den ende gedienet Rüedegêr der helt.
2169. Welt ir daz niht gelouben, man sol iuchz sehen lân.
durch ir herzensêre sô wart duo daz getân,

2159, 3. den nimmer überwindent

2160, 1. Owê mines bruoder,

2161, 1. Dô Giselher der herre

2163, 4. jâ wan uns got [von himle B]

2166, 4. des antwurte [ir CD] Volkêr

2168, 4. iu hât unz uf den ende

2169, 2. durch ir hercenleide

4. unt diu vil grœzlichen sêr.

2162, 4. mit jâmer weinen getân.

niht lenger hi ce lebene gan. B

2164, 3. vergangen was der dôz.

man truoc den helt verhouwen dâ in der künic sach.
den Etzelen degenen sô rehte leide nie geschach.

2170. **D**ô si den margrâven tôten sâhen tragen,
ez enkunde ein schriber gebriefen noh gesagen
die manegen ungebærde von wibe unde ouch von man,
diu sich von herzen jâmer aldâ zeigen began.
2171. Der Etzelen jâmer der wart alsô grôz,
als eines lewen stimme der rîche künec erdôz
mit herzeleidem wuoffe; alsam tet ouch sîn wîp.
si klagten ungefuoge des guoten Ruedegêres lip.

wie hern Dietriches man alle erslagen wurden.

2172. **D**ô hîrt man allenthalben jâmer alsô grôz,
daz palas unde tûrne von dem wuof erdôz.
dô hîrt ez och von Berne ein Dietriches man:
durch disiu starken mære wie balde er gâhen began.
2173. **D**ô sprach er zuo dem fûrsten: hêrt, mîn her Dietrich,
swaz ich noch her gelebt hân, sô rehte unmügelich
gehîrt ich klage nie mære, als ich nu hân vernomen.
ich wære der künic selbe ist zuo der hôhgezite komen.
2174. Wie mehtens anders alle haben solhe nôt?
der künic oder Kriemhilt, ir einez daz ist tût
von den küenen gesten durch ir nît gelegen.
ez weinet ungefuoge vil manic zierlicher degen.
2175. **D**ô sprach der vogt von Berne: mîne vil liebe man,
nu gâhet niht ze sêre, swaz hie hânt getân
die ellenden recken, des gât in michel nôt.
unde lât si des gcniezen, daz ich in mînen fride bôt.
2176. **D**ô sprach der küene Wolfhart: ich wil dar gân
unde wil der mære vrâgen, waz si hânt getân,
und wilz iu sagen denne, vil lieber herre mîn,
als ichz dort ervinde, waz diu klage müge sîn.
2177. **D**ô sprach der herre Dietrich: swâ man zorns sih versiht,
ob ungefüegiû vrâge danne dâ geschiht,
daz betrüebet recken lihte ir muot.
ichen wil niht, Wolfhart daz ir die vrâge tuot.
2178. **D**ô bat er Helfriche balde dar gân,
und hiez daz ervinden an Etzelen man
oder an den gesten, waz wære dâ geschehen.
done het man von liuten sô grôzen jâmer nie gesehen.

2170, 1. sâhen tôten tragen,

2173, 4. ich wân der künec Ecel

ist selbe zuo dem schaden komen.

2175, 1. **D**ô sprach der helt von Berne:

4. daz ich in mînen fride enbôt. *AB*

2177, 3. vil lihte danne ir muot. *C*

2177, 4. jane wil ich niht [den *B*, her *D*] Wolfhart, daz ir di vrâge gein in tuot.

2178, 1. vil balde dar gân,

2178, 3. oder an den gesten selben,

2179. Der bote begunde vrâgen :
 dô sprach einer drunder :
 swaz wir freuden hæten
 hie ligt erslagen Ruedegêr
 2180. Die mit im dar in kômen,
 do enkunde Helpfriche
 ja gehôrt er mære
 der bote ze Dietriche
 2181. Waz hapt ir uns erfunden?
 wie weinet ir sô sere,
 dô sprach der edel recke :
 den guoten Ruedegêre
 2182. Dô sprach der helt von Berne :
 daz wær ein starkiu räche
 wâ mit het Ruedegêr
 ja ist mir daz wol künde,
 2183. Des antwurte Wolfhart :
 sô solt ez in allen
 ob wir inz vertrüegen,
 ja hât uns vil gedienet
 2184. Der vogt der Amelunge
 vil harte seneliche
 dô bat er Hilprande
 daz er an in erfüere
 2186. Der sturmküene recke,
 weder schilt noch wâffen
 er wolde in sînen zühten
 von siner swester kinde
 2186. Dô sprach der grimme Wolfhart :
 sô mag ez ân ein schelten
 sô müezt ir lesterliche
 komt ir dar gewâfent,
 2187. Dô garte sich der wîse
 ê daz ers inne wurde,
 alle Dietriches recken
 dem helde was ez leide ;
 2188. Er vrâgte war si wolden.
 waz ob von Tronge Hagene
 gein iu mit spotte sprechen,
 dô er daz gehôrte,
 2189. Nu sach der küene Volkêr
 die reken von Berne,
 2180, 3. jane gesageter mære
 2189, 1. Dô sach der küene Volkêr
 waz ist hie getân?
 dô ist vil gar zergân
 in der Hiunen lant.
 von der Burgonde hant.
 der ist einer niht genesen.
 nimmer leider wesen.
 sô rehte ungerne nie.
 vil sere weinende gie.
 sprach dô Dietrich.
 degen Helpfrich?
 ich mag wol balde klagen ;
 hânt die Burgonde erslagen.
 des sol niht wellen got.
 unde ouch des tievels spot.
 an in daz versolt?
 er ist den ellenden holt.
 und heten siz getân,
 an daz leben gân.
 des wær wir geschant.
 des guoten Ruedegêres hant.
 hiez ez ervarn baz.
 er in ein venster saz.
 zuo den gesten gân,
 waz dô wære getân.
 meister Hilprant,
 truoger an der hant ;
 zuo den gesten gân.
 wart im ein strâfen getân.
 [unde] welt ir dar btôzer gân,
 nimmer wol gestân :
 tuon die widervart.
 daz ir eteslicher wol bewart.
 durch des tumben rât.
 dô wârn in ir wât
 unde truogen swert enhant.
 vil gerne het erz erwant.
 wir wellen mit iu dar.
 deste wirs getar
 des er wol kan gephegen.
 dô gestuont ins der degen.
 wol gewâffent gân
 die Dietriches man,
 2182, 1. daz ensol niht wellen got.
 2186, 1. welt ir dar blôzer gân,
 4. daz etelicher wol hewart.
 2188, 4. dô (dâ von BC) gestattes in der degen.

- begürtet mit den swerten; si truogen schilt enhant.
er sagt ez sinen herren. ûzer Burgondelant.
2190. Dô sprach der videlære: ich sihe dort her gân
sô rehte vintliche die Dietriches man
gewâsent under helme; si wellent uns bestân.
ich wæn ez an daz übele uns ellenden welle gân.
2191. In den selben zîten kom ouch Hildeprant.
dô satzter für die füeze sînes schildes rant;
er begunde frâgen die Gunthêres man:
owê, ir guote helde, waz het iu Rüedegêr getân?
2192. Mich hât mîn her Dietrich her zuo iu gesant,
ob erslagen hæte iwer deheines hant
den edeln marcgrâven, ~~wir~~ als uns daz ist geseit.
wir kunden niht † ~~überwinden~~ diu vil grœzlichen leit.
2193. Dô sprach von Tronge Hagne: daz mæc ist ungelogen.
wie wol ich iu des gunde, het iuch der bote betrogen,
durch Rüedegêres liebe, daz lebte noch sîn lîp,
den immer mügen weinen beidiu man unde wîp.
2194. Dô si daz reht erhörten, daz er wære tût,
dô klagten in die recken; ir triwe in daz gebôt.
den Dietriches recken den sach man trehne gân
über bart unde über kinne; in was vil leide getân.
2195. Der herzoge ûzer Berne Sigestap dô sprach:
nu hât gar ein ende genomen der gemach,
den uns hie fuogte Rüedegêr nâh unsern leiden tagen.
fröude ellender diete lit von iu helden hie erslagen.
2196. Dô sprach von Amelunge der degen Wolfwîn:
und ob ich hiute sæhe tût den vater mîn,
mir enwurde nimmer leider denn umbe sinen lîp.
owê wer sôl nu træsten des guoten marcgrâven wîp?
2197. Dô sprach in zorns muote der degen Wolfhart:
wer wîset nu die recken sô manege hervart,
alsô der marcgrâve vil dike hât getân?
owê, vil edel Rüedegêr, daz wir dich sus vlorn hân.
2198. Wolfbrant unde Helfrîch unde ouch Helmnôt
mit allen irn friunden si weinten sinen tût.
vor siuften mohte vrâgen niht mære Hilprant;
er sprach: nu tuot ir degene, dar nâch mîn herre hât gesant.
2199. Gebt uns Rüedegêren alsô tóten ûz dem sal,
an dem gar mit jâmer lit unser fröuden val,
unde lât uns an im dienen daz er ie hât getân
an uns vil grôze triuwe unde an ander manegen man.

2192, 4. wirn kunden überwinden

niht diu grœzlichen leit.

2195, 3. den uns ie fuogte Rüedegêr

4. lit von iu recken hie erslagen. D

2199, 3. daz er ie hât begân

H h

2200. Wir sin ouch ellende, alsô Ruedegêr der degen.
wes lâzet ir uns biten? lât in uns after wegen
tragen, daz wir nâch tôde lœnen noh dem man.
wir heten ez vil billiche bi sinem lebene getân.
2201. Dô sprach der künic Gunthêr: nie dienst wart sô guot,
sô den ein friunt friunde nâch dem tode tuot.
daz heiz ich stæte triuwe, swer die kan begân.
ir lœnet im von schulden: er hât iu liebe getân.
2202. Wie lange sul wir flêgen? sprach Wolphart der degen.
sît unser trôst der beste von iu ist tût gelegen
unde wir sîn leider mêre megen niht gehaben,
lât uns in tragen hinnen, dà wir den recken begraben.
2203. Des antwurte im Volkêr: niemen iu in git.
nu nemt in in dem sale, dà der degen lit
mit † stark wunden gevallen in daz bluot,
so ist ez ein voller dienst, den ir hie Ruedegêre tuot.
2204. Dô sprach der küene Wolphart: got weiz wol, her spilman,
irn dürft uns niht reizen; ir hapt uns übel getân.
törst ich vor mînem herren, sô kæmet irs in nôt:
des müeze wirz lâzen, wan er uns striten hie verbót.
2205. Dô sprach der videlære: der vorht ist al ze vil,
swaz man im verbiutet, derz allez lâzen wil.
daz kan ich niht geheizen rehten heldes muot.
diu rede dûhte Hagenen von sinem hergesellen guot.
2206. Desen lât iuch niht gelangen, sprach aber Wolphart,
ich entrihte iu sô die seiten, swenn ir die widervart
rîtet gein Rîne, daz irz wol muget sagen.
iwer übermüete mag ich mit êren niht vertragen.
2207. Dô sprach der videlære: swenne ir die seiten min
verirret guoter dôene, der iwer helmschîn
muoz vil trüebe werden von der mînen hant,
swie aber ich gerîte in der Burgonde lant.
2208. Dô wolt er zuo im springen, wan daz in niht enlie
Hildebrant sîn œheim in vaste ze im gevie.
ich wæn du woldest wüeten durch dînen tumben zorn.
mînes herren hulde du hætest immer mêr verlorn.

2200, 4. wir hetenz pilliche
2202, 4. lâten uns tragen hinnen,

2203, 1. Des antwurte Volkêr:
nemten in dem huse,

3. mit stark (starken D) verchwunden BD

niemen in iu git.

2204, 1. got weiz, her spilman,

2. ir habt uns leit getân.

2205, 1. der vorht ist gar ze vil,

2206, 4. iuner übermüeten

2207, 3. der muoz vil trüebe tuerden

4. suui halt ich gerîte

2208, 4. hetes du (die hettens D, wir heten C) immer mêr
verlorn.

2209. Lât ab den lewen, meister: er ist sô grimme ~~† genuot~~ *erwegen.*
 kumt er mir zen handen, sprach Volkêr der degen [guot],
 het er die werlt alle mit sîner hant erslagen,
 ich slahe in daz erz widerspel nimmer mêre darf gesagen.
2210. Des wart vil sêre erzûrnet der Bernære muot.
 den schilt geructe Wolfhart, ein sneller helt guot;
 alsam ein lewe wilde lief er vor in dan.
 im wart ein gæhez volgen von sînen friunden getân.
2211. Swie witer sprunge er pflæge für des sales want,
 doch ergâht in vor der stiege der alte Hildebrant:
 er wolt in vor im lâzen niht komen in den strit.
 si funden daz si suochten an den ellenden sit.
2212. Dô spranc zuo Hagene meister Hilbrant:
 diu swert man hört erklingen an ir beider hant.
 si wâren sêre erzûrnet; daz moht man kiesen sint.
 von ir zweier swerte gie der siurrôte wint.
2213. Die wurden dô gescheiden in des strites nôt:
 daz tâten die von Berne, als in ir kraft gebôt.
 zehant dô meister Hildebrant want von Hagen dan,
 dô lief der starke Wolfhart den küenen Volkêren an.
2214. Er sluoc den videlære ûf den helmehuot,
 daz des swertes ecke unz ûf die spange wuot.
 daz vergalt mit ellen der küene spileman:
 dô sluoc er Wolfhart, daz er stiehen began.
2215. Des fiurs ûz den ringen hiuwen si genuoc.
 haz ir islicher dem anderen truoc.
 die schiet dô von Berne der degen Wolfwin:
 ob ez ein helt niht wære, daz kunde nimmer gesin.
2216. Gunthêr der degen . . . mit vil williger hant
 enphie die helde mære von Amelungelant.
 Giselher der herre diu liechten helmvaz
 der frumt er dà vil manegez von bluote rôt unde naz.
2217. Dancwart Hagen bruoder was ein grimmic man.
 swaz er dà vor in strite hæte getân
 den Etzelen recken, daz was gar ein wint.
 nu vaht vil toblîche des küenen Aldriânes kint.
- 2210, 1. Des wart vil harte erzûrnet
 2. den schilt gezucte Wvolfhart, ein sneller degen guot;
 2212, 4. von ir zweier swerten
 2213, 3. zehant dô wande Hildebrant von Hagenen wider dan.
 2214, 1. ûf den helm (helme A) guot, A B C D
 2. unz an di spangen wuot.
 2215, 2. [dô D] dem andern [dâ B, vaste C] truoc.
 4. desen kunde nimmer (niht B C) gesin.
- 2216, 1. Gunthêr der recke
 2217, 2. swaz er dà vor hête in strite [ie B] getân
 H h 2

2218. Ritschart unde Gerbart, Helpfrich und Wikart,
die heten in manegen stürmen selten sich gespart:
des brähten si wol inne die Gunthêres man.
dô sach man Wolfprande in strîte hêrlîchen gân.
2219. **D**ô vaht alsam er wuote der alte Hildebrant,
vil der guoten recken vor Wolfhartes hant
mit tôde muose vallen von swerten in daz bluot.
sus rächen Ruedegêren die reken küene unde guot.
2220. **D**ô vaht der herrê Sigstap, als im sîn ellen riet.
hei waz er in dem strîte der guoten helm verschriet
den sînen vienden, Dietriches swester suon.
er kunde in dem sturme nimmer bezzers niht getuon.
2221. **V**olkêr der starke,
daz Sigestap der küene dô er daz ersach,
hiu ûz herten ringen, den bluotigen bach
er spranc im hin enegne: daz was dem helde zorn;
2222. **V**on dem videlære dô hete Sigestap verlorn
er begunde im sîner künste vil schiere daz leben;
daz er von sînem swerte al solhen teil dâ geben,
daz rach der alte Hildebrant, muose ligen tôt.
2223. **O**wê liebes herren, als im sîn ellen daz gebôt.
der hie lît erstorben sprach meister Hildebrant,
nune sol der videlære vor Volkêres hant.
Hildebrant der küene lenger niht genesen.
2224. **D**ô sluoger Volkêren, wie kunde er grimmege sîn gewesen?
stuben allenthalben daz im diu helmbant
von helm unde och von schilte, zuo des sales want
dâ von der starke Volkêr dem küenen spileman;
2225. **D**ô drungen zuo dem strîte dô den ende dâ gewan.
si sluogen, daz die ringe die Dietriches man.
unt daz man ort der swerte vil verre dræten dan
si holten ûz den helmen vil hôhe fliegen sach.
2226. **D**ô sach von Tronge Hagene den heiz fliezenden bach.
daz was zer hôchgezîte Volkêren tôt.
die er dâ het gewonnen sîn aller græstiu nôt,
owê wie harte Hagene an mâg unde och an man.
2227. **N**u ensol sîn niht geniezen den helt dô rechen began.
mîn helfe lît erslagene der alte Hildebrant.
der beste hergeselle, von des heldes hant,
den schilt den ructer hôher; den ich ie gewan.
dô gie er houwende dan.

2218, 2. vil selten sich gespart:

2220, 2. guoter helme verschriet *B*2222, 1. vil schiere dâ daz leben. *D*

2223, 2. von Volkêres hant.

4. wi kund er grimmer gewesen? *B*

2226, 2. sîn aller meistiu nôt.

3. an mâgen und [ouch *B*] an man.

2228. Helffrich der starke
Gunthêr unde Gîselher
dô si in vallen sâhen
er het mit sinen handen
2229. Die wile gie och Wolfhart
allez houwende
er was die driten kêre
dâ viel vor sinen handen
2230. Dô rief der herre Gîselher
owê daz ich sô grimmen
edel ritter küene,
ich wil ez helfen enden;
2231. Ze Gîselhere kêrte
dô sluoc ir ietwedere
sô rehte krestlicche
daz imz bluot undern fûezen
2232. Mit swinden slengen grimme
enphie Wolfharten
swie stark der degen wære,
ezn dorste küene sô junger
2233. Dô sluoger Wolfharten
daz im von der wunde
er wunte zuo dem tôde
ezen het ân einen recken
2234. Alsô der küene Wolfhart
den schilt den liez er vallen:
huop er ein starkez wâfen;
durch helm unt durch ringe
2235. Si heten bêde ein ander
do enlebt och nu niht mære
Hildebrant der alte
im wæn vor sinem tôde
2236. Dô wâren gar erstorben
unde ouch die Dietriches.
dâ Wolfhart was gevallen
er umbeslôz mit armen
2237. Er wolt in ûz dem hûse
er was ein teil ze swære;
dô blicte ûz dem bluote
er sach wol daz im gerne
2238. Dô sprach der tôtwunde:
ir mugt an disen ziten
- Dancwarten sluoc.
den was ez leid genuoc,
in der starken nôt.
wol vergolten sinen tôt.
- beidiu wider unt dan,
die Gunthêres man.
nu komen durch daz wal.
vil manic recke zetal.
Wolfharten an:
vîent ie gewan.
nu wendet gegen in:
ez mak niht anders gesin.
Wolfhart in den strît.
vil manege wunden wit.
er zuo dem küenege dranc,
al überz houbet spranc.
der schœnen Uoten kint
den küenen helt sint.
er kunde niht genesen.
nimmer küener sîn gewesen.
- durch eine brünne guot,
nider schôz daz bluot.
den Dietriches man.
zwære niemen getân.
der wunden dô enphant,
hóher an der hant
daz was scharpf genuoc:
der helt dô Gîselheren sluoc.
den grimmen tôt getân.
der Dietriches man.
Wolfharten vallen sach:
sô rehte leide nie geschach.
die Gunthêres man
Hildebrant was gegân,
nider in daz bluot.
den reken küen unde guot.
mit im tragen dan:
er muose in ligen lân.
der rêwunde man:
sîn neve het geholfen dan.
vil lieber œheim mîn,
mir niht frum gesin.
- 2229, 3. komen durch daz wal. *D*
2230, 4. ezen mag niht lenger gesin.
2233, 2. nider vlôz daz pluot.
- 2229, 4. dâ viel von sinen handen
2236, 4. er beslôz mit armen

- nu hüetet iuch vor Hagene; ja dunket ez mich guot:
er treit in sinem herzen einen grimmigen muot.
2239. Unde ob mich mine mäge nach töde wellen klagen,
den nælsten unde den besten den sult ir von mir sagen,
daz si nach mir iht weinen, daz si äne nôt:
vor eines küneges handen lig ich hie hêrlichen tôt.
2240. Ich hân ouch sô vergolten hier inne minen lip,
daz ez wol mugen beweinen der guoten ritter wip.
ob iuch des iemen vräge, sô mugt ir balde sagen,
vor min eines handen lit wol hundert erslagen.
2241. Dô gedâht ouch Hagene an den spilman,
dem der küene Hildebrant sin leben an gewan.
dô sprach er zuo dem degene: ir gelt mir miniu leit;
ir hapt uns hinne erbunnen vil maneges recken gemeit.
daz man wol vernam
2242. Er sluog uf Hildebrande, den Sifride nam
Palmunge diezen, da er den helt sluoc.
Hagen der vil küene er was och küene genuoc.
dô werte sich der alte; sluog ein wâfen breit.
2243. Der Dietriches recke daz och vil sere sneit.
uf den helt von Tronge, den Gunthêres man.
do enkunde er niht verwunden durh eine brünne wol getân.
dô sluog aber in Hagene der wunden reht enphant,
2244. Dô der alte Hildebrant von der Hagen hant:
dô vorht er schaden mêre der Dietriches man;
den schilt warf über rucke der helt dô Hagenen entran.
mit der starken wunden al der degene,
2245. Dâ was nu nieman lebender Gunthêr und Hagene.
niwan die zwêne aleine, der alte Hildebrant:
mit bluote gie berunnen dâ er Dietrichen vant.
er brâhte leidiu mære sitzen hie den man.
2246. Dô sach er trûriclichen der leide michels mêre
der leide michels mêre der fürste dô gewan.
er sach och Hilbrande in siner brünne rôt.
dô frâgter in der mære, als im diu sorge gebôt.
2247. Nu sagt mir, meister Hildebrant, wie sit ir sô naz
von dem verchbluote, oder wer tet iu daz?
ich wæne ir mit den gesten zem hûse hapt gestriten.
ich verbôt ez iu sô sere; dô het irz billich vermiten.
2248. Dô sagt er sinem herren, ez tæet Hagene.
der sluog mir dise wunden in dem gademe,
- 2239, 3. daz si nach mir niht weinen: daz ist äne nôt:
2240, 4. ligent (ir lit C) wol hundert erslagen.
2241, 3. ir geltet miniu leit;
2242, 3. dâ er den helt ersluoc. *BD*
4. ja was er küene genuoc.
2244, 1. der wunden enphant,
- 2243, 1. Der recke Dieteriches
2245, 1. Dâ was niemen lebende

dô ich von dem recken wolde wenden dan.
mit minem lebne ich kûme deme tievel entran.

2249. Dô sprach der Bernære: vil reht ist iu geschehen,
dô ir mich friuntscheffe den reken hôtet jehen,
daz ir den fride dô brâchent, den ich in het gegeben.
het ichs niht immer schande, ir soldet fliesen daz leben.
2250. Nu enzûrnet niht sô sere, mîn her Dietrich.
an mir unt minen friunden, der schade ist alze rich.
wir wolden Ruedegêren hân getragen dan:
desen wolden uns niht gunnen des künic Gunthêres man.
2251. Sô wê mir dirre leide: ist Ruedegêr doch tót?
den muoz ich immer klagen; des gêt mir grôziu nôt.
Gotelint diu edele ist mîner basen kint.
ach wê der armen weisen, die dâ ze Bechelâren sint.
2252. Ir riwen unde leides mant in dô sîn tôt.
er begunde weinen; des gie dem helde nôt.
owê getriwer helfe, die ich verlorn hân:
jane überwinde ich nimmer mære des künic Ezeln man.
2253. Megt ir mir, meister Hildebrant, diu rehten mære sagen,
wer der reke wære, der in dâ hât erslagen?
er sprach: daz tet mit kreften der starke Gernôt;
vor Ruedegêres handen ist ouch der helt gelegen tót.
2254. Er sprach ze Hildebrande: nu sagt minen man,
daz si sich balde wâffen; wan ich wil dar gân;
unde heizet mir gewinnen mîn liehtez wîkgewant.
ich wil selbe frâgen die helde ûz Burgondelant.
2255. Dô sprach meister Hildebrant: wer sol zuo iu gên?
swaz ir hapt der lebenden, die seht ir bî iu stên.
daz bin ich alterseine: die andern die sint tôt.
do erschricte er dirre mære; des gie im wærlîchen nôt,
2256. Wan er leit sô grôzez zer werlde nie gewan.
er sprach: und sint erstorben alle mîne man,
sô hât min got vergezzen, ich armer Dietrich.
ich was ein künec gewaltic, hêr unde rich.
2257. Wie Kunde ez sich gefüegen, sprach aber her Dietrich,
daz si alle sint erstorben, die helde lobelich,
von den stritmüeden, die doch heten nôt?
wan durch mîn ungelückhe, in wær noch frömde der tót.

2248, 4. mit dem minem lebene

2249, 3. daz ir den fride brâchet,

2251, 2. daz muoz mir sîn ein jâmer

2252, 1. Triwen (Riwen C, Trâren D) unde leides

2 er begunde starke weinen;

2255, 4. do erschrafter dirre mære;

2256, 4. ich was ein künec hêre,

[ich B] dem tiefel [vil B, ich D] kûme entran. BD

vor aller mîner nôt.

4. des künec Eceln man,

vil gewaltic unde rich.

2257, 1. sprach [aber CD] [her B] Dietrich,

4. in wære vremde [noch BC] der tót.

2258. Sit daz es mîn unsælde
sô sagt mir, ist der geste
dô sprach meister Hildebrant:
niwan Hagen aleine
2259. Owê, lieber Wolfhart,
sô mag mich balde riuwen
Sygstap unde Wolfwin
wer sol mir denne helfen
2260. Helfrich der vil küene,
Gerbart unde Wikart,
daz ist an mînen freuden
owê daz vor leide
- niht langer wolt entwesen,
noch ieman dâ genesen?
daz weiz got, nieman mêr,
unde Gunthêr der künic hêr.
sol ich dich hân verlorn?
daz ich ie wart geborn;
unde ouch Wolbrant:
in der Amelunge lant?
unde ist mir der erslagen,
wie solde ich die verklagen?
mir der leste tac.
nieman wol sterben mac.

Aventiure wie Gunthêr unde Hagen unde Krimhilt
wurden erslagen.

2261. Dô nam der herre Dietrich
im half, daz er sich wâfent,
dô klagt alsô sêre
daz daz hûs erdiezen
2262. Dô gewan er aber widere
in grimme wart gewâfent
einen schilt vil vesten
si giengen balde danne,
2263. Dô sprach von Tronge Hagene:
den herren Dietriche;
nâch sinem starken leide,
man sol daz hiute kiesen,
2264. Jane dunket sich von Berne
nie sô stark des libes
und wil erz an uns rechen,
(alsô redete Hagene)
2265. Dise rede hôrte
er kom dâ er die recken
ûzenân dem hûse
sinen schilt den guoten
2266. In leitlichen sorgen
wie habt ir sô geworben,
wider mich ellenden?
alles mines trôstes
- selbe sîn gewant;
der alte Hildebrant.
der kreflige man,
von sîner stimme began.
rehten heldes muot.
dô der degen guot;
den nam er an die hant.
er unde meister Hildebrant.
ich sihe dort her gân
der wil uns bestân
daz im hie ist geschehen.
wem man des besten müge jehen.
der herre Dietrich
und sô gremlich,
daz im ist getân,
ich getar in harte wol bestân.
Dietrich und Hildebrant.
beide stênde vant
geleinet an den sal.
sätzt her Dietrich zetal.
sprach her Dietrich:
Gunthêr künic rich,
waz het ich iu getân?
des bin ich eine bestân.

2258, 2. noch iemen genesen?

2260, 4. niemen sterben ne mac.

- 2261, 1. Dô suocht der herre Dieterich
- 2262, 1. Dô gewan er widere
- 2263, 3. ûzen vor dem hûse
- 2264, 2. und ouch sô gremlich, C D
4. ich tar in rehte wol bestân.
4. den satzet Dieterich celal.
- 2266, 1. sprach dô [her D] Dietrich:

2267. Iuch endûhte niht der volle
 dô ir uns Ruedegere
 nu hapt ir mir erbunnen
 jane het ich iu helden
 an der grôzen nôt,
 den helt ersluoget tôt:
 aller mîner man.
 solher leide niht getân.
2268. **G**edenket an iuch selben
 tôt der iwer friunde
 ob ez iu zieren recken
 owê wie reht unsanfte
 und an iwer leit,
 unde och diu arbeit,
 beswârt iht den muot.
 mir der tôt Ruedegêres tuot.
2269. Ez geschach ze dirre werlde
 ir gedâhtet ûbele
 swaz ich freuden hæte,
 ja enkan ich nimmer mære
 nie manne leider mër.
 an min unde iwer sér.
 diu liget von iu erslagen.
 die mîne mâge verklagen.
2270. Jane si wir niht sô schuldic,
 ez giengen ze dem hûse
 gewâfent wol ze flîze
 mich dunket daz diu mære
 sprach dô Hagene.
 die iwer degene
 mit einer schar sô breit.
 iu niht rehte sint geseit.
2271. Waz sol ich mër gelouben?
 dô mîne reken gerten
 daz ir in Ruedegere
 dô bûtet ir niwan spotten
 mir sagt Hildebrant,
 von Amelungelant
 gæbt ûz dem sal,
 den mînen reken her zetâl.
2272. Dô sprach der vogt von Rîne:
 Ruedegêr von hinne.
 Etzeln ze leide
 unz daz dô Wolfhart
 si jâhen wolten tragen
 den hîez ich in versagen,
 und niht den dînen man,
 dar umbe schelten began.
2273. Dô sprach der helt von Berne:
 Gunthêr künic edele,
 ergetze mich der leide,
 unde süene ez, rîter küene,
 ez muose et alsô sîn.
 durch die zûhte dîn
 di mir von dir sint geschehen,
 daz ich dir des mege gejehen.
2274. Ergibe dich mir ze gîsel,
 sô wil ich behüeten,
 daz dir hie zen Hiunen
 du solt an mir niht vinden
 du und dîn man:
 sô ich aller beste kan,
 ieman niht en tuot.
 niwan triwe unde allez guot.
2275. **D**az enwelle got von himele,
 daz sich dir ergæben
 die noch sô werliche
 und noch sô ledicliche
 sprach dô Hagene,
 zwêne degene,
 gewâfent gein dir stênt
 vor ir vienden gênt.

- 2268, 3. ob ez iu guoten recken
 2267, 2. den helt sluoget tôt:
 beswâret iht den muot.
 4. mir tôt der Ruedgêres tuot.
- 2270, 2. ez giengen ze disem hûse AB
 2269, 2. an min und an iwer sér.
 4. iu niht rehte sîn geseit.
- 2271, 1. Waz sol ich [anders C] gelouben [mære B]? BCD
 mir seitz Hildebrant.
 4. den küenen helden (guoten recken D) her cetâl.
- 2272, 1. Dô sprach der künec von Rîne:
 2. Ruedgêren hinnen.
 2273, 4. daz ich dir des künne jeben. D
 2274, 3. nieman niht entuot.
 4. niwan triwe (triwen B) unde guot.

2276. Irn sult ez niht versprechen, sô redet her Dietrich,
 Gunthêr unde Hagne. ir hapt heide mich
 sô sere beswæret daz herze unde och den muot,
 unde welt ir michs ergetzen, daz irz vil billichen tuot.
 2277. Ich gibe iu mîne triuwe unde sicherliche hant,
 daz ich mit iu wider heim rîte in iwer lant.
 ich geleite iuch nâch den êren, oder ich gelige tôt,
 unde wil durch iuch vergezzen der mînen grœzlichen nôt.
 2278. Nu enmuotet sîn niht mêre, sprach aber Hagene.
 von uns enzimt daz mære niht wol ze sagene,
 daz sich iu ergæben zwên alsô küene man.
 nu siht man bî iu niemen wan eine Hildebrande stân.
 2279. Dô sprach meister Hildebrant: got weiz, her Hagene,
 der iu den vride biutet mit iu ze tragene,
 ez kumt noch an die stunde daz ir in môhtet nemen.
 die suone mînes herren mehtet ir iu lâzen zemen.
 2280. Jâ næme ich ê die suone, sprach aber Hagene,
 ê ich sô lesterliche ûz einem gademe
 flûhe, meister Hildebrant, als ir hie hapt getân.
 ich wânt ûf mîn triuwe, ir kundet baz gein vinden stân.
 2281. Des antwurte Hildebrant: zwîu verwîzet ir mir daz?
 nu wer was der ûfem schilde vor dem Wasgensteine saz,
 dô im von Spanje Walther sô vil der mâge sluoc?
 och hapt ir noch ze zeigen an iu selben genuoc.
 2282. Dô sprach der herre Dietrich: daz enzimt niht helde lip,
 daz si suln schelden sam diu alten wîp.
 ich verbiute iu, meister Hildebrant, daz ir iht sprechet mër.
 mich ellenden recken twinget grœzlichiu sêr.
 2283. Lât hœren, sprach her Dietrich, reke Hagene,
 waz ir beide sprâchet, vil snelle degene,
 dô ir mich gewâfent zuo iu sâhet gân.
 ir jâhet daz ir eine mit strîte woldet mich bestân.
 2284. Ja enlougent iu des niemen, sprach Hagen der degene,
 ich enwellez hie versuochen mit den starken slegen,
 ezen sî daz mir zebreeste daz Nibelunges swert.
 mir ist zorn daz unser beider hie ze gisel ist gegert.
 2285. Dô Dietrich gehörte den grimmen Hagen muot,
 den schilt vil baldê zucte der snelle degene guot.
 wie balde gein im Hagne von der stiegen spranc.
 Nibelunges swert daz guote vil lûte ûf Dietrich erklanc.

2276, 1. sô redete Dieterich,

2276, 4. welt ir mich ergetzen,

2277, 2. daz ich mit iu rîte

2280, 4. ich wânne daz ir kundet

2281, 2. nu wer was der ûf einem schilde

2282, 3. ich verbiut iu, Hildebrant,

2283, 1. Lât hœren, sprach [dô D] Dieterich,

heim in iwer lant.

2279, 4. môht ir iu lâzen [wol D] gezemen.

baz gein vianden stân.

3. sô vil der friunde sluoc?

286. Dô
 287. O
 288. Dô
 289. D
 290. H
 291. H
 292. D
 293. D
 294. D
 295. S
 296. G
 297. w
 298. D
 299. S
 300. G
 301. w
 302. D
 303. S
 304. G
 305. w
 306. D
 307. S
 308. G
 309. w
 310. D
 311. S
 312. G
 313. w
 314. D
 315. S
 316. G
 317. w
 318. D
 319. S
 320. G
 321. w
 322. D
 323. S
 324. G
 325. w
 326. D
 327. S
 328. G
 329. w
 330. D
 331. S
 332. G
 333. w
 334. D
 335. S
 336. G
 337. w
 338. D
 339. S
 340. G
 341. w
 342. D
 343. S
 344. G
 345. w
 346. D
 347. S
 348. G
 349. w
 350. D
 351. S
 352. G
 353. w
 354. D
 355. S
 356. G
 357. w
 358. D
 359. S
 360. G
 361. w
 362. D
 363. S
 364. G
 365. w
 366. D
 367. S
 368. G
 369. w
 370. D
 371. S
 372. G
 373. w
 374. D
 375. S
 376. G
 377. w
 378. D
 379. S
 380. G
 381. w
 382. D
 383. S
 384. G
 385. w
 386. D
 387. S
 388. G
 389. w
 390. D
 391. S
 392. G
 393. w
 394. D
 395. S
 396. G
 397. w
 398. D
 399. S
 400. G
 401. w
 402. D
 403. S
 404. G
 405. w
 406. D
 407. S
 408. G
 409. w
 410. D
 411. S
 412. G
 413. w
 414. D
 415. S
 416. G
 417. w
 418. D
 419. S
 420. G
 421. w
 422. D
 423. S
 424. G
 425. w
 426. D
 427. S
 428. G
 429. w
 430. D
 431. S
 432. G
 433. w
 434. D
 435. S
 436. G
 437. w
 438. D
 439. S
 440. G
 441. w
 442. D
 443. S
 444. G
 445. w
 446. D
 447. S
 448. G
 449. w
 450. D
 451. S
 452. G
 453. w
 454. D
 455. S
 456. G
 457. w
 458. D
 459. S
 460. G
 461. w
 462. D
 463. S
 464. G
 465. w
 466. D
 467. S
 468. G
 469. w
 470. D
 471. S
 472. G
 473. w
 474. D
 475. S
 476. G
 477. w
 478. D
 479. S
 480. G
 481. w
 482. D
 483. S
 484. G
 485. w
 486. D
 487. S
 488. G
 489. w
 490. D
 491. S
 492. G
 493. w
 494. D
 495. S
 496. G
 497. w
 498. D
 499. S
 500. G
 501. w
 502. D
 503. S
 504. G
 505. w
 506. D
 507. S
 508. G
 509. w
 510. D
 511. S
 512. G
 513. w
 514. D
 515. S
 516. G
 517. w
 518. D
 519. S
 520. G
 521. w
 522. D
 523. S
 524. G
 525. w
 526. D
 527. S
 528. G
 529. w
 530. D
 531. S
 532. G
 533. w
 534. D
 535. S
 536. G
 537. w
 538. D
 539. S
 540. G
 541. w
 542. D
 543. S
 544. G
 545. w
 546. D
 547. S
 548. G
 549. w
 550. D
 551. S
 552. G
 553. w
 554. D
 555. S
 556. G
 557. w
 558. D
 559. S
 560. G
 561. w
 562. D
 563. S
 564. G
 565. w
 566. D
 567. S
 568. G
 569. w
 570. D
 571. S
 572. G
 573. w
 574. D
 575. S
 576. G
 577. w
 578. D
 579. S
 580. G
 581. w
 582. D
 583. S
 584. G
 585. w
 586. D
 587. S
 588. G
 589. w
 590. D
 591. S
 592. G
 593. w
 594. D
 595. S
 596. G
 597. w
 598. D
 599. S
 600. G
 601. w
 602. D
 603. S
 604. G
 605. w
 606. D
 607. S
 608. G
 609. w
 610. D
 611. S
 612. G
 613. w
 614. D
 615. S
 616. G
 617. w
 618. D
 619. S
 620. G
 621. w
 622. D
 623. S
 624. G
 625. w
 626. D
 627. S
 628. G
 629. w
 630. D
 631. S
 632. G
 633. w
 634. D
 635. S
 636. G
 637. w
 638. D
 639. S
 640. G
 641. w
 642. D
 643. S
 644. G
 645. w
 646. D
 647. S
 648. G
 649. w
 650. D
 651. S
 652. G
 653. w
 654. D
 655. S
 656. G
 657. w
 658. D
 659. S
 660. G
 661. w
 662. D
 663. S
 664. G
 665. w
 666. D
 667. S
 668. G
 669. w
 670. D
 671. S
 672. G
 673. w
 674. D
 675. S
 676. G
 677. w
 678. D
 679. S
 680. G
 681. w
 682. D
 683. S
 684. G
 685. w
 686. D
 687. S
 688. G
 689. w
 690. D
 691. S
 692. G
 693. w
 694. D
 695. S
 696. G
 697. w
 698. D
 699. S
 700. G
 701. w
 702. D
 703. S
 704. G
 705. w
 706. D
 707. S
 708. G
 709. w
 710. D
 711. S
 712. G
 713. w
 714. D
 715. S
 716. G
 717. w
 718. D
 719. S
 720. G
 721. w
 722. D
 723. S
 724. G
 725. w
 726. D
 727. S
 728. G
 729. w
 730. D
 731. S
 732. G
 733. w
 734. D
 735. S
 736. G
 737. w
 738. D
 739. S
 740. G
 741. w
 742. D
 743. S
 744. G
 745. w
 746. D
 747. S
 748. G
 749. w
 750. D
 751. S
 752. G
 753. w
 754. D
 755. S
 756. G
 757. w
 758. D
 759. S
 760. G
 761. w
 762. D
 763. S
 764. G
 765. w
 766. D
 767. S
 768. G
 769. w
 770. D
 771. S
 772. G
 773. w
 774. D
 775. S
 776. G
 777. w
 778. D
 779. S
 780. G
 781. w
 782. D
 783. S
 784. G
 785. w
 786. D
 787. S
 788. G
 789. w
 790. D
 791. S
 792. G
 793. w
 794. D
 795. S
 796. G
 797. w
 798. D
 799. S
 800. G
 801. w
 802. D
 803. S
 804. G
 805. w
 806. D
 807. S
 808. G
 809. w
 810. D
 811. S
 812. G
 813. w
 814. D
 815. S
 816. G
 817. w
 818. D
 819. S
 820. G
 821. w
 822. D
 823. S
 824. G
 825. w
 826. D
 827. S
 828. G
 829. w
 830. D
 831. S
 832. G
 833. w
 834. D
 835. S
 836. G
 837. w
 838. D
 839. S
 840. G
 841. w
 842. D
 843. S
 844. G
 845. w
 846. D
 847. S
 848. G
 849. w
 850. D
 851. S
 852. G
 853. w
 854. D
 855. S
 856. G
 857. w
 858. D
 859. S
 860. G
 861. w
 862. D
 863. S
 864. G
 865. w
 866. D
 867. S
 868. G
 869. w
 870. D
 871. S
 872. G
 873. w
 874. D
 875. S
 876. G
 877. w
 878. D
 879. S
 880. G
 881. w
 882. D
 883. S
 884. G
 885. w
 886. D
 887. S
 888. G
 889. w
 890. D
 891. S
 892. G
 893. w
 894. D
 895. S
 896. G
 897. w
 898. D
 899. S
 900. G
 901. w
 902. D
 903. S
 904. G
 905. w
 906. D
 907. S
 908. G
 909. w
 910. D
 911. S
 912. G
 913. w
 914. D
 915. S
 916. G
 917. w
 918. D
 919. S
 920. G
 921. w
 922. D
 923. S
 924. G
 925. w
 926. D
 927. S
 928. G
 929. w
 930. D
 931. S
 932. G
 933. w
 934. D
 935. S
 936. G
 937. w
 938. D
 939. S
 940. G
 941. w
 942. D
 943. S
 944. G
 945. w
 946. D
 947. S
 948. G
 949. w
 950. D
 951. S
 952. G
 953. w
 954. D
 955. S
 956. G
 957. w
 958. D
 959. S
 960. G
 961. w
 962. D
 963. S
 964. G
 965. w
 966. D
 967. S
 968. G
 969. w
 970. D
 971. S
 972. G
 973. w
 974. D
 975. S
 976. G
 977. w
 978. D
 979. S
 980. G
 981. w
 982. D
 983. S
 984. G
 985. w
 986. D
 987. S
 988. G
 989. w
 990. D
 991. S
 992. G
 993. w
 994. D
 995. S
 996. G
 997. w
 998. D
 999. S
 1000. G

2286. Dô wesse wol her Dietrich
vil grimmes muotes wære:
der herre von Berne
vil wol erkanter Hagenen
2287. Ouch vorht er Balmunge
under wîlen Dietrich
unz daz er Hagenen
er sluog im eine wunden;
2288. Dô gedâht der herre Dietrich:
ich hâns lützel ère,
ich wil ez sus versuochen,
dich mir zê einem gîsel.
2289. Den schilt liez er vallen:
Hagen von Tronge
des wart dô betwungen
Gunthêr der edele
2290. Hagne bant dô Dietrich
die edel küniginne,
den kûenisten recken,
nâch ir vil starkem leide
2291. Vor liebe neig dem degne
immer sî dir sælic
du hâst mich wol ergetzet
daz sol ich immer dienen,
2292. Dô sprach der herre Dietrich:
edeliu küniginne.
wie wol er iuch ergetzet
er sol des niht engelten,
2293. Dô hiez si Hagen fûeren
dâ er lac beslozzen
Gunthêr der künic edele
war kom der helt von Berne?
2294. Dô gie im hin engegene
Gunthêres ellen
do enbeit och er niht mære,
von ir beider swerten
2295. Swie vil der herre Dietrich
Gunthêr was sô sêre
wan er nâch starkem leide
man sagt ez noch ze wunder,
- daz der kûene man
schirmen im began
vor angestlichen slegen.
den vil zierlichen degen.
ein wâfen starc genuoc.
mit listen wider sluoc,
mit strite doch betwanc.
diu was tief unde lanc.
du bist in nôt erwigen;
soltu tût vor mir geligen.
ob ich ertwigen kan
daz wart mit sorgen getân.
- sîn sterke diu was grôz;
mit armen er beslôz.
von im der kûene man.
dar umbe trûren began.
unde fuort in dâ er vant
unde gab ir bî der hant
der ie swert getruoc.
dô wart si vrœlich genuoc.
daz vil edel wîp.
dîn herze unde och dîn lip.
aller mîner nôt.
mich en sime der tût.
ir sult in lân genesen,
und mag daz noch gewesen,
daz er iu hât getân.
daz irn gebunden sehet stân.
an sînen ungemach,
unde dâ in niemen sach.
rûefen dô began:
der hât mir leide getân.
- der herre Dietrich.
daz was vil lobelich;
er lief her fûr den sal.
huob sich ein grœzlicher schal.
lange was gelobt,
erzûrnet unde ertobt,
dô sîn vient was:
daz dô her Dietrich genas.

2286, 4. wol erkand er Hagenen

2288, 1. Dô dâht der herre Dietrich.

2289, 1. Den schilt den liez er vallen:

2291, 1. daz Eceln wîp.

4. mich en sime (sD) danne der tût.

2293, 1. an sîn ungemach,

2295, 3. sîn hercevient was:

I i 2

2294, 2. daz Günthêres ellen

2296. Ir ellen unde ir sterke beide wârû grôz.
 palas unde türne von ir slegen dôz;
 dô si mit den swerten hiuwen ûf die helme guot.
 ez het der künic Gunthêr einen hêrlichen muot.
2297. Sît twanc in der von Berne, als Hagen ê geschach.
 daz bluot man durch die ringe dem helde fliezen sach
 von einem starkem swerte; daz truog her Dietrich:
 doch het gewert her Gunthêr nâch müede loblichen sich.
2298. Der herre wart gebunden von Dietriches hant,
 swie kûnege niene solten lîden solhiu bant.
 er dâht, ob er si lieze, den kûnece und sinen man.
 alle die si fûnden die müesen tût vor in bestân.
2299. Dietrich von Berne der nam in hî der hant:
 dô fuort er in gebunden da er Kriemhilde vant.
 (sisprach:) willekomen, Gunthêr, ein helt ûz Burgondelant. †
 nu lône iu got, Kriemhilt, ob mich iwer triwe des ermant. †
2300. Er sprach: ich solde iu nigen, vil liebiu swester mîn,
 ob iwer grûezen mehte genædlicher sin.
 ich weiz iuch kûniginne sô zornic gemuot,
 daz ir mich unde Hagenen vil swache grûezen getuot.
2301. Dô sprach der helt von Berne: vil edels kûnege wîp,
 ez enwart nie gisel mære sô guoter riter lîp,
 als ich iu, vrowe hêre, an in gegeben hân.
 nu sult ir die ellenden mîn vil wol geniezen lân.
2302. Si jach si tæet ez gerne. dô gie her Dietrich
 mit weinenden ougen von den helden lobelich.
 sît rach sich grimmicliche daz Ezzelen wîp:
 den ûz erwelten degnen nam si beiden den lîp.
2303. Si lie si sunder ligen durch ir ungemach,
 daz ir sît dewedere den andern nie gesach,
 unz si ir bruoder houbet hin für Hagen truok.
 der Kriemhilde räche wart an in beiden genuoc.
2304. Dô gie diu kûniginne dà si Hagen sach.
 wie rehte vîntliche si zuo dem reken sprach:
 welt ir mir geben widere daz ir mir hapt genomen,
 sô megt ir noch wol lebende heim zuo den Burgonden komen.
2305. Dô sprach der grimme Hagne: diu bete ist gar verlorn,
 vil edeliu kûniginne. jâ hân ich des geworn,
 daz ich den hort iht zeige, die wile daz si leben,
 deheiner mîner herren, so enwirt er nieman gegeben.

- 2296, 2. von den slegen dôz,
 2297, 1. sam Hagenen ê geschach.
 2297, 3. von einem scharpfen swerte; 2298, 4. di müesen tût von in bestân.
 2299, 3. dô was mit sinem leide ir sorgen vil erwant.
 si sprach: willekomen, Gânthêr, ûzer Burgondelant.
 2303, 1. Si lie si ligen sunder 2305, 4. sô sol ich in niemene geben.

2306. Ich bringez an ein ende, sô sprach daz edel wîp.
 dô hiez si ir bruoder nemen dâ den lip.
 man sluog im ab daz houbet: bî hâre si ez truok
 für den helt von Trouge. dô wart im leide genuok.
2307. Alsô der ungemuote sines herren houbet sach,
 wider Kriemhilde dô der reke sprach:
 du hâst ez nâch dînem willen ze einem ende brâht,
 unde ist och rehte ergangen als ich mir hâete gedâht.
2308. Nu ist von Burgonde der edel künic tôt,
 Giselher der junge unde och Gernôt.
 den schatz weiz nu nieman wan got unde mîn:
 der dich vâlentinne immer gar verholn sin.
2309. Si sprach: sô habt ir übele geltes mich gewert.
 sô wil ich doch behalten daz Sifrides swert.
 daz truog mîn holder friedel, dô ich in jungist sach,
 an dem mir herzenleide vor allem leide geschach.
2310. Si zôch ez von der scheid; daz kunde er niht erwern.
 dô dâhte si den recken des lebenes behern.
 si huob ez mit ir handen, daz haupt si im abe sluoc.
 daz sach der künic Etzel: dô was im leide genuok.
2311. Wâffen, sprach der fürste, wie ist nu tôt gelegen
 von eines wibes handen der aller beste degen,
 der ie kom ze sturme oder ie schilt getruoc.
 swie vînt ab ich im wære, ez ist mir leide genuok.
2312. Dô sprach der alte Hildebrant: jâ geniuzt sis niht,
 daz si in slahen torste. swaz halt mir geschilt,
 swie er mich selben brâhte ir angestliche nôt,
 iedoch sô wil ich rechen des küenen Trongæres tôt.
2313. Hildebrant der alte ze Kriemhilde spranc,
 er sluog der küniginne eines swertes swanc.
 jâ tet ir diu sorge von Hildebrande wê.
 waz maht si gehelfen daz si vil græzlichen schrê?
2314. Dô was gelegen über al dâ der veigen lip.
 ze stuckhen was gehouwen dô daz edel wîp.
 Dietrich unde Etzel weinen dô began;
 si klagten innecliche beidiu mâge unde man.

2306, 2. nemen sinen (den C) lip.

2308, 2. unde ouch her Gernôt:

2308, 3. den schatz den weiz nu niemen 4. immer [wol CD] verholn (verborgen B) sin.

2309, 4. von iwern schulden geschach,

2310, 2. des libes wol behern.

2311, 4. swi vînt ich im wære,

2312, 3. swi er mich selbe (selben C) brâhte

2313, 1. Hildebrant mit zorne

2. einen [swæren B] swert (swertes D) swanc, BD

4. daz si [sô CD] græzlichen schrê?

2314, 1. Dô was [über al D] gelegen [aller BC]

2315. Diu vil michel ère
die liute heten alle
mit leide was verendet
als ie diu liebe leide
2316. Ich enkan iu niht bescheiden
wan rîter unde vrouwen
dar zuo die edeln knehte,
hie hât daz mæz ein ende:
- was dâ gelegen tôt.
jâmer unde nôt.
des küneges höhzit,
ze aller jungiste git.
waz sider dâ geschach:
weinen man dâ sach,
ir lieben friunde tôt.
dîtze ist DER NIBELUNGE NÔT.
-